

Haushaltsplan 2014



Inhaltsverzeichnis	Seite
Kapitel: I	
1 Haushaltssatzung 2014	1
2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2014	2 - 34
2.1 Jahresabschlussbilanz 31.12.2010	3
2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	4
2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2013	4 - 5
2.4 Haushaltsplanung 2014	5 - 6
2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2017	7 - 8
Investitionsliste 2014 - 2018	9 -12
2.6 Haushaltsausgleich - Entwicklung des Eigenkapitals	13
2.7 Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2024	13 - 23
3 Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2017	24 - 27
3.1 Bewirtschaftungsregeln zu den Budgets	28
3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen	29 - 31
3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne (Erläuterung)	31
3.4 NKF - Kennzahlenset	32 - 34
Kapitel: II	
Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan	1 - 6
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne	7 - 334
Innere Verwaltung	7 - 44
Innere Verwaltung	13 - 22
Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen	23 - 34
Regionales Gebäudemanagement	35 - 44
Sicherheit und Ordnung	45 - 66
Öffentliche Ordnung	49 - 52
Straßenverkehrsangelegenheiten	53 - 58
Brandschutz	59 - 66
Schulträgeraufgaben	67 - 120
Allgemeine Schulverwaltung	70 - 74
GS St. Antonius	75 - 78
GS St. Nikolaus	79 - 84
GS Albert-Schweitzer	85 - 88
GS Agathaberg	89 - 92
GS Kreuzberg	93 - 96
GS Wipper-Schule	97 - 100
GS Wipperfeld	101 - 104
Konrad-Adenauer-Hauptschule	105 - 108

	Seite
Kapitel: II	
Schulträgeraufgaben	67 - 120
Hermann-Voss-Realschule	109 - 112
Engelbert-von- Berg-Gymnasium	113 - 116
Alice-Salomon-Schule	117 - 120
Kultur und Wissenschaft	121 - 140
Kultur	125 - 128
Musikschule	129 -134
Stadtbücherei	135 - 140
Soziale Leistungen	141 -148
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	149 - 178
Tagesbetreuung für Kinder	153 - 158
Kinder- und Jugendpflege	159 -164
Jugendhilfen	165 - 168
Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	169 - 172
Spielplätze	173 - 178
Gesundheitsdienste	179 - 184
Sportförderung	185 - 200
Sportförderung und Sportstätten	189 - 194
WLS-Bad	195 - 200
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	201 - 212
Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (InHK)	209 - 212
Bauen und Wohnen	213 - 228
Bauordnung	217 - 220
Denkmalschutz und -pflege	221 - 224
Wohnungswesen	225 - 228
Ver- und Entsorgung	229 - 246
Abfallbeseitigung	233 - 236
Abwasserbeseitigung	237 - 246
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	247 - 282
Straßen, Wege, Brücken	251 - 264
Parkplätze	265 - 270
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	271 - 274
Straßenreinigung	275 - 278
ÖPNV	279 - 282
Natur- und Landschaftspflege	283 - 298
Natur- und Landschaftspflege	287 - 292
Friedhöfe	293 - 298
Umweltschutz	299 - 306

		Seite
Kapitel:	II	
Wirtschaft und Tourismus		307 - 324
Wirtschaftsförderung		311 - 316
Tourismus		317 - 320
Märkte		321 - 324
Allgemeine Finanzwirtschaft		325 - 334
Kapitel:	III	
Anlagen zum Haushaltsplan		1
Stellenpläne und -übersichten		2 - 8
Übersicht über die Personalkosten		9
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen		10
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen		11 - 12
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden		13
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 2007 - 2024		14 - 15
Produktübersicht		16 - 20
Kapitel:	IV	
Wirtschaftsplan 2014 und Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2012		1 - 11
Kapitel:	V	
Statistische Angaben (Strukturdaten)		1 - 2

1 Haushaltssatzung der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 01. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth mit Beschluss vom _____._____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2014**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit:

Gesamtbetrag der Erträge auf	50.900.848 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	55.992.260 €

im **Finanzplan** mit:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	48.431.663 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	50.430.830 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.495.314 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.978.915 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	5.160.000 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	5.765.000 €
---	--------------------

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	5.091.412 €
---	--------------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	43.000.000 €
--	---------------------

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr **2014** wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf **320 v.H.**
für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf **413 v.H.**
- Gewerbsteuer** auf **450 v.H.**

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der **Haushaltsausgleich** im Jahre **2017** wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW wird auf 1.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgesetzt.

Wipperfürth, den 11. Dezember 2013

Aufgestellt:



(Frank Trompetter)
Stadtkämmerer

Bestätigt:



(Michael von Rekowski)
Bürgermeister

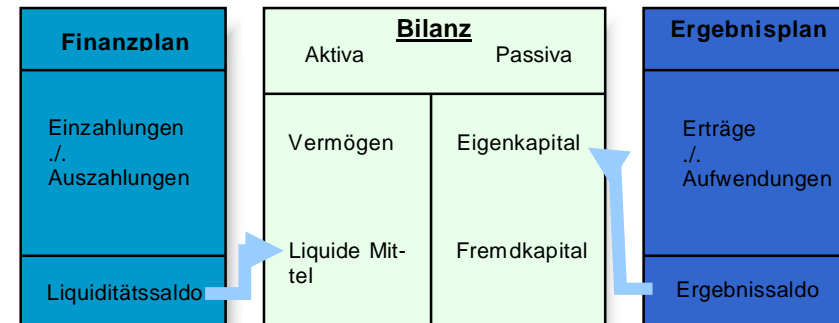
2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

Der **Vorbericht zum Haushaltsplan** soll gemäß § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung, einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde geben und die durch den Haushaltsplan gesetzten örtlichen Rahmenbedingungen erläutern. Er soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln, die im Haushaltsjahr bestehenden Haushaltsrisiken und die zukünftigen Verpflichtungen aufzeigen, die im laufenden Haushaltsjahr entstehen können und sich möglicherweise auf zukünftige Haushaltsjahre auswirken.

Die Hansestadt Wipperfürth hat zum 01. Januar 2007 ihre Haushaltswirtschaft von der bisherigen Kameralistik auf das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** umgestellt. Nach der geprüften und testierten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 liegen mittlerweile die Jahresabschlüsse 2007 mit Testat des Wirtschaftsprüfers und überörtlicher Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Lands NRW (GPA) vor, bzw. die Abschlüsse der Jahre 2008 bis 2010 in Form des vereinfachten Verfahrens nach dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFVG) des Landes NRW. Nach dieser Bestimmung dürfen die Kommunen ihre noch offenen Jahresabschlüsse bis 2010 vorübergehend unter Verzicht auf die in § 96 der Gemeindeordnung vorgesehenen weiteren förmlichen Verfahrensschritte nach verwaltungsinterner Fertigstellung des Abschlusses aufstellen. Das betrifft die Zuleitung des vom Bürgermeister bestätigten Entwurfs des Jahresabschlusses an den Rat, die Verweisung des Jahresabschlusses an den Rechnungsprüfungsausschuss, die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes mit der vollumfänglichen Prüfung des Jahresabschlusses, die Beratung und Prüfung des Jahresabschlusses im Rechnungsprüfungsausschuss, sowie die abschließende Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters durch den Rat. Es besteht lediglich noch die Verpflichtung, die vom Bürgermeister bestätigte Entwurfsfassung des Jahresabschlusses der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem Abschluss für 2011 anzuzeigen. Über diese Anzeige ist der Rat zu unterrichten. Ab dem Jahresabschluss 2011 gilt dann wieder das bisherige formale Feststellungs-, Prüfungs- und Anzeigeverfahren. Die Hansestadt Wipperfürth wendet diese Regelung für ihre Abschlüsse 2008 - 2010 an.

Zur Erstellung der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung und für die Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf den Grundlagen kaufmännischer Buchhaltung wird das von der kommunalen Datenzentrale in Siegburg (Civitec) auf Basis der SAP-Standardsoftware entwickelte Anwenderverfahren der Integrierten-Kommunalen-Doppik, kurz IKD, genutzt. Es bietet ein doppisches kommunales Finanzmanagement im Sinne

des »3-Komponenten-Modells«, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und kommunaler Bilanz:



Da das IKD-Verfahren für die NKF - Haushaltsplanung von allen kreisangehörigen Kommunen des Oberbergischen Kreises und den meisten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises genutzt wird, ist es verständlich, dass nicht alle örtlichen Anforderungen und Besonderheiten erfüllt werden können. Diese Unzulänglichkeiten werden jedoch durch entsprechende zusätzliche Erläuterungen, soweit dies möglich ist, ausgeglichen.

Schlussbilanz zum 31.12.2011
Hansestadt Wipperfürth

AKTIVA						PASSIVA		
	€	€	31.12.2010 €	31.12.2009 €	31.12.2009 €			
1. Anlagevermögen								
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			212.572,55		209.220,78	1.1 Allgemeine Rücklage	41.683.691,06	37.250.294,38
						1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	10.279.209,53
						1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-11.781.515,20</u>	<u>-</u>
							29.902.175,86	34.908.515,04
1.2 Sachanlagen						2. Sonderposten		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						2.1 für Zuwendungen	42.913.976,25	39.338.188,78
1.2.1.1 Grünflächen	11.471.153,27				11.206.718,49	2.2 für Beiträge	19.470.015,00	20.018.225,43
1.2.1.2 Ackerland	613.169,55				613.169,55	2.3 für den Gebührenaussgleich	590.100,12	712.871,88
1.2.1.3 Wald, Forsten	308.224,36				308.224,36	2.4 Sonstige Sonderposten	<u>611.347,16</u>	<u>278.439,69</u>
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>1.248.207,16</u>				<u>757.618,02</u>		63.585.438,53	60.347.725,78
	13.640.754,34				12.885.730,42			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						3. Rückstellungen		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.152.987,80				1.103.428,28	3.1 Pensionsrückstellungen	13.180.854,00	13.147.529,00
1.2.2.2 Schulen	38.478.365,82				32.025.536,05	3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	3.766.555,18				4.150.544,28	3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>1.420.056,95</u>	<u>997.441,50</u>
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>22.186.006,95</u>				<u>20.235.758,88</u>		14.600.910,95	14.144.970,50
	65.583.915,75				57.515.267,49			
1.2.3 Infrastrukturvermögen						4. Verbindlichkeiten		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.540.218,87				8.515.001,79	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.262.020,00				4.367.428,00	4.1.1 vom öffentlichen Bereich	502.461,72	509.331,81
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	42.775.026,59				42.705.782,07	4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	45.307.462,80	47.205.393,42
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlage	29.911.598,95				30.641.379,57	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	28.200.000,00	15.496.913,34
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>51.873,00</u>				<u>57.040,04</u>	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.561.384,81	2.215.134,16
	85.540.737,41				86.286.631,47	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
						4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.836.260,77</u>	<u>3.134.466,61</u>
							82.407.570,10	68.561.239,34
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00			0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.260.216,78	3.544.595,69
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		36.563,00			36.552,00			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.393.653,00			1.500.680,46			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.219.514,14			2.164.230,48			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>7.271.553,10</u>			<u>2.385.232,71</u>			
		10.921.283,24	175.686.690,74	162.774.325,03	6.086.695,65			
1.3 Finanzanlagen								
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		636.173,47			636.173,47			
1.3.2 Beteiligungen		13.405.641,99			13.405.641,99			
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		173.256,41			153.681,90			
1.3.4 Sonstige Ausleihungen		<u>491.225,21</u>			<u>520.378,51</u>			
		14.706.297,08	14.706.297,08	14.715.875,87	14.715.875,87			
2. Umlaufvermögen								
2.1 Vorräte			355,41		355,41			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen								
2.2.1.1 Gebühren					215.148,90			
2.2.1.2 Beiträge					96.401,67			
2.2.1.3 Steuern					797.626,46			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen					77.770,38			
2.2.1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen					<u>430.454,96</u>			
					1.459.421,18			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen								
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.311.600,49				1.252.218,87			
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	38.425,88				39.641,78			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00				0,00			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>0,00</u>				<u>0,00</u>			
	1.350.026,37				1.291.860,65			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		491.563,73			503.141,11			
2.3 Liquide Mittel		192.648,33			145.569,16			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			656.736,83		195.521,01			
			194.756.312,22		181.507.046,35			
			194.756.312,22		181.507.046,35			

Wipperfürth, 22. November 2011

gez.

Frank Trompetter
Stadtkämmerer

2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2012

Bei dem vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 30. Januar 2012 beschlossenen Haushalt 2012 handelte es sich bereits um den sechsten Plan, der nach den Regeln des Neuem Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt wurde.

Er wurde der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises mit all seinen Anlagen vorgelegt. Die Planwerte gingen dabei von einer Unterdeckung in Höhe von rund 2,863 Mio. Euro aus. Im Haushaltsjahr 2012 setzte sich die Erholung der Gesamtsituation glücklicherweise weiter fort. Bereits das vorläufige Ergebnis des Jahres 2011 geht nur noch von einer Unterdeckung von rund 2,1 Mio. Euro aus. Das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2012 geht sogar von einem Überschuss von rund 1,6 Mio. Euro aus. Vor allem die Ertragslage konnte in Teilbereichen positiver gestaltet werden. Beispielhaft wird an dieser Stelle die Gewerbesteuer genannt, die gegenüber der Planung deutlich zulegen konnte und im Ergebnis mit rund 17,9 Mio. Euro abschloss. Aufgrund der Systematik bei der Berechnung der Gemeindefinanzierung wirken sich diese Ertragsverbesserungen zeitversetzt voll in den anschließenden Haushaltsjahren 2013 ff. aus und fließen in die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ein. So wurden der Stadt im Haushaltsjahr 2011 noch rund 5,8 Mio. Euro zuerkannt und 2012 noch rund 3,9 Mio. Euro.

Im Jahr 2013 ergab die Berechnung dann keine weiteren Zahlungen von Schlüsselzuweisungen. Wipperfürth zählt also zu den sogenannten abundanten Kommunen.

In der nachfolgenden Übersicht wird der Planansatz 2012 dem aus heutiger Sicht zu erwartenden tatsächlichen Rechnungsergebnis gegenübergestellt werden:

Im **Ergebnisplan 2012** wurde zunächst ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von 2,836 Mio. Euro kalkuliert. Wenn auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein testierter Jahresabschluss für das Jahr 2012 vorliegt (dies wird für die erste Jahreshälfte 2014 der Fall sein), so kann doch nach einer aktuellen Einschätzung von einer erheblichen Verbesserung im Ergebnisplan in Höhe von rund 4,4 Mio. Euro ausgegangen und ein Überschuss von rund 1,6 Mio. Euro erwartet werden. Wie bereits dargelegt, stützt sich diese nach 2010 eingetretene Verbesserung der Haushaltssituation wesentlich auf die nachhaltige Erholung der Wirtschaft und damit einhergehend der Gewerbesteuererträge, welche im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - abgebildet werden.

Im **Finanzplan 2012** wirkt sich die Entspannung der Haushaltssituation ebenfalls aus. Insgesamt erhöhte sich der benötigte Finanzmittelbedarf geringer als geplant. Zum 31.12.2012 betrug der Gesamtbestand der Liquiditätskredite rd. 28 Mio. Euro, reduzierte sich also gegenüber 2011 um rd. 5 Mio. Euro.

Konsolidierungsmaßnahmen haben sich vor allem bei zahlungswirksamen Vorgängen ausgewirkt. Hier spiegelt sich auch die reduzierte Investitionstätigkeit wieder. Der Anstieg der notwendigen Kassenkredite wirkt sich dennoch perspektivisch erheblich auf die Ergebnisrechnung aus. Dies auch deshalb, da mit einem Anstieg des Zinsniveaus gerechnet wird.

	Ergebnisplan 2012		Finanzplan 2012		
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis	
Fehlbedarf (+)	2.835.956 €	-1.569.501€	Liquide Mittel *	35.138.362€	27.807.172€

* Stand der Kassenkredite!

2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2013

Der siebte, nach den Grundsätzen des **NKF** aufgestellte Haushaltsplan der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 31. Januar 2013 beschlossen und aufgrund der nachträglich bekannt gewordenen gesetzlichen Änderung von § 76 GO NRW (Erweiterung des Planungshorizontes für Haushaltssicherungskommunen auf 10 Jahre) um die Plandaten bis einschließlich 2023 ergänzt. Wie bereits aus der Ergebnisprognose des vergangenen Haushaltsjahres 2012 erkennbar war, hat sich die konjunkturbedingte Entwicklung gegenüber den kritischen Jahren 2009 und 2010 weiter erheblich entspannt.

Im Ergebnis bedeutet die Entwicklung der Jahre 2011 und 2012 sowie die Planung für das Jahr 2013 ein Ende der Zeit ohne vorläufige Haushaltsführung. Die Ausgleichsrücklage von 10,279 Mio. Euro musste nach den vorliegenden vorläufigen Jahresabschlüssen bereits Ende 2009 vollkommen in Anspruch genommen werden. Aufgrund des Überschusses im Jahr 2012 wird der Bestand der Ausgleichsrücklage wieder mit 1,57 Mio. Euro gefüllt werden können. Die Höhe der dann noch als weiterer Bestandteil des Eigenkapitals geführten Allgemeinen Rücklage beläuft sich auf der Basis der festgestellten Rechnungsabschlüsse 2007 bis 2010 sowie der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der Jahre 2011 und 2012 zum 01. Januar 2013 auf noch rd. 27,8 Mio. Euro.

Entsprechend der Vorschrift des § 76 der GO NW besteht die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen. Dieses aufzustellende HSK bedarf anschließend der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Entsprechend der Neuregelung des § 76 GO kann eine Genehmigung zukünftig erfolgen, wenn der Haushaltsausgleich innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren erreicht werden kann.

Entsprechende Ausführungserlasse beschreiben detailliert die Berechnungsmodalitäten, welche angewendet werden müssen. Unter Einbeziehung dieser Neuregelung schaffte die Hansestadt Wipperfürth es, für den Haushalt 2013 ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Genehmigung ebendieses durch die Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises erfolgte am 19. Juli 2013.

In der Planung hat sich im Jahr 2013 bestätigt, dass die allgemein verbesserte Wirtschaftssituation sich auch positiv auf den städtischen Haushalt ausgewirkt hat. Insbesondere hat sich im Laufe des Jahres 2013 gezeigt, dass es gegenüber der vorsichtigen Prognose in den Planwerten bei der Haushaltsaufstellung zu einer weiteren Verbesserung der Ertragssituation gekommen ist, dies vor allem bei den Gewerbesteuerträgen, was auch für die kommenden Jahre für eine Entspannung der Situation sorgen wird. So hat sich beispielsweise die Gewerbesteuer gegenüber dem Planansatz von 17,5 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro verbessert.

Aus heutiger Sicht werden die tatsächlichen Rechnungsergebnisse im Ergebnisplan sowie im Finanzplan wie folgt erwartet:

Ergebnisplan 2013			Finanzplan 2013		
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Fehlbedarf (+) / Überschuss (-)	2.863.350 €	680.000 €	Liquide Mittel	38.891.214 €	33.500.000 €

Die hier im **Ergebnisplan 2013** erwartete Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die verbesserte Ertragssituation im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zurück zu führen.

2.4 Haushaltsplanung 2014

Wie bereits aus der Ergebnisprognose des Haushaltsjahres 2013 erkennbar ist, hat sich aufgrund der positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch der städtische Haushalt der Hansestadt Wipperfürth spürbar erholt. Die schwierigen Jahre 2009 und 2010 gehören damit der Vergangenheit an. Bereits ab 2011 konnte dieser positive Trend festgestellt werden. Wesentliche Auswirkungen haben hier vor allen Dingen die positive Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Die Gewerbesteuer wird im Jahr 2013 voraussichtlich mit einem Rechnungsergebnis von rund 19,9 Mio. Euro abschließen und liegt damit rund 2,4 Mio. Euro über dem Planansatz. Auch in der Einschätzung für die Finanzplanung wird von einer weiteren Erholung der Konjunktur ausgegangen. Für die

Finanzplanung wurde dieser Trend zumindest teilweise angenommen. Allerdings ist es in dieser Situation schwierig, verlässliche Plandaten für das kommende Haushaltsjahr, insbesondere bezogen auf die Einnahmeerwartungen im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zu kalkulieren.

Auf der Basis des voraussichtlichen Ergebnisses für das Jahr 2013 wurde für das Haushaltsjahr 2014 ein Gewerbesteuerertrag von 18 Mio. Euro veranschlagt. Hier wurde die positive Entwicklung, bereinigt um Nachzahlungen für Vorjahre, berücksichtigt und zudem entsprechend der Prognose der Orientierungsdaten die Entwicklung fortgerechnet.

Für die Jahre 2014 ff. wird nach den Orientierungsdaten des Landes mit einem weiteren jährlichen Anstieg gerechnet, was bei der Veranschlagung für den Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2017 angemessen berücksichtigt wurde. Inwiefern sich tatsächlich die begonnene Erholung der Wirtschaft in dem prognostizierten Umfang einstellt, muss abgewartet werden.

Die Entwicklung des allgemeinen Umlagesatzes der Kreisumlage (also ohne die Mehrbelastungen durch die Kreisvolkshochschule und Kreisberufsschule) wird aus Sicht der Stadt zur Kenntnis genommen. Gegenüber dem Jahr 2013 wird für das Jahr 2014 der Umlagesatz vom Oberbergischen Kreis gegenüber dem Jahr 2013 von 44,3 % auf 42,8193 % reduziert. Dieses nach wie vor hohe Niveau von jeweils mehr als 40 % ist entsprechend der Mitteilung des Kreises auch für den weiteren Finanzplanungszeitraum festgesetzt worden. Es wird in dem Zusammenhang anerkannt, dass bis zum Jahr 2017 eine weitere Reduzierung des Umlagesatzes auf 40,7239 % geplant ist. In Anbetracht der konjunkturellen Erholung und des damit einhergehenden Anstiegs der Umlagegrundlagen bedeutet dies für das Jahr 2014, trotz Reduzierung des Umlagesatzes, eine Mehrbelastung für den städtischen Haushalt von rund 2,4 Mio. Euro gegenüber 2013. Das Umlageaufkommen aller Kommunen an den Kreis erhöht sich demnach, trotz Reduzierung des Umlagesatzes, um rund 5,184 Mio. Euro.

Gerade vor dem Hintergrund dieser, aus Sicht der Kommunen, negativen Entwicklungen wird die Festsetzung durch den Kreis im Rahmen der Benennungsherstellung sehr kritisch gesehen. Von den kreisangehörigen Kommunen wird daher gefordert, das Umlageaufkommen zu deckeln. Für 2014 wird das Umlageaufkommen auf 144,6 Mio. Euro geschätzt.

Vor dem Hintergrund der nach wie vor schwierigen Haushaltssituation wird es zum jetzigen Zeitpunkt erst im Jahr 2017 möglich sein, einen Haushaltsausgleich darzustellen. Gerade die Hansestadt Wipperfürth als Flächenkommune und Schulstandort hat in erheblichem Maße Aufwendungen zu finanzieren, die sich von anderen Kommunen unterscheiden. Bezogen auf den Schüler-spezialverkehr, das Straßennetz und den Bauhof kann hier durchaus ein Betrag in Höhe von rund 3 Mio. Euro diesem Flächennachteil zugeordnet wer-

den. Erklärtes Ziel muss es für den HSK Zeitraum sein, dass unter allen Umständen das Eigenkapital nicht komplett verzehrt wird.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2014 – 2017 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Orientierungsdaten				
2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
in Mio. Euro			in %			

Einzahlungen / Erträge¹

Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	20 457	20 985	+ 2,8	+ 3,8	+ 3,7	+ 3,8	+ 3,4
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6 800	6 758	+ 3,0	+ 5,7	+ 5,7	+ 5,3	+ 4,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	943	950	+ 1,1	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,1	+ 3,0
Gewerbesteuer (brutto)	9 760	9 952	+ 2,0	+ 3,3	+ 3,1	+ 3,0	+ 2,9
Grundsteuer A und B	2 955	3 016	+ 2,0	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,8
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	303	309	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	700	720 ²	+ 2,9	+ 1,4	+ 4,9	+ 2,7	+ 2,6
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	8 421	8 656	+ 2,8	+ 5,3	+ 3,0	+ 4,5	+ 4,1
davon:							
Schlüsseluweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	7 146	7 345	+ 2,8	+ 9,3	+ 3,0	+ 4,5	+ 4,1

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen				+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Im Nachfolgenden werden die gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung vom Landesministerium für Inneres und Kommunales vorgegebenen Orientierungsdaten, gemäß Runderlass vom 9. Juli 2013, zur Kenntnis gegeben. Diese Orientierungswerte sind bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu beachten und in die städt. Haushalts- und Finanzplanung 2014 ff. eingearbeitet:

2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2017

Ergebnisplan 2014:

Die Entwicklung der Ergebnisplanung in den Jahren 2014 bis 2017 wird im nachfolgenden in Auszügen aus dem Gesamtergebnisplan dargestellt. Das hier dargestellte voraussichtliche Ergebnis 2012 wird Anfang 2014 testiert vorliegen. In der nachfolgenden Übersicht ist das Ergebnis 2012 daher noch als vorläufig anzusehen:

Gesamtergebnisplan		voraus- sichtliches Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	= Ordentliche Erträge	-50.707.669	-48.784.576	-49.697.548	-50.343.971	-51.575.367	-54.084.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.777.245	50.229.806	53.775.980	52.211.161	52.192.644	52.760.790
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit(= Zeilen 10 und 17)	-2.930.424	1.445.230	4.078.432	1.867.190	617.277	-1.323.507
19	+ Finanzerträge	-1.201.229	-1.051.900	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.562.152	2.470.020	2.216.280	2.262.140	2.099.000	2.080.360
21	= Finanzergebnis(= Zeilen 19 und 20)	1.360.923	1.418.120	1.012.980	1.058.840	895.700	877.060
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.569.501	2.863.350	5.091.412	2.926.030	1.512.977	-446.447

Die in dieser Planung kalkulierten Ergebnisse sind ausschließlich jahresbezogen. Das heißt Defizite aus Vorjahren, wie dies aus der früheren kameralen Planung noch bekannt ist, werden hier nicht vorgetragen. Tatsächliche Jahresrechnungsergebnisse werden jeweils zum Abschluss einer Rechnungsperiode aus der Ausgleichsrücklage bzw. aus der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital) zum Nachweis des Haushaltsausgleichs finanziert. Abweichend von den dargestellten Ansatzzahlen 2013 wird aus heutiger Sicht das tatsächliche Jahresergebnis unter Berücksichtigung von Abschreibungen mit einem Fehlbedarf von nur noch 0,68 Mio. Euro abschließen.

Damit liegt das voraussichtliche positive Ergebnis für das Planjahr 2013 rund 2,2 Mio. Euro unter dem ursprünglichen Planergebnis aus der Haushaltsplanung.

Hauptgrund für diese Abweichung vom Planansatz sind die Verbesserungen im Teilergebnisplan 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft. Betroffen ist hier wesentlich die Position der Gewerbesteuererträge. Gegenüber dem Planwert 2013 (17,5 Mio. Euro) wird die Gewerbesteuer mit nun 19,9 Mio. Euro erwartet. Bei der Berechnung der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz wirkte sich die noch schlechte städtische Steuerkraft in der Referenzperiode von Mitte bis Ende 2010 so aus, dass aufgrund des Einbruchs in der ersten Hälfte der Referenzperiode, die von Mitte 2010 bis Mitte 2011 läuft, für 2012

noch eine Schlüsselzuweisung von 3,9 Mio. Euro vereinnahmt werden konnte. Der Anstieg der Steuereinnahmen ab Anfang 2011 macht sich in der Finanzplanung dann ab dem Jahr 2013 erstmals vollständig bemerkbar. Ab diesem Jahr und auch für den weiteren HSK-Planungszeitraum bis vorliegend zum Jahre 2024 wird die Hansestadt Wipperfürth keine Schlüsselzuweisung mehr erhalten und damit abundant sein.

Betrachtet man die Ergebnisplanung für die Jahre 2014 bis 2017, unter Einbeziehung des voraussichtlichen Ergebnisses 2013, kann insgesamt von einer merklichen Verbesserung der allgemeinen Finanzsituation gesprochen werden. Die gem. § 76 GO NRW erfolgte Fortschreibung der Daten bis zum Jahre 2024 weist zudem -aus heutiger Sicht- ab 2017 jährliche Überschüsse in der jahresbezogenen Ergebnisplanung aus. Zum Ablauf dieser zehnjährigen Planungsperiode wird sich das Eigenkapital auf einen Stand von 23,4 Mio. Euro belaufen.

Finanzplan 2014:

Neben die Ergebnisplanung, die vergleichbar ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, tritt innerhalb des Haushaltsplanes im NKF gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Finanzplan als zweite wesentliche Plangröße. Er soll Planung und Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (derzeit ausschließlich Kassenkredite!) dokumentieren.

stellt sind. Verbindlich erfasst und abgebildet sind alle investiven Maßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen.

Die Finanzplanung der Jahre 2014 bis 2017 stellt sich wie folgt dar:

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
17	Saldo aus laufender = Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)	-8.484.553	1.271.943	1.999.167	-501.875	-2.110.427	-4.137.085
31	Saldo aus = Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	852.969	4.728.162	5.168.932	4.365.983	969.800	1.208.928
32	Finanzmittelüberschuß / = -fehlbetrag (17 und 31)	-7.631.584	6.000.105	7.168.099	3.864.108	-1.140.627	-2.928.157
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-4.553.358	-4.339.163	-5.160.000	-4.365.000	-965.000	-1.200.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.361.979	2.414.601	2.474.669	2.401.059	2.511.888	2.516.516
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.808.621	-1.924.562	-2.685.331	-1.963.941	1.546.888	1.316.516
36	Änderung des Bestands an = eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-5.822.963	4.075.543	4.482.768	1.900.167	406.261	-1.611.641
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	33.630.135	27.807.172	31.882.715	36.365.483	38.265.650	38.671.911
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	27.807.172	31.882.715	36.365.483	38.265.650	38.671.911	37.060.270

Hier wird in der Zeile 38 der innerhalb der kommenden Finanzplanungsjahre bis 2017 ansteigende Liquiditätsbedarf der Stadt durch Aufnahme von Kassenkrediten erkennbar. Nach der derzeitigen Planungs-Prognose müsste das Volumen bis Ende 2017 bei rund 37 Mio. Euro an Liquiditäts- / Kassenkrediten liegen.

Wesentlicher Bestandteil des Finanzplanes sind die Investitionstätigkeiten, die zur besseren Übersicht auf den nachfolgenden Seiten in der **Investitionsübersicht 2014 - 2018** tabellarisch nach Produktgruppen, Einzelmaßnahmen, Ein- und Auszahlungen und Haushaltsjahren zusammengefasst darge

Investitionsübersicht 2014 - 2018												
			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Innere Verwaltung												
5000001	10101	Ergänzung DV-Ausstattung	40.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000010	10101	Betriebs- / Geschäftsausstattung Gesamtverwaltung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5100080	10101	Pensionsrückstellungen (Fondsanteil)	27.000	28.000	29.000	29.400	29.500					
Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen												
5000003	10102	Betriebs- / Geschäftsausstattung Bauhof	17.000	15.000	12.000	12.000	10.000					
5000036	10102	Schneepflug für Gregor 1 (Bj 1997)		22.000								
5000046	10102	Ersatz für Toyota Wegemeister (Bj 2002)		25.000								
5000057	10102	Ersatz für VW-Pritsche mit Kipper Gregor 25 (Bj	45.000									
5000057	10102	Ersatz für MB-Pritsche Gregor 7				55.000						
5000061	10102	Ersatz für Unimog Gregor 6 (Bj 1995)	180.000									
5000063	10102	Ersatz für Schneepflug Gregor 8 (Bj 1997)			25.000							
5000075	10102	Streuer Gregor 1 (Bj 1995)		35.000								
5000082	10102	VW Pritsche Gregor 5 (Bj 2005)					45.000					
5000083	10102	Claas Traktor Nectis Gregor 20 (Bj 2005)				50.000						
5000086	10102	Streuer Gregor 19 oder 20 (Bj.2005/2009)		4.000		4.000						
5000105	10102	Rasenkehrmaschine (Bj 2008)				16.000						
5100060	10102	Ersatz für Streuer Farmer 309 Gregor 10 (Bj 1997)		9.000								
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827 Gregor 8 (Bj 1997)			135.000							
5100122	10102	Ersatz für Aufsitzmäher Iseki (Bj 2005)		30.000								
5100188	10102	Schneepflug Gregor 10				13.000						
5100217	10102	Ersatz für Walze Bomag					50.000					
5100219	10102	Frontmäherwerk		6.000								
5100220	10102	Ersatz für Trecker Isek					45.000					
5100221	10102	Dienstwagen BBH Leiter	25.000									
5100224	10102	Ersatz für Kipper-Gazelle	50.000									
5100225	10102	Kanalwagen Hückeswagen		15.000								
Regionales Gebäudemanagement												
5000004	10103	Erwerb von Immobilien	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000					
5000048	10103	Verkauf von Immobilien						1.090.000	478.000	50.000	50.000	50.000
5000006	10103	Arbeitsgeräte RGM	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
5000009	10103	BGA Übergangwohnheime	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5000092	10303	OGS St. Nikolaus (Schallschutz, Grundleitungen usw.)	45.000									
5100052	10103	GS Antonius: Elektroinstallationen; Klassenraumtüren	105.000									
5100081	10103	E.v.B.: Planung Ganztagsunterricht; Dachsanierung; Blitzschutz; Parkettboden; Fenstersanierung; San. Lehrerzimmer; BS-Maßnahmen	50.000	170.000	165.000							
5100088	10103	MZH Mühlenberg: Dacherneuerung Halle und Umkleide; Erneuerung techn. Gebäudeeinrichtung; Fassadendämmung	1.360.000					400.000				
5100131	10103	Hauptschule: Energetische Maßnahmen nach Gesamtkonzept in baulichen Abschnitten		300.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000					
5100190	10103	Umbau Feuerwehrgerätehaus Wipperfeld	10.000	200.000								
Verkehrsangelegenheiten												
5000013	10202	Ersatzbeschaffung Parkscheinautomater	8.000	4.500	4.500	0	4.500					

Investitionsübersicht 2014 - 2018												
			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Brandschutz												
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000					
5100091	10203	Umrüstung auf Digitalfunkgeräte	50.000	20.000								
5100135	10203	Rüstwagen (RW) - Wipperfürth				350.000						
5100194	10203	Löschfahrzeug (LF) - Wipperfürth		250.000								
5100196	10203	Mannschaftstransportwagen			50.000							
5100197	10203	Kommandowagen - Wipperfürth	35.000									
5100216	10203	Logistikfahrzeug Dohrgaul					160.000					
Schulträgeraufgaben												
4000114	10302	Schuleinrichtung GS St. Antonius	8.628	8.715	8.802	8.890	8.979					
4000114	10302	Whiteboard-Programm St. Antonius	6.000	6.000								
4000115	10303	Schuleinrichtung GS Nikolaus	6.425	6.490	6.555	6.620	6.686					
4000115	10303	Whiteboard-Programm Nikolaus	6.000	6.000								
4000116	10304	Schuleinrichtung GS Albert Schweitzer	3.062	3.092	3.123	3.154	3.186					
4000116	10304	Whiteboard-Programm Albert Schweitzer	4.000	4.000								
4000117	10305	Schuleinrichtung GS Agathaberg	3.118	3.150	3.181	3.213	3.245					
4000117	10305	Whiteboard-Programm Agathaberg	4.000	4.000								
4000118	10306	Schuleinrichtung GS Kreuzberg	3.028	3.058	3.089	3.120	3.151					
4000118	10306	Whiteboard-Programm GS Kreuzberg	4.000	4.000								
4000119	10307	Schuleinrichtung Wipperschule	2.546	2.572	2.597	2.623	2.650					
4000119	10307	Whiteboard-Programm Wipperschule	4.000	4.000								
4000121	10309	Schuleinrichtung GS Wipperfürth	2.753	2.780	2.808	2.836	2.864					
4000121	10309	Whiteboard-Programm Wipperfürth	4.000	4.000								
4000122	10310	Schuleinrichtung Konrad-Adenauer-Hauptschule	19.797	19.995	20.521	20.726	20.934					
4000122	10310	Whiteboard-Programm Konrad-Adenauer-Hauptschule	8.000	8.000								
4000123	10311	Schuleinrichtung Hermann-Voss-Realschule	18.773	18.961	19.672	19.869	20.068					
4000123	10311	Whiteboard-Programm Hermann-Voss-Realschule	8.000	8.000								
4000124	10312	Schuleinrichtung E.v.B.-Gymnasium	29.556	29.851	29.301	29.594	29.890					
4000124	10312	Whiteboard-Programm E.v.B.-Gymnasium	8.000	8.000								
4000125	10313	Schuleinrichtung Alice-Salomon-Schule	3.187	3.219	3.251	3.283	3.316					
4000125	10313	Whiteboard-Programm Alice Salomon Schule	4.000	4.000								
Kultur und Wissenschaft												
5000002	10402	Instrumente Musikschule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5000026	10403	Einrichtungsgegenstände Bücherei	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe												
5000027	10602	Einrichtung Jugendzentrum (Skaterplatz in 2014)	86.223	21.750	1.750	1.750	1.750	12.000	20.000			
5000028	10605	Ausbau Kinderspielplätze	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände Kita	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000					
Sportförderung und Sportstätten												
5000029	10802	Einrichtungsgegenstände WLS -Bad	2.500	2.000	2.500	3.000	3.000					
5000040	10801	Ersatz für Hallensportgeräte	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5100154	10801	Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlenberc	62.000	252.000	2.000	2.000	2.000		25.000			
Räumliche Planung und Entwicklung												
5000067	10901	Einzelprojekte "Wasserquintett"	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000					
5100173	10901	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	1.645.000	1.555.000	1.893.000	2.041.000	1.837.000	1.120.000	1.047.000	1.257.000	1.364.000	1.181.000

Investitionsübersicht 2014 - 2018												
			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV												
5000033	11201	Errichtung Warthallen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000065	11201	Ersatzbeschaffung Toyota Tiefbau			20.000							
5000074	11201	Erneuerung Straßenbeleuchtung	430.000	430.000	230.000	30.000						
5000087	11201	Ingenieurbauwerke (Brücken etc)	435.000	215.000	115.000							
5000095	11201	Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen	2.000.000	2.000.000	500.000	500.000			1.000.000	1.000.000	1.000.000	
5100105	11201	Sanierung Am Hammerwerk / Kaiserstraße	35.000	560.000					502.500			
5100119	11201	Ausbau Bahnstraße	720.000					648.000				
5100138	11201	Neubau Gehweg Dohrgaul						24.600				
5100157	11201	Ausbau Fritz-Volbach-Straße	290.000					624.000				
5100158	11201	Aus- und Umbau Klosterberg	350.000					245.000				
5100174	11201	Ausbau Michaelstraße		40.000		540.000					464.000	
5100175	11201	Ausbau Bernhardstrasse		15.000		180.000					156.000	
5100207	11201	Ausbau Waldweg	50.000		755.000					644.000		
5100208	11201	Ausbau Königsbergerstraße			15.000		200.000					172.000
5100209	11201	Ausbau Johann-Wilhelm-Roth Straße		20.000		280.000					180.000	
5100210	11201	Gewerbegebiet Niederklüppelberg	66.000									
5100212	11201	Verlängerung Nordtangente incl. Lärmschutz	425.000									
5100229	11201	Ausbau Sanderhöhe	20.000		175.000					175.500		
5100230	11201	Ausbau Wolfsiepen			365.000					312.000		
5100231	11201	Ausbau Im Siepen	10.000	195.000					123.000			
5100232	11201	Ausbau Memellandstraße			40.000		550.000					472.000
5000072	11202	Parkplatzausbau / Ablösebeiträge Stellplätze	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
Natur- und Landschaftspflege												
5000054	11301	Bänke für die Anlagen	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150					
5000037	11302	Einrichtungsgegenstände Friedhof	1.000		4.500	4.500						
5100109	11302	Erweiterung Dorffriedhöfe	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500					
5100202	11302	Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500					
5000089	11401	Ökokonto	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Wirtschaftsförderung												
5000084	11501	Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt (Zuschuss)			16.800							
Allgemeine Finanzwirtschaft												
5100069	11601	Investitionspauschale						1.138.476	1.161.000	1.184.000	1.208.000	1.232.000
5100069	10203	Feuerschutzpauschale						78.000	80.000	82.000	84.000	86.000
5100111	11601	Sportpauschale						59.141	60.000	61.000	62.000	63.000
5100111	11601	Schul- und Bildungspauschale						741.797	757.000	772.000	787.000	803.000
		Summe Auszahlungen	9.059.246	6.798.783	6.356.600	6.413.228	5.240.369					
		Summe Einzahlungen	6.230.314	4.302.800	5.586.800	5.404.300	5.108.300	6.230.314	4.302.800	5.586.800	5.404.300	5.108.300
		Kreditbedarf (ohne Stadtentwässerung)	-2.828.932	-2.495.983	-769.800	-1.008.928	-132.069					

Investitionsübersicht 2014 - 2018												
			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Stadtentwässerung:												
5000030	11102	Entschädigung Kanalleitungsrechte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000032	11102	Sonstige unvorhergesehene Kanalsanierungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000					
5000041	11102	Arbeitsgeräte für die Stadtentwässerung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000042	11102	Erneuerung Technik RÜB / Erstattung Wupperverband	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000043	11102	Herstellung von Grundstücksanschlüssen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5000064	11102	Sanierung Kanal Klingsiepen Nord	25.000									
5100024	11102	Umbau RÜ Siebenborn inkl. Kanal		270.000								
5100117	11102	Kanalbau BP 49 Klingsiepen III	25.000									
5100141	11102	Fremdwassersanierung Hönnige	300.000									
5100165	11102	Sanierung Stollen Kreuzberg	20.000									
5100177	11102	Kanalsanierung Kaiserstr. / Industriestr	900.000	700.000								
5100180	11102	Kanalschließung Egener Str.						100.000				
5100184	11102	Abarbeitung Schäden aus ABK	700.000	700.000								
5100185	11102	Kanalsanierung Fritz-Volbach-Straße	100.000									
5100235	11102	Transportsammler Niederklüppelberg	170.000									
		Summe Auszahlungen	2.445.000	1.875.000	205.000	205.000	205.000					
		Summe Einzahlungen	105.000	5.000	5.000	5.000	5.000	105.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		Kreditbedarf (nur Stadtentwässerung)	-2.340.000	-1.870.000	-200.000	-200.000	-200.000					
		Summe Auszahlungen	11.504.246	8.673.783	6.561.600	6.618.228	5.445.369	6.335.314	4.307.800	5.591.800	5.409.300	5.113.300
		Summe Einzahlungen	6.335.314	4.307.800	5.591.800	5.409.300	5.113.300					
		Kreditbedarf Gesamthaushalt	-5.168.932	-4.365.983	-969.800	-1.208.928	-332.069					

2.6 Haushaltsausgleich - Entwicklung des Eigenkapitals

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) muss der doppische Haushalt jährlich ausgeglichen abschließen. Er ist ausgeglichen, wenn die Gesamterträge die Höhe der Gesamtaufwendungen im **Ergebnisplan** erreichen oder übersteigen. Sollten die Erträge nicht ausreichen zur Finanzierung der gesamten Aufwendungen, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) gedeckt werden kann.

Eine Gesamtübersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2024 ist im Anhang beigefügt.

Nach der vorliegenden Ergebnisplanung kann mit Hilfe der Ausgleichsrücklage bis zum Haushaltsjahr 2009 die Forderung des § 75 der Gemeindeordnung erfüllt werden, wobei dieser, beim „Start in das NKF“ am 01.01.2007 mit anfänglich 10,28 Mio. Euro bemessene Eigenkapitalanteil mit dem Jahresabschluss 2009 vollständig aufgebraucht war. Der Ausgleich der Haushaltsjahre 2014 bis einschließlich 2016 ist deshalb jeweils nur durch weitere Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage, als übrigen Bestandteil des Eigenkapitals, möglich. Ab dem Haushaltsjahr 2017 können dann für den HSK-Zeitraum bis 2024 wieder Überschüsse dargestellt werden. Zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushalts lagen die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2010 vor. Bis Ende 2014 werden auch die Abschlüsse 2011 bis 2013 vorliegen, so dass absehbar ist, dass die Rückstände dann abgearbeitet sind. Nach der derzeitigen Planung beläuft sich das Eigenkapital zum 31.12.2024 immer noch auf rund 23 Mio. Euro.

2.7 Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2024

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

- (1) die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 4 verbraucht wird oder
- (2) in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 20 verbraucht werden sollte oder
- (3) innerhalb des Planungszeitraumes, hier von 2014 bis 2017 die allgemeine Rücklage völlig aufgebraucht werden sollte.

Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2009 galt der Ergebnisplan als ausgeglichen, auch wenn dies nur durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage möglich war. Für die folgenden Haushaltsjahre ist hiernach eine Haushaltsgenehmigung erforderlich. Ebenfalls finden die verschärften Vorschriften zur Haushaltssicherung für diese Haushaltsjahre Anwendung. Ab dem Jahre 2010 sind Inanspruchnahmen der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich der jahresbezogenen Ergebnisplanung (Verbrauch des Eigenkapitals) erforderlich; diese bewegen sich außerhalb der Schwellenwerte, die ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept ermöglichen würden.

Für den Haushalt des Jahres 2014 lässt sich feststellen, dass die Anforderungen an ein genehmigungsfähiges HSK bis zum Planungsjahr 2024, wie schon für den Haushalt 2013, erfüllt werden. Der Haushaltsausgleich kann erstmals für das Jahr 2017 dargestellt werden und auch das Eigenkapital kann bis zum Ende des Planungszeitraumes erhalten werden. Siehe hierzu die Übersicht zur Eigenkapitalentwicklung 2007 - 2023 in Kapitel III.

Am 4. Juni 2011 ist das Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW in Kraft getreten. Seit dieser Änderung ist die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) durch die Kommunalaufsicht möglich, wenn der jahresbezogene Haushaltsausgleich des Ergebnisplanes in Erträgen und Aufwendungen spätestens im zehnten, auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr erreicht wird. Der bis zu dieser Änderung geltende Vierjahreszeitraum wurde erweitert, um denjenigen Kommunen, die bisher kein genehmigungsfähiges HSK aufstellen konnten, nun die Chance zu geben, innerhalb des verlängerten Zeitraums ein genehmigungsfähiges HSK aufzustellen. Auch nach der Änderung bleibt es bei der gesetzlichen Pflicht, den Haushalt so schnell wie möglich auszugleichen.

Der vorliegende Haushaltsplan 2014 mit allen Teilplänen und Anlagen enthält grundsätzlich nur die Planungsdaten der Jahre 2014 bis 2017. Intern erfolgte über SAP eine sachkontenscharfe Weiterplanung für das Haushaltsjahr 2018. Teilweise, wie beispielsweise in der unter Ziffer 2.5 beigefügten Investitionsübersicht 2014 - 2018, sind diese Planansätze dann auch im Haushaltsplan abgebildet.

Für die Ermittlung der Planungsdaten bestimmter Ertrags- und Aufwandsarten in dem nach der Änderung von § 76 GO ausgeweiteten Planungszeitraum um die Jahre 2018 bis 2024 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales mit Erlass zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 eine Berechnung anhand von sogenannten "Wachstumsraten" vorgegeben.

Diese orientieren sich für die Haushaltsplanung 2014 ff. am geometrischen Mittel aus den Istergebnissen der betreffenden Positionen in den Jahren 2003 bis 2012.

Abweichungen von den vorstehenden Grundsätzen sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten Abweichungen möglich und auch notwendig, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar belegt werden. Dies erfolgte beispielsweise für die Gewerbesteuer, die in den Jahren 2018 bis 2024 mit lediglich 1 % Steigerung fortgeschrieben wurde, obgleich sich die nach dem Erlass gem. 76 GO NRW ermittelte Wachstumsrate auf 7,15 % beläuft.

Die überproportionalen Steigerungen bei den Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) ab 2017 und ab 2021 ergeben sich aus vorgesehenen Hebesatzanpassungen im HSK-Zeitraum:

2017	von	auf
Grundsteuer A	320%	350%
Grundsteuer B	413%	450%
Gewerbesteuer	450%	470%
 2021		
Grundsteuer A	350%	380%
Grundsteuer B	450%	480%
Gewerbesteuer	470%	490%

Das Haushaltssicherungskonzept ist nach der beigefügten Übersicht zur HSK-Planung 2014 - 2024 grundsätzlich genehmigungsfähig, da ab 2017 die jährlichen Ergebnisplanungen Überschüsse ausweisen.

Erträge	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Grundsteuer A	131.485	127.224	139.472	137.486	147.158	140.832	140.503	141.578	141.818	139.621	
Grundsteuer B	2.281.169	2.452.043	2.600.644	2.651.944	2.671.202	2.694.978	2.691.669	2.768.721	2.732.033	2.785.293	
Gewerbesteuer	7.979.434	9.299.374	10.040.706	13.386.223	13.475.941	18.304.676	6.269.517	6.936.536	12.399.089	17.889.751	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.978.147	6.484.765	6.375.560	6.962.416	7.726.913	8.517.629	7.874.202	7.440.623	8.091.788	8.720.639	
Kompensationsleistung	584.524	604.769	626.098	623.413	755.145	749.388	842.350	947.813	886.941	1.014.012	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	802.156	803.653	818.569	856.418	957.975	990.000	1.017.020	1.034.548	1.091.959	1.152.757	
Vergnügungssteuer	118.040	84.666	103.852	105.051	78.394	108.434	119.498	115.880	117.690	115.052	
Hundesteuer	72.606	73.718	91.091	91.314	91.884	92.448	93.616	103.020	102.494	125.437	
Zweitwohnungssteuer	33.276	27.960	27.105	28.565	28.489	27.274	25.796	28.365	27.873	25.996	
Schlüsselzuweisungen	2.726.287	2.607.617	2.598.596	2.614.200	2.722.778	3.436.424	920.046	508.911	5.811.069	3.907.733	
Summe Erträge	21.707.124	22.565.789	23.421.693	27.457.030	28.655.879	35.062.083	19.994.217	20.025.995	31.402.754	35.876.291	
Aufwendungen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2011	
Kreisumlage	7.186.072	7.180.427	8.179.673	8.643.166	10.275.664	9.966.991	10.464.390	10.496.122	10.362.193	10.641.942	
Jugendhilfe an Personen außerhalb	738.895	784.694	757.465	910.268	1.000.093	945.986	897.754	1.068.608	1.191.530	1.225.983	
Jugendhilfe an Personen innerhalb	932.456	724.113	593.052	968.011	835.578	914.712	1.137.562	1.248.923	1.283.405	1.035.844	
Andere sonstige soziale Leistungen	200.177	216.634	237.168	236.261							
Leistungen nach dem Asylbewerber	482.219	406.367	402.574	388.654	353.496	182.076	168.708	216.347	199.676	249.562	
Summe Transferauszahlungen	2.353.747	2.131.808	1.990.259	2.503.194	2.189.167	2.042.774	2.204.024	2.533.878	2.674.611	2.511.389	

Erträge	Summe 2003-2012	Mittelwert M1 (fünf <u>höchste</u> Werte)	Mittelwert M2 (fünf <u>niedrigste</u> Werte)	Geo- metrischer Mittelwert	Wachstums- raten Wipperfürth
Grundsteuer A	1.387.177	142.378	135.058	0,59	0,59%
Grundsteuer B	26.329.696	2.734.539	2.531.400	0,86	0,86%
Gewerbsteuer	115.981.247	15.091.136	8.105.113	7,15	7,15%
Gemeindeanteil Einkommensteuer	75.172.682	8.186.234	6.848.302	2,00	2,00%
Kompensationsleistung	7.634.453	889.252	637.638	3,76	3,76%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	9.525.055	1.057.257	847.754	2,48	2,48%
Vergnügungssteuer	1.066.557	117.232	96.079	2,24	2,24%
Hundesteuer	937.628	103.403	84.123	2,32	2,32%
Zweitwohnungssteuer	280.699	29.233	26.907	0,93	0,93%
Schlüsselzuweisungen	27.853.661	3.720.858	1.849.874	8,07	8,07%
Summe Erträge	266.168.855				
Aufwendungen		Mittelwert M1 (fünf <u>höchste</u> Werte)	Mittelwert M2 (fünf <u>niedrigste</u> Werte)		Wachstums- raten Wipperfürth
Kreisumlage	93.396.640	10.448.062	8.231.266	2,69	2,69%
Jugendhilfe an Personen außerhalb	9.521.276	1.086.440	817.815		
Jugendhilfe an Personen innerhalb	9.673.656	1.134.749	799.982		
Andere sonstige soziale Leistungen	890.240				
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.049.679	406.662	203.274		
Summe Transferauszahlungen	20.623.462	2.515.364	2.111.606	1,96	1,96%

HSK-Planung 2014 - 2024 Hansestadt Wipperfürü

	Wachstumsrate ab 2018	Haushaltsplan2014				Fort-schreibung 2018	Fort-schreibung 2019	Fort-schreibung 2020	Fort-schreibung 2021	Fort-schreibung 2022	Fort-schreibung 2023	Fort-schreibung 2024
		Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017							
Grundsteuer A (Hebesatzanpassungen 2017 + 2021)	0,59%	-143.000	-146.000	-149.000	-166.000	-167.000	-168.000	-169.000	-185.000	-186.000	-187.000	-188.000
+ Grundsteuer B (Hebesatzanpassungen 2017 + 2021)	0,86%	-2.860.000	-2.910.000	-2.960.000	-3.280.000	-3.308.000	-3.336.000	-3.365.000	-3.620.000	-3.651.000	-3.682.000	-3.714.000
+ Gewerbesteuer (Hebesatzanpassungen 2017 + 2021)	1,00%	-18.000.000	-18.560.000	-19.120.000	-20.550.000	-20.756.000	-20.964.000	-21.174.000	-22.297.000	-22.520.000	-22.745.000	-22.972.000
+ Gemeindeanteil Einkommensteuer	2,00%	-9.430.000	-9.970.000	-10.500.000	-11.010.000	-11.230.000	-11.455.000	-11.684.000	-11.918.000	-12.156.000	-12.399.000	-12.647.000
+ Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2,48%	-1.200.000	-1.240.000	-1.280.000	-1.320.000	-1.353.000	-1.387.000	-1.421.000	-1.456.000	-1.492.000	-1.529.000	-1.567.000
+ Vergnügungssteuer	2,24%	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-123.000	-126.000	-129.000	-132.000	-135.000	-138.000	-141.000
+ Hundesteuer	2,32%	-121.000	-121.000	-131.000	-131.000	-134.000	-137.000	-140.000	-143.000	-146.000	-149.000	-152.000
+ Zweitwohnungssteuer	0,93%	-26.900	-27.050	-27.200	-27.350	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
+ Kompensationszahlung	3,76%	-1.011.967	-1.060.000	-1.090.000	-1.120.000	-1.162.000	-1.206.000	-1.251.000	-1.298.000	-1.347.000	-1.398.000	-1.451.000
= Steuern und ähnliche Abgaben		-32.912.862	-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350	-38.261.000	-38.807.000	-39.361.000	-41.077.000	-41.661.000	-42.255.000	-42.860.000
+ Schlüsselzuweisungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse	1,00%	-2.934.663	-2.931.575	-2.964.437	-2.997.792	-3.028.000	-3.058.000	-3.089.000	-3.120.000	-3.151.000	-3.183.000	-3.215.000
+ Auflösung Sonderposten Zuweisungen		-1.428.576	-1.437.477	-1.392.350	-1.355.197	-1.355.000	-1.355.000	-1.355.000	-1.355.000	-1.355.000	-1.355.000	-1.355.000
= Zuwendungen		-4.363.239	-4.369.052	-4.356.787	-4.352.989	-4.383.000	-4.413.000	-4.444.000	-4.475.000	-4.506.000	-4.538.000	-4.570.000
Sonstige Transfererträge		-698.512	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
Verwaltungsgebühren		-352.638	-352.638	-352.638	-352.638	-353.000	-353.000	-353.000	-353.000	-353.000	-353.000	-353.000
+ Benutzungsgebühren	2,00%	-6.002.112	-6.172.490	-6.233.908	-6.306.139	-6.432.000	-6.561.000	-6.692.000	-6.826.000	-6.963.000	-7.102.000	-7.244.000
+ Auflösung Sonderposten Beiträge / Gebührenaussgleich		-744.871	-742.110	-758.136	-776.067	-776.000	-776.000	-776.000	-776.000	-776.000	-776.000	-776.000
= Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.099.621	-7.267.238	-7.344.682	-7.434.844	-7.561.000	-7.690.000	-7.821.000	-7.955.000	-8.092.000	-8.231.000	-8.373.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte		-582.656	-563.656	-563.656	-609.656	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000
Kostenerstattungen/-umlagen	1,00%	-2.118.173	-2.050.203	-2.053.461	-2.082.911	-2.104.000	-2.125.000	-2.146.000	-2.167.000	-2.189.000	-2.211.000	-2.233.000
Buß- und Zwangsgelder		-34.897	-34.897	-34.897	-34.897	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
+ Verwargelder		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
+ Mahn- u. Vollstreckungsgebühren / Säumniszuschläge		-90.400	-90.400	-90.400	-90.400	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
+ Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	1,00%	-250.000	-200.000	-200.000	-200.000	-202.000	-204.000	-206.000	-208.000	-210.000	-212.000	-214.000
+ Konzessionsabgabe		-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000	-1.084.000
+ Sonstiges (Auflösung von Rückstellungen etc.)		-363.188	-245.475	-185.284	-185.250	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
= Sonstige ordentl. Erträge		-1.922.485	-1.754.772	-1.694.581	-1.694.547	-1.696.000	-1.698.000	-1.700.000	-1.702.000	-1.704.000	-1.706.000	-1.708.000
Ordentliche Erträge		-49.697.548	-50.343.971	-51.575.367	-54.084.297	-54.800.000	-55.528.000	-56.267.000	-58.171.000	-58.947.000	-59.736.000	-60.539.000
+ Finanzerträge		-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
= GESAMTERTRÄGE		-50.900.848	-51.547.271	-52.778.667	-55.287.597	-56.000.000	-56.728.000	-57.467.000	-59.371.000	-60.147.000	-60.936.000	-61.739.000
Personalaufwendungen	1,00%	10.452.528	10.361.217	10.315.688	10.247.423	10.350.000	10.454.000	10.559.000	10.665.000	10.772.000	10.880.000	10.989.000
Versorgungsaufwendungen	1,00%	1.111.612	1.127.228	1.138.855	1.149.994	1.160.000	1.170.000	1.180.000	1.190.000	1.200.000	1.210.000	1.220.000
Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen	1,00%	10.238.291	9.657.196	9.715.677	9.801.798	9.900.000	9.999.000	10.099.000	10.200.000	10.302.000	10.405.000	10.509.000
Gewerbesteuerumlage/ Fonds Dt. Einheiten		2.760.000	2.845.867	2.931.733	3.016.915	3.047.158	3.077.694	3.108.523	3.139.782	3.202.867	3.234.833	3.234.833
+ Sonstige Transferaufwendungen	1,00%	5.746.721	5.822.832	5.917.688	6.014.782	6.075.000	6.136.000	6.197.000	6.259.000	6.322.000	6.385.000	6.449.000
+ Sozialtransferleistungen	1,96%	2.710.000	2.710.000	2.710.000	2.710.000	2.763.000	2.817.000	2.872.000	2.928.000	2.985.000	3.044.000	3.104.000
+ Kreisumlage	3,41%	14.003.361	12.878.368	12.563.081	12.784.583	13.221.000	13.672.000	14.138.000	14.620.000	15.119.000	15.635.000	16.168.000
= Transferaufwendungen		25.220.082	24.257.067	24.122.503	24.526.280	25.106.158	25.702.694	26.315.523	26.946.782	27.628.867	28.298.833	28.955.833
Bilanzielle Abschreibungen		5.060.214	5.337.093	5.486.215	5.586.682	5.587.000	5.587.000	5.587.000	5.587.000	5.587.000	5.587.000	5.587.000
+ Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1,50%	2.216.280	2.262.140	2.099.000	2.080.360	2.112.000	2.144.000	2.176.000	2.209.000	2.242.000	2.276.000	2.310.000
+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,00%	2.693.253	2.485.860	2.438.700	2.483.611	2.508.000	2.533.000	2.558.000	2.584.000	2.610.000	2.636.000	2.662.000
= Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.969.747	10.085.093	10.023.921	10.150.658	10.207.000	10.264.000	10.321.000	10.380.000	10.439.000	10.499.000	10.559.000
GESAMTAUFWENDUNGEN		55.992.260	54.473.301	54.291.644	54.841.150	55.679.158	56.536.694	57.412.523	58.310.782	59.261.867	60.203.833	61.134.833
Jahresergebnis		5.091.412	2.926.030	1.512.977	-446.447	-320.842	-191.306	-54.477	-1.060.218	-885.133	-732.167	-604.167
nachrichtlich: Entwicklung Eigenkapital	28,674.696	23.583.284	20.657.254	19.144.277	19.590.724	19.911.566	20.102.872	20.157.349	21.217.567	22.102.700	22.834.867	23.439.034

Die im nachfolgenden fortgeschriebenen **Konsolidierungsmaßnahmen** dienen allein dem Selbstzweck der Hansestadt Wipperfürth als notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs im Ergebnisplan.

Die in den Vorjahren bereits festgeschriebenen Regelungen werden aktualisiert, fortgeschrieben und ergänzt:

1. die **Personalkosten** (siehe auch die Gesamtübersichten in Kapitel III, Stellenpläne und -übersichten, Personalkostenentwicklung) werden weiterhin unter der Maßgabe der von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Regelungen zur Kontingentierung des gesamten Personalaufwandes geplant. Hiernach dürfen Mehraufwendungen in den Folgejahren in Anlehnung an die vom Innenministerium vorgegebenen Orientierungsdaten 1 % jährlich nicht überschreiten. Faktisch bedeutet dies, wie auch schon in den vergangenen Haushaltsjahren weiterhin einen kontinuierlichen Personalabbau, weil allein mit einer 1 % - igen Personalkostenanhebung die tariflichen Steigerungen nicht ausgeglichen werden können.

Siehe zum Thema auch die Erläuterungen im Abschnitt 3.2 a) und die Ausführungen zum Projekt „**shared services**“. Verwiesen sei an dieser Stelle auch noch einmal auf die Aussagen im Prüfbericht der GPA aus dem Jahr 2008, wonach sich die Wipperfürther Personalkosten im landesweiten Vergleich an den niedrigsten Werten orientieren und weitere Konsolidierungsmöglichkeiten faktisch nicht mehr vorhanden sind. Aktuell werden im Rahmen eines Personalentwicklungskonzeptes (PEK) alle Bereiche der Verwaltung durch einen externen Gutachter untersucht. Bis Mitte 2014 ist das Projekt abgeschlossen. Die Ergebnisse werden zeitnah umgesetzt.

2. Durch gemeinsame Aufgabenerledigung im Rahmen einer **interkommunalen Zusammenarbeit** sind alle möglichen Synergieeffekte zu nutzen, mit dem unverzichtbaren Ziel der Aufwandsminderung. Hierzu wurden unter Mitarbeit der Firma DMC verschiedene Bereiche unter dem Oberbegriff „**shared services**“ auf eine mögliche Zusammenlegung hin analysiert.

Für den Bereich des Vollstreckungsaußendienstes und Förderungsmanagements wird seit dem 1. Oktober 2013 mit der Stadt Hückeswagen zusammen gearbeitet. Weiteres Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit ist die gemeinsame Gebäudewirtschaft mit der Stadt Hückeswagen. Auch dies ist seit Herbst 2010 mit der neuen Organisationseinheit des Regionalen Gebäudemanagements (RGM), unter fachlicher Leitung der Stadt Hückeswagen, umgesetzt worden. Der gemeinsame Bauhof mit der Stadt Hückeswagen hat zum 1. Oktober

2013 seinen Betrieb aufgenommen. Für die Haushalte der beiden Kommunen wird daraus ein Konsolidierungspotenzial von rund jährlich 430 Tausend Euro in den 10 Jahren ab Zusammenschluss erwartet. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Potenzials ist der weitere Abbau von Personal. Im Rahmen einer Evaluierung ist der genaue finanzielle Erfolg zukünftig zu messen und zu bewerten. Ob der im damaligen Konzept berechnete Konsolidierungsbetrag tatsächlich erreicht werden kann, bleibt abzuwarten. Weitere Aufgabenbereiche wie die Bauaufsicht oder eine Gemeinsame Buchhaltung sind ebenfalls im Fokus.

3. Die Begrenzung des Zuschussbedarfs für die **Musikschule der Stadt Wipperfürth** bleibt auch in den folgenden Haushaltsjahren im Ergebnisplan begrenzt (ohne Berücksichtigungen der **NKF**-bedingten Mehraufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen). Die Führung dieser Einrichtung auch in privater Regie ist zu unterstützen, soweit hierdurch eine dauerhafte Aufwandsminderung ohne Hinnahme von Leistungskürzungen für den städtischen Haushalt realisierbar wird.
4. Der vormals als Eigenbetrieb geführte **städtische Bauhof** wurde mit Wirkung ab 01.01.2007 wieder in den städtischen Haushalt eingegliedert. Als interner Dienstleister berechnet er seine Leistungen zu Wettbewerbspreisen den Auftrag gebenden Produktbereichsbudgets. Die im Rahmen der internen Leistungsverrechnung vom Bauhof festgesetzten Verrechnungspreise (Stundensätze für Personal, Fahrzeuge und Maschinen) werden jährlich im Rahmen der Erteilung ausgewählter Einzelaufträge überprüft. Im Rahmen der Zusammenlegung der Bauhöfe der Städte Wipperfürth und Hückeswagen soll eine Reduzierung des Personals angestrebt werden.
5. Nach der Aufgabe des Lehrschwimmbeckens an der Ringstraße im Jahre 2005 wird an der Fortführung des Betriebes im **Walter - Leo - Schmitz - Bad** (WLS-Bad) festgehalten. Als Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt wird im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung eine Reduzierung des ursprünglichen, für den Bäderbetrieb erforderlichen Gesamtdefizites angestrebt. Zudem wird erwartet, dass nach der umfangreichen Sanierung des WLS-Bades eine spürbare Reduzierung der Folgekosten erreicht werden kann. Genau zu beobachten ist allerdings die Entwicklung der Besucherzahlen, da gerade die Außensauna nur aufgrund der prognostizierten Besucherzahlen überhaupt als finanzierbar eingestuft wurde. Bis Dezember 2013 konnte ein spürbarer Zuwachs, gerade für den Saunabetrieb, festgestellt werden.

6. Im Hinblick auf die Bewirtschaftung und Unterhaltung von **Kinderspielflächen, Grünanlagen und innerstädtischen Grünflächen / Pflanzinseln** werden im Interesse einer Bestandssicherung dieser Einrichtungen alle Möglichkeiten genutzt, um Partnerschaften zur Pflege dieser Einrichtungen zu gewinnen.
7. Neue **freiwillige Aufgabenbereiche** werden nicht veranschlagt und die bestehenden Aufwendungen stehen auf dem Prüfstand.
8. Bereits im Haushaltsjahr 2009 wurde aufgrund der dramatischen Verschlechterung der Finanzsituation durch den Stadtkämmerer eine **Sperre von 20 %** aller Ansätze für Sach- und Dienstleistungen und für sonstige Aufwendungen verfügt. Ausgenommen hiervon ist allerdings der Schulbereich, um der Bedeutung der Stadt Wipperfürth als Schulstandort gerecht zu werden. Eine Rücknahme dieser Ansatzkürzungen ist seitdem weitgehend nur im Rahmen der üblichen Preissteigerungen oder in begründeten Ausnahmen zugestanden worden.
9. Reduzierung des Eigenkapitalverzehr mit dem Ziel, dieses auf Dauer zu erhalten. Auch im Haushalt 2014 mussten daher weitere Pauschalkürzungen vorgenommen werden.
10. Einstellung eines Controllings im 1. Halbjahr 2012 mit dem Aufgabenschwerpunkt des internen Controllings. Hier steht auch eine Evaluierung und Bewertung der durch die GPA vorgeschlagenen Einsparpotenziale an.
11. Gemeinsam mit Politik und Verwaltung wurde im Jahr 2013 ein politischer Arbeitskreis zum Thema Kennzahlen und Ziele gebildet. Die ersten Ergebnisse finden sich im aktuellen Haushaltsbuch wieder. Im Jahr 2014 sollen auch die Ziele überarbeitet werden, um hier aussagefähiger zu werden.

In der nachfolgenden Auflistung werden nunmehr einige Ursachen, die zu der heutigen Finanzmisere der Stadt Wipperfürth geführt haben, fortgeschrieben.

Diese Auflistung lässt deutlich erkennen, dass die städtischen Sorgen nicht durch „hausgemachte“ Probleme verursacht wurden.

Fortlaufende Auflistung der wesentlichen, den städtischen Haushalt dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Haushaltsjahr 1990

- | | |
|------|--|
| 1990 | Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlich zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. €. |
| 1995 | Eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten. |
| 1996 | Eine Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmeverminderung von rund 400.000 €. |
| 1998 | Der Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €. |
| 1999 | Einrichtung eines eigenen Jugendamtes aufgrund eines freiwilligen Ratbeschlusses der Stadt Wipperfürth. |
| 2000 | Ein Sparpaket des Bundes wird durch das Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen: <ul style="list-style-type: none"> - Streichung originärer Arbeitslosenhilfe. - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %. - (Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %). - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohngeld. + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes. + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung. + Anpassung der Abschreibungstabellen an verlängerte Nutzungsdauern (wurde zwar im Gesetz angekündigt, allerdings leider nie umgesetzt und führte somit auch nicht zu einer Entlastung) |

- 2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des Anteils an der Einkommensteuer.
- 2000 –
2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.
- Anhebung der Mineralölsteuer.
 - Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umweltpolitischen Gründen.
 - Anhebung der Stromsteuer.
- 2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelle) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Stadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €
- 2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Stadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €
- 2001 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zum einen Ausfälle beim Anteil in der
- 2003 Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem
- 2004 Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.
- 2001 –
2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbesteuereinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf nunmehr 82% erreicht wurde.
- 2001 –
- 2003 Fortfall der Bezuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €.
- 2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.
- 2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Stadt Wipperfürth jährlich circa 105.000 € bis 125.000 €
- 2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.
- 2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.
- 2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrrätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Stadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von rund 74.000 €
- 2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmaße des Landes zugunsten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Stadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und über die Kreisumlage abgerechnet.
- Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben. Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüs-

selzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.

Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganztagschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.

- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und nunmehr auch angekündigt für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden. Der Umfang der hieraus entstehenden Belastung mit den entsprechenden Auswirkungen auf eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge ist noch nicht absehbar.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II auszahlend. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Völlig entgegen des ursprünglichen Versprechens, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen eine Kreisumlage in Höhe von rund 4 % - Punkten einplant. Derzeit streiten sich Bund und Länder noch darüber, in welchem Umfang ein Ausgleich zugunsten der Verliererkommunen zu Lasten des Bundes hergestellt werden kann.

Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Stadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000,00 € verbuchen konnte, fällt mit der Einsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.

- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesstättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst. Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.
- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Stadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, könnte sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil ergeben. Die genauen Auswirkungen dieser neuen Solidarbeitragsermittlung bleiben abzuwarten.
- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb einer Offenen Ganztagschule (OGS), ab dem Schuljahr 2006 / 2007, werden künftig für die Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von jährlich circa 100.000,00 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen des Landes finanziert werden.
- 2007 Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung soll nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2007 mehr als verdoppelt werden. Der Ergebnisplan des Haushaltes 2007 wird hierdurch zusätzlich mit 136.000,00 € belastet.
- 2007 Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % trifft direkt den Haushalt der Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage wieder den kommunalen Haushalt über die speziell für die Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.

- 2007 Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes ist beabsichtigt, den gesamten Steuerverbund um 4 / 7 Grunderwerbssteueranteile zu vermindern. Damit bleibt der gesamt verfügbare Verbundbetrag und die in 2007 kalkulierten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004.
- 08/09 Wirtschaftskrise mit erheblichen Auswirkungen auf die Gewerbesteuererträge und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Jahr 2009 reduzierten sich die tatsächlichen Gewerbesteuererträge von 18,2 Mio. Euro (in 2008) auf nur noch rund 6,4 Mio. Euro. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für 2010 ein Rückgang um rund 2,1 Mio. Euro erwartet.
- 2010 Änderung der Berechnungskriterien bei den Schlüsselzuweisungen. Veränderte Kriterien bei der Ermittlung der Ausgangsmesszahl führen ggü. der bisherigen Systematik zu erheblichen Nachteilen für den Haushalt der Stadt Wipperfürth.
- 10/11 Spürbare Erholung der Wirtschaft. Indizien hierfür sind im Bereich der Stadt Wipperfürth die steigenden Erträge bei der Gewerbesteuer auf über 8 Mio. € und die positive Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.
- 2012 Der Wirtschaftsaufschwung setzt sich fort. Bereits im Jahr 2011 lagen die Gewerbesteuererträge wieder deutlich über 12 Mio. Für das Jahr 2012 wird mit einem Gewerbesteuerertrag von nahezu 20 Mio. € Euro gerechnet.
- 2013 Aufgrund der positiven Entwicklung der Steuerträge, insbesondere der Gewerbesteuer, wird es ab dem Haushaltsjahr 2013 keine Schlüsselzuweisungen des Landes an die Hansestadt Wipperfürth mehr geben. Gegenüber dem letzten Jahr 2012 ergibt sich somit ein Weniger Ertrag von rund 3,9 Mio. €. Zu berücksichtigen ist auch, das aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlage, trotz unverändertem allgemeinen Kreisumlagesatz, für die Hansestadt Wipperfürth ein Mehraufwand von rund 1 Mio. € an den Kreis abzuführen ist. Dies alleine bedeutet, dass ohne veränderte Rahmenbedingungen, bereits eine Verschlechterung von rd. 4,9 Mio. € durch den städtischen Haushalt zu kompensieren ist.
- 2014 Bedingt durch den Zuwachs bei den Steuerträgen hat sich die Umlagegrundlage für die Berechnung der Kreisumlage so erhöht, dass ggü. 2013, trotz Reduzierung des Umlagesatzes, rd. 2,4 Mio. Euro mehr an Kreisumlage zu zahlen ist.

3 Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017

Im Gesamtergebnisplan sowie Gesamtfinanzplan werden alle Haushaltspositionen der später abgebildeten Teilpläne, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzplan weisen eine gemäß §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlich in den Teilplänen nachgewiesen.

Es wird hier noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass für das Haushaltsjahr 2012 lediglich das voraussichtliche Ergebnis aufgenommen werden konnte, da der Jahresabschluss noch nicht erstellt ist.

Die Gliederung des **NKF** - Haushaltes teilt sich in 16 Teilpläne, entsprechend der diesem Haushaltsplan beigefügten Produktübersicht. Je Produktbereich (Budget) erfolgt bei Bedarf eine weitere Untergliederung entsprechend der Produktgruppenstruktur.

Jedem Teilplan ist eine Produkt- und Leistungsbeschreibung vorangestellt. Ebenfalls sind in dieser Vorschau Ziele und Kennzahlen beschrieben, sowie die für die Erfüllung der Ergebnisplanung notwendigen Personalressourcen dokumentiert.

Die jeweiligen Haushaltspositionen, deren Gliederung gemäß § 2 und § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt ist, werden direkt bei den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen, aufgeschlüsselt nach Sachkonten, erläutert. Weitergehende Erläuterungen, die sich auf mehrere Teilpläne beziehen und hierdurch einen Gesamtüberblick erfordern, werden zusammengefasst dargestellt.

In der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Mindestgliederung des Ergebnis- und Finanzplanes als Muster festgelegt, wobei jeder Haushaltsposition eine feste Ziffer zugeordnet wird.

Ergebnisplan	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfererträge
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	= Ordentliche Erträge
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung darstellen und die von der Kommune zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden. Hierunter fallen die Realsteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer), die Kompensationszahlung (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen kommunalen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer).

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind finanzielle Mittel von Gebietskörperschaften, während Mittel von privaten Unternehmen oder Einzelpersonen als Zuschüsse bezeichnet werden. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, die nur für einen bestimmten Verwendungszweck gewährt werden. Allgemeine Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen) werden ohne eine Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen kommunalen Finanzbedarfes auf der Basis von gesetzlich festgelegten Berechnungsmethoden gewährt; zum Beispiel das jährlich neu vom Landtag beschlossene Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen. Hier handelt es sich um die für kommunale Investitionen erhobenen Beiträge (Straßenausbau, Kanalneubau) und Zuweisungen, die analog zur Abnutzung des jeweiligen Investitionsgutes ebenfalls zeitlich abgeschrieben (= aufgelöst) werden und als Ertrag wirken.

3 Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht, z.B. Erstattungsansprüche der Kommune aus gewährten Sozial- oder Jugendhilfeleistungen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für eine individuell zurechenbare Leistung der Kommune erhoben werden; sie sollen grundsätzlich die Kosten der öffentlichen Leistung decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für Amtshandlungen, wie z.B. Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen / Reisepässen, für Erschließungsbeitragsbescheinigungen, Gaststättenerlaubnisse, Katasterauskünfte etc. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Friedhof/Bestattungswesen), aber auch Gebühren für die Nutzung städtischer Gebäude oder Räume, Elternbeiträge für die Kindertagespflege und für die Offenen Ganztagschulen (OGS), Markt-Standgebühren etc.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Alle Entgelte für Leistungen, die auf einem privaten Rechtsverhältnis zwischen Kommune und Nutzer beruhen, werden als privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Ausgewiesen werden hier Erträge aus Mieten, Pachten, Teilnehmerentgelte sowie Erlöse aus dem Verkauf von Waren.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erbringt die Stadt für eine andere Stelle (Bund, Land, Kommunen etc.) eine Dienstleistung und erhält sie die angefallenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet, so sind diese Beträge als Kostenerstattung oder Kostenumlage auszuweisen. Im Allgemeinen liegt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Alle nicht den Zeilen 1 bis 6 zuzuordnenden Erträge werden unter dieser Position veranschlagt. Dies umfasst sowohl ordnungsrechtliche Erträge wie Verwarn- und Bußgelder oder Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer als auch Konzessionsabgaben aber auch Schadenersatzleistungen, Spenden und Erträge aus Werbung. Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Kommune selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, die zur Nutzung für eigene Zwecke bestimmt sind, so ist deren Wert als Ertrag unter dieser Position nachzuweisen. Bei den Aufwendungen muss es sich um Herstellungskosten handeln (z.B. Maschineneinsatz, Material- und Personalaufwand für die Herstellung eines Spielgerätes durch eigene Bedienstete).

9 Bestandsveränderungen

Dies sind wertmäßige Veränderungen (Erhöhungen bzw. Minderungen) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr. Diese in privatwirtschaftlichen Produktionsbetrieben wichtige Position kommt bei Kommunen eher selten vor.

10 Ordentliche Erträge

Zeile 10 weist die Summe sämtlicher ordentlicher Erträge aus den Zeilen 1 bis 9 des Ergebnisplanes aus.

11 Personalaufwendungen

Hier sind sämtliche Aufwendungen erfasst, die der Kommune als Arbeitgeberin für ihre aktiven Beschäftigten entstehen (Beamtenbezüge, Entgelte für tariflich beschäftigten Arbeiter und Angestellten, Aushilfskräften incl. Lohnnebenkosten wie Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen). Auszuweisen sind die Bruttobeträge. Darüber hinaus sind die Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie evt. Zuführungen zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden mit zu erfassen.

12 Versorgungsaufwendungen

Alle Aufwendungen der Kommune im Zusammenhang mit ihren ehemaligen Beschäftigten (Rentner, Pensionäre), sind Versorgungsaufwendungen. Dies sind neben den Versorgungsbezügen die Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben. Enthalten sind hier auch die Pensionsrückstellungen für die Beamten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsleistungen, die an Dritte zu leisten sind, um die kommunale Aufgabenerledigung zu sichern zu stellen: z.B. Aufwendungen für Schülerbeförderung, Energiebezug (Strom, Gas, Wasser etc.) der Verwaltungsgebäude und Schulen etc., Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel für Schulen, Verbandsumlagen an Wupper- und Aggerverband etc.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch bzw. Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird im Ergebnisplan über die bilanziellen Abschreibungen dargestellt.

15 Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um finanzielle Leistungen der Kommune an Dritte, ohne Gegenleistungsverpflichtung. Typische Transferleistungen sind: Sozialleistungen, Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, kommunale Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In Abgrenzung zur Position 13 werden hier die Aufwendungen ausgewiesen, die nicht der Leistungserstellung im engeren Sinn dienen, sondern den Bedarf der Verwaltung selbst betreffen. Beispielhaft genannt seien hier Geschäftsaufwendungen wie Büromaterial, Porto, Versicherungen, Mieten, Pachten, Aus- und Fortbildungsaufwand, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fachliteratur usw.

17 Ordentliche Aufwendungen

Zeile 17 weist die Gesamtsumme aller ordentlichen Aufwendungen in den Zeilen 11 bis Zeile 16 des Ergebnisplanes aus.

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Zeile 18 stellt den Saldo aus der Summe der Ordentlichen Erträge (Zeile 10) und der Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17) dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die Ertragskraft der Kommune. Siehe hierzu auch den Abschnitt "3.4 NKF-Kennzahlen-Set"!

19 Finanzerträge

Finanzerträge gehören zwar zu den ordentlichen Erträgen, fließen aber nicht in das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein. Sie bilden zusammen mit den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen das Finanzergebnis. Zu den Finanzerträgen gehören Zinserträge, aber auch Erträge aus Beteiligungen sowie Dividenden oder andere Gewinnanteile.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind die kommunalen Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite abgebildet. Sonstige Finanzaufwendungen können z.B. Zinsen für zurück zu zahlende Zuwendungen sein.

21 Finanzergebnis

Der Saldo aus den Finanzerträgen (Zeile 19) sowie Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (Zeile 20) ergibt das Finanzergebnis.

22 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) und dem Finanzergebnis (Zeile 21) zusammen.

23 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen und müssen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sein. Wie im Handelsrecht fallen sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an.

24 Außerordentliche Aufwendungen

Für die Zuordnung von Aufwendungen als außerordentliche Aufwendungen sind die gleichen Kriterien anzulegen wie bei außerordentlichen Erträgen; es handelt sich um Aufwendungen außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes, die selten vorkommen, von ungewöhnlicher Art und von wesentlicher Bedeutung sind. Im Regelfall kommen sie im kommunalen Geschäftsbetrieb nicht vor.

25 Außerordentliches Ergebnis

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen (Zeile 23) und außerordentlichen Aufwendungen (Zeile 24) wird gesondert als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen.

26 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stellt die Summe von ordentlichem Ergebnis (Zeile 22) und außerordentlichem Ergebnis (Zeile 25) dar. Hier fließen also sämtliche Erträge und Aufwendungen zusammen. Der hier ausgewiesene Betrag ist entscheidend für die Genehmigung des Haushaltsplanes einer Kommune.

Die **Teilergebnispläne** bei den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen werden über die Gliederung des Gesamtergebnisplanes noch um folgende Ziffern für die Darstellung der internen Leistungsverrechnung erweitert, die zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs der einzelnen Produkte geführt wird:

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

29 Ergebnis - Saldo aus den Ziffern 26 bis 28, also Jahresergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung -

Die Ziffern 1 bis 17 des **Finanzplanes** entsprechen den Positionen des Ergebnisplanes, wobei hier jedoch der Geldfluss dargestellt wird. Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Grundsatz den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Finanzerträgen und Zinsen incl. den sonstigen Finanzaufwendungen des Ergebnisplanes. Differenzen ergeben sich, wenn Erträge und Aufwendungen nicht zahlungswirksam sind (z.B. Auflösung der Sonderposten und bilanzielle Abschreibungen) oder Ein- und Auszahlungen nicht ergebniswirksam sind (wie die Umsatzsteuer).

Bei den Ein- und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit werden die wichtigsten Zahlungsarten jeweils separat dargestellt. Alle nicht unter den Positionen 18 bis 22 bzw. 24 bis 29 auszuweisenden Ein- und Auszahlungen werden in den sonstigen Investitionsein- und auszahlungen abgebildet.

Finanzplan	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten (Zeilen 23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss (Zeilen 17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeiten
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	= Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)

3.1 Bewirtschaftungsregelungen zu den Budgets

Im Sinne des § 4 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten folgende Regelungen:

- a) Als Budgets im Sinne des § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten die nachfolgend aufgelisteten Produktbereiche bzw. Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne. Siehe hierzu auch die entsprechende Produktübersicht.

1.01.01	Innere Verwaltung	1.06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
1.01.02	Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen	1.06.05	Spielplätze
1.01.03	Regionales Gebäudemanagement	1.07	Gesundheitsdienste
1.02	Sicherheit und Ordnung	1.08.01	Sportförderung und Sportstätten
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung	1.08.02	WLS-Bad
1.03.02	GS St. Antonius	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
1.03.03	GS St. Nikolaus	1.10	Bauen und Wohnen
1.03.04	GS Albert-Schweitzer	1.11.01	Abfallbeseitigung
1.03.05	GS Agathaberg	1.11.02	Stadtentwässerung
1.03.06	GS Kreuzberg	1.12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV
1.03.07	GS Wipperschule	1.12.04	Straßenreinigung
1.03.09	GS Wipperfeld	1.13	Natur- u. Landschaftspflege
1.03.10	Konrad-Adenauer-Hauptschule	1.13.02	Friedhöfe
1.03.11	Hermann-Voss-Realschule	1.14	Umweltschutz
1.03.12	Engelbert-von-Berg-Gymnasium	1.15	Wirtschaft und Tourismus
1.03.13	Alice-Salomon-Schule	1.15.03	Märkte
1.04.01	Kultur	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.04.02	Musikschule		
1.04.03	Stadtbücherei		
1.05	Soziale Leistungen		

Die Planung und Bewirtschaftung innerhalb dieser Budgets richtet sich nach den Produkten und Leistungen, die innerhalb der Budgets erbracht werden. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen werden in den betreffenden Produktbereichen bzw. Teilergebnis- und Teilfinanzplänen genannt.

- b) In den gebildeten Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag die Mehrerträge / Mehreinzahlungen die Ermächtigungen für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen erhöhen.
- c) Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Buchstabe a) sind die Personalaufwendungen (-auszahlungen) die Aufwendungen (Auszahlungen) für Zinsen, die Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen.
- d) Im Rahmen des Finanzcontrolling haben die Budgetverantwortlichen regelmäßig unterjährig über die Entwicklung ihrer Budgets zu berichten.

- e) *Der Fachbereich III Finanzservice ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung eines Budgets absehbar bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres zu einer über- oder außerplanmäßigen Überschreitung im Sinne des § 83 der Gemeindeordnung führt.*
- f) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen - bezogen auf die Salden im jeweiligen Teilergebnis- oder Teilfinanzplan - in Höhe von mehr als 50.000 € (Haushaltsüberschreitungen) gelten als „erheblich“ im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen obliegt diese Entscheidung gemäß § 83 Abs. 1 GO dem Stadtkämmerer. Das Zustimmungserfordernis ist in dem Augenblick gegeben, wenn erkennbar ist, dass eine über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres eintreten wird. Haushaltsüberschreitungen im Zuständigkeitsbereich des Stadtkämmerers sind dem Rat zur Kenntnis zu bringen.
- g) Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung übertragen werden. Die übertragenen Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen sind bei den entsprechenden Haushaltspositionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres zu berücksichtigen.

Die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt in der Zuständigkeit der Produktbereichsverantwortlichen. Eine Übertragung der Budgetverantwortung auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene ist innerhalb des Produktbereichs zulässig.

3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan fassen sämtliche Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen der 16 Teilpläne für die jeweiligen Produktbereiche zusammen.

Systembedingt erfolgt die Darstellung der Erträge und Aufwendungen in den Ergebnisplänen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen in den Finanzplänen mit umgekehrten Vorzeichen. Das heißt, alle Beträge mit Minuszeichen sind Erträge oder Einzahlungen und alle Beträge ohne Vorzeichen sind Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Hinweis: Die in der Spalte „Ergebnis 2012“ ausgewiesenen Beträge sind mangels vorliegendem Jahresabschluss noch unvollständig und vorläufig! In der Spalte „Ansatz 2013“ ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung der Haushaltsansatz auszuweisen und nicht das aus heutiger Sicht zu erwartende voraussichtlich erheblich verbesserte Ergebnis.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Haushaltspositionen mehrerer Teilergebnis- und Teilfinanzpläne:

a) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Seit dem 01. Oktober 2007 werden alle tariflich Beschäftigten in die Entgelttabelle des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingestuft. Auf der Grundlage des § 18 dieses Tarifvertrages besteht eine Dienstvereinbarung, wonach eine leistungsorientierte Bezahlung, zusätzlich zum Tabellenentgelt, ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt. Insgesamt muss der Personalhaushalt im Jahre 2014 voraussichtlich 2,0 % der Gesamtpersonalkosten für diese leistungsorientierte Bezahlung bereitstellen. Dieses Kontingent ist in den Folgejahren je nach Ausgang der Tarifverhandlungen noch weiter anzuheben. Die Regelung der leistungsorientierten Bezahlung wurde aufgrund einer gesetzlichen Änderung auch für alle im Beamtenverhältnis Beschäftigten rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2008 übernommen.

Die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen sinken gemäß Gesamtergebnisplan gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr 2013 im Planjahr 2014 um 3,2 % auf insgesamt 10,564 Mio. Euro. Hier war die bereits vorliegende Entgeltvereinbarung für die tariflich Beschäftigten mit einer Anpassung von 1,4% zum 01. Januar 2013 sowie weiteren 1,4 % zum 01. August 2013 zu berücksichtigen. Bei den Beamten des gehobenen und höheren Dienstes wurde teilweise

eine Nullrunde gefahren. Zudem sind erste Ergebnisse aus dem PEK berücksichtigt worden.

b) Entwicklung der Schülerbeförderungsaufwendungen

Der Aufwand für die Schülerbeförderung wird in den jeweiligen Schulbudgets (Teilergebnispläne der Produktgruppen 1.03.02 bis 1.03.13) unter der Ziffer 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt.

Schule	Produkt-Grp	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	vors. Erg. 2013	Plan 2014
		€	€	€	€	€		€
KGS St. Antonius	1.03.02	132.113	140.230	139.593	157.563	160.265	159.806	147.763
KGS St. Nikolaus	1.03.03	123.387	131.722	156.466	141.695	144.819	145.451	136.734
EGS Albert-Schwe	1.03.03	54.213	57.670	57.303	52.673	53.535	52.608	53.922
KGS Agathaberg	1.03.04	101.633	120.169	129.521	132.605	135.435	135.319	137.750
GGS Kreuzberg	1.03.05	52.050	57.441	58.004	54.594	55.909	55.806	63.327
Wipper-Schule	1.03.06	57.670	56.128	50.376	50.531	51.508	49.628	48.935
KGS Thier	1.03.07	21.406	0	0	0	0	-	-
KGS Wipperfeld	1.03.08	57.170	78.066	73.791	66.777	68.537	68.653	67.165
		599.642	641.426	665.055	656.439	670.008	667.271	655.596
Konrad-Adenauer-	1.03.10	238.452	237.689	222.929	209.263	222.600	224.738	223.089
Realschule	1.03.11	242.554	216.210	203.782	198.959	199.605	179.441	218.966
E.v.B.-Gymnasium	1.03.12	387.919	429.240	422.787	402.964	429.340	400.324	415.179
Alice-Salomon-Sch	1.03.13	63.074	62.444	61.621	57.926	52.155	45.300	56.611
		931.999	945.583	911.119	869.112	903.700	849.803	913.845
Gesamt		1.531.641	1.587.009	1.576.174	1.525.551	1.573.708	1.517.074	1.569.441

c) Allgemeine Investitionspauschale

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen gewährt das Land den Kommunen die allgemeine Investitionspauschale. Im Produktbereichsbudget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - wird diese allgemeine Investitionspauschale zentral veranschlagt. Eine Zweckbindung ist für diese investive Zuweisung nicht bestimmt. Im Rahmen des Jahresabschlusses ist diese Investitionspauschale dann jedoch konkret einzelnen Investitionsmaßnahmen zuzuordnen und dort entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer aufzulösen.

Seit 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes II vom Land vorfinanzierte 12,5 %-ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zuzüglich einer angemessenen Verzinsung mit jeweils rd. 50 T€ mit der jährlich gewährten Investitionspauschale verrechnet.

d) Schulpauschale / Bildungspauschale

Beginnend mit dem Haushaltsplan 2008 hat das Gemeindefinanzierungsgesetz die Schulpauschale um eine Bildungspauschale zulasten allerdings der allgemeinen Investitionspauschale aufgestockt. Mit dieser erweiterten Zweckbindung sollen die Gemeinden „aufgefordert“ werden, verstärkt in Bildungseinrichtungen zu investieren. Anders als bei der allgemeinen Investitionspauschale kann diese Schul- und Bildungspauschale auch im Ergebnisplan eingesetzt werden, zur Unterstützung der Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen von Schul- und Bildungseinrichtungen. Die zweckgebundene Verwendung dieser Landesförderung ist jährlich nachzuweisen. Zur Vereinfachung der Haushaltsplanung wurde zunächst davon abgesehen, diese zweckgebundene Schul- und Bildungspauschale bereits auf Einzelmaßnahmen aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt zum Jahresabschluss, da erst zu diesem Zeitpunkt eine genaue Zuordnung möglich sein wird.

e) Sportpauschale

Auch die nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz als Zweckzuweisung bereit gestellte Sportpauschale kann sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich verwendet werden. Als Zweckzuweisung ist eine jährliche Verwendung dieser Förderung nachzuweisen. Ähnlich wie bei der Schul- und Bildungspauschale wird auch die Sportpauschale zunächst zentral im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - veranschlagt. Eine Zuordnung auf die Einzelprojekte erfolgt mit dem Abschluss.

f) Feuerschutzpauschale

Diese zweckgebundene Zuweisung wird gemäß Planung des Landeshaushaltes jährlich mit 78.000 € veranschlagt und zur Mitfinanzierung jeweils von Löschfahrzeugen verwendet. Die Verwendung dieser Zweckpauschale ist für konsumtive und investive Zwecke zulässig. Die Verwendung ist jährlich nachzuweisen.

Die Entwicklung der zuvor unter c) – f) erläuterten Landeszuweisungen stellt sich im Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2017 wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€
Investitionspauschale	1.138.476	1.161.000	1.184.000	1.208.000
Sportpauschale	78.000	80.000	82.000	84.000
Schul- und Bildungspauschale	59.141	60.000	61.000	62.000
Feuerschutzpauschale	741.797	757.000	772.000	787.000
Summe	2.017.414	2.058.000	2.099.000	2.141.000

g) Entwicklung der Schulden

In der in Kapitel III aufgeführten „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten“ ist die Schuldenentwicklung bis zum Jahre 2017 detailliert dargestellt. Die Verschuldung der Stadt (ohne Liquiditätskredite) wird im Finanzplanungszeitraum 2014 - 2017 um rund 0,885 Mio. Euro jeweils zum Jahresende auf dann voraussichtlich insgesamt 45,07 Mio. Euro im Dezember 2017 abnehmen. In den Jahren 2014 und 2015 liegt der notwendige Investitionskreditbedarf in den einzelnen Jahren jeweils oberhalb der Tilgungsleistungen, was faktisch eine Netto neuverschuldung bedeutet. Bezieht man diese Aussage auf den nicht rentierlichen Bereich, so findet eine Nettoentschuldung statt. Wesentliche Anteile der Neuverschuldung entfallen allerdings auf den rentierlichen Gebührenbereich. Hier sind vor allem im Bereich Stadtentwässerung umfangreiche Investitionen zu tätigen. Zudem steht die Erschließung des Gewerbegebietes Klingsiepen bevor. Hier fließen entsprechende Verkaufserlöse aus den Grundstücksgeschäften erst in späteren Jahren, so dass für eine Betrachtung der Netto neuverschuldung diese zu berücksichtigen sind.

Für das Haushaltsjahr 2014 ist zudem die Fertigstellung der Sanierung der Mühlenberghalle als Auszahlung in der Finanzrechnung enthalten. Auch diese wird teilweise über Kredite finanziert.

Für die Einschätzung der Verschuldenssituation der Hansestadt Wipperfürth ist es jedoch erforderlich, auch die Liquiditätskredite in die

Betrachtung einzubeziehen. Aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2012 konnte der Bestand der Kassenkredite auf rund 31 Mio. Euro reduziert werden. Bis zum Jahr 2017 ist jedoch aufgrund der geplanten Ergebnisse davon auszugehen, dass der Bedarf an Liquiditätskrediten wieder zunimmt.

Hierin verbirgt sich im Hinblick auf die ungewisse Entwicklung am Kapitalmarkt ein zusätzliches Zinsrisiko, da Zinsbindungen im Bereich der Absicherung liquider Mittel nur mittelfristig bis zu 5 Jahren zugelassen sind.

3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sind in 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne gegliedert, die in der Regel auch als Produktbereichsbudgets gelten. Zu den Bewirtschaftungsregeln für diese Budgets wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 3.1 verwiesen. In vielen Produktbereichen, wie beispielsweise bei "1.03 Schulträgeraufgaben", werden diese Teilergebnis- und Teilfinanzpläne dann noch einmal auf die Produktgruppenebene heruntergebrochen, um mehr Transparenz für bestimmte Produkte und Leistungen zu vermitteln. Insbesondere wird hierdurch gewährleistet, dass die früheren Eigenbetriebe und die Gebührenhaushalte weiterhin in einem abgegrenzten Budget dargestellt werden können.

Zusätzlich zur Veranschlagung im Gesamtergebnisplan werden in den Teilergebnisplänen unter den Ziffern 27 und 28 auch die internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen, wodurch eine umfassende Darstellung aller Produktaufwendungen erst sichtbar wird. Die Aufwendungen und Erträge der internen Leistungsverrechnungen sind im Gesamtergebnisplan dann wiederum in den Ziffern 1 - 22 enthalten.

Für die Auflistung der einzelnen Investitionen in den Teilfinanzplänen können Wertgrenzen durch den Rat in der Haushaltssatzung selbst festgelegt werden. Wie in den Vorjahreshaushalten wird auch für 2014 die Wertgrenze in der Haushaltssatzung auf 1.000 € festgelegt. Hierdurch wird erreicht, dass jede Einzelinvestition im Teilfinanzplan dargestellt werden kann und auch einzeln erläutert wird.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Veranschlagungen systembedingt mit umgekehrten Vorzeichen vorgenommen werden. **Erträge im Ergebnisplan bzw. Einzahlungen im Finanzplan müssen somit mit einem Minuszeichen dargestellt werden.**

Die in der Spalte „Ergebnis 2012“ ausgewiesenen Beträge sind noch nicht endgültig und können daher nicht in jedem Fall zum Vergleich der Finanzentwicklung herangezogen werden. Insbesondere fehlen sämtliche internen Leistungsverrechnungen sowie Abschreibungen und Verzinsungen, da diese Wer-

te erst nach der Aufarbeitung des Jahresabschlusses 2012 eingebucht werden können, was in der ersten Jahreshälfte 2012 abgeschlossen sein wird.

Die Erläuterungen der einzelnen Haushaltspositionen werden unmittelbar an den jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan angefügt. Erläuterungen, die sich auf Haushaltspositionen mehrerer Teilbudgets beziehen, werden im Abschnitt 3.2 dieses Vorberichtes zusammengefasst.

Jedem Teilergebnis- und Teilfinanzplan ist eine Beschreibung der Produkte und Leistungen, sowie eine Auswahl von Zielen und Kennzahlen vorangestellt.

Für die Erarbeitung steuerungsrelevanter Ziele und Kennzahlen wurde eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Politik gebildet, deren Zweck es ist produktorientierte Ziele und Kennzahlen als Grundlage zur Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts der Hansestadt Wipperfurth zu erarbeiten.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind in einigen Produktgruppen neue Leistungszahlen als Grundlage für die zukünftige Zielformulierung erarbeitet worden. Die Darstellung erfolgt im vorläufigen IST 2012, im voraussichtlichen IST 2013 und der Planung 2014. Für das Jahr 2012 werden vorläufige Ergebnisse abgebildet. Bei den rechnerisch zu ermittelnden Kennzahlen (Bsp.: Aufwand pro Schüler) wird daher nicht der im Haushaltsplan abgebildete Wert zur Berechnung herangezogen. Es wird stattdessen ein, um die fehlenden Leistungsverrechnungen, Abschreibungen und Verzinsungen hochgerechnetes Ergebnis verwendet, um die Aussagekraft der ermittelten Kennzahlen zu erhöhen. Des Weiteren ist statt des Ansatzes 2013 das voraussichtliche Ergebnis 2013 abgebildet. Voraussichtliches Ergebnis bedeutet, dass das Ergebnis 2013 zum Stand Oktober auf das Jahr hochgerechnet worden sind. Der Plan Wert 2014 ist direkt aus dem Haushaltsplan ersichtlich. Bereits für das nächste Haushaltsjahr sollte die Problematik des vorläufigen Ergebnisses mit zeitnaher Fertigstellung der Jahresabschlüsse bereinigt sein. Mit Hilfe der abgebildeten Leistungszahlen sind im nächsten Schritt steuerungsrelevante Ziele zu formulieren. Der Zielerreichungsgrad kann dann durch Kennzahlen gemessen werden, womit ein Steuerungskreislauf entsteht.

Es wird daraufhin gewiesen, dass in den einzelnen Produktgruppen weiterhin die alten Ziele abgebildet werden und erst ab dem kommenden Haushalt 2015 erstmalig neue Ziele mit dem Zielerreichungsgrad messenden Kennzahlen dargestellt werden können. Hierzu wird sich die Arbeitsgruppe im Jahr 2014 weiter treffen.

3.4 NKF - Kennzahlenset

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ist ein NKF - Kennzahlenset Nordrhein – Westfalen erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset bestehend aus 18 Kennzahlen macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist zu beachten, dass eine isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen zu Fehlinterpretationen führen könnte. Eine

Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird erst mit fortschreitender NKF - Umsetzung in NRW sinnvoll und möglich sein.

Nachfolgend werden die Kennzahlen des NKF - Kennzahlensets basierend auf dem Runderlass des Innenministeriums vom 19.02.2008 aufgeführt und erläutert. Durch die Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2007 - 2010 können erstmalig auch die reinen bilanz- und jahresabschlussbezogenen Kennzahlen dieser Jahre in einer Zeitreihe dargestellt werden. Es werden demnach für die Haushaltsjahre 2007 – 2010 tatsächliche Ergebnisse laut Jahresabschluss, für 2011-2012 vorläufige Ergebnisse, für 2013 das vorrausichtliche Ergebnis und für 2014 Planwerte abgebildet.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		
Aufwandsdeckungsgrad	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können.
Eigenkapitalquotel	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	Misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; Passivseite der Bilanz
Eigenkapitalquotell	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	Misst den Anteil des "wirtschaftlichen" Eigenkapitals am Gesamtkapital; Passivseite der Bilanz
Fehlbetragsquote	$(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})) \times -100$	Gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil
Kennzahlen zur Vermögenslage		
Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	Stellt das Verhältnis von Infrastrukturvermögen zum Gesamtvermögen dar; Aktivseite der Bilanz
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Verdeutlicht, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird.
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	Gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Belastung des jährlichen Haushalts durch Abschreibungen mindern.
Investitionsquote	$\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}) \times 100$	Zeigt an, in welchem Umfang neu investiert worden ist, um den Substanzverlust durch Vermögensabgänge u. Abschreibungen entgegen zu wirken.
Kennzahlen zur Finanzlage		
AnlagendeckungsgradII	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	Gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.
Dynamischer Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	Gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleich bleibenden Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen.
LiquiditätII. Grades	$((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100$	Zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfr. Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen Mittel gedeckt werden können.
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	Lässt erkennen, inwieweit das Gesamtvermögen durch kurzfristiges Fremdkapital finanziert ist.
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Stellt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand dar.
Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage		
Netto-Steuerquote	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100$	Beantwortet die Frage, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an allen ordentlichen Erträgen des jeweiligen Jahres ist.
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	Gibt einen Hinweis darauf, inwieweit eine Abhängigkeit von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter besteht.
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind.
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.
Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	Spiegelt den prozentualen Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wieder.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	vorl. IST 2011	vorl. IST 2012	vorauss. IST 2013	Ansatz 2014
Aufwandsdeckungsgrad in %	98,2%	110,7%	74,8%	76,4%	98,7%	104,9%	103,3%	92,4%
Eigenkapitalquote I in %	24,1%	25,6%	19,2%	15,4%				
Eigenkapitalquote II in %	55,8%	56,9%	51,9%	47,4%				
Überschuss-/Fehlbetragsquote in %	-4,3%	6,9%	-26,6%	-28,3%				
Kennzahlen zur Vermögenslage	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	vorl. IST 2011	vorl. IST 2012	vorauss. IST 2013	Ansatz 2014
Infrastrukturquote in %	48,9%	47,7%	47,5%	43,9%				
Abschreibungsintensität in %	11,8%	10,5%	10,4%	11,5%				
Drittfinanzierungsquote in %	35,6%	40,1%	43,4%	46,8%				
Investitionsquote in %	115,7%	66,2%	99,0%	159,3%				
Kennzahlen zur Finanzlage	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	vorl. IST 2011	vorl. IST 2012	vorauss. IST 2013	Ansatz 2014
Anlagendeckungsgrad II in %	87,1%	82,4%	72,2%	67,8%				
Dynamischer Verschuldungsgrad in Jahre	89,6	20,0	22,1	14,1				
Liquidität II. Grades in %	68,2%	102,1%	18,4%	13%				
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote in %	3,0%	3,7%	10,1%	12,6%				
Zinslastquote in %	7,6%	6,9%	6,0%	6,0%	6,2%	5,4%	5,4%	4,1%
Kennzahlen zur Aufwands und Ertragslage	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	vorl. IST 2011	vorl. IST 2012	vorauss. IST 2013	Ansatz 2014
Netto-Steuerquote in %	60,7%	63,5%	54,4%	56,2%	55,4%	62,4%	69,3%	64,2%
Zuwendungsquote in %	12,7%	13,3%	14,0%	13,2%	17,8%	13,3%	5,2%	8,8%
Personalintensität in %	18,8%	20,1%	21,5%	20,0%	20,8%	20,3%	18,8%	19,4%
Sach- und Dienstleistungsintensität in %	19,8%	20,4%	19,0%	19,6%	20,0%	18,6%	17,5%	19,0%
Transferaufwandsquote in %	42,9%	41,4%	41,6%	42,4%	43,0%	45,2%	46,5%	46,9%

Hansestadt Wipperfürth

Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan

Übersicht über die Teilergebnispläne 2014 (Produkte)
(einschließlich interner Leistungsverrechnung)

Produkt	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Produktergebnis
10101	Innere Verwaltung	-2.557.877 €	3.393.279 €	835.402 €
10102	Bauhof Wipperfurth-Hückeswagen	-3.160.189 €	3.160.067 €	-122 €
10103	Regionales Gebäudemanagement (RGM)	-6.017.646 €	6.236.368 €	218.722 €
10201	Öffentliche Ordnung	-385.680 €	1.044.734 €	659.054 €
10202	Verkehrsangelegenheiten	-280.514 €	368.681 €	88.167 €
10203	Brandschutz	-111.390 €	767.061 €	655.671 €
10301	Allgemeine Schulverwaltung	-11.892 €	142.713 €	130.821 €
10302	Grundschule St. Antonius	-109.610 €	624.493 €	514.883 €
10303	Grundschule St. Nikolaus	-119.860 €	560.435 €	440.575 €
10304	Grundschule Albert-Schweitzer	-90 €	185.622 €	185.532 €
10305	Grundschule Agathaberg	0 €	249.687 €	249.687 €
10306	Grundschule Kreuzberg	0 €	176.197 €	176.197 €
10307	Grundschule Wipperschule (Ohl)	-45.875 €	198.009 €	152.134 €
10309	Grundschule Wipperfeld	0 €	155.219 €	155.219 €
10310	Konrad-Adenauer-Hauptschule	-1.800 €	961.207 €	959.407 €
10311	Hermann-Voss-Realschule	0 €	762.492 €	762.492 €
10312	Engelbert-von-Berg-Gymnasium	-13.290 €	1.187.441 €	1.174.151 €
10313	Alice-Salomon-Schule	-60.040 €	420.108 €	360.068 €
10401	Kultur	0 €	88.459 €	88.459 €
10402	Musikschule	-390.073 €	443.803 €	53.730 €
10403	Stadtbücherei	-11.962 €	194.554 €	182.592 €
10501	Soziale Leistungen	-241.575 €	1.185.769 €	944.194 €
10601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-3.048.967 €	5.786.966 €	2.737.999 €
10602	Kinder- und Jugendpflege	-190.354 €	827.844 €	637.489 €
10603	Jugendhilfe	-414.923 €	2.699.279 €	2.284.355 €
10604	Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	-117.006 €	351.840 €	234.834 €
10605	Spielplätze	-1.937 €	218.541 €	216.604 €
10701	Gesundheitsdienste	0 €	257.000 €	257.000 €
10801	Sportförderung und Sportstätten	-59.732 €	1.317.500 €	1.257.768 €
10802	Walter-Leo-Schmitz-Bad (WLS-Bad)	-1.538.501 €	846.356 €	-692.145 €
10901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformatik	-198.830 €	753.390 €	554.559 €
11001	Bauordnung	-155.500 €	769.715 €	614.215 €
11002	Denkmalschutz und -pflege	-2.000 €	24.769 €	22.769 €
11003	Wohnungswesen	-2.600 €	83.653 €	81.053 €
11101	Abfallbeseitigung	-98.000 €	115.648 €	17.648 €
11102	Stadtentwässerung	-5.329.241 €	4.828.525 €	-500.716 €
11201	Straßen, Wege, Brücken	-1.038.097 €	5.520.337 €	4.482.240 €
11202	Parkplätze	-697 €	65.656 €	64.959 €
11203	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	0 €	54.946 €	54.946 €
11204	Straßenreinigung	-535.873 €	524.506 €	-11.367 €
11205	Öffentlicher Personennahverkehr (OPNV)	-5.000 €	44.581 €	39.581 €
11301	Natur- und Landschaftspflege	-97.008 €	587.896 €	490.888 €
11302	Friedhöfe	-438.447 €	475.256 €	36.809 €
11401	Umweltschutz	-33.665 €	45.180 €	11.515 €
11501	Wirtschaftsförderung	-2.632 €	94.544 €	91.912 €
11502	Tourismus	-50.725 €	246.451 €	195.726 €
11503	Märkte	-24.000 €	24.087 €	87 €
11601	Allgemeine Finanzwirtschaft	-34.763.674 €	17.687.324 €	-17.076.350 €
	Gesamtergebnisplan	-61.666.774 €	66.758.186 €	5.091.412 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.968.558	-32.134.250	-32.912.862	-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen allg. Umlagen	-6.554.505	-4.368.503	-4.363.239	-4.369.052	-4.356.787	-4.352.989
3	+ Sonstige Transfererträge	-156.312	-158.000	-698.512	-185.000	-185.000	-185.000
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentg.	-6.186.463	-7.173.469	-7.099.621	-7.267.238	-7.344.682	-7.434.844
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	-627.838	-557.261	-582.656	-563.656	-563.656	-609.656
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-659.738	-1.474.013	-2.118.173	-2.050.203	-2.053.461	-2.082.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.052.806	-2.919.080	-1.922.485	-1.754.772	-1.694.581	-1.694.547
10	= Ordentliche Erträge	-48.206.218	-48.784.576	-49.697.548	-50.343.971	-51.575.367	-54.084.297
11	- Personalaufwendungen	9.577.067	10.798.918	10.452.528	10.361.217	10.315.688	10.247.423
12	- Versorgungsaufwendungen	128.973	114.969	111.612	112.728	113.855	114.994
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.765.720	9.973.483	10.238.291	9.657.196	9.715.677	9.801.795
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.924.699	5.060.214	5.337.093	5.486.215	5.586.682
15	- Transferaufwendungen	21.283.826	22.137.083	25.220.082	24.257.067	24.122.503	24.526.280
16	- Sonstige ordentl. Aufwendungen	2.383.565	2.280.654	2.693.253	2.485.860	2.438.706	2.483.616
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.139.152	50.229.806	53.775.980	52.211.161	52.192.644	52.760.790
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.067.067	1.445.230	4.078.432	1.867.190	617.277	-1.323.507
19	+ Finanzerträge	-1.201.229	-1.051.900	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.562.153	2.470.020	2.216.280	2.262.140	2.099.000	2.080.360
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.360.924	1.418.120	1.012.980	1.058.840	895.700	877.060
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-4.706.143	2.863.350	5.091.412	2.926.030	1.512.977	-446.447
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-4.706.143	2.863.350	5.091.412	2.926.030	1.512.977	-446.447

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-34.356.076	-32.134.250	-32.912.862	-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.654.223	-2.705.959	-2.934.663	-2.931.575	-2.964.437	-2.997.792
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-147.533	-158.000	-698.512	-185.000	-185.000	-185.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.708.968	-6.182.492	-6.354.750	-6.525.128	-6.586.546	-6.658.777
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-360.454	-267.800	-287.395	-264.395	-264.395	-310.395
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.297.274	-1.763.474	-2.413.434	-2.349.464	-2.352.722	-2.382.172
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.599.883	-1.482.100	-1.626.747	-1.566.747	-1.566.747	-1.566.747
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.245.794	-1.051.900	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300	-1.203.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.370.205	-45.745.975	-48.431.663	-49.179.659	-50.500.347	-53.028.533
10	- Personalauszahlungen	9.648.752	10.172.709	10.238.185	10.190.676	10.129.079	10.114.331
11	- Versorgungsauszahlungen	132.181	114.969	111.612	112.728	113.855	114.994
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.959.964	9.973.483	10.238.291	9.657.196	9.715.677	9.801.795
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.575.532	2.470.020	2.216.280	2.262.140	2.099.000	2.080.360
14	- Transferauszahlungen	21.324.030	22.137.083	25.220.082	24.257.067	24.122.503	24.526.280
15	- sonstige Auszahlungen	2.245.192	2.149.654	2.406.380	2.197.977	2.209.806	2.253.688
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.885.652	47.017.918	50.430.830	48.677.784	48.389.920	48.891.448
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-8.484.553	1.271.943	1.999.167	-501.875	-2.110.427	-4.137.085
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.232.407	-4.704.695	-3.574.014	-3.150.000	-3.356.000	-3.505.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-131.601	-1.180.000	-1.127.000	-515.000	-1.087.000	-1.087.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-375.738	-1.348.000	-1.634.300	-642.800	-1.148.800	-817.300
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-6.099					
23	= Einzahlungen Investitionstätigkeit	-5.745.846	-7.232.695	-6.335.314	-4.307.800	-5.591.800	-5.409.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	82.791	55.000	1.615.000	85.000	85.000	85.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.802.551	10.302.119	9.121.473	7.856.000	5.969.000	5.787.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	355.828	685.938	532.400	529.400	342.200	599.400
27	- Auszahlungen für Finanzanlagen	24.188	28.100	27.000	28.000	29.000	29.400
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	323.685	880.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	9.771	9.700	198.373	165.383	126.400	107.428
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.598.815	11.960.857	11.504.246	8.673.783	6.561.600	6.618.228
31	= Saldo Investitionstätigkeit (23 + 30)	852.969	4.728.162	5.168.932	4.365.983	969.800	1.208.928
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 + 31)	-7.631.584	6.000.105	7.168.099	3.864.108	-1.140.627	-2.928.157
33	+ Aufnahme / Rückflüsse von Darlehen	-4.553.358	-4.339.163	-5.160.000	-4.365.000	-965.000	-1.200.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.361.979	2.414.601	2.474.669	2.401.059	2.511.888	2.516.516
35	= Saldo Finanzierungstätigkeit	1.808.621	-1.924.562	-2.685.331	-1.963.941	1.546.888	1.316.516
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (32 + 35)	-5.822.963	4.075.543	4.482.768	1.900.167	406.261	-1.611.641
37	= Anfangsbestand Finanzmittel	33.630.135	27.807.172	31.882.715	36.365.483	38.265.650	38.671.911
38	= Liquide Mittel (36 + 37)	27.807.172	31.882.715	36.365.483	38.265.650	38.671.911	37.060.270

Produktbereichsbudget **01**

Innere Verwaltung

mit den Teilplänen:

- Innere Verwaltung
- Bauhof Wipperfürth - Hückeswagen
- Regionales Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-968.519	-869.694	-864.739	-831.381	-804.825
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.096	-950	-6.138	-6.138	-6.138	-6.138
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-334.759	-305.961	-307.761	-311.761	-311.761	-311.761
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-122.674	-874.289	-1.452.382	-1.432.592	-1.441.850	-1.448.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-155.611	-1.420.896	-288.396	-180.731	-120.650	-120.650
10	= Ordentliche Erträge	-618.140	-3.570.615	-2.924.371	-2.795.961	-2.711.780	-2.692.174
11	- Personalaufwendungen	4.577.063	4.898.743	4.614.860	4.557.223	4.479.495	4.450.225
12	- Versorgungsaufwendungen	128.973	52.178	51.120	51.632	52.148	52.669
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.146.511	3.571.141	4.079.730	3.875.578	3.889.889	3.875.430
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.418	1.663.078	1.399.027	1.526.649	1.614.434	1.688.037
15	- Transferaufwendungen	8.088	36.212	45.540	45.540	45.540	45.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.287.697	1.170.615	1.448.003	1.366.995	1.380.779	1.384.199
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.146.914	11.391.968	11.638.281	11.423.617	11.462.285	11.496.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.528.774	7.821.353	8.713.910	8.627.656	8.750.505	8.803.926
19	+ Finanzerträge	-73					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.002.490	587.350	530.407	529.542	491.633	473.372
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.002.417	587.350	530.407	529.542	491.633	473.372
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	9.531.191	8.408.703	9.244.317	9.157.198	9.242.138	9.277.298

Haushaltsplan 2014**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.531.191	8.408.703	9.244.317	9.157.198	9.242.138	9.277.298
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.771.623	-7.408.115	-8.233.116	-8.148.998	-8.225.656	-8.283.040
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		90.940	42.801	42.921	42.140	41.339
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.759.568	1.091.528	1.054.002	1.051.121	1.058.621	1.035.597

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.096	-950	-6.138		-6.138	-6.138	-6.138
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.285	-18.500	-14.500		-14.500	-14.500	-14.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-649.772	-1.161.750	-1.745.643		-1.729.853	-1.739.111	-1.746.061
7	+ Sonstige Einzahlungen	-188.496	-109.850	-120.650		-120.650	-120.650	-120.650
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-73						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-889.722	-1.291.050	-1.886.931		-1.871.141	-1.880.399	-1.887.349
10	- Personalauszahlungen	4.663.031	4.922.153	4.817.257		4.787.583	4.708.007	4.706.925
11	- Versorgungsauszahlungen	132.181	114.969	111.612		112.728	113.855	114.994
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.197.843	3.573.228	4.080.956		3.876.739	3.891.050	3.876.591
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.031.877	961.020	875.280		889.140	813.000	771.860
14	- Transferauszahlungen	6.112	36.212	45.540		45.540	45.540	45.540
15	- sonstige Auszahlungen	1.273.662	1.323.285	1.598.545		1.513.377	1.528.137	1.532.227
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.304.706	10.930.867	11.529.190		11.225.107	11.099.589	11.048.137
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.414.984	9.639.817	9.642.259		9.353.966	9.219.190	9.160.788
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.121	-610.000	-400.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-128.256	-1.173.000	-1.090.000		-478.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-130.377	-1.783.000	-1.490.000		-478.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	67.986	50.000	80.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.344.905	3.294.000	1.525.000		670.000	1.665.000	2.000.000

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.881	146.550	339.000		183.000	194.000	172.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.188	28.100	27.000		28.000	29.000	29.400
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.517	9.700	37.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	1.564.477	3.528.350	2.008.500		934.500	1.941.500	2.254.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	1.434.100	1.745.350	518.500		456.500	1.891.500	2.204.900

**Beschreibung**

Diese Produktgruppe umfasst die zentralen Dienstleistungen, die intern für die Fachbereiche erbracht werden sowie die zentralen Steuerungsleistungen der Verwaltungsführung. Hierzu zählen neben den Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten und der Beschäftigtenvertreter/innen auch die Leistungen der Bereiche Personal und Organisation, EDV, Technik, Rechnungsprüfung und Finanzen.

Insgesamt umfasst die Produktgruppe folgende Produkte:

1.01.01.01	Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen
1.01.01.02	Verwaltungsführung
1.01.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann
1.01.01.04	Personalvertretung
1.01.01.05	Rechnungsprüfung
1.01.01.06	Personal u. Organisation
1.01.01.07	EDV
1.01.01.08	Technische Dienste
1.01.01.09	Finanzwirtschaft
1.01.01.10	Zahlungsabwicklung
1.01.01.11	Vollstreckung
1.01.01.12	Steuern und sonst. Abgaben
1.01.01.13	Zentrale Vergabestelle

Kennzahlen:

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Anzahl Buchungen (Kreditoren)	12.867	12.405	12.000
Anzahl Buchungen (Debitoren) manuell	2.509	2.590	2.800
Anzahl eigener Vollstreckungsaufträge	845	960	980
Anzahl Amtshilfeersuchen	1.077	825	950
Anzahl bearbeiteter Insolvenzen	53	48	55
Anzahl Mahnungen	2.487	2.232	2.500
Anzahl der zur Gewerbesteuer veranlagten Unternehmen	501	443	480
Fälle Hundesteuer	1.525	1.521	1.525
Anzahl Bescheide Grundsteuer A	1.430	1.426	1.430
Anzahl Bescheide Grundsteuer B	7.420	7.459	7.500
Anzahl Bescheide Zweitwohnsteuer	418	463	470

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Ortsrecht, Gleichstellungsgesetz, Frauenförderungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Reisekostenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Ziele

Die Arbeit in den Fachbereichen wird durch die Leistungen der inneren Verwaltung optimal unterstützt. Die jeweiligen Serviceleistungen werden schnell, unbürokratisch und kostengünstig erbracht.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.824	-7.649	-3.318	-1.417	-235
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.289	-950	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-122.674	-125.060	-177.532	-150.792	-153.100	-153.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-103.221	-390.896	-258.396	-150.731	-90.650	-90.650
10	= Ordentliche Erträge	-227.184	-519.730	-444.627	-305.891	-246.217	-245.035
11	- Personalaufwendungen	2.487.443	2.535.110	2.352.644	2.358.884	2.342.434	2.333.627
12	- Versorgungsaufwendungen	128.973	47.314	45.582	46.038	46.498	46.963
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.201	401.376	390.914	349.592	353.120	359.078
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.418	8.820	13.425	15.787	16.445	16.462
15	- Transferaufwendungen	8.088	10.404	10.404	10.404	10.404	10.404
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	659.858	462.233	480.464	435.117	446.145	447.902
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.696.144	3.465.256	3.293.434	3.215.823	3.215.046	3.214.437
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.468.960	2.945.526	2.848.807	2.909.932	2.968.829	2.969.402
19	+ Finanzerträge	-73					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	981.733	28	248	382	287	214
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	981.660	28	248	382	287	214
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.450.620	2.945.554	2.849.055	2.910.313	2.969.116	2.969.615
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	4.450.620	2.945.554	2.849.055	2.910.313	2.969.116	2.969.615

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.172.570	-2.113.250	-2.161.159	-2.218.350	-2.236.485
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.219	114.714	99.598	88.327	97.526	112.940
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.451.839	887.698	835.402	837.481	848.292	846.070

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Innere Verwaltung (1.01.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416200	- €	- €	5.266 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	2.824 €	2.383 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	1.289 €	950 €	1.050 €	Verwaltungsgebühren hier: Allgemeine Verwaltungsgebühren für Fotokopien, Beglaubigungen, Plotterdrucke, Unbedenklichkeitsbescheinigungen etc.
6	442100	40.891 €	44.950 €	27.760 €	Erstattungen vom Bund hier: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit für Altersteilzeitmaßnahmen
	442300	80.580 €	78.710 €	148.572 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Personal- und Sachkostenerstattung der Shared-Services-Projekte "Gemeinsame Vergabestelle" mit den Städten Hückerwagen und Radevormwald, sowie "Gemeinsame Vollstreckung" und aktuell "Zahlungsabwicklung" mit der Stadt Hückerwagen.
	442900	1.222 €	1.400 €	1.200 €	Erstattungen von übrigen Bereichen hier: Kostenersatz der Beschäftigten für private Telefonate.
7	452110	272 €	50 €	50 €	Bußgelder
	452200	42.829 €	37.000 €	40.000 €	Vollstreckungsgebühren
	452210	33.185 €	19.000 €	25.000 €	Säumniszuschläge
	452220	16.919 €	17.000 €	17.000 €	Mahngebühren
	452230	2.798 €	5.000 €	7.000 €	Stundungszinsen
	452240	507 €	600 €	600 €	Rücklastschriftgebühren
	452250	585 €	- €	- €	Aussetzungszinsen
	452260	180 €	1.000 €	800 €	Verspätungszuschläge
	452710	3.454 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
	458300	- €	311.046 €	167.746 €	Auflösung von Rückstellungen hier: Altersteilzeit u. Beihilfen
	459100	2.511 €	200 €	200 €	Andere sonstige ordentliche Erträge hier: Vermischte Einnahmen, u.a. Verkauf von Repräsentationsmitteln.
11	5011-5091	2.487.443 €	2.535.110 €	2.352.644 €	Personalkosten hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
12	514100	128.973 €	47.314 €	45.582 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	521210	10 €	- €	- €	Barkassendifferenzen
	522500	4.201 €	2.065 €	1.981 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	167 €	1.350 €	2.185 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	2.382 €	- €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	63.645 €	60.696 €	51.655 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung hier: 51T€ Software-Wartung und Hosting
	525600	- €	7.500 €	9.000 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervmögen hier: Kostenerstattung an WEG für Dienstwagen Bürgermeister
	529100	75.879 €	80.765 €	82.893 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen hier: Rheinische Versorgungskasse für Beihilfe- und Kindergeldbearbeitung, Arbeitsmedizinischer Dienst, Beratungsleistungen der Inneren Verwaltung.
	529200	266.917 €	249.000 €	243.200 €	Verbandsumlagen hier: Beitrag Kommunales Rechenzentrum (Civitec).
14	572100	- €	1.064 €	2.849 €	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
	575400	- €	- €	1.405 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	7.356 €	8.771 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	1.418 €	400 €	400 €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531500	8.089 €	10.404 €	10.404 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich hier: Zuschüsse für Geschäftsaufwand der Fraktionen.

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541100	615 €	3.000 €	2.850 €	Aufwendungen für Personaleinstellungen
	541200	26.305 €	21.326 €	17.015 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	11.918 €	4.793 €	2.975 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541400	969 €	1.900 €	1.805 €	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen
	541700	1.123 €	380 €	384 €	Personalhebenaufwendungen
	542120	29.954 €	41.000 €	39.000 €	Micto für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Hard- und Softwarenutzung der Civitec.</i>
	542200	5.577 €	- €	- €	Leasing
	542300	233 €	300 €	300 €	Gebühren
	542310	9.424 €	8.300 €	8.300 €	Bankgebühren
	542700	68.296 €	42.300 €	68.590 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: u.a. 8.000,-€ Bilanzprüfungen incl. Beratung zur Prüfungssoftware durch Wirtschaftsprüfer; 23.500,-€ für externe Beratungsleistungen beim Personalentwicklungskonzept.</i>
	542800	177.571 €	188.649 €	190.687 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten <i>hier: Aufwandsentschädigungen u. Verdienstausfälle für Ratsmitglieder, sachk. Bürger, stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende etc.</i>
	543100	18.728 €	5.695 €	4.957 €	Büromaterial
	543110	1.008 €	159 €	124 €	Verbrauchsmaterial
	543300	5.245 €	5.570 €	5.202 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	41.993 €	21.635 €	18.216 €	Porto
	543500	80.003 €	24.043 €	18.839 €	Telefon
	543600	1.398 €	359 €	314 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	4.404 €	3.600 €	3.420 €	Gästebewirtung und Repräsentation
	543900	8.478 €	8.035 €	14.063 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Rat u. Ausschüsse, Gleichstellung u. Personalrat. Erhöhung 2014 durch Beitragserhöhung durch KAV</i>
	544100	1.865 €	451 €	502 €	Versicherungsbeiträge
	544110	58.253 €	13.285 €	15.186 €	Haftpflichtversicherung
	544120	63.683 €	36.583 €	37.199 €	Unfallversicherung
	544140	10.854 €	2.481 €	2.870 €	Eigenschadenversicherung
	544200	1.784 €	1.060 €	825 €	Kfz-Versicherung
	544300	13.545 €	13.768 €	14.018 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: KGSt, Städte- u. Gemeindebund, Kommunalen Arbeitgeberverband, Volkshelmstättenwerk, Fachverbände für Kasse, RPA u. Finanzservice.</i>
	544820	7.458 €	6.000 €	6.000 €	Afa Forderungen
	544900	- €	2.215 €	1.735 €	Sonstige Beiträge
	547200	202 €	148 €	148 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549100	5.670 €	5.200 €	4.940 €	Verfüngungsmittel
	549200	3.303 €	- €	- €	Aufwendungen für Schadensfälle

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
19	461900	- 73 €	- €	- €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich
20	551200	6.653 €	0 €	2 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	975.079 €	28 €	246 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
23	912100	1.219 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	112.439 €	83.774 €	Gebäudeumlage
	941110	- €	1.867 €	- €	Fahrzeugumlage
	941120	- €	239.567 €	228.724 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	11.831 €	10.270 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	52.967 €	50.271 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	1.867.796 €	1.808.161 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		4.451.839 €	887.698 €	835.402 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.289	-950	-1.050		-1.050	-1.050	-1.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-119.879	-125.060	-177.532		-150.792	-153.100	-153.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-78.586	-79.850	-90.650		-90.650	-90.650	-90.650
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-73						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-199.827	-205.860	-269.232		-242.492	-244.800	-244.800
10	- Personalauszahlungen	2.573.779	2.628.666	2.610.790		2.644.990	2.628.615	2.644.750
11	- Versorgungsauszahlungen	132.181	114.969	111.612		112.728	113.855	114.994
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	396.922	403.700	392.459		351.055	354.583	360.541
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.011.120	941.020	855.980		870.940	795.900	755.860
14	- Transferauszahlungen	6.112	10.404	10.404		10.404	10.404	10.404
15	- sonstige Auszahlungen	646.335	655.579	675.924		625.159	637.142	639.680
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.766.450	4.754.338	4.657.169		4.615.276	4.540.499	4.526.229
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.566.623	4.548.478	4.387.937		4.372.784	4.295.699	4.281.429
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.921						
23	= investive Einzahlungen	-1.921						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.264	17.500	17.500		17.500	17.500	17.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.188	28.100	27.000		28.000	29.000	29.400
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.517	9.700	37.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	45.969	55.300	82.000		49.000	50.000	50.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	44.048	55.300	82.000		49.000	50.000	50.400

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000001 Ergänzung DV-Ausstattung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.609	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	36.059	46.059
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		9.700	37.500		3.500	3.500	3.500	27.525	75.525
13	= Summe Auszahlungen	6.609	12.200	40.000		6.000	6.000	6.000	63.584	121.584
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.609	12.200	40.000		6.000	6.000	6.000	63.584	121.584

Fortlaufende jährliche Mittel von insgesamt 6.000 € zum Austausch defekter oder überalterter PC's, Drucker, Bildschirme etc. bei den rd. 140 Verwaltungsarbeitsplätzen. Die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 410 € ohne USt.), die im lfd. Haushaltsjahr vollständig abzuschreiben sind, ist dabei gesondert mit 2.500 € ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2014 ist darüber hinaus die Beschaffung einer Bauhofsoftware für 34.000 € eingeplant.

5000010 Betriebs- und Geschäftsausstattung Gesamtverwaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.921							-13.292	-13.292
6	= Summe Einzahlungen	-1.921							-13.292	-13.292
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.655	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	122.886	182.886
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.517							1.517	1.517
13	= Summe Auszahlungen	15.172	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	124.403	184.403
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.251	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	111.111	171.111

Laufender Beschaffungsansatz zur Ergänzung oder zum Ersatz von Mobiliar, technischen Geräten etc. in den Verwaltungsbüros. Für 2014 sind für ca. 6.000 € neue Wahlurnen geplant. Beide Maßnahmen sind aus dem lfd. Budget zu finanzieren.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100080 Pensionsrückstellungen										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.188	28.100	27.000		28.000	29.000	29.400	139.810	253.210
13	= Summe Auszahlungen	24.188	28.100	27.000		28.000	29.000	29.400	139.810	253.210
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.188	28.100	27.000		28.000	29.000	29.400	139.810	253.210

Einzahlungen in den Kapitalfonds der Rheinischen Versorgungskassen zur Sicherstellung der künftigen Pensionsleistungen an städtische Beamte und Versorgungsempfänger.

Haushaltsplan 2014

Hansestadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth - Hückeswagen



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Bauhofes für alle Bereiche der Verwaltung. Als interner Dienstleister werden die Tätigkeiten des Bauhofes auf die Objekte und externen Produkte mit Hilfe direkter Leistungsverrechnungen verrechnet. Zu den Leistungen zählen die Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, die Grünflächenpflege, die Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, die Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen und Gewässern, sowie verschiedene Leistungen für andere Produktbereiche.

Seit Oktober 2013 gibt es einen gemeinsamen Bauhof der Städte Hückeswagen und Wipperfürth im Rahmen von Shared Services.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.01.02.01 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen
- 1.01.02.02 Abrechnung Schloss-Stadt Hückeswagen

Auftragsgrundlage

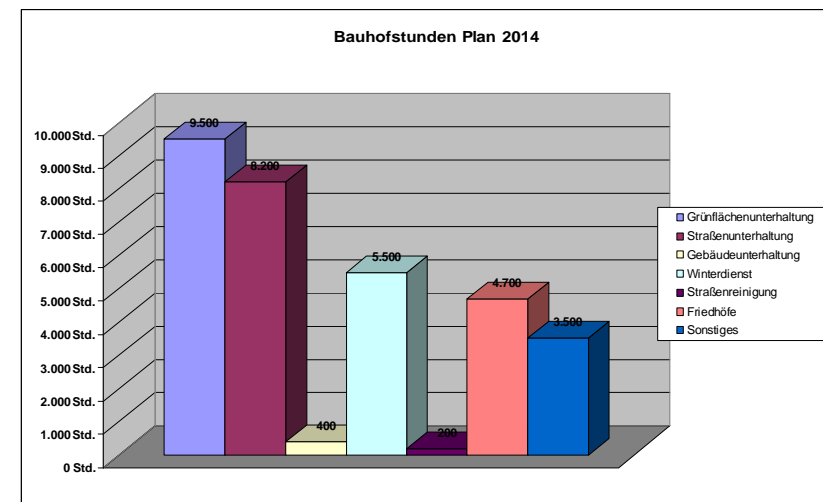
Aufträge der Verwaltungsführung, Fachämter sowie der politischen Gremien, Straßen und Wegegesetz NRW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien und Verordnungen, DIN Normen

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen.

Kennzahlen:

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Leistungsstunden Bauhof für Wipperfürth:	29.326	30.390	32.000
Grünflächenunterhaltung	9.312	8.900	9.500
Straßenunterhaltung	8.552	7.800	8.200
Gebäudeunterhaltung	343	400	400
Winterdienst	2.639	5.000	5.500
Straßenreinigung	191	190	200
Friedhöfe	4.830	4.600	4.700
Sonstiges	3.459	3.500	3.500



* Insgesamt sind rund 53.000 Stunden geplant, davon 21.000 für Hückeswagen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-39.786	-66.288	-65.514	-36.659	-13.603
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-749.229	-1.274.850	-1.281.800	-1.288.750	-1.295.700
10	= Ordentliche Erträge		-789.515	-1.341.638	-1.347.814	-1.325.909	-1.309.803
11	- Personalaufwendungen	1.271.484	1.440.275	1.385.649	1.313.480	1.272.315	1.246.450
12	- Versorgungsaufwendungen			852	861	869	878
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.948	725.712	1.240.156	1.225.706	1.217.609	1.218.754
14	- Bilanzielle Abschreibungen		100.878	136.299	220.309	242.908	234.238
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.149	64.699	140.992	136.683	137.827	139.018
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.472.581	2.331.564	2.903.947	2.897.039	2.871.529	2.839.338
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.472.581	1.542.049	1.562.309	1.549.225	1.545.620	1.529.535
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.757	6.072	19.300	18.200	17.100	16.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	20.757	6.072	19.300	18.200	17.100	16.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.493.339	1.548.121	1.581.609	1.567.425	1.562.720	1.545.535
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.493.339	1.548.121	1.581.609	1.567.425	1.562.720	1.545.535
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.789.449	-1.811.206	-1.818.551	-1.774.195	-1.771.765	-1.772.484
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		348.868	236.821	234.886	235.363	235.755
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-296.110	85.783	-122	28.116	26.317	8.806

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Baubetriebshof (1.01.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416200 416210	- € - €	- 13.298 € - 26.488 €	- 39.800 € - 26.488 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441100	- €	- 500 €	- 500 €	Erträge aus Verkauf hier: Restwerterlöse aus Geräteabgängen.
6	442300	- €	- 749.229 €	- 1.274.850 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Erstattung für gemeinsamen Bauhof ab Oktober 2013
11	5011 - 5091	1.271.484 €	1.440.275 €	1.385.649 €	Personalkosten hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.
12	514100	- €	- €	852 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 522600 523400 523410 523600 523610 523710 525300 529100	68.820 € 2.236 € 39.151 € 11.991 € 45.613 € - € 137 € - € - €	72.770 € 3.500 € 58.860 € - € 58.053 € - € 1.500 € 531.000 € - €	100.154 € 6.745 € 79.099 € - € 63.122 € 475 € 1.425 € 989.136 € - €	Treibstoffe für Fahrzeuge hier: Steigerung durch Fahrzeuge aus Hückeswagen Treibstoffe für Sonstiges Unterhaltung von Fahrzeugen hier: Steigerung durch Fahrzeuge aus Hückeswagen Reparatur von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung hier: Steigerung durch Maschinen und Geräten aus Hückeswagen Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen Abfallentsorgung Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Erstattung an Hückeswagen für abgestelltes Personal und Fahrzeuge (Afa und kalk Kosten) Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575100 575300 575400 576100	- € - € - € - €	1.784 € 9.750 € 78.725 € 10.619 €	14.228 € 17.610 € 85.836 € 18.625 €	Abschreibungen auf Maschinen Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200 541300 541600 541700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544200 544900 547200	2.974 € - € 7.332 € - € - € - € 194 € - € 3.438 € - € 79 € - € - € - € - € 18.371 € - € 781 €	3.000 € 365 € 16.000 € 179 € 434 € 12 € 500 € 1.156 € 7.331 € 12 € 36 € 305 € 8.997 € 6.172 € 1.680 € 17.585 € 169 € 766 €	1.900 € 226 € 15.200 € 172 € 378 € 76.009 € - € 906 € 6.659 € 9 € 28 € 38 € 1.156 € 6.168 € 219 € 28.963 € 132 € 2.826 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung hier: Steigerung durch abgestelltes Personal aus Hückeswagen Personalebenaufwendungen Büromaterial Verbrauchsmaterial hier: Ab 2014 wird hier die Planung des Streusalzansatzes vorgenommen Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon hier: Steigerung durch Übernahme der Aufgaben aus dem Gemeindegebiet Hückeswagen Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Kfz-Versicherung hier: Steigerung durch Fahrzeuge aus Hückeswagen Sonstige Beiträge Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	20.757 €	6.072 €	19.300 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 912130	- 1.789.449 € - €	- 1.811.206 € - €	- € - 1.540.758 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Verrechnete Personallstunden - Leistungsart 2130 1.01.03.01 Leistungen für das RGM -20.532,24 € 1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten -22.064,64 € 1.04.01.01 Kulturelle Veranstaltungen -31.540,28 € 5.000027 Bau Skaterplatz -41.972,96 € KST 2111 Alle Spielplätze -132.446,04 € KST 2120 Alle Sportplätze -47.159,04 € 1.11.01.01 Abfallbeseitigung -80.946 € 1.12.01.01.01 Unterhaltung Gemeindestr. -281.622,- € 1.12.01.01.02 Deckenbauprogramm -26.458,- € 1.12.01.01.03 Fuss, Radwege, Treppen -25.704,- € 1.12.01.01.04 Straßenbegleitgrün -135.512,- € 1.12.01.01.05 Beschilderung -20.145,- € 1.12.01.01.06 Buswartehallen -8.211,- € 1.12.01.01.07 Ölsuren -38.058,50 € 1.12.01.03 Ingenieurbauwerke -7.384,- € 1.12.01.04 Brunnen -1.428,- € 1.12.02.01 Parkplätze -4.262,92 € 1.12.02.01 Wintordienst -247.399,- €

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
28					<i>1.13.01.01 Grün- und Parkanlagen -55.505€</i> <i>1.13.01.02 Natur- und Landschaft -8.2790,08 €</i> <i>1.13.01.06 Forst- und Wirtschaftswege -53.015 €</i> 1.13.02.01.02 Bestattungen -214.407,08 € 1.14.01.01 Ausgleichsflächenpflege -13.748,04 € Verrechnete FahrzeugKm - Leistungsart 2170 1.01.03.01 Leistungen für das RGM -1.962,10 € 1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten -2.091,71 € 1.04.01.01 Kulturelle Veranstaltungen -2.967,73 € KST 2111 Alle Spielplätze -13.500,89 € KST 2120 Alle Sportplätze -5.166,94 € 1.11.01.01 Abfallbeseitigung -7.870,75 € 1.12.01.01.01 Unterhaltung Gemeindestr. -29.344,03 € 1.12.01.01.02 Deckenbauprogramm -3.663,72 € 1.12.01.01.03 Fuss, Radwege, Treppen -3.399,58 € 1.12.01.01.04 Straßenbegleitgrün -14.423,55 € 1.12.01.01.05 Beschilderung -2.162,04 € 1.12.01.01.06 Buswartehallen -1.017,43 € 1.12.01.01.07 Ölspuren -3.882,40 € 1.12.01.03 Ingenieurbauwerke -942,62 € 1.12.01.04 Brunnen -136,96 € 1.12.02.01 Parkplätze -572,30 € 1.12.02.01 Winterdienst -23.928,- € 1.13.01.01 Grün- und Parkanlagen -6.428,76 € 1.13.01.02 Natur- und Landschaft -713,20 € 1.13.01.06 Forst- und Wirtschaftswege -4.787,90 € 1.13.02.01.02 Bestattungen -1.675,77 € 1.14.01.01 Ausgleichsflächenpflege -1.675,77 €
	912170	- €	- €	152.708 €	
	941100	- €	166.814 €	225.914 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	7.793 €	10.907 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	5.562 €	- €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	34.994 €	- €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	943400	- €	- €	125.085 €	Umlage der Serviceprodukte (NEU)
	944200	- €	133.706 €	- €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 296.110 €	85.783 €	- 122 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-95	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-749.229	-1.274.850		-1.281.800	-1.288.750	-1.295.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95	-749.729	-1.275.350		-1.282.300	-1.289.250	-1.296.200
10	- Personalauszahlungen	1.272.440	1.427.686	1.375.757		1.303.574	1.262.079	1.236.754
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.801	725.630	1.240.114		1.225.667	1.217.570	1.218.715
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.757	20.000	19.300		18.200	17.100	16.000
15	- sonstige Auszahlungen	34.816	43.501	130.257		126.271	127.464	128.679
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.493.814	2.216.817	2.765.428		2.673.712	2.624.213	2.600.148
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.493.719	1.467.088	1.490.078		1.391.412	1.334.963	1.303.948
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-650						
23	= investive Einzahlungen	-650						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	82.230	124.550	317.000		161.000	172.000	150.000
30	= investive Auszahlungen	82.230	124.550	317.000		161.000	172.000	150.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	81.580	124.550	317.000		161.000	172.000	150.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt	
5000003 Ersatzbeschaffung Arbeitsgeräte Bauhof											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.159	7.000	17.000		15.000	12.000	12.000	49.558	105.558
13	=	Summe Auszahlungen	9.159	7.000	17.000		15.000	12.000	12.000	49.558	105.558
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.159	7.000	17.000		15.000	12.000	12.000	49.558	105.558

Kontinuierlicher und fortlaufender Ersatz von Kleingeräten des Baubetriebshofes (Rasenmäher, Rüttelplatten, Motorsägen etc.). Für den gemeinsamen Bauhof mit der Schloss-Stadt Hückeswagen wurde der Ansatz ab 2014 aufgestockt.

5000036 Schneepflug für Gregor 1 und 2											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					22.000				22.000
13	=	Summe Auszahlungen					22.000				22.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					22.000				22.000

Vorgesehene Ersatzbeschaffung für das seit 1997 im Einsatz befindliche Anbaugerät am LKW Gregor 1.

5000046 Ersatzbeschaffung Toyota											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					25.000				25.000
13	=	Summe Auszahlungen					25.000				25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					25.000				25.000

Der Austausch des Wegemeisterwagens (Gregor 30, Erstzulassung 2002) ist für 2015 geplant.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000057 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000				55.000		100.000
13	= Summe Auszahlungen			45.000				55.000		100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			45.000				55.000		100.000
Ablösung des Altfahrzeuges (Gregor 25) aus 2001 durch einen gleichwertigen Wagen mit Kippeinrichtung. Im Jahr 2017 ist der Ersatz für die MB-Pritsche Gregor 7 aus 2008 vorgesehen.										
5000061 Ersatzbeschaffung für Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			180.000						180.000
13	= Summe Auszahlungen			180.000						180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			180.000						180.000
Vorgesehene Ersatzbeschaffung für das seit 1995 im Einsatz befindliche Fahrzeug.										
5000063 Ersatzbeschaffung Schneepflug Gregor 8										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						25.000			25.000
13	= Summe Auszahlungen						25.000			25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						25.000			25.000
Ersatzbeschaffung für das seit 1997 im Einsatz befindliche Anbaugerät am LKW Gregor 8.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000075 Ersatzbeschaffung Streuer für Gregor 1										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					35.000				35.000
13	= Summe Auszahlungen					35.000				35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					35.000				35.000
Das seit 1995 eingesetzte Anbaugerät am LKW Gregor 1 muss auf Grund der starken Abnutzung zukünftig ersetzt werden.										
5000083 Ersatzbeschaffung Fendt Xylon										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							50.000		50.000
13	= Summe Auszahlungen							50.000		50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							50.000		50.000
Geplanter Ersatz im Haushaltsjahr 2017 für das seit 1996 eingesetzte Fahrzeug Fendt Xylon (Gregor 2).										
5000086 Ersatzbeschaffung Streuer Gregor 19/20										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					4.000		4.000		8.000
13	= Summe Auszahlungen					4.000		4.000		8.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					4.000		4.000		8.000
Hier Ersatzanschaffung zweier Winterdienststreuer in den Jahren 2015 und 2017.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000105 Rasenkehrmaschine										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							16.000		16.000
13	= Summe Auszahlungen							16.000		16.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							16.000		16.000

Ersatz für das seit 2008 eingesetzte Gerät, das in 2017 ersetzt werden soll.

5100060 Ersatzbeschaffung Streuer für Fendt GT 380		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					9.000				9.000
13	= Summe Auszahlungen					9.000				9.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					9.000				9.000

Ein Ersatz des dann 18 Jahre alten Gerätes für das Trägerfahrzeug Gregor 10 ist in 2015 eingeplant.

5100064 Ersatzbeschaffung LKW DB 1827		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						135.000			135.000
13	= Summe Auszahlungen						135.000			135.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						135.000			135.000

Die in der bisherigen Finanzplanung für 2015 vorgesehene Anschaffung des aus 1997 stammenden LKW's (Gregor 8) wurde auf das Jahr 2016 zurück gestellt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100122 Ersatz für Aufsitzmäher Iseki										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					30.000				30.000
13	= Summe Auszahlungen					30.000				30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					30.000				30.000
Vorgesehener Austausch des aus 2009 stammenden Gerätes.										
5100188 Schneepflug für Gregor 10										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							13.000		13.000
13	= Summe Auszahlungen							13.000		13.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							13.000		13.000
Hier Ersatzanschaffung eines Winterdienstschneepflugs im Jahr 2017.										
5100219 Frontmähergerät										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					6.000				6.000
13	= Summe Auszahlungen					6.000				6.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					6.000				6.000
Hier Ersatzanschaffung des Frontmähergerätes im Jahr 2015.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Guido Hochhard

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100221 Dienstwagen Bauhofleiter										
9	-			25.000						25.000
13	=			25.000						25.000
14	=			25.000						25.000
Anschaffung eines Dienstwagens für den Leiter des gemeinsamen Bauhofes.										
5100224 Ersatz für Kipper - Gazelle										
9	-			50.000						50.000
13	=			50.000						50.000
14	=			50.000						50.000
Ersatzbeschaffung für das seit 2006 im Bauhof Hückeswagen eingesetzte Fahrzeug. Der alte Pritschenwagen musste im November 2013 wegen gravierender Schäden stillgelegt werden. Eine Reparatur war unwirtschaftlich, es konnte noch ein Restwert von 500 € Erlöst werden.										
5100225 Kanalwagen (Hückeswagen)										
9	-					15.000				15.000
13	=					15.000				15.000
14	=					15.000				15.000
Vorgesehene Ersatzanschaffung des Kanalwagens für Leistungen des Bauhofes am Kanalnetz Hückeswagen im Jahr 2015.										

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude, den Erwerb, die Veräußerung, sowie Mieten und Pachten. Auch die technische Betreuung wie z.B. Instandhaltungen, Baumaßnahmen oder Energiemanagement gehören zum Produktumfang dieser Gruppe.

Seit dem Jahr 2011 gibt es im Rahmen von Shared Services ein gemeinsames Regionales Gebäudemanagement der Städte Hückeswagen und Wipperfürth.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.01.03.01 RGM Verwaltung und Bewirtschaftung
- 1.01.03.02 Liegenschaften
- 1.01.03.03 RGM Technische. Betreuung

Auftragsgrundlage

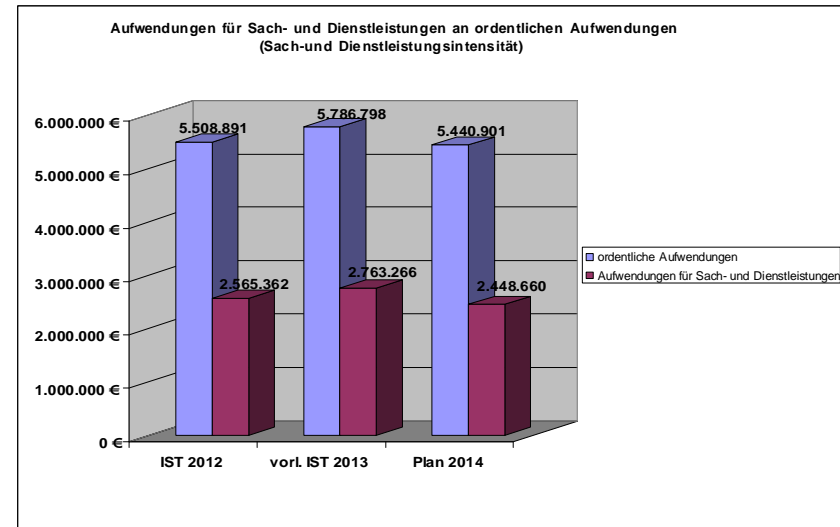
Verpflichtungen aus Gesetz, Verträgen mit Bedarfsträgern und sonstigen Nutzern, Rats- bzw. Fachausschussbeschlüsse

Ziele

Bewirtschaftung der städt. Gebäude und Liegenschaften bei angemessener substanzerhaltender Unterhaltung.

Kennzahlen

	IST (2012	vorl. IST 2013	Plan 2014
Aufwandsdeckungsgrad	22,16%	23,66%	20,92%
Sach- und Dienstleistungsin- tensität	46,57%	47,75%	45,00%



Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-925.909	-795.757	-795.907	-793.305	-790.987
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-3.807		-5.088	-5.088	-5.088	-5.088
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-334.759	-305.461	-307.261	-311.261	-311.261	-311.261
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-52.389	-1.030.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	= Ordentliche Erträge	-390.956	-2.261.370	-1.138.106	-1.142.256	-1.139.654	-1.137.336
11	- Personalaufwendungen	818.137	923.359	876.568	884.859	864.745	870.147
12	- Versorgungsaufwendungen		4.864	4.686	4.733	4.780	4.828
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.565.362	2.444.054	2.448.660	2.300.280	2.319.160	2.297.598
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.553.380	1.249.303	1.290.553	1.355.081	1.437.337
15	- Transferaufwendungen		25.808	35.136	35.136	35.136	35.136
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	594.690	643.683	826.547	795.195	796.807	797.279
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.978.188	5.595.148	5.440.901	5.310.755	5.375.710	5.442.325
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 10 + 17)	3.587.233	3.333.778	4.302.795	4.168.499	4.236.056	4.304.989
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		581.250	510.859	510.961	474.246	457.159
21	= Finanzergebnis (= 19 + 20)		581.250	510.859	510.961	474.246	457.159
22	= Ordentliches Ergebnis (= 18 + 21)	3.587.233	3.915.028	4.813.654	4.679.460	4.710.302	4.762.148
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= 22 + 25)	3.587.233	3.915.028	4.813.654	4.679.460	4.710.302	4.762.148
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.116.995	-4.879.540	-4.788.603	-4.832.112	-4.887.294
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.607	320.013	284.608	294.667	305.822	305.867
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.603.839	118.046	218.722	185.524	184.012	180.721

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Regionales Gebäudemanagement (1.01.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416110	0 €	0 €	-98 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund
	416200	0 €	-819.303 €	-723.789 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	0 €	-105.271 €	-69.559 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416300	0 €	0 €	-326 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden
	416810	0 €	-1.335 €	-1.335 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
	416910	0 €	0 €	-650 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von übrigen Bereichen
4	431100	-3.807 €	0 €	-5.088 €	Verwaltungsgebühren
5	441200	-48.561 €	-18.000 €	-14.000 €	Mieten und Pachten <i>hier: Einnahmen aus der Verpachtung unbebauter Grundstücke.</i>
	441210	-100 €	0 €	0 €	Mietnebenkosten
6	444901	-209.981 €	-204.616 €	-210.416 €	Mieten (auf KSt.) <i>hier: Einnahmen aus der Vermietung städt. Wohnungen, Verwaltungsräume, Sporthallen, Übergangwohnheime etc., die auf die Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes gebucht und vor der Leistungsverrechnung im Produkt "RGM" zusammen geführt werden.</i>
	444902	-76.117 €	-82.845 €	-82.845 €	Mietnebenkosten (auf KSt.)
7	452700	-36.696 €	-30.000 €	-30.000 €	Schadenersatz
	452710	-15.693 €	0 €	0 €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös <i>hier: zentrale Vereinnahmung städt. Ersatzansprüche, soweit nicht gesondert zugeordnet.</i>
	458300	0 €	-1.000.000 €	0 €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Mittelbereitstellung aus dem Abschluss 2011 zur Sanierung der Mehrzweckhalle Mühlenberg. Auflösung erfolgt mit Bau-/Sanierungsende.</i>
11	5011 - 5091	818.137 €	923.359 €	876.568 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	0 €	4.864 €	4.686 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
13	522100	236.171 €	229.340 €	239.780 €	Strom
	522200	555.857 €	574.880 €	556.510 €	Gas
	522400	8.741 €	8.000 €	11.400 €	Heizöl
	522500	1.246 €	1.265 €	1.214 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	65 €	0 €	0 €	Treibstoffe für Sonstiges
	522700	54.300 €	65.285 €	54.967 €	Wasser
	522800	117.610 €	0 €	0 €	Abwasser <i>hier: siehe Kostenarten 522901 + 522902</i>
	522901	0 €	87.140 €	76.514 €	Schmutzwasser
	522902	0 €	53.650 €	51.490 €	Niederschlagswasser
	523100	334.362 €	417.279 €	400.383 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: Der gebäudebezogene laufende Unterhaltungsaufwand von rd. 400 T€ kann im einzelnen der gesonderten tabellarischen Übersicht entnommen werden.</i>
	523110	49.604 €	54.996 €	61.365 €	Wartung Gebäudetechnik
	523120	46.004 €	45.560 €	55.409 €	Pflege Außenanlagen
	523130	14.623 €	15.190 €	16.084 €	Reinigung und Winterdienst für Grundstücke
	523140	487.887 €	191.000 €	142.500 €	Sanierungsmaßnahmen <i>hier: Über den laufenden Unterhaltungsbedarf hinausgehende Maßnahmen</i>
	523160	0 €	0 €	12.481 €	Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen <i>hier: Feuerwarnmeldeanlagen, Blitzschutz usw.</i>
	523300	9.583 €	17.484 €	17.108 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523310	38 €	0 €	0 €	Reinigung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	910 €	452 €	433 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	112 €	362 €	348 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	4.392 €	301 €	2.842 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523700	50.101 €	58.468 €	55.561 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	523710	38.211 €	37.679 €	36.046 €	Abfallentsorgung
	523720	434.669 €	432.873 €	473.734 €	Gebäudereinigung
	523730	2.482 €	3.800 €	3.478 €	Schornsteinreinigung
	523901	22.854 €	24.995 €	25.650 €	Reinigungsmittel <i>hier: Ursprünglich auch unter 523720 veranschlagt</i>
	525300	84.173 €	95.000 €	125.623 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden
	529100	11.387 €	29.055 €	27.740 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Nebenkosten für allgemeinen Grunderwerb, wie Begutachtung, Bodenuntersuchung etc.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
14	573100	0 €	28.012 €	28.054 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	573200	0 €	1.468.202 €	1.177.431 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	574400	0 €	1.830 €	2.787 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und
	574500	0 €	486 €	486 €	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
	575100	0 €	0 €	171 €	Abschreibungen auf Maschinen
	575200	0 €	2.866 €	2.865 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575300	0 €	699 €	824 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	576100	0 €	51.285 €	36.685 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

15	531900	0 €	25.808 €	35.136 €	Zuschüsse an übrige Bereiche
----	--------	-----	----------	----------	------------------------------

16	541200	6.598 €	1.700 €	1.615 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	54 €	693 €	1.513 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	892 €	600 €	570 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	0 €	55 €	195 €	Personalnebonaufwendungen
	542100	401.568 €	499.665 €	593.295 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: u.a. für Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte, Mehrzweckhalle Kreuzberg und für neuen Baubetriebshof.</i>
	542110	4.863 €	4.358 €	4.358 €	Mietnebenkosten
	542120	15.858 €	18.000 €	20.000 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung
	542300	138 €	500 €	500 €	Gebühren
	542700	37.300 €	7.500 €	9.975 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	40 €	874 €	2.570 €	Büromaterial
	543110	0 €	223 €	253 €	Verbrauchsmaterial
	543300	363 €	775 €	744 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	0 €	2.196 €	6.053 €	Porto
	543500	1.709 €	3.970 €	10.207 €	Telefon
	543600	306 €	23 €	63 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	117 €	0 €	286 €	Werbung
	543900	86 €	69 €	28.889 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	0 €	229 €	256 €	Versicherungsbeiträge
	544110	0 €	6.759 €	7.726 €	Haftpflichtversicherung
	544120	0 €	3.547 €	3.676 €	Unfallversicherung
	544130	84.209 €	77.335 €	89.368 €	Gebäudeversicherung
	544140	0 €	1.262 €	1.460 €	Eigenschadenversicherung
	544150	3.244 €	3.250 €	3.794 €	Elektronikversicherung
	544200	1.212 €	1.215 €	1.216 €	Kfz-Versicherung
	544300	713 €	535 €	720 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544820	4.611 €	0 €	0 €	Afa Forderungen
	544900	0 €	320 €	883 €	Sonstige Beiträge
	547100	11.447 €	7.770 €	7.802 €	Grundsteuer
	547200	260 €	260 €	260 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549200	19.102 €	0 €	28.500 €	Aufwendungen für Schadensfälle

20	551200	0 €	3.227 €	3.144 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	0 €	578.023 €	507.715 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
28	912100	16.607 €	75.700 €	0 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	0 €	0 €	20.532 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	0 €	0 €	2.157 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941100	0 €	-4.446.104 €	-4.251.022 €	Gebäudeumlage
	941110	0 €	3.934 €	4.047 €	Fahrzeugumlage
	941120	0 €	23.029 €	7.170 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	0 €	9.954 €	8.651 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943200	0 €	27.585 €	24.805 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	0 €	508.919 €	-411.272 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)

		3.603.839 €	118.046 €	218.722 €	Ergebnis
--	--	--------------------	------------------	------------------	-----------------

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM
1.01 Innere Verwaltung
1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.807		-5.088		-5.088	-5.088	-5.088
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.190	-18.000	-14.000		-14.000	-14.000	-14.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-529.893	-287.461	-293.261		-297.261	-297.261	-297.261
7	+ Sonstige Einzahlungen	-109.910	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-689.800	-335.461	-342.349		-346.349	-346.349	-346.349
10	- Personalauszahlungen	816.812	865.801	830.710		839.019	817.313	825.421
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.635.120	2.443.898	2.448.383		2.300.017	2.318.897	2.297.335
14	- Transferauszahlungen		25.808	35.136		35.136	35.136	35.136
15	- sonstige Auszahlungen	592.511	624.205	792.364		761.947	763.531	763.868
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.044.443	3.959.712	4.106.593		3.936.119	3.934.877	3.921.760
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.354.642	3.624.251	3.764.244		3.589.770	3.588.528	3.575.411
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-200	-610.000	-400.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-127.606	-1.173.000	-1.090.000		-478.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-127.806	-1.783.000	-1.490.000		-478.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	67.986	50.000	80.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.344.905	3.294.000	1.525.000		670.000	1.665.000	2.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.387	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
30	= investive Auszahlungen	1.436.278	3.348.500	1.609.500		724.500	1.719.500	2.054.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.308.472	1.565.500	119.500		246.500	1.669.500	2.004.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000004 Grunderwerb										
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-127.606						-273.733	-273.733
6	=	Summe Einzahlungen	-127.606						-273.733	-273.733
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	67.986	50.000	80.000	50.000	50.000	50.000	834.547	1.064.547
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							55	55
13	=	Summe Auszahlungen	67.986	50.000	80.000	50.000	50.000	50.000	834.602	1.064.602
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-59.620	50.000	80.000	50.000	50.000	50.000	560.869	790.869

Fortlaufender jährlicher Pauschalansatz von 50.000 € für den allgemeinen und nicht besonders spezifizierten An- und Verkauf von Grundstücken. Die Vermarktung von Grundstücken und Immobilien erfolgt unter PSP 5000048. In 2014 sind darüber hinaus noch zusätzliche 30.000 € für die Abwicklung von Altfällen eingeplant.

5000006 Arbeitsgeräte RGM										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-200						-200	-200
6	=	Summe Einzahlungen	-200						-200	-200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.096	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	13.012	21.012
13	=	Summe Auszahlungen	6.096	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	13.012	21.012
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.896	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	12.812	20.812

Laufender Pauschalansatz zur Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Maschinen etc. der Hochbaukolonne und der städtischen Hausmeister.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000009 Betriebs- und Geschäftsausstattung Übergangwohnheime										
9	-		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	8.074	18.074
13	=		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	8.074	18.074
14	=		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	8.074	18.074

Fortlaufender Ansatz für die Beschaffung von Möbeln, Elektrogeräten etc. im Übergangwohnheim Bahnstr. 7, sowie in der Notwohnung Lüdenscheider Str. 50.

5000048 Einzahlung aus Grundstücksverkauf										
2	-		-1.173.000	-1.090.000		-478.000	-50.000	-50.000	-1.228.808	-2.896.808
6	=		-1.173.000	-1.090.000		-478.000	-50.000	-50.000	-1.228.808	-2.896.808
14	=		-1.173.000	-1.090.000		-478.000	-50.000	-50.000	-1.228.808	-2.896.808

Über den normalen Ansatz von 50.000 € hinaus € ist zusätzlich noch die Vermarktung diverser Mietwohnhäuser geplant, die nicht unabweisbar notwendig für die Erledigung städtischer Aufgaben vorgehalten werden müssen. Darüber hinaus sind noch offene Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 100.000 € zu erwarten.

5100052 Sanierung GS St. Antonius										
8	-		300.000	105.000					300.000	405.000
13	=		300.000	105.000					300.000	405.000
14	=		300.000	105.000					300.000	405.000

Energetische Sanierungsarbeiten: Erneuerung von Haustechnik / Elektrik / Brandschutz; Dachisolierung mit zusätzlicher Wärmedämmung / Wärmeverbundsystem an den Fassaden / Austausch der Fenster / Austausch diverser Klassenraumtüren.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100081 Um- u. Ausbau Engelbert-von-Berg-Gymnasium										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		170.000	165.000		5.373	390.373
13	= Summe Auszahlungen			50.000		170.000	165.000		5.373	390.373
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000		170.000	165.000		5.373	390.373

Energetische Sanierungsarbeiten in zwei größeren baulichen und zeitlichen Abschnitten: Dachisolierung mit zusätzlicher Wärmedämmung / Blitzschutz / Austausch der Fenster / Sanierung Lehrerzimmer / Erneuerung Parkettboden. In 2014 erfolgen fast ausschließlich planerische Leistungen zur Vorbereitung des geplanten Ganztagsbetriebs, die in den Folgejahren dann baulich umgesetzt werden.

5100088 Um- u. Ausbau Mehrzweckhalle Mühlenberg		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-610.000	-400.000					-610.000	-1.010.000
6	= Summe Einzahlungen		-610.000	-400.000					-610.000	-1.010.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.964.000	1.360.000					2.964.000	4.324.000
13	= Summe Auszahlungen		2.964.000	1.360.000					2.964.000	4.324.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.354.000	960.000					2.354.000	3.314.000

Der Beschluss des Rates vom 11.12.2012 sieht eine investive Sanierung der Mühlenberghalle vor, die mit zwei Finanzierungsraten in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 veranschlagt ist. Die mit ursprünglich 860.000 € für 2014 eingestellten Mittel wurden im Hinblick auf die dem Bauausschuss am 14.11.2013 dargestellten Mehrkosten (u.a. Wasserschaden im Untergeschoss, Verlegung der Dachentwässerung, Werbeanlage, Bauheizung) auf 1.360.000 € aufgestockt. Die aktuell berichteten Schimmelschäden werden gesondert über Versicherungsleistungen abgewickelt. Bei den Einzahlungen handelt es sich um die Finanzierungszuschüsse (Spenden) der Hans-Hermann-Voss-Stiftung über 610.000 €, die mit 200.000 € neu für 2014 erfasst werden musste, und der Voss-Holding über 200.000 €.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

RGM

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



5100131 Um- und Ausbau / Sanierung Konrad-Adenauer-Hauptschule											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.756				300.000	1.500.000	2.000.000	34.025	3.834.025
13	=	Summe Auszahlungen	30.756				300.000	1.500.000	2.000.000	34.025	3.834.025
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.756				300.000	1.500.000	2.000.000	34.025	3.834.025

Energetische Sanierungsarbeiten in mehreren größeren baulichen und zeitlichen Abschnitten. Die Durchführung erfolgt ab 2015 nach einem noch vom Rat zu beschließenden Gesamtkonzept.

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100190 Umbau Feuerwehr Wipperfeld										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000		200.000				210.000
13	=	Summe Auszahlungen		10.000		200.000				210.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000		200.000				210.000

Das Feuerwehrgerätehaus in Wipperfeld ist 2015 baulich aufzustocken und zu erweitern, damit das im gleichen Jahr zur Neubeschaffung vorgesehene neue Löschfahrzeug untergestellt werden kann.

Produktbereichsbudget **02**

Sicherheit und Ordnung

mit den Teilplänen:

- Öffentliche Ordnung
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Brandschutz

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-360.121	-103.304	-103.255	-100.370	-93.390
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-328.596	-328.000	-318.750	-318.750	-318.750	-318.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.832	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	-19.244	-34.100	-40.600	-30.600	-24.600	-45.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-109.125	-106.100	-140.147	-130.147	-130.147	-130.147
10	= Ordentliche Erträge	-463.798	-833.721	-608.201	-588.152	-579.267	-593.287
11	- Personalaufwendungen	698.104	911.376	879.859	819.499	830.043	831.965
12	- Versorgungsaufwendungen		15.256	14.697	14.844	14.992	15.142
13	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleist.	172.415	172.247	175.373	155.574	157.201	157.911
14	- Bilanzielle Abschreibungen		96.480	120.512	132.489	147.425	149.875
15	- Transferaufwendungen	15.438	19.745	20.245	20.245	20.245	20.245
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.465	142.102	146.839	129.693	118.709	145.049
17	= Ordentliche Aufwendungen	991.422	1.357.205	1.357.526	1.272.344	1.288.616	1.320.187
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	527.625	523.484	749.325	684.192	709.349	726.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.716	5.051	4.968	4.481	4.754
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		5.716	5.051	4.968	4.481	4.754
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	527.625	529.200	754.375	689.159	713.830	731.654
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	527.625	529.200	754.375	689.159	713.830	731.654
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-198.585	-158.878	-129.393	-131.343	-130.914
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.896	763.802	807.394	808.525	815.558	818.534
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	534.520	1.094.417	1.402.892	1.368.291	1.398.045	1.419.274

Haushaltsplan 2014
1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-324.724	-328.000	-318.750		-318.750	-318.750	-318.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.350	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.651	-34.100	-40.600		-30.600	-24.600	-45.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-106.377	-106.100	-140.147		-130.147	-130.147	-130.147
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-470.102	-476.600	-507.897		-487.897	-481.897	-502.897
10	- Personalauszahlungen	698.104	742.430	772.135		725.769	732.975	740.647
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	177.084	171.860	175.177		155.388	157.015	157.725
14	- Transferauszahlungen	17.905	19.745	20.245		20.245	20.245	20.245
15	- sonstige Auszahlungen	106.853	114.532	122.187		105.861	94.742	120.975
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	999.946	1.048.567	1.089.744		1.007.263	1.004.977	1.039.592
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	529.844	571.967	581.847		519.366	523.080	536.695
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.007						
23	= investive Einzahlungen	-78.007						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.899	317.500	113.000		294.500	74.500	370.000
30	= investive Auszahlungen	18.899	362.500	113.000		294.500	74.500	370.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-59.107	362.500	113.000		294.500	74.500	370.000

Beschreibung

Die Produktgruppe Öffentliche Ordnung umfasst sämtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. In den Aufgabenbereich fallen u.a. das Gewerbewesen und die Gaststätten, Einwohnerangelegenheiten, Amtshilfe bei Einbürgerungen und Aufgaben im Zusammenhang mit Wahlen.

Die Produktgruppe enthält folgende Produkte:

- 1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 1.02.01.02 Gewerbewesen u. Gaststätten
- 1.02.01.03 Einwohnerangelegenheiten
- 1.02.01.04 Personenstandswesen
- 1.02.01.05 Öffentliche Toilettenanlagen
- 1.02.01.06 Statistik
- 1.02.01.07 Wahlen
- 1.02.01.07.01 Europawahlen
- 1.02.01.07.02 Bundestagswahlen
- 1.02.01.07.03 Landtagswahlen
- 1.02.01.07.04 Kommunalwahlen
- 1.02.01.08 Einbürgerungen (Amtshilfe)

Ziele

Erfüllung der Pflichtaufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung zum Schutz der Bürger/innen und Erhalt der Serviceleistungen im Einwohner- und Personenstandswesen.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Bundes- und Landesgesetze, Verwaltungsverfahrensgesetze, Sozialgesetzbuch, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.01 Öffentliche Ordnung


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.858	-169.000	-164.750	-164.750	-164.750	-164.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.769	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.727	-27.500	-34.000	-24.000	-18.000	-39.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.159	-6.100	-15.147	-5.147	-5.147	-5.147
10	= Ordentliche Erträge	-187.513	-205.000	-216.297	-196.297	-190.297	-211.297
11	- Personalaufwendungen	449.388	646.135	594.417	566.598	574.467	574.532
12	- Versorgungsaufwendungen		10.834	10.437	10.541	10.647	10.753
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.272	112.159	109.011	94.784	95.684	95.684
15	- Transferaufwendungen	15.438	19.745	20.245	20.245	20.245	20.245
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.192	39.052	49.070	34.113	22.318	47.849
17	= Ordentliche Aufwendungen	581.291	827.925	783.181	726.282	723.361	749.064
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	393.777	622.925	566.884	529.985	533.064	537.767
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	393.777	622.925	566.884	529.985	533.064	537.767
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	393.777	622.925	566.884	529.985	533.064	537.767
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-212.027	-169.383	-137.667	-139.743	-139.284
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.666	255.908	261.553	264.022	268.851	272.021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	397.443	666.807	659.054	656.340	662.171	670.503

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Öffentliche Ordnung (1.02.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
4	431100	- 52.609 €	- 49.500 €	- 50.250 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Bürgerservice (allg. Gebühren 6.000 €), Ordnungsamt (Abholung von Tieren 250 €; Gewerbewesen, Gaststätten 14.000 €) und Standesamt (30.000 €)</i>
	431900	- 4.649 €	- 4.500 €	- 4.500 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Führerscheinangelegenheiten, Anpassen an die aktuellen Ergebnisse</i>
	431901	- 98.238 €	- 100.000 €	- 100.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Passwesen. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)</i>
	431902	- 13.261 €	- 15.000 €	- 10.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Melderegister.</i>
	431903	- 100 €	- €	- €	Genehmigungsgebühren
5	441100	- 1.769 €	- 2.400 €	- 2.400 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkauf von Stammbüchern; Wanderkarten u.a.</i>
6	442100	- €	- 10.000 €	- 10.000 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Wahlkostenerstattung.</i>
	442200	- 12.077 €	- €	- €	Erstattungen vom Land <i>hier: Wahlkostenerstattung.</i>
	442300	- 1.650 €	- 1.500 €	- 7.500 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Oberbergischer Kreis für Stilllegung von Kraftfahrzeugen.</i>
	442600	- €	- 16.000 €	- 16.500 €	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
7	452100	- 2.083 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Ordnungsrechtliche Erträge
	452110	- 1.076 €	- 3.100 €	- 2.147 €	Bußgelder <i>hier: Allgemeine Gefahrenabwehr 2.000 €; Einwohnerangelegenheiten 147 €.</i>
	452800	- €	- €	- 10.000 €	Spenden <i>hier: Sponsoring für Public Viewing</i>
11	5011 - 5091	449.388 €	646.135 €	594.417 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	10.834 €	10.437 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	168 €	131 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	81.931 €	90.000 €	76.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)</i>
	525300	1.373 €	1.500 €	1.500 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Anteil Oberberg. Kreis an Gebühren für EU-Führerschein.</i>
	525600	- €	8.000 €	8.200 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	526400	1.787 €	2.400 €	2.280 €	Waren <i>hier: Einkauf von Stammbüchern etc. für Standesamt.</i>
	529100	12.181 €	10.091 €	20.900 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Ersatzvornahmen etc. des Ordnungsamtes. Sicherheitsdienst Karneval; Public Viewing</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
15	531800	2.500 €	2.500 €	3.000 €	Zuschüsse an private Unternehmen <i>hier: Bereitstellung von öffentlich genutzten Toilettenräumen in Gaststätten.</i>
	531900	12.938 €	17.245 €	17.245 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Tierärztkosten und Pauschalzuschuss Tierschutzverein Wipperfürth. Erhöhung von 50 ct. / Einwohner auf 75 ct;</i>
16	541200	922 €	2.785 €	2.978 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	1.153 €	811 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	1.222 €	546 €	519 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	91 €	93 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	126 €	2.030 €	1.820 €	Büromaterial
	543110	- €	38 €	30 €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.879 €	2.350 €	2.251 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	4.305 €	7.653 €	10.462 €	Porto
	543500	- €	5.784 €	4.532 €	Telefon
	543600	192 €	38 €	173 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	9.599 €	10.114 €	17.998 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	108 €	121 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	3.196 €	3.653 €	Haftpflichtversicherung
	544120	243 €	1.757 €	2.203 €	Unfallversicherung
	544140	- €	597 €	690 €	Eigenschadenversicherung
	544300	279 €	279 €	320 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Fachverband der Standesbeamten und Bund Deutscher Schiedsmänner.</i>
	544820	424 €	- €	- €	Afa Forderungen
	544900	- €	533 €	417 €	Sonstige Beiträge
28	912100	3.666 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	941100	- €	49.776 €	36.081 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	44.279 €	49.875 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	177.302 €	138.219 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	20.392 €	19.677 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	147.520 €	164.110 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		397.443 €	666.807 €	659.054 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.888	-169.000	-164.750		-164.750	-164.750	-164.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.769	-2.400	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-27.134	-27.500	-34.000		-24.000	-18.000	-39.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.050	-6.100	-15.147		-5.147	-5.147	-5.147
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200.841	-205.000	-216.297		-196.297	-190.297	-211.297
10	- Personalauszahlungen	449.388	487.075	491.559		477.276	482.006	487.201
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	103.611	111.900	108.880		94.660	95.560	95.560
14	- Transferauszahlungen	17.905	19.745	20.245		20.245	20.245	20.245
15	- sonstige Auszahlungen	18.705	20.860	32.921		18.407	6.530	31.997
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.609	639.580	653.605		610.588	604.341	635.003
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	388.768	434.580	437.308		414.291	414.044	423.706

Beschreibung

Die Produktgruppe Straßenverkehrsangelegenheiten beinhaltet alle Leistungen zur dauerhaften Verkehrslenkung und -regelung, die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Wartung der Parkscheinautomaten, die verkehrsrechtlichen Genehmigungen, Parklizenzen und Sondernutzungen sowie die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Baustellenabsicherung.

Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NW, StVO, StVG

Ziele

Optimierung der Parkraumbereitstellung in Verbindung mit einem neuen Parkleitsystem.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-993	-2.514	-2.515	-2.186	-1.662
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.266	-155.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.063	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-101.890	-100.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
10	= Ordentliche Erträge	-258.219	-258.993	-280.514	-280.515	-280.186	-279.662
11	- Personalaufwendungen	187.533	202.471	196.944	163.517	165.307	166.279
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.303	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.821	14.701	13.351	12.648	12.648	12.648
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.846	3.862	4.816	5.564	5.661
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.671	11.994	11.621	10.946	10.982	11.012
17	= Ordentliche Aufwendungen	203.025	236.434	230.038	196.230	198.847	199.990
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-55.195	-22.559	-50.476	-84.285	-81.339	-79.672
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		67	168	210	206	191
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		67	168	210	206	191
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-55.195	-22.492	-50.308	-84.075	-81.133	-79.481
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-55.195	-22.492	-50.308	-84.075	-81.133	-79.481
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.230	134.718	138.475	138.850	141.522	141.902
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-51.965	112.226	88.167	54.775	60.389	62.421

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Verkehrsangelegenheiten (1.02.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416200	- €	338 €	1.859 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	655 €	655 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 24.479 €	- 15.000 €	- 20.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Sondernutzungen an öffentlichen Straßen.</i>
	432100	- 129.787 €	- 140.000 €	- 130.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Parkgebühren.</i>
5	441900	- 2.063 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Anderer sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Leihgebühren Schilder etc.</i>
7	452110	- 24.183 €	- 25.000 €	- 25.000 €	Bußgelder
	452130	- 77.707 €	- 75.000 €	- 100.000 €	Verwarnungsgelder <i>hier: aus Parkverstößen.</i>
11	5011 -5091	187.533 €	202.471 €	196.944 €	Personalkosten <i>Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	4.422 €	4.260 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	9.821 €	13.065 €	12.401 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: für 12 Parkautomaten im Stadtzentrum. Umrüstung veralteter Straßenschilder</i>
	529100	- €	1.636 €	950 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: City-Streife</i>
14	575200	- €	312 €	1.682 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	576100	- €	2.534 €	2.180 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	150 €	600 €	570 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	450 €	279 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	374 €	260 €	380 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	36 €	36 €	Personalebenaufwendungen
	542310	3.354 €	3.100 €	3.100 €	Bankgebühren
	543100	520 €	685 €	609 €	Büromaterial
	543110	- €	15 €	12 €	Verbrauchsmaterial
	543300	214 €	200 €	192 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	1.426 €	1.117 €	Porto
	543500	- €	2.258 €	1.769 €	Telefon
	543600	- €	15 €	12 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	45 €	35 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	42 €	47 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	1.248 €	1.426 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	835 €	924 €	Unfallversicherung
	544140	- €	233 €	270 €	Eigenschadenversicherung
	544150	338 €	340 €	680 €	Elektronikversicherung
	544820	721 €	- €	- €	Afa Forderungen
	544900	- €	208 €	163 €	Sonstige Beiträge
20	551200	- €	0 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	66 €	167 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	3.230 €	19.700 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	22.065 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	2.298 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941100	- €	9.902 €	6.986 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	6.398 €	8.405 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	38.268 €	30.479 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	60.450 €	68.243 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 51.965 €	112.226 €	88.167 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.365	-155.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.581	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-99.250	-100.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.195	-258.000	-278.000		-278.000	-278.000	-278.000
10	- Personalauszahlungen	187.533	192.609	192.101		159.133	160.724	162.316
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.672	14.600	13.300		12.600	12.600	12.600
15	- sonstige Auszahlungen	4.950	4.650	5.065		4.729	4.730	4.732
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.154	211.859	210.466		176.462	178.054	179.648
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-49.041	-46.141	-67.534		-101.538	-99.946	-98.352
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.433	7.500	8.000		4.500	4.500	
30	= investive Auszahlungen	4.433	7.500	8.000		4.500	4.500	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	4.433	7.500	8.000		4.500	4.500	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000013 Auf- und Nachrüstung Parkscheinautomaten										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.433	4.500	8.000		4.500	4.500		30.164	47.164
13	= Summe Auszahlungen	4.433	4.500	8.000		4.500	4.500		30.164	47.164
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.433	4.500	8.000		4.500	4.500		30.164	47.164

Fortlaufender Ansatz für den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Parkscheinautomaten. Insgesamt werden 12 Automaten im engeren Stadtgebiet betrieben. In 2014 sollen zwei mobile Datenerfassungsgeräte angeschafft werden.

Beschreibung

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst neben der Leistung Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen auch die Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen sowie Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung und Aus- und Fortbildungen.

Die Hansestadt Wipperfürth unterstützt eine leistungsfähige freiwillige Feuerwehr. Die Produktgruppe umfasst das Produkt:

1.02.03.01 Brandschutz

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG NRW), Versammlungsstättenverordnung

Ziele

Die Hansestadt Wipperfürth unterstützt eine leistungsfähige Feuerwehr, deren Aufgabe es ist zu löschen, bergen, schützen und retten. Sie erreicht in 70% aller Einsätze den Einsatzort innerhalb von acht Minuten.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Personalstärke:	356	353	353
Aktive männlich	232	224	224
Aktive weiblich	7	6	6
Mitglieder Ehrenabteilung	82	86	86
Jugendfeuerwehrleute	35	37	37
Einsätze:	130	135	133
Brandeinsätze	24	41	33
technische Hilfeinsätze	89	77	83
sonstige Einsätze	1	0	1
Fehleinsätze	16	17	17

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-359.128	-100.790	-100.740	-98.184	-91.728
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.471	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.517	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.076					
10	= Ordentliche Erträge	-18.065	-369.728	-111.390	-111.340	-108.784	-102.328
11	- Personalaufwendungen	61.183	62.769	88.498	89.384	90.269	91.154
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.322	45.387	53.011	48.141	48.868	49.578
14	- Bilanzielle Abschreibungen		93.634	116.650	127.673	141.861	144.214
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.603	91.056	86.148	84.634	85.409	86.187
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.107	292.846	344.307	349.832	366.407	371.134
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	189.042	-76.882	232.917	238.492	257.623	268.806
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.649	4.882	4.757	4.275	4.563
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		5.649	4.882	4.757	4.275	4.563
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	189.042	-71.233	237.799	243.249	261.899	273.368
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	189.042	-71.233	237.799	243.249	261.899	273.368
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		386.618	417.872	413.927	413.586	412.981
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	189.042	315.385	655.671	657.176	675.484	686.349

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Brandschutz (1.02.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414800	- 3.000 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Zuschuss der Provinzial Rheinland zu Ausrüstungskosten.</i>
	416200	- €	- 42.118 €	- 83.443 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 314.010 €	- 14.347 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 5.471 €	- 4.000 €	- 4.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Entgelte u. Kostenersätze lt. Ortsatzung für die Inanspruchnahme der Feuerwehr.</i>
6	442100	- 1.428 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Zuschüsse Katastrophenschutzfahrzeuge.</i>
	442200	- 4.089 €	- 5.100 €	- 5.100 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Kostenerstattung für Lehrgänge der Feuerwehr am Institut für Feuerwehr Münster</i>
7	452710	- 4.076 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
11	5011 - 5091	61.183 €	62.769 €	88.498 €	Personalkosten <i>Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	522500	9.034 €	8.700 €	10.597 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: Treibstoff für Katastrophenfahrzeuge wird durch Bund nicht mehr erstattet</i>
	522600	- €	100 €	570 €	Treibstoffe für Sonstiges
	523300	12.530 €	10.800 €	13.300 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	29.458 €	10.315 €	10.756 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	6.522 €	6.595 €	9.223 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523500	1.186 €	2.250 €	2.186 €	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
	523600	5.855 €	6.618 €	6.379 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	737 €	10 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	573200	- €	- €	4.823 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	575100	- €	- €	795 €	Abschreibungen auf Maschinen
	575200	- €	512 €	834 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575400	- €	92.136 €	106.868 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	986 €	3.330 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	2.148 €	5.355 €	5.087 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	122 €	75 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	11.674 €	15.000 €	14.250 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	10 €	10 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	5.199 €	7.300 €	7.300 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	144 €	126 €	Büromaterial
	543110	2.743 €	3.054 €	2.948 €	Verbrauchsmaterial
	543300	653 €	1.700 €	1.631 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	385 €	302 €	Porto
	543500	1.239 €	610 €	478 €	Telefon
	543600	- €	4 €	3 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	17.683 €	19.212 €	18.439 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: u.A. 1.600 € für Server und Ersatznotstrombatterien.</i>
	544100	3.305 €	3.211 €	3.263 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: Fahrzeuge, Unfallkasse, Feuerwehrunterstützungskasse etc.</i>
	544110	- €	337 €	385 €	Haftpflichtversicherung
	544120	17.289 €	16.356 €	16.473 €	Unfallversicherung
	544140	- €	63 €	73 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	1.400 €	- €	Elektronikversicherung
	544200	12.250 €	14.335 €	12.860 €	Kfz-Versicherung
	544300	2.342 €	2.400 €	2.400 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544900	- €	56 €	44 €	Sonstige Beiträge
	549200	4.076 €	- €	- €	Aufwendungen für Schadensfälle
20	551200	- €	36 €	34 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	5.613 €	4.848 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	381.177 €	369.103 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	2.098 €	1.724 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.841 €	3.002 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	497 €	44.043 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		189.042 €	315.385 €	655.671 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.471	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.517	-6.600	-6.600		-6.600	-6.600	-6.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.076						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.065	-13.600	-13.600		-13.600	-13.600	-13.600
10	- Personalauszahlungen	61.183	62.746	88.475		89.360	90.245	91.130
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.802	45.360	52.997		48.128	48.855	49.565
15	- sonstige Auszahlungen	83.198	89.022	84.201		82.725	83.482	84.246
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.183	197.128	225.673		220.213	222.582	224.941
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	190.117	183.528	212.073		206.613	208.982	211.341
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.007						
23	= investive Einzahlungen	-78.007						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.466	310.000	105.000		290.000	70.000	370.000
30	= investive Auszahlungen	14.466	355.000	105.000		290.000	70.000	370.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-63.540	355.000	105.000		290.000	70.000	370.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000012 Neuanschaffung Ausrüstung Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-10.574	-10.574
6	= Summe Einzahlungen								-10.574	-10.574
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.466	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	103.990	183.990
13	= Summe Auszahlungen	14.466	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	103.990	183.990
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.466	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	93.416	173.416

Laufender Ersatzbedarf (Bekleidung, Sprechfunkgeräte, Atemschutz, kleinere Gerätschaften etc.) der städtischen Feuerwehrlöschgruppen.

5100091 Umrüstung auf Digitalfunk										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-78.007							-234.363	-234.363
6	= Summe Einzahlungen	-78.007							-234.363	-234.363
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000						45.000	45.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			50.000		20.000				70.000
13	= Summe Auszahlungen		45.000	50.000		20.000			45.000	115.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.007	45.000	50.000		20.000			-189.363	-119.363

Die Umstellung des analogen Funks auf digitale Technik wird bis 2015 abgeschlossen sein, incl. kleinerer Zusatzarbeiten in der Führungsstelle der Feuerwache und am Feueinsatzleitwagen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100135 Ersatzbeschaffung Feuerwehr-Rüstwagen										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						350.000		350.000
13	=	Summe Auszahlungen						350.000		350.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						350.000		350.000
Austausch des seit 1986 eingesetzten Fahrzeuges für Einsatzführungskräfte.										
5100194 Löschfahrzeug Wipperfeld										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				250.000				250.000
13	=	Summe Auszahlungen				250.000				250.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				250.000				250.000
Ablösung des Altfahrzeuges aus dem Jahre 1987.										
5100196 Anschaffung Mannschaftstransportwagen										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000			50.000
13	=	Summe Auszahlungen					50.000			50.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					50.000			50.000
Beschaffung eines Kleinbusses für Einsatz- und Ausbildungszwecke, sowie Angelegenheiten der Jugendfeuerwehr.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100197 Kommandowagen Wipperfürth										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000						35.000
13	= Summe Auszahlungen			35.000						35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			35.000						35.000

Austausch des seit 1996 eingesetzten Fahrzeuges für Einsatzführungskräfte.

Produktbereichsbudget **03**

Schulträgeraufgaben

mit den Teilplänen:

- Allgemeine Schulverwaltung
- GS St. Antonius
- GS St. Nikolaus
- GS Albert - Schweitzer - Schule
- GS Agathaberg
- GS Kreuzberg
- GS Wipper - Schule
- GS Wipperfeld
- Konrad - Adenauer - Hauptschule
- Hermann - Voss - Realschule
- Engelbert - von - Berg Gymnasium
- Alice - Salomon - Schule

Haushaltsplan 2014
1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-275.617	-278.735	-278.735	-278.735	-278.735	-278.735
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-54.634	-46.000	-52.750	-52.750	-52.750	-52.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.335	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.098	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280
10	= Ordentliche Erträge	-339.684	-343.815	-350.565	-350.565	-350.565	-350.565
11	- Personalaufwendungen	326.090	317.117	398.683	402.163	373.604	330.497
12	- Versorgungsaufwendungen		3.980	3.834	3.872	3.911	3.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.709.652	1.935.283	1.740.380	1.673.224	1.688.786	1.704.525
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-240					
15	- Transferaufwendungen	445.553	493.443	431.690	425.940	462.715	499.580
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	391.847	383.094	565.442	575.203	519.611	534.498
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.872.902	3.132.917	3.140.029	3.080.402	3.048.627	3.073.049
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.533.218	2.789.102	2.789.464	2.729.837	2.698.062	2.722.484
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.533.218	2.789.102	2.789.464	2.729.837	2.698.062	2.722.484
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	2.533.218	2.789.102	2.789.464	2.729.837	2.698.062	2.722.484
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.009.264	2.471.702	2.495.407	2.532.567	2.572.837
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.533.218	4.798.366	5.261.166	5.225.243	5.230.629	5.295.321

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-275.617	-278.735	-278.735		-278.735	-278.735	-278.735
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.661	-46.000	-52.750		-52.750	-52.750	-52.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.335	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.035	-17.280	-17.280		-17.280	-17.280	-17.280
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-333.648	-343.815	-350.565		-350.565	-350.565	-350.565
10	- Personalauszahlungen	323.178	308.159	394.241		398.134	369.394	326.844
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.720.444	1.935.259	1.740.285		1.673.134	1.688.696	1.704.435
14	- Transferauszahlungen	445.553	493.443	431.690		425.940	462.715	499.580
15	- sonstige Auszahlungen	264.354	252.728	272.606		281.668	284.991	298.795
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.753.529	2.989.589	2.838.822		2.778.876	2.805.796	2.829.654
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.419.881	2.645.774	2.488.257		2.428.311	2.455.231	2.479.089
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-23.690						
23	= investive Einzahlungen	-23.690						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.663		30.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	175.768	170.238	15.000				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	5.246		160.873		161.883	102.900	103.928
30	= investive Auszahlungen	187.677	170.238	205.873		161.883	102.900	103.928
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	163.987	170.238	205.873		161.883	102.900	103.928

Beschreibung

Die Produktgruppe Allgemeine Schulverwaltung umfasst die Zentrale Steuerung und den zentralen Service für die einzelnen Schulen, u.a. die Schulentwicklungsplanung, Sicherstellung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Schülerbeförderung (der Aufwand wird in den einzelnen Schulprodukten dargestellt), sowie Verwaltungsleistungen wie Anträge auf Fördermittel, Verwendungsnachweise und Mittelzuweisungen koordinieren. Außerdem wird hier die Förderung anderer Schulträger (St. Angela) abgebildet.

Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.03.01.01 Allg. Schulverwaltung

Auftragsgrundlage

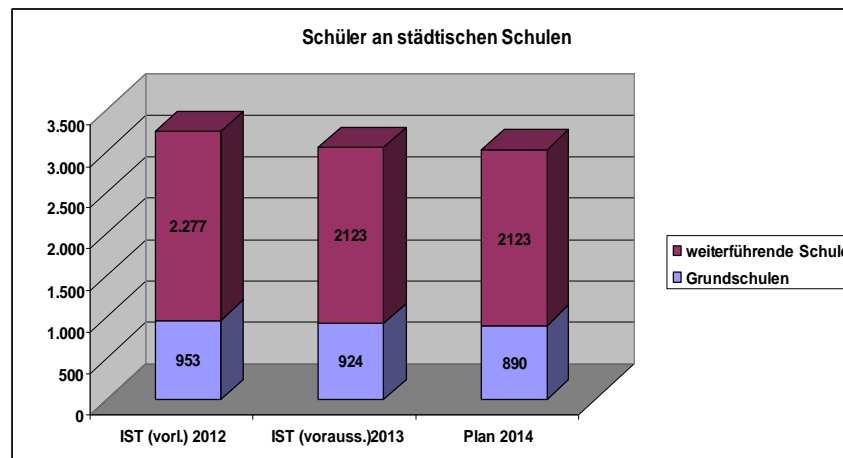
Schulgesetze

Ziele

Bedarfsnahe Planung für eine wohnortnahe Schulraumversorgung in Begleitung der Schulentwicklungsplanung, schnelle und sachgerechte Serviceleistungen für die Schulen.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler gesamt an städtischen Schulen:	3.230	3047	3013
davon Grundschulen	953	924	890
davon an weiterführenden Schulen	2.277	2123	2123



Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Olga Makarow
1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.01 Allg. Schulverwaltung


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	32.549	48.463	46.507	46.516	47.116	46.979
12	- Versorgungsaufwendungen		3.980	3.834	3.872	3.911	3.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	737	24	12	12	12	12
15	- Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.242	18.307	21.997	18.799	17.309	26.317
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.529	73.775	75.350	72.199	71.348	80.259
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	52.529	73.775	75.350	72.199	71.348	80.259
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	52.529	73.775	75.350	72.199	71.348	80.259
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	52.529	73.775	75.350	72.199	71.348	80.259
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-12.484	-11.892	-11.566	-11.712	-11.722
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.319	67.363	60.002	60.945	60.959
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	52.529	139.609	130.821	120.634	120.580	129.495

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Schulverwaltung (1.03.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
11	5011 - 5091	32.549 €	48.463 €	46.507 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	3.980 €	3.834 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	16 €	12 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	737 €	9 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531500	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Städtischer Zuschuss für das St. Angela-Gymnasium.</i>
16	541200	- €	1.000 €	1.900 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>hier: Inhouseschulung für Schulsekretärinnen</i>
	541300	- €	109 €	68 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	9 €	9 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	- €	400 €	380 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	130 €	113 €	Büromaterial
	543110	- €	4 €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543300	67 €	100 €	96 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	347 €	272 €	Porto
	543500	- €	549 €	430 €	Telefon
	543600	- €	54 €	51 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	921 €	11 €	3.009 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Imagebroschüre weiterführende Schulen</i>
	544100	- €	10 €	12 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	303 €	347 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	174 €	203 €	Unfallversicherung
	544140	- €	57 €	66 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	51 €	40 €	Sonstige Beiträge
	549400	15.254 €	15.000 €	15.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen St. Angela Gymnasium</i>
28	941100	- €	2.616 €	1.845 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	4.031 €	3.266 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	53.942 €	43.054 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	12.484 €	11.892 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	17.730 €	19.198 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung unc
		52.529 €	139.609 €	130.821 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Olga Makarow

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	29.950	39.644	42.205		42.628	43.049	43.471
14	- Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	988	1.550	5.424		2.267	768	9.769
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.939	44.194	50.629		47.895	46.817	56.240
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.939	44.194	50.629		47.895	46.817	56.240

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Antonius umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.03.02.01 GS St. Antonius
- 1.03.02.02 OGS St. Antonius

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	284	285	278
Anzahl Klassen	12	12	12
Ø Anzahl Schüler/Klasse	24	24	23
Fahrschüler	117	113	121
Beförderungskosten*	160.265 €	159.806 €	147.763 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.370 €	1.414 €	1.221 €
Schüler OGS	80	94	89
Anzahl OGS-Klassen	4	4	4
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	20	24	22

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Helga Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-90.957	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.003	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-683	-360	-360	-360	-360	-360
10	= Ordentliche Erträge	-99.642	-109.610	-109.610	-109.610	-109.610	-109.610
11	- Personalaufwendungen	21.176	21.496	22.076	22.296	22.517	22.738
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.592	165.740	159.511	153.191	154.659	156.145
15	- Transferaufwendungen	184.045	182.250	182.250	182.250	182.250	182.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.590	35.754	55.297	55.475	50.010	50.553
17	= Ordentliche Aufwendungen	410.403	405.240	419.134	413.212	409.436	411.686
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	310.761	295.630	309.524	303.602	299.826	302.076
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	310.761	295.630	309.524	303.602	299.826	302.076
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	310.761	295.630	309.524	303.602	299.826	302.076
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		151.770	205.358	207.312	204.973	204.883
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	310.761	447.400	514.883	510.915	504.800	506.959

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Antonius (1.03.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	412100	- 90.665 €	- 99.000 €	- 99.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offenen</i>
	414200	- 292 €	- €	- €	Zuweisungen vom Land
4	432100	- 8.003 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit,</i>
6	442900	- 683 €	- 360 €	- 360 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
#	5011 - 5091	21.176 €	21.496 €	22.076 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt</i>
#	523600	- €	- €	6 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.589 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	160.265 €	154.000 €	147.763 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	6.692 €	6.538 €	5.767 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	2.047 €	2.802 €	3.575 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
#	531900	184.045 €	182.250 €	182.250 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe; 5.500 € Betreuungspauschale sowie 5.750 € 50% der Erhöhung</i>
#	541200	101 €	- €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	- €	35 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	5 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	58 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	140 €	Porto
	543500	- €	- €	221 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	10.264 €	12.518 €	15.840 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: 4.000 € im Bereich OGS.</i>
	544100	- €	5 €	6 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	156 €	178 €	Haftpflichtversicherung
	544120	12.915 €	13.046 €	14.130 €	Unfallversicherung
	544140	- €	29 €	34 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	20 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	14.628 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	10.311 €	10.000 €	10.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
#	941100	- €	159.313 €	158.593 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	5.047 €	4.547 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	12.590 €	42.218 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung unc
		310.761 €	447.400 €	514.883 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Helga Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-90.957	-99.000	-99.000		-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.003	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-683	-360	-360		-360	-360	-360
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.642	-109.610	-109.610		-109.610	-109.610	-109.610
10	- Personalauszahlungen	21.176	21.485	22.065		22.285	22.506	22.727
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	173.265	165.740	159.505		153.185	154.653	156.139
14	- Transferauszahlungen	184.045	182.250	182.250		182.250	182.250	182.250
15	- sonstige Auszahlungen	23.421	25.470	29.860		29.972	30.415	30.866
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.908	394.945	393.680		387.692	389.824	391.982
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	302.266	285.335	284.070		278.082	280.214	282.372
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	939						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.234	14.336					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			14.628		14.715	8.802	8.890
30	= investive Auszahlungen	22.173	14.336	14.628		14.715	8.802	8.890
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	22.173	14.336	14.628		14.715	8.802	8.890

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Nikolaus umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule. Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.03.03.01 GS St. Nikolaus
1.03.03.02 OGS St. Nikolaus

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	173	185	181
Anzahl Klassen	8	8	8
Ø Anzahl Schüler/Klasse	22	23	23
Fahrschüler	114	111	97
Beförderungskosten	144.819 €	145.451 €	136.734 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.270 €	1.310 €	1.410 €
Schüler OGS	73	92	78
Anzahl OGS-Klassen	4	4	4
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	18	23	20

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-91.223	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.851	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-360	-360	-360	-360	-360
10	= Ordentliche Erträge	-116.824	-119.860	-119.860	-119.860	-119.860	-119.860
11	- Personalaufwendungen	17.682	18.554	18.815	19.003	19.191	19.379
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.790	151.851	146.635	140.781	142.133	143.505
15	- Transferaufwendungen	165.990	182.250	182.250	182.250	182.250	182.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.631	29.541	46.718	46.315	40.697	41.012
17	= Ordentliche Aufwendungen	361.092	382.196	394.418	388.349	384.271	386.146
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	244.269	262.336	274.558	268.489	264.411	266.286
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	244.269	262.336	274.558	268.489	264.411	266.286
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	244.269	262.336	274.558	268.489	264.411	266.286
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		130.028	166.017	149.730	149.748	155.638
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	244.269	392.364	440.575	418.219	414.159	421.923

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Nikolaus (1.03.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	412100	- 91.223 €	- 99.000 €	- 99.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 25 Schüler mit je 935 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
4	432100	- 24.851 €	- 20.500 €	- 20.500 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit).</i>
6	442900	- 750 €	- 360 €	- 360 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
#	5011 - 5091	17.682 €	18.554 €	18.815 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt</i>
#	523600	- €	- €	6 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.827 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung
	524100	144.819 €	142.500 €	136.734 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	4.571 €	4.510 €	4.367 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.572 €	2.441 €	3.128 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
#	531900	165.990 €	182.250 €	182.250 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe; 5.500 € Betreuungspauschale sowie 5.750 50% der Erhöhung ,</i>
#	541300	- €	- €	32 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	4 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	53 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	128 €	Porto
	543500	- €	- €	202 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	3.838 €	11.396 €	14.460 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	143 €	163 €	Haftpflichtversicherung
	544120	9.483 €	7.971 €	9.193 €	Unfallversicherung
	544140	- €	27 €	31 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	19 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	12.425 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	10.311 €	10.000 €	10.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
#	941100	- €	133.272 €	128.007 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	5.047 €	4.547 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	8.290 €	33.463 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		244.269 €	392.364 €	440.575 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-91.223	-99.000	-99.000		-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.876	-20.500	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-360	-360		-360	-360	-360
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-114.849	-119.860	-119.860		-119.860	-119.860	-119.860
10	- Personalauszahlungen	17.682	18.544	18.805		18.993	19.181	19.369
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.858	151.851	146.629		140.775	142.127	143.499
14	- Transferauszahlungen	165.990	182.250	182.250		182.250	182.250	182.250
15	- sonstige Auszahlungen	15.020	19.286	23.559		23.110	23.423	23.669
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	353.550	371.931	371.243		365.128	366.981	368.787
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	238.701	252.071	251.383		245.268	247.121	248.927
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	864		30.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.735	13.952	15.000				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	287		12.425		12.490	6.555	6.620
30	= investive Auszahlungen	15.887	13.952	57.425		12.490	6.555	6.620
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.887	13.952	57.425		12.490	6.555	6.620

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000092 OGS St. Nikolaus Schule										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000						30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000						45.000

Ausbau des OGS Bereichs. Es werden Baumaßnahmen im Bereich Abwasserleitungen und Schallschutz durchgeführt.
Darüber hinaus werden Möbel für eine weitere OGS-Gruppe angeschafft. Nach Auflage des Gesundheitsamtes muss eine Wärmethke beschafft werden.

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Albert-Schweitzer umfasst den Grundschulbetrieb an der Albert-Schweitzer-Grundschule. Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.03.04.01 GS Albert-Schweitzer

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	110	102	93
Anzahl Klassen	5	5	4
Ø Anzahl Schüler/Klasse	22	20	23
Fahrschüler	40	39	21
Beförderungskosten	53.535 €	52.608 €	53.922 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.338 €	1.349 €	2.568 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180	-90	-90	-90	-90	-90
10	= Ordentliche Erträge	-180	-90	-90	-90	-90	-90
11	- Personalaufwendungen	10.850	11.611	11.749	11.866	11.983	12.102
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.326	61.980	59.644	57.339	57.873	58.416
15	- Transferaufwendungen			3.750			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.014	12.513	21.719	22.193	18.398	18.605
17	= Ordentliche Aufwendungen	83.190	86.104	96.862	91.399	88.254	89.123
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	83.010	86.014	96.772	91.309	88.164	89.033
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	83.010	86.014	96.772	91.309	88.164	89.033
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	83.010	86.014	96.772	91.309	88.164	89.033
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		97.547	88.760	87.106	85.106	84.579
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	83.010	183.561	185.532	178.415	173.270	173.612

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Albert - Schweitzer (1.03.04

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
6	442900	- 180 €	- 90 €	- 90 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	5011 - 5091	10.850 €	11.611 €	11.749 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	4 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.776 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	53.536 €	56.200 €	53.922 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	3.008 €	2.614 €	1.935 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.007 €	766 €	1.383 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	- €	- €	3.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betreuungsmaßnahme 13 Plus und 8-1</i>
16	541300	- €	- €	20 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	3 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	33 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	78 €	Porto
	543500	- €	- €	124 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	2.679 €	2.338 €	4.188 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	3 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	88 €	100 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.967 €	5.068 €	5.076 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	19 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	11 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	7.062 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen.</i>
	549400	5.367 €	5.000 €	5.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	99.219 €	76.171 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	- 1.672 €	12.590 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		83.010 €	183.561 €	185.532 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180	-90	-90		-90	-90	-90
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180	-90	-90		-90	-90	-90
10	-	Personalauszahlungen	10.850	11.605	11.743		11.860	11.977	12.096
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.560	61.980	59.640		57.336	57.870	58.413
14	-	Transferauszahlungen			3.750				
15	-	sonstige Auszahlungen	7.646	7.355	9.205		9.661	9.832	10.006
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.056	80.940	84.338		78.857	79.679	80.515
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	77.876	80.850	84.248		78.767	79.589	80.425
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.000						
23	=	investive Einzahlungen	-5.000						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.556	7.368					
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen			7.062		7.092	3.123	3.154
30	=	investive Auszahlungen	12.612	7.368	7.062		7.092	3.123	3.154
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	7.612	7.368	7.062		7.092	3.123	3.154

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Agathaberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Agathaberger Grundschule.

1.03.05.01 GS Agathaberg

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	108	89	93
Anzahl Klassen	4	3	4
Ø Anzahl Schüler/Klasse	27	30	23
Fahrschüler	85	83	92
Beförderungskosten	135.435 €	135.319 €	137.750 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.593 €	1.630 €	1.497 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-90					
10	= Ordentliche Erträge	-90					
11	- Personalaufwendungen	9.101	9.390	9.522	9.618	9.713	9.808
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.839	144.825	142.698	136.808	138.169	139.529
15	- Transferaufwendungen			1.750			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.601	11.765	18.903	19.861	16.061	16.233
17	= Ordentliche Aufwendungen	164.541	165.980	172.872	166.286	163.942	165.570
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	164.451	165.980	172.872	166.286	163.942	165.570
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	164.451	165.980	172.872	166.286	163.942	165.570
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	164.451	165.980	172.872	166.286	163.942	165.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		62.858	76.814	75.471	74.008	74.826
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	164.451	228.838	249.687	241.757	237.951	240.396

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Agathaberg (1.03.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
6	442900	- 90 €	- €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	5011 - 5091	9.101 €	9.390 €	9.522 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.967 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	135.435 €	140.000 €	137.750 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.372 €	1.868 €	1.877 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.066 €	557 €	668 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	- €	- €	1.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betreuungsmaßnahme 13 Plus und 8-1</i>
16	541300	- €	- €	15 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	2 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	26 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	62 €	Porto
	543500	- €	- €	98 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	3.433 €	1.714 €	2.050 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	2 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	69 €	79 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.741 €	4.967 €	4.425 €	Unfallversicherung
	544140	- €	13 €	15 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	9 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	7.118 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	6.426 €	5.000 €	5.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	65.805 €	64.375 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	2.947 €	12.439 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		164.451 €	228.838 €	249.687 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-90						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-90						
10	- Personalauszahlungen	9.101	9.385	9.517		9.613	9.708	9.803
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.726	144.825	142.695		136.805	138.166	139.526
14	- Transferauszahlungen			1.750				
15	- sonstige Auszahlungen	8.146	6.640	6.427		7.362	7.529	7.668
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.972	160.850	160.389		153.780	155.403	156.997
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	157.882	160.850	160.389		153.780	155.403	156.997
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	55						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.508	7.924					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			7.118		7.150	3.181	3.213
30	= investive Auszahlungen	5.563	7.924	7.118		7.150	3.181	3.213
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	5.563	7.924	7.118		7.150	3.181	3.213

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Kreuzberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Kreuzberger Grundschule.

1.03.06.01 GS Kreuzberg

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	112	101	102
Anzahl Klassen	5	5	5
Ø Anzahl Schüler/Klasse	22	20	20
Fahrschüler	40	39	36
Beförderungskosten	55.909 €	55.806 €	63.327 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.398 €	1.431 €	1.759 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Biesenbach
1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.06 GS Kreuzberg


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	8.890	9.279	9.520	9.616	9.711	9.806
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.222	71.253	68.672	65.954	66.569	67.193
15	- Transferaufwendungen			1.750			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.669	12.554	19.733	20.331	16.510	16.691
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.780	93.087	99.674	95.900	92.789	93.690
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	79.780	93.087	99.674	95.900	92.789	93.690
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	79.780	93.087	99.674	95.900	92.789	93.690
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	79.780	93.087	99.674	95.900	92.789	93.690
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		71.505	76.523	74.561	73.525	74.223
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	79.780	164.591	176.197	170.461	166.314	167.913

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Kreuzberg (1.03.06)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
11	5011 - 5091	8.890 €	9.279 €	9.520 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.671 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	55.909 €	66.000 €	63.327 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.087 €	2.090 €	2.156 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	554 €	763 €	786 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	- €	- €	1.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betreuungsmaßnahme 13 Plus und 8-1</i>
16	541200	44 €	- €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	- €	15 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	2 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	24 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	58 €	Porto
	543500	- €	- €	92 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	2.386 €	2.327 €	2.399 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	65 €	74 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.154 €	5.148 €	5.016 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	14 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	8 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	7.028 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	5.085 €	5.000 €	5.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	75.890 €	61.870 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	4.386 €	14.653 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		79.780 €	164.591 €	176.197 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	8.890	9.275	9.515		9.611	9.706	9.801
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.222	71.253	68.669		65.951	66.566	67.190
14	- Transferauszahlungen			1.750				
15	- sonstige Auszahlungen	6.783	7.435	7.367		7.943	8.089	8.238
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.895	87.963	87.301		83.505	84.361	85.229
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	74.895	87.963	87.301		83.505	84.361	85.229
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	411						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.711	7.006					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			7.028		7.058	3.089	3.120
30	= investive Auszahlungen	6.122	7.006	7.028		7.058	3.089	3.120
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	6.122	7.006	7.028		7.058	3.089	3.120

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperschule umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

1.03.07.01 GS Wipper-Schule

1.03.07.02 OGS Wipper-Schule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Schüler	89	81	58
Anzahl Klassen	4	3	3
Ø Anzahl Schüler/Klasse	22	27	19
Fahrschüler	30	29	18
Beförderungskosten	51.508 €	49.628 €	48.935 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.717 €	1.711 €	2.719 €
Schüler OGS	26	26	20
Anzahl OGS-Klassen	1	1	1
Anzahl Schüler/OGS-Klasse	26	26	20

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.078	-28.875	-28.875	-28.875	-28.875	-28.875
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.829	-10.250	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
10	= Ordentliche Erträge	-51.907	-39.125	-45.875	-45.875	-45.875	-45.875
11	- Personalaufwendungen	9.066	9.175	8.510	8.595	8.680	8.766
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.405	55.700	53.755	51.666	52.152	52.648
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-240					
15	- Transferaufwendungen	57.288	55.483	56.940	58.440	59.985	61.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.502	11.797	20.598	21.065	17.236	17.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	132.022	132.155	139.802	139.765	138.052	140.442
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	80.115	93.030	93.927	93.890	92.177	94.567
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	80.115	93.030	93.927	93.890	92.177	94.567
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	80.115	93.030	93.927	93.890	92.177	94.567
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		80.056	58.208	56.353	56.024	55.979
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.115	173.087	152.134	150.243	148.201	150.547

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wipperschule (1.03.07)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	412100	- 34.078 €	- 28.875 €	- 28.875 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (1 Gruppen a' 25 Schüler mit je 935€ jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
4	432100	- 17.829 €	- 10.250 €	- 17.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
#	5011 - 5091	9.066 €	9.175 €	8.510 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
#	523600	- €	- €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.015 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	51.508 €	51.000 €	48.935 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	867 €	1.771 €	1.184 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	16 €	529 €	1.233 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
#	578200	- 240 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
#	531900	57.288 €	55.483 €	56.940 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (1 Gruppe a' 25 Schüler mit je 861 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 551,62€ je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 13.230 € Festbetrag je Gruppe 5.500 € Betreuungspauschale; sowie 1.437,50 € 50% der</i>
#	541300	- €	- €	15 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	2 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	24 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	58 €	Porto
	543500	- €	- €	92 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	3.424 €	2.619 €	4.733 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	2 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	65 €	74 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.612 €	4.099 €	4.027 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	14 €	Eigenschadenversicherung
	544820	240 €	- €	- €	Afa Forderungen
	544900	- €	- €	9 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	6.546 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	5.226 €	5.000 €	5.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
#	941100	- €	77.040 €	42.212 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	4.084 €	3.760 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	1.068 €	12.236 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		80.115 €	173.087 €	152.134 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.078	-28.875	-28.875		-28.875	-28.875	-28.875
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.831	-10.250	-17.000		-17.000	-17.000	-17.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.909	-39.125	-45.875		-45.875	-45.875	-45.875
10	- Personalauszahlungen	9.066	9.171	8.505		8.590	8.675	8.761
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.552	55.700	53.752		51.663	52.149	52.645
14	- Transferauszahlungen	57.288	55.483	56.940		58.440	59.985	61.620
15	- sonstige Auszahlungen	6.973	6.678	8.717		9.167	9.311	9.457
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.879	127.032	127.914		127.860	130.120	132.483
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	74.970	87.907	82.039		81.985	84.245	86.608
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	451						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.345	7.502					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			6.546		6.572	2.597	2.623
30	= investive Auszahlungen	7.796	7.502	6.546		6.572	2.597	2.623
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	7.796	7.502	6.546		6.572	2.597	2.623

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperfürth umfasst den Grundschulbetrieb an der Wipperfelder Grundschule.

1.03.09.01 GS Wipperfürth

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Schüler	77	81	86
Anzahl Klassen	4	4	4
Ø Anzahl Schüler/Klasse	19	20	22
Fahrschüler	50	48	44
Beförderungskosten	68.537 €	68.653 €	67.165 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	1.371 €	1.430 €	1.526 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gehrke
1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.09 GS Wipperfurth


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	10.052	8.296	9.680	9.777	9.874	9.971
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.274	74.693	72.036	69.150	69.799	70.457
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.238	10.495	13.098	12.949	9.085	9.222
17	= Ordentliche Aufwendungen	93.564	93.485	94.813	91.875	88.757	89.649
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	93.564	93.485	94.813	91.875	88.757	89.649
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	93.564	93.485	94.813	91.875	88.757	89.649
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	93.564	93.485	94.813	91.875	88.757	89.649
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		53.941	60.407	95.013	58.285	89.874
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	93.564	147.426	155.219	186.889	147.043	179.523

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Wipperfeld (1.03.09)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
11	5011 - 5091	10.052 €	8.296 €	9.680 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.601 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	68.537 €	70.000 €	67.165 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.745 €	1.682 €	1.807 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	392 €	611 €	661 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	541300	- €	- €	15 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	2 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	24 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	58 €	Porto
	543500	- €	- €	92 €	Telefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	2.309 €	1.868 €	2.022 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	65 €	74 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.703 €	3.548 €	4.032 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	14 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	8 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	6.753 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	5.226 €	5.000 €	- €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	55.287 €	51.568 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	1.346 €	8.839 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		93.564 €	147.426 €	155.219 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gehrke

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfurth



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	10.052	8.292	9.675		9.772	9.869	9.966
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.070	74.693	72.033		69.147	69.796	70.454
15	- sonstige Auszahlungen	5.815	5.380	6.006		5.839	5.945	6.052
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.937	88.365	87.714		84.758	85.610	86.472
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	87.937	88.365	87.714		84.758	85.610	86.472
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.628	7.365					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			6.753		6.780	2.808	2.836
30	= investive Auszahlungen	11.678	7.365	6.753		6.780	2.808	2.836
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	11.678	7.365	6.753		6.780	2.808	2.836

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Haushaltsplan 2014

Hansestadt Wipperfürth

verantwortlich: Ulrike Disselbeck

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

1.03.10.01 Hauptschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Hauptschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Schüler	446	405	325
Anzahl Klassen	22	22	20
Ø Anzahl Schüler/Klasse	20	18	16
Fahrschüler	238	231	227
Beförderungskosten	222.600 €	224.738 €	223.089 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	935 €	973 €	983 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrike Dasselbeck
1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule


Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.335	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	=	Ordentliche Erträge	-1.335	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	-	Personalaufwendungen	58.275	58.624	60.402	61.007	61.610	62.214
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.646	330.527	258.881	249.415	251.711	254.037
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.485	66.439	102.130	104.865	98.334	99.494
17	=	Ordentliche Aufwendungen	360.406	455.590	421.414	415.286	411.654	415.745
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	359.071	453.790	419.614	413.486	409.854	413.945
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	359.071	453.790	419.614	413.486	409.854	413.945
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	359.071	453.790	419.614	413.486	409.854	413.945
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		367.224	539.793	570.274	605.440	641.254
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	359.071	821.014	959.407	983.760	1.015.294	1.055.199

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Konrad-Adenauer-Hauptschule (1.03.10)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
5	441100	- 1.335 €	- 1.800 €	- 1.800 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Schüleranteil für Mittagessen.</i>
11	5011 - 5091	58.275 €	58.624 €	60.402 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	101 €	- €	18 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	4.034 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	222.600 €	297.500 €	223.089 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	12.461 €	20.097 €	20.549 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	3.450 €	8.430 €	10.725 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	526400	- €	2.100 €	2.100 €	Waren <i>hier: Bezug Mittagessen.</i>
16	541300	- €	- €	101 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	13 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	168 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	4 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	404 €	Porto
	543500	- €	- €	640 €	Telefon
	543600	140 €	- €	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	17.004 €	25.291 €	32.187 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	15 €	17 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	452 €	516 €	Haftpflichtversicherung
	544120	21.720 €	20.597 €	20.121 €	Unfallversicherung
	544140	- €	84 €	98 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	59 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	27.797 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	20.621 €	20.000 €	20.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	410.873 €	415.964 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	43.649 €	123.829 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		359.071 €	821.014 €	959.407 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrike Dasselbeck

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.335	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.335	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen	58.275	58.593	60.371		60.975	61.578	62.182
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	241.835	330.527	258.863		249.397	251.693	254.019
15	- sonstige Auszahlungen	41.323	45.632	52.005		54.603	55.532	56.477
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.433	434.752	371.239		364.975	368.803	372.678
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	340.098	432.952	369.439		363.175	367.003	370.878
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	581						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.974	31.038					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	400		27.797		27.995	20.521	20.726
30	= investive Auszahlungen	28.955	31.038	27.797		27.995	20.521	20.726
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	28.955	31.038	27.797		27.995	20.521	20.726

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Städtischen Realschule.

1.03.11.01 Realschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Städtischen Realschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Schüler	723	651	570
Anzahl Klassen	27	25	23
Ø Anzahl Schüler/Klasse	27	26	25
Fahrschüler	343	333	298
Beförderungskosten	199.605 €	179.441 €	218.966 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	582 €	539 €	735 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	43.332	44.069	45.201	45.653	46.106	46.558
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.879	330.656	253.337	243.939	246.096	248.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.937	65.435	92.127	95.994	89.606	90.717
17	= Ordentliche Aufwendungen	359.148	440.160	390.665	385.586	381.807	385.546
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	359.148	440.160	390.665	385.586	381.807	385.546
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	359.148	440.160	390.665	385.586	381.807	385.546
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	359.148	440.160	390.665	385.586	381.807	385.546
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		327.946	371.827	373.675	378.419	386.241
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	359.148	768.106	762.492	759.261	760.226	771.787

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Hermann-Voss-Realschule (1.03.11)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
11	5011 - 5091	43.332 €	44.069 €	45.201 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	13 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	11.582 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	199.605 €	293.210 €	218.966 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	16.087 €	31.081 €	28.051 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	11.604 €	3.965 €	3.907 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	541300	- €	- €	69 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	9 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	114 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	275 €	Porto
	543500	- €	- €	435 €	Telefon
	543600	- €	- €	3 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	22.658 €	11.894 €	11.729 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	10 €	12 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	306 €	350 €	Haftpflichtversicherung
	544120	33.235 €	33.167 €	32.251 €	Unfallversicherung
	544140	- €	57 €	66 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	40 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	26.773 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	21.045 €	20.000 €	20.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
28	941100	- €	355.834 €	291.375 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	27.888 €	80.452 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		359.148 €	768.106 €	762.492 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	43.332	44.048	45.180		45.632	46.084	46.536
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	239.583	330.656	253.324		243.927	246.084	248.259
15	- sonstige Auszahlungen	56.115	44.868	43.754		47.473	48.364	49.271
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.031	419.572	342.258		337.032	340.532	344.066
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	339.031	419.572	342.258		337.032	340.532	344.066
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.100						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.571	28.453					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			26.773		26.961	19.672	19.869
30	= investive Auszahlungen	17.671	28.453	26.773		26.961	19.672	19.869
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	17.671	28.453	26.773		26.961	19.672	19.869

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums mit folgenden Produkten:

- 1.03.12.01 Gymnasium
- 1.03.12.02 Ganztagsbetreuung EvB

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Schüler	1.031	987	872
Anzahl Klassen	39	40	39
Ø Anzahl Schüler/Klasse	26	25	22
Fahrschüler	698	677	597
Beförderungskosten	429.340 €	400.324 €	415.179 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	615 €	591 €	695 €
Schüler OGS	-	-	-
Anzahl OGS-Klassen	-	-	-
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	-	-	-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Werner Kronenberg
1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63	-13.290	-13.290	-13.290	-13.290	-13.290
10	= Ordentliche Erträge	-63	-13.290	-13.290	-13.290	-13.290	-13.290
11	- Personalaufwendungen	54.733	56.138	62.980	63.610	64.239	64.870
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.267	480.191	461.367	443.545	447.615	451.731
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.095	83.031	122.692	126.075	118.855	120.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	601.095	619.360	647.039	633.231	630.709	637.102
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	601.032	606.070	633.749	619.941	617.419	623.812
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	601.032	606.070	633.749	619.941	617.419	623.812
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	601.032	606.070	633.749	619.941	617.419	623.812
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		438.120	540.402	528.218	526.085	528.691
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	601.032	1.044.190	1.174.151	1.148.159	1.143.504	1.152.502

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Engelbert-von-Berg-Gymnasium (1.03.12)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
6	442200	- €	12.890 €	12.890 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Belastungsausgleich nach §21 SchfkVO</i>
	442900	63 €	400 €	400 €	Erstattungen von übrigen Bereichen
11	5011 - 5091	54.733 €	56.138 €	62.980 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	20 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.899 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	429.340 €	432.700 €	415.179 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	17.703 €	38.363 €	37.165 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	6.325 €	6.728 €	6.603 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	541300	- €	- €	106 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	14 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	- €	177 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	4 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	426 €	Porto
	543500	- €	- €	674 €	Telefon
	543600	- €	- €	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	26.004 €	20.185 €	19.822 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	16 €	18 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	475 €	543 €	Haftpflichtversicherung
	544120	48.271 €	47.266 €	48.181 €	Unfallversicherung
	544140	- €	89 €	103 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	62 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	37.556 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	15.819 €	15.000 €	15.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen</i>
28	941100	- €	476.926 €	421.810 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	38.806 €	118.592 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		601.032 €	1.044.190 €	1.174.151 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Werner Kronenberg
1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-63	-13.290	-13.290		-13.290	-13.290	-13.290
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63	-13.290	-13.290		-13.290	-13.290	-13.290
10	- Personalauszahlungen	54.733	56.105	62.947		63.577	64.205	64.836
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	464.107	480.191	461.347		443.527	447.597	451.713
15	- sonstige Auszahlungen	74.058	67.206	67.688		70.840	72.156	73.497
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	592.898	603.502	591.982		577.944	583.958	590.046
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	592.835	590.212	578.692		564.654	570.668	576.756
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-18.690						
23	= investive Einzahlungen	-18.690						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.790						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.857	38.615					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.707		37.556		37.851	29.301	29.594
30	= investive Auszahlungen	47.353	38.615	37.556		37.851	29.301	29.594
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	28.663	38.615	37.556		37.851	29.301	29.594

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Alice-Salomon-Schule umfasst neben dem Schulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule mit folgenden Produkten:

- 1.03.13.01 Alice-Salomon-Schule
- 1.03.13.02 OGS Alice-Salomon-Schule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Alice-Salomon-Schule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung. Die Realisierung der räumlichen und technischen Ausstattung weiterer Plätze der Offenen Ganztagschule wird dem Bedarf entsprechend verwirklicht.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Schüler	95	80	57
Anzahl Klassen	8	6	4
Ø Anzahl Schüler/Klasse	12	13	14
Fahrschüler	60	58	29
Beförderungskosten	52.155 €	45.300 €	56.611 €
Ø Beförderungskosten/Schüler	869 €	781 €	1.952 €
Schüler OGS	24	22	12
Anzahl OGS-Klassen	2	2	1
Ø Anzahl Schüler/OGS-Klasse	12	11	12

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Claudia Sträter

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.360	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.951	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.332	-3.180	-3.180	-3.180	-3.180	-3.180
10	= Ordentliche Erträge	-69.643	-60.040	-60.040	-60.040	-60.040	-60.040
11	- Personalaufwendungen	50.383	22.021	93.722	94.607	62.865	17.305
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.674	67.843	63.833	61.426	62.000	62.583
15	- Transferaufwendungen	35.230	70.460			35.230	70.460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.844	25.461	30.430	31.280	27.511	27.743
17	= Ordentliche Aufwendungen	175.131	185.786	187.985	187.313	187.606	178.091
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	105.488	125.746	127.945	127.273	127.566	118.051
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	105.488	125.746	127.945	127.273	127.566	118.051
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	105.488	125.746	127.945	127.273	127.566	118.051
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		162.435	232.123	229.258	271.722	227.413
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	105.488	288.181	360.068	356.531	399.288	345.464

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Alice-Salomon-Schule (1.03.13)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	412100	- 51.860 €	- 51.860 €	- 51.860 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.890 € jährlich + 6.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- 7.500 €	- €	- €	Zuweisungen vom Land
4	432100	- 3.951 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442100	- 6.167 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: für Zivildienstleistenden.</i>
	442900	- 165 €	- 180 €	- 180 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
#	5011 - 5091	50.383 €	22.021 €	93.722 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt. Die Offene Ganztagschule wird aktuell durch die Hansestadt Wipperfürth selbst geführt.</i>
#	523600	- €	- €	5 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.448 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	52.156 €	59.000 €	56.611 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	3.325 €	3.666 €	2.598 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	2.746 €	2.777 €	2.219 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
#	531900	35.230 €	70.460 €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss entfällt, Hansestadt Wipperfürth führt aktuell selbst die Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlichem Landeszuschuss)</i>
#	541300	- €	- €	29 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	- €	4 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	2.823 €	- €	- €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	- €	49 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	- €	117 €	Porto
	543500	- €	- €	186 €	T elefon
	543600	- €	- €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	10.280 €	10.330 €	8.661 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	4 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	131 €	150 €	Haftpflichtversicherung
	544120	5.148 €	4.406 €	3.994 €	Unfallversicherung
	544140	- €	24 €	28 €	Eigenschadenversicherung
	544200	- €	565 €	- €	Kfz-Versicherung
	544900	- €	- €	17 €	Sonstige Beiträge
	549300	- €	- €	7.187 €	Aufwendungen für Festwerte <i>hier: Ab 2014 werden die Investiven Mittel hier als Festwertauszahlung ausgewiesen</i>
	549400	10.593 €	10.000 €	10.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
#	941100	- €	167.371 €	197.822 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.121 €	2.973 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	8.057 €	31.328 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		105.488 €	288.181 €	360.068 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Claudia Sträter

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.360	-51.860	-51.860		-51.860	-51.860	-51.860
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.951	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.269	-3.180	-3.180		-3.180	-3.180	-3.180
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.580	-60.040	-60.040		-60.040	-60.040	-60.040
10	- Personalauszahlungen	50.071	22.012	93.713		94.598	62.856	17.296
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.666	67.843	63.828		61.421	61.995	62.578
14	- Transferauszahlungen	35.230	70.460				35.230	70.460
15	- sonstige Auszahlungen	18.065	15.228	12.594		13.431	13.627	13.825
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.032	175.543	170.135		169.450	173.708	164.159
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	99.452	115.503	110.095		109.410	113.668	104.119
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	366						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.649	6.679					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.852		7.187		7.219	3.251	3.283
30	= investive Auszahlungen	11.868	6.679	7.187		7.219	3.251	3.283
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	11.868	6.679	7.187		7.219	3.251	3.283

In der Zeile 29 -sonstige Investitionsauszahlungen- sind ab dem Haushaltsjahr 2014 die im zugehörigen Ergebnisteilplan unter dem Sachkonto 549300 (Aufwendungen für Festwerte) eingeplanten investiven Beschaffungen ausgewiesen, die künftig dem Festwertverfahren nach § 34 Abs. 1 GemHVO unterliegen. Bei allen Schulen handelt es sich vorliegend um die Haushaltsmittel für Schuleinrichtungen und das Whiteboard-Programm, welches noch bis einschließlich 2015 läuft. Die konkreten Beträge sind für jede Schule der Investitionsübersicht im Vorbericht zu entnehmen.

Produktbereichsbudget **04**

Kultur und Wissenschaft

mit den Teilplänen:

- Kulturbüro
- Musikschule
- Stadtbücherei

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-9.244	-13.845	-15.593	-15.343	-11.395	-9.604
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-357.181	-374.059	-372.217	-377.780	-383.196	-388.720
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.158	-13.500	-13.292	-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.071	-934	-933	-885	-775	-741
10	= Ordentliche Erträge	-376.654	-402.338	-402.035	-407.008	-408.366	-412.065
11	- Personalaufwendungen	447.001	469.933	455.493	454.547	456.122	457.615
12	- Versorgungsaufwendungen		442	426	430	435	439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.430	48.876	48.049	47.257	47.257	47.257
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-604	8.392	11.702	11.846	9.503	9.854
15	- Transferaufwendungen	4.890	4.890	5.555	5.555	5.555	5.555
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.353	37.190	31.136	29.885	29.929	29.965
17	= Ordentliche Aufwendungen	529.069	569.724	552.361	549.520	548.800	550.684
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	152.416	167.386	150.326	142.512	140.434	138.619
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		823	751	701	601	535
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		823	751	701	601	535
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	152.416	168.209	151.077	143.214	141.035	139.155
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	152.416	168.209	151.077	143.214	141.035	139.155
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.919	149.419	173.704	170.037	184.567	203.895
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	163.334	317.628	324.781	313.251	325.603	343.050

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.244	-7.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-363.467	-374.059	-372.217		-377.780	-383.196	-388.720
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.158	-13.500	-13.292		-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.071						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-382.940	-394.559	-393.509		-398.780	-404.196	-409.720
10	- Personalauszahlungen	451.598	468.890	454.952		454.051	455.606	457.160
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.350	48.800	48.010		47.220	47.220	47.220
14	- Transferauszahlungen	4.990	4.890	5.555		5.555	5.555	5.555
15	- sonstige Auszahlungen	24.931	31.598	26.125		24.996	25.006	25.016
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	532.870	554.178	534.642		531.822	533.387	534.951
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	149.930	159.619	141.133		133.042	129.191	125.231
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-822						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.345	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-4.167	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.559	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	10.559	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.392	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000

**Beschreibung**

Diese Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur allgemeinen Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen. Dazu zählen Karneval, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Ausstellungen in der Rathausgalerie aber auch Aufwendungen für das Archiv. Die Produktgruppe enthält folgende Produkte:

- 1.04.01.01 Förderung. kultureller Vereine, Veranstaltungen
- 1.04.01.02 Städtepartnerschaft
- 1.04.01.03 Leistungen f. KVHS

Ziele

Unterstützung und Förderung des Kulturangebots der Stadt und der ehrenamtlichen tätigen Vereine im Rahmen der zulässigen finanziellen Möglichkeiten sicherstellen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Olga Makarow
1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.01 Kultur


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-3.000				
10	= Ordentliche Erträge	-750	-3.000				
11	- Personalaufwendungen	12.929	15.023	15.159	15.260	15.427	15.511
12	- Versorgungsaufwendungen		442	426	430	435	439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.543	3.906	3.708	3.513	3.513	3.513
15	- Transferaufwendungen	4.890	4.890	5.555	5.555	5.555	5.555
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	584	4.785	1.200	1.154	1.158	1.162
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.947	29.047	26.049	25.913	26.088	26.180
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	25.197	26.047	26.049	25.913	26.088	26.180
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	25.197	26.047	26.049	25.913	26.088	26.180
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	25.197	26.047	26.049	25.913	26.088	26.180
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.919	31.677	62.410	60.770	61.338	62.092
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	36.115	57.724	88.459	86.683	87.426	88.272

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kultur (1.04.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
6	442800	- €	3.000 €	- €	Erstattungen von privaten Unternehmen <i>hier: Spenden von Unternehmen zum 25. Partnerschaftsjubiläum mit Surgeres</i>
	443900	- 750 €	- €	- €	Andere sonstige Kostenerstattungen <i>hier: Beteiligung Gastwirte und Narrenzunft Neye e.V. an Aufwendungen Karnevalsveranstaltungen. Ab 2012 verbucht unter 1.02.01</i>
11	5011 - 5091	12.929 €	15.023 €	15.159 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	442 €	426 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523200	3.355 €	1.600 €	1.520 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: u.a. maschinelle Innenstadtreinigung nach Karneval.</i>
	523600	- €	4 €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	4.188 €	2.302 €	2.185 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: ab 2013 jährlich 1.800,-€ städtisches Filmarchiv</i>
15	531900	4.890 €	4.890 €	5.555 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: städt. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen und zur Förderung des heimatischen Brauchtums (Schwarzpulvermuseum; Narrenzunft Neye e.V.).</i>
16	541200	- €	80 €	76 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	29 €	18 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	2 €	2 €	Personalhebenaufwendungen
	543100	- €	35 €	30 €	Büromaterial
	543110	485 €	161 €	153 €	Verbrauchsmaterial <i>hier: städtisches Filmarchiv</i>
	543300	40 €	- €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	93 €	73 €	Porto
	543500	- €	147 €	115 €	Telefon
	543600	- €	1 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	- €	4.000 €	475 €	Gästebewirtung und Repräsentation
	543900	- €	3 €	2 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	60 €	63 €	63 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	81 €	93 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	61 €	70 €	Unfallversicherung
	544140	- €	15 €	18 €	Eigenschadenversicherung
544900	- €	14 €	11 €	Sonstige Beiträge	
28	912100	10.919 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	31.540 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	1.976 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941100	- €	13.989 €	10.196 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	36 €	1.172 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	13.529 €	11.021 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	4.122 €	6.504 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		36.115 €	57.724 €	88.459 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Olga Makarow

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kultur



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-3.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-750	-3.000					
10	-	Personalauszahlungen	12.377	14.040	14.678		14.825	14.972	15.118
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.543	3.900	3.705		3.510	3.510	3.510
14	-	Transferauszahlungen	4.990	4.890	5.555		5.555	5.555	5.555
15	-	sonstige Auszahlungen	584	4.300	763		727	728	729
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.494	27.130	24.701		24.617	24.765	24.912
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.744	24.130	24.701		24.617	24.765	24.912

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst alle Angebote der Musikschule: Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Ensembles, Veranstaltungen (Vorstell- und Vorspielkonzerte, Tag der offenen Tür, Konzerte Big Band) und Instrumentenverleih. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen.

Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.04.02.01 Musikschule

mit den Teilprodukten:

1.04.02.01.01 Musikschule - Einzelunterricht
 1.04.02.01.02 Musikschule - Gruppenunterricht
 1.04.02.01.03 Musikschule - Musik. Früherziehung
 1.04.02.01.04 Musikschule - Veranstaltungen
 1.04.02.01.05 Musikschule - Ensembles
 1.04.02.01.06 Musikschule - Instrumente
 1.04.02.01.07 Musikschule - Sonstiges

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Ziele

Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und -förderung. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen. Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 80%, wobei der städtische Zuschuss max. 72.000 € nicht übersteigen darf. Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und Förderung.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vorauss.) 2013	Plan 2014
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50
Gesamtschülerzahl	675	635	635
Unterrichtseinheiten davon:	758	724	724
- Instrumentalunterricht	471	421	421
- musikalische Grundausbildung	68	85	85
- Unterricht in Kooperationen mit weiterführenden Schulen	67	65	65
- Ensembles/ Gruppenangebote	152	153	153

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Förderverein Musikschule

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.244	-11.741	-12.631	-12.381	-11.016	-9.604
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-346.800	-364.559	-363.217	-368.780	-374.196	-379.720
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.408	-10.500	-13.292	-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.071	-934	-933	-885	-775	-741
10	= Ordentliche Erträge	-365.523	-387.734	-390.073	-395.046	-398.987	-403.065
11	- Personalaufwendungen	337.237	355.954	338.902	336.840	337.234	337.629
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.891	34.915	34.813	34.717	34.717	34.717
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-604	5.720	7.273	7.169	7.157	7.258
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.232	26.948	24.923	23.838	23.848	23.856
17	= Ordentliche Aufwendungen	392.756	423.537	405.911	402.564	402.957	403.460
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	27.234	35.803	15.838	7.518	3.970	395
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		358	323	288	233	189
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		358	323	288	233	189
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	27.234	36.161	16.161	7.807	4.203	585
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.234	36.161	16.161	7.807	4.203	585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.865	37.570	36.000	39.802	44.746
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	27.234	79.026	53.730	43.807	44.005	45.331

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Musikschule(1.04.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 9.244 €	- 7.000 €	- 8.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landeszuweisung zur Jugendmusikpflege</i>
	416200	- €	- 1.100 €	- 1.798 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 3.441 €	- 2.633 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416800	- €	- 200 €	- 200 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
4	432100	- 346.800 €	- 364.559 €	- 363.217 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Mehreinnahmen aufgrund höherer Gebühren ab 01.01.2011.</i>
6	442900	- 8.408 €	- 10.500 €	- 13.292 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Honorarkostenerstattungen durch den Förderverein und das Kammerorchester.</i>
7	452700	- 1.071 €	- €	- €	Schadenersatz
	453110	- €	- 934 €	- 933 €	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Pauschale Zuschüsse
11	5011 - 5091	337.237 €	355.954 €	338.902 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	1.891 €	1.910 €	1.813 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Unterhaltung und Ergänzung von Instrumenten</i>
	525900	30.000 €	33.000 €	33.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalentgelt an den Förderverein für die seit 2008 übernommenen Verwaltungsaufgaben, inkl. Investitionszuschuss für Instrumente.</i>
	529100	- €	5 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	5.720 €	7.273 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Abschreibungen der Instrumente.</i>
	578200	- 604 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541300	18.931 €	20.068 €	17.143 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten <i>hier: u.a. Fahrtkostenerstattung für Dozenten.</i>
	541700	- €	5 €	6 €	Personalebenaufwendungen
	542100	1.280 €	1.520 €	1.520 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Raummiete für Ballettunterricht in der Gymnastikhalle im Haus der Familie.</i>
	542120	3 €	- €	- €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung
	543100	- €	81 €	71 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	2 €	Verbrauchsmaterial
	543300	126 €	125 €	120 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	216 €	169 €	Porto
	543500	720 €	1.062 €	2.092 €	Telefon
	543600	- €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	425 €	1.007 €	955 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: z.B. Kosten von Werbemaßnahmen für Veranstaltungen.</i>
	544100	1.162 €	1.206 €	1.207 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: u.a. Instrumentversicherung.</i>
	544110	- €	189 €	216 €	Haftpflichtversicherung
	544120	112 €	284 €	305 €	Unfallversicherung
	544140	- €	35 €	41 €	Eigenschadenversicherung
	544150	27 €	90 €	27 €	Elektronikversicherung
	544300	1.022 €	1.022 €	1.022 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544820	423 €	- €	- €	Afa Forderungen
	544900	- €	32 €	25 €	Sonstige Beiträge <i>hier: Beitrag zum Verband Deutscher Musikschulen.</i>
20	551200	- €	2 €	2 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	356 €	321 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	13.599 €	8.484 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.928 €	4.767 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	9.515 €	7.429 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	13.823 €	16.889 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		27.234 €	79.026 €	53.730 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Förderverein Musikschule

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.244	-7.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-353.086	-364.559	-363.217		-368.780	-374.196	-379.720
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.408	-10.500	-13.292		-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.071						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-371.809	-382.059	-384.509		-389.780	-395.196	-400.720
10	- Personalauszahlungen	342.387	355.941	338.889		336.827	337.221	337.615
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.661	34.900	34.805		34.710	34.710	34.710
15	- sonstige Auszahlungen	22.811	25.792	23.879		22.817	22.819	22.821
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	396.859	416.633	397.573		394.354	394.750	395.146
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.050	34.574	13.064		4.574	-446	-5.574
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-822						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.345	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-4.167	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.130	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	8.130	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	3.963	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Förderverein Musikschule
1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.02 Musikschule


Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000002 Instrumente Musikschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-822							-1.600	-1.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-3.345	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-17.812	-25.812
6	= Summe Einzahlungen	-4.167	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-19.412	-27.412
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.130	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	47.317	63.317
13	= Summe Auszahlungen	8.130	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	47.317	63.317
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.963	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	27.905	35.905

Laufender Beschaffungsansatz, wobei Einzahlungen aus Verkaufserlösen oder Spenden erwartet werden.

Beschreibung

Die Produktgruppe Stadtbücherei fasst alle Angebote der Stadtbücherei zusammen: Verleih von Büchern, Musik-CD's, Videos und DVD's sowie Hörbüchern, fachliche Beratung der Leser bzw. Hörer sowie Beschaffung von Medien aus anderen Büchereien über Fernleihe. Als besondere Dienstleistung bietet die Bücherei auch die Internet-Nutzung an. Außerdem veranstaltet die Bücherei regelmäßig interessante Themenabende, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

1.04.03.01 Stadtbücherei

Ziele

Die Bücherei versteht sich als Arbeitsinstrument, Drehscheibe der Information und Forum für Alle; sie stellt deshalb eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen und multimedialen Bestände sicher. Den Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit bei Bestandsaufbau und Veranstaltungen bildet nach wie vor das Medium „Buch“.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Anzahl Nutzer	3.759	3.908	3.900
Neuanmeldungen	185	187	190
Veranstaltungen	53	53	60
Anzahl Medien:	26.495	26.446	26.500
davon Printmedien	20.548	20.300	20.405
davon audiovisuelle Medien	5.897	6.146	6.095
audiovisuelle Medien in %	22%	23%	23%
Medienzugang	2.045	1.680	2.000
Medienabgang	1.448	1.729	1.946
Entleihungen:	77.993	73.497	79.400
davon Printmedien	42.561	40.600	42.850
davon audiovisuelle Medien	35.432	32.897	33.550
Fernleihen	369	241	300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Merken
1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.03 Stadtbücherei


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.104	-2.962	-2.962	-379	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.381	-9.500	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-10.381	-11.604	-11.962	-11.962	-9.379	-9.000
11	- Personalaufwendungen	96.835	98.956	101.432	102.446	103.461	104.475
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.996	10.055	9.528	9.026	9.026	9.026
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.672	4.429	4.677	2.346	2.596
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.536	5.457	5.013	4.893	4.922	4.947
17	= Ordentliche Aufwendungen	110.366	117.140	120.402	121.043	119.756	121.044
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	99.985	105.536	108.440	109.081	110.377	112.044
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		465	428	413	368	346
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		465	428	413	368	346
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	99.985	106.000	108.868	109.494	110.745	112.390
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	99.985	106.000	108.868	109.494	110.745	112.390
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		74.877	73.724	73.266	83.428	97.057
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.985	180.878	182.592	182.760	194.172	209.448

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtbücherei (1.04.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416200	- €	- €	- 2.583 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 2.104 €	- 379 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 10.381 €	- 9.500 €	- 9.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Gebührenanpassung ab 2010. Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei</i>
11	5011 - 5091	96.835 €	98.956 €	101.432 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	35 €	28 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524400	11.996 €	10.000 €	9.500 €	Medien <i>hier: Ergänzung der Bestände an Büchern, CD's, DVD's u.a. Mehreinnahmen bei 432100 berechtigen zu Mehrausgaben</i>
	529100	- €	19 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	572100	- €	- €	2.088 €	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
	576100	- €	2.672 €	2.341 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541300	- €	243 €	151 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	19 €	20 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	289 €	252 €	Büromaterial
	543110	- €	8 €	6 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	771 €	604 €	Porto
	543500	- €	1.221 €	956 €	Telefon
	543600	- €	8 €	6 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	789 €	774 €	732 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	23 €	25 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	674 €	771 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	432 €	486 €	Unfallversicherung
	544130	659 €	666 €	670 €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	126 €	146 €	Eigenschadenversicherung
	544300	88 €	90 €	100 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen,
544900	- €	112 €	88 €	Sonstige Beiträge <i>hier: Verband der Bibliotheken NRW.</i>	
20	551200	- €	3 €	3 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	462 €	425 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	33.774 €	22.480 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	6.144 €	8.123 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.841 €	3.002 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	31.119 €	40.120 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		99.985 €	180.878 €	182.592 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Merken

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.381	-9.500	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.381	-9.500	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
10	- Personalauszahlungen	96.835	98.909	101.385		102.399	103.413	104.427
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.146	10.000	9.500		9.000	9.000	9.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.536	1.506	1.483		1.452	1.459	1.466
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.516	110.415	112.368		112.851	113.872	114.893
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	100.135	100.915	103.368		103.851	104.872	105.893
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Merken

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
500026 Betriebs- und Geschäftsausstattung Stadtbücherei										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-13.800	-13.800
6	= Summe Einzahlungen								-13.800	-13.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	7.970	15.970
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								17.004	17.004
13	= Summe Auszahlungen	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	24.974	32.974
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.429	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	11.174	19.174

Jährlicher Beschaffungsansatz von 2.000 € in 2012 einmalige Aufstockung zum Ersatz der vollständig verschlissenen Bestuhlung.

Produktbereichsbudget **05**

Soziale Leistungen

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-97.663	-82.500	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-9.360	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-103	-150	-150	-150	-150	-150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.432					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72.327	-66.538	-68.195	-68.195	-68.195	-68.195
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-180.885	-153.388	-172.545	-172.545	-172.545	-172.545
11	- Personalaufwendungen	430.670	479.948	433.477	420.858	426.173	427.248
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.303	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.074	3.125	3.166	3.030	3.060	3.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-562					
15	- Transferaufwendungen	256.562	257.000	362.000	357.000	357.000	357.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.243	25.676	22.698	21.839	21.931	22.011
17	= Ordentliche Aufwendungen	698.987	770.171	825.602	807.029	812.510	813.737
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-78.805	-69.030	-69.294	-70.283	-70.094
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	687	352.657	360.167	263.386	265.651	268.072
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	518.790	890.635	944.194	828.577	835.333	839.170

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.663	-82.500	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-9.883	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-103	-150	-150		-150	-150	-150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.432						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-70.567	-66.538	-68.195		-68.195	-68.195	-68.195
7	+ Sonstige Einzahlungen	-100	-200	-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.748	-153.388	-172.545		-172.545	-172.545	-172.545
10	- Personalauszahlungen	430.670	410.914	388.116		375.468	379.204	382.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.154	2.929	3.067		2.936	2.966	2.995
14	- Transferauszahlungen	238.604	257.000	362.000		357.000	357.000	357.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.847	11.537	10.194		9.746	9.769	9.794
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.274	682.380	763.377		745.150	748.939	752.729
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	500.526	528.992	590.832		572.605	576.394	580.184



Beschreibung

Die Produktgruppe Soziale Leistungen beinhaltet die Produkte Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) – u. a. Hilfe zum Lebensunterhalt für auf längere Sicht nicht Erwerbsfähige und Grundsicherung für Bürger über 65 Jahre und endgültig Erwerbsunfähige, Leistungen für Asylbewerber, Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose, Wohngeld (Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB oder SGB XII (Hartz IV) erhalten), Sonstige soziale Leistungen (Pflegerberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und Andere..) und Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten. Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.05.01.01 Leistungen nach SGB XII/Grundsicherung
- 1.05.01.02 Leistungen f. Asylbewerber
- 1.05.01.03 Einrichtungen f. Asylbewerber
- 1.05.01.04 Einrichtungen f. Aussiedler
- 1.05.01.05 Einrichtungen f. Wohnungslose
- 1.05.01.06 Wohngeld
- 1.05.01.07 Sonstige soziale Leistungen
- 1.05.01.08 Rentenversicherungsangelegenheiten
- 1.05.01.09 Zuschläge nach SGB II (1-Euro-Jobs)

Auftragsgrundlage

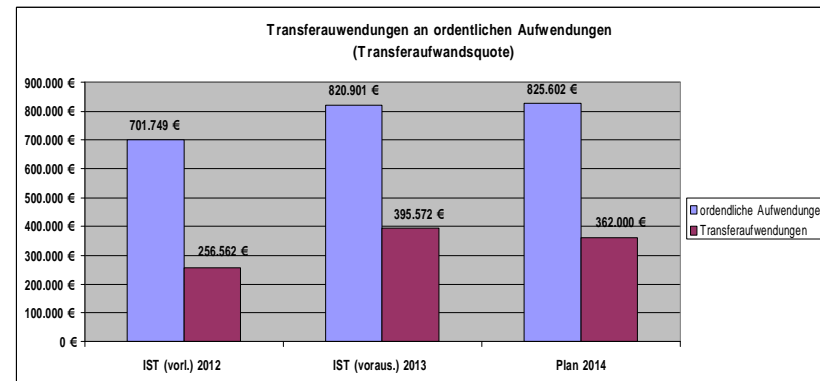
Sozialgesetzbuch (SGB XII), Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahme-gesetz NRW, Aufenthaltsgesetz, Wohngeldgesetz, §§ 75, 3a Bundes-sozialhilfegesetz, §4 Landespflegegesetz

Ziele

Unterstützung des örtlichen Sozialhilfeträgers (Oberbergischer Kreis) bei der Betreuung hilfeschender Mitbürger. Bereitstellung des erforderlichen Wohnraumes für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Transferaufwandsquote	37%	48%	44%



Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen
1.05.01 Soziale Leistungen


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-97.663	-82.500	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-9.360	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-103	-150	-150	-150	-150	-150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.432					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72.327	-66.538	-68.195	-68.195	-68.195	-68.195
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-180.885	-153.388	-172.545	-172.545	-172.545	-172.545
11	- Personalaufwendungen	430.670	479.948	433.477	420.858	426.173	427.248
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.303	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.074	3.125	3.166	3.030	3.060	3.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-562					
15	- Transferaufwendungen	256.562	257.000	362.000	357.000	357.000	357.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.243	25.676	22.698	21.839	21.931	22.011
17	= Ordentliche Aufwendungen	698.987	770.171	825.602	807.029	812.510	813.737
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	518.103	616.783	653.057	634.484	639.965	641.192
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-78.805	-69.030	-69.294	-70.283	-70.094
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	687	352.657	360.167	263.386	265.651	268.072
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	518.790	890.635	944.194	828.577	835.333	839.170

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Soziale Leistungen (1.05.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	412100 414200	- 4.200 € - 93.463 €	- € 82.500 €	- € 100.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land Zuweisungen vom Land <i>hier: Kostenbeteiligung an Asylbewerberaufwendungen.</i>
3	421100 421300	- 5.714 € - 3.646 €	- 3.000 € 1.000 €	- 3.000 € 1.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Erstattungsleistungen unmittelbar von Hilfsempfängern (Sachkonto 421100) oder Dritten (Sachkonto 421300).</i>
4	431100	- 103 €	- 150 €	- 150 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Verkauf von Mietspiegeln.</i>
5	441200	- 1.432 €	- €	- €	Mieten und Pachten
6	442100 442300	- 19.119 € - 53.208 €	- 15.038 € 51.500 €	- 12.100 € 56.095 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Erstattungen für Einsatz "1-Euro-Jobber" (inkl. Verwaltungspauschale). Abnehmende Teilnehmer auf Grund der positiven Konjunktur</i> Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Personalkostenzuschuss des Oberbergischen Kreises für die Senioren- und Pflegeberatung durch die Stadt Wipperfürth.</i>
7	452110	- €	- 200 €	- 200 €	Bußgelder
11	5011 - 5091	430.670 €	479.948 €	433.477 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	4.422 €	4.260 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 523400 523410 523600 529100	1.748 € 260 € 66 € - € - €	1.414 € 1.515 € - € 127 € 69 €	1.357 € 1.710 € - € 99 € - €	Treibstoffe für Fahrzeuge Unterhaltung von Fahrzeugen Reparatur von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	- 562 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900 533800	7.000 € 249.562 €	7.000 € 250.000 €	12.000 € 350.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschüsse an verschiedene soziale Einrichtungen um die Arbeit im ehrenamtlichen Bereich entsprechend zu würdigen. In 2014 einmaliger Zuschuss an die Ökumenische Initiative in Höhe von 5.000,-€</i> Leistungen nach dem AsylbLG

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200 541300 541700 543100 543110 543200 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544200 544300 544820 544900 547200	811 € - € - € - € - € - € 1.122 € - € - € 246 € 5.432 € - € - € - € - € 486 € 76 € 1.552 € - € 519 €	3.000 € 873 € 69 € 1.037 € 29 € 300 € 1.752 € 2.765 € 4.378 € 29 € 5.486 € 82 € 2.419 € 1.516 € 452 € 485 € 80 € - € 403 € 520 €	2.850 € 542 € 70 € 903 € 23 € 285 € 1.680 € 2.167 € 3.431 € 23 € 4.229 € 91 € 2.766 € 1.741 € 523 € 460 € 80 € - € 316 € 520 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Verbrauchsmaterial Drucksachen <i>hier: Seniorenratgeber</i> Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Aufwandsentschädigungen u. Arbeitsmaterialien "1- Euro-Jobber". Siehe auch 442100.</i> Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Kfz-Versicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge.</i> Afa Forderungen Sonstige Beiträge Kraftfahrzeugsteuer
28	912100 941100 941110 941120 943100 943200 943300 944200	687 € - € - € - € - € - € - € - €	- € 218.488 € 3.934 € 26.400 € 35.836 € 5.455 € 31.872 € 95.150 €	- € 189.372 € 4.047 € 19.889 € 28.662 € 4.976 € 30.521 € 140.131 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof Gebäudeumlage Fahrzeugumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		518.790 €	890.635 €	944.194 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen
1.05.01 Soziale Leistungen


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.663	-82.500	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-9.883	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-103	-150	-150		-150	-150	-150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.432						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-70.567	-66.538	-68.195		-68.195	-68.195	-68.195
7	+ Sonstige Einzahlungen	-100	-200	-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.748	-153.388	-172.545		-172.545	-172.545	-172.545
10	- Personalauszahlungen	430.670	410.914	388.116		375.468	379.204	382.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.154	2.929	3.067		2.936	2.966	2.995
14	- Transferauszahlungen	238.604	257.000	362.000		357.000	357.000	357.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.847	11.537	10.194		9.746	9.769	9.794
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.274	682.380	763.377		745.150	748.939	752.729
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	500.526	528.992	590.832		572.605	576.394	580.184

Produktbereichsbudget **06**

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Haushaltsplan 2014
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-2.047.219	-2.207.915	-2.345.839	-2.364.575	-2.381.169	-2.399.416
3	+ Sonstige Transfererträge	-146.951	-154.000	-181.000	-181.000	-181.000	-181.000
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-446.195	-410.058	-426.707	-426.707	-426.707	-426.707
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41.074	-33.500	-56.500	-33.500	-33.500	-56.500
6	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	-206.338	-289.006	-306.236	-306.236	-306.236	-306.236
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.266					
10	= Ordentliche Erträge	-2.897.043	-3.094.479	-3.316.282	-3.312.018	-3.328.612	-3.369.859
11	- Personalaufwendungen	1.105.277	1.389.147	1.376.008	1.388.154	1.404.351	1.410.979
12	- Versorgungsaufwendungen		15.477	14.910	15.059	15.210	15.362
13	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleist.	198.672	154.395	187.676	144.167	144.012	176.618
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.735	27.288	47.888	51.331	51.923	54.506
15	- Transferaufwendungen	6.227.725	6.437.504	7.144.904	7.188.695	7.232.921	7.277.587
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.539	191.751	193.001	186.258	186.637	186.963
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.767.478	8.215.561	8.964.387	8.973.663	9.035.053	9.122.015
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.870.435	5.121.082	5.648.105	5.661.645	5.706.441	5.752.156
20	- Zinsen / Finanzaufwendungen		12.333	7.572	7.641	6.883	6.397
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		12.333	7.572	7.641	6.883	6.397
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.870.435	5.133.415	5.655.677	5.669.286	5.713.324	5.758.553
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.870.435	5.133.415	5.655.677	5.669.286	5.713.324	5.758.553
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.815	-3.934	-3.967	-4.007	-4.046
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	195.091	550.732	670.135	632.048	642.416	644.979
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.065.526	5.679.332	6.321.877	6.297.367	6.351.733	6.399.486

Haushaltsplan 2014
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.148.130	-2.200.266	-2.324.192		-2.343.724	-2.363.453	-2.383.377
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-137.650	-154.000	-181.000		-181.000	-181.000	-181.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-440.085	-410.058	-426.707		-426.707	-426.707	-426.707
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.721	-33.500	-56.500		-33.500	-33.500	-56.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-327.835	-289.006	-306.236		-306.236	-306.236	-306.236
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.266						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.105.687	-3.086.830	-3.294.635		-3.291.167	-3.310.896	-3.353.820
10	- Personalauszahlungen	1.101.562	1.226.671	1.279.729		1.292.527	1.305.325	1.318.120
12	- Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	182.696	153.879	187.415		143.919	143.764	176.370
14	- Transferauszahlungen	6.242.594	6.437.504	7.144.904		7.188.695	7.232.921	7.277.587
15	- sonstige Auszahlungen	234.258	153.729	158.658		152.715	152.847	152.981
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.761.110	7.971.783	8.770.706		8.777.856	8.834.857	8.925.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.655.423	4.884.953	5.476.071		5.486.689	5.523.961	5.571.238
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-217.233	-322.456	-12.000		-20.000		
23	= investive Einzahlungen	-217.233	-322.456	-12.000		-20.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.750	84.473		20.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.051	11.000	12.750		12.750	12.750	12.750
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	306.685	870.000					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.193						
30	= investive Auszahlungen	320.929	891.750	97.223		32.750	12.750	12.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	103.696	569.294	85.223		12.750	12.750	12.750

Beschreibung

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Sie ergänzen damit frühzeitig die Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe. Die angebotenen ganztägigen Leistungen helfen Eltern Familie und Beruf zu vereinbaren.

- 1.06.01.01.01 Kindergarten Dohrgaul
- 1.06.01.01.02 Kindergärten anderer Träger
- 1.06.01.01.03 Förderung von Kindern in Tagespflege

Auftragsgrundlage

§§ 22- 24 SGB VIII

Ziele

Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in und außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014*
Ergebnis der Tagesbetreuung für Kinder je EW (0-21)	372,25 €	433,21 €	ca. 465 €
Ergebnis der Tagesbetreuung für Kinder je Platz	2.381,00 €	2.521,00 €	2.707,00 €
Anteil der Tagespflegeplätze an Tagesbetreuungsplätzen insgesamt	7,60%	9,60%	ca. 10 %
Elternbeitragsquote	14,44%	13,84%	14,86%

* Plan 2014: Die Kostensteigerungen liegen am Ausbau im Kita-Bereich sowie der erhöhten Nachfrage nach 45-Std.-Betreuung. Außerdem wurde eine lineare Steigerung von 1,5% angenommen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.992.600	-2.133.328	-2.268.607	-2.287.776	-2.306.535	-2.325.752
3	+ Sonstige Transfererträge		-30.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-446.195	-410.058	-426.707	-426.707	-426.707	-426.707
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.883	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen u. -umlagen		-50.000	-67.230	-67.230	-67.230	-67.230
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50					
10	= Ordentliche Erträge	-2.448.727	-2.631.386	-2.825.544	-2.844.713	-2.863.472	-2.882.689
11	- Personalaufwendungen	371.243	411.830	414.503	418.648	422.794	426.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.495	38.122	37.512	36.983	36.983	36.983
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.735	20.977	34.952	34.588	34.157	33.552
15	- Transferaufwendungen	3.905.386	4.396.154	5.095.904	5.139.445	5.183.421	5.227.837
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.708	32.871	34.477	30.819	30.970	31.099
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.331.098	4.899.953	5.617.348	5.660.483	5.708.324	5.756.409
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.882.371	2.268.567	2.791.804	2.815.770	2.844.852	2.873.720
20	- Zinsen / sonst. Finanzaufwendungen		12.197	6.872	6.773	6.033	5.559
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		12.197	6.872	6.773	6.033	5.559
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.882.371	2.280.764	2.798.676	2.822.542	2.850.884	2.879.279
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.882.371	2.280.764	2.798.676	2.822.542	2.850.884	2.879.279
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-47.235	-21.427	-21.458	-21.418	-21.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		148.908	171.346	172.815	175.712	175.412
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.882.371	2.382.437	2.948.595	2.973.900	3.005.178	3.033.490

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kindertagesstätten (1.06.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 1.992.600 €	- 2.128.131 €	- 2.454.053 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Zuschüsse zum Sach- und Personalaufwand des städt. Kindergartens Dohrgaul (167.894 €) und der Kindergärten anderer Träger (2.286.159 €).</i>
	416200	- €	- 3.245 €	- 15.370 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 1.952 €	- 1.180 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
3	421100	- €	- 30.000 €	- 55.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen <i>hier: steigende Fallzahlen Tagespflege von Kindern; 2012 unter 1.06.03</i>
4	432100	- 446.195 €	- 410.059 €	- 426.707 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge des städt. Kindergarten Dohrgaul (32.394 €) und der Kindergärten anderer Träger (394.313 €). Ermäßigung der Elternbeiträge im Einklang mit allen Kommunen des OBK.</i>
5	441100	- 9.883 €	- 8.000 €	- 8.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Einnahmen aus Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i>
6	442200	- €	- 50.000 €	- 67.230 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Zuschuss zur Tagespflege</i>
7	452800	- 50 €	- €	- €	Spenden
11	5011 - 5091	371.243 €	411.830 €	414.503 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	1.834 €	2.111 €	2.462 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Städt. Kindergarten Dohrgaul.</i>
	526400	9.526 €	8.000 €	7.600 €	Waren <i>hier: Anlieferung Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i>
	529100	- €	61 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
	529901	21.135 €	27.950 €	27.450 €	Sach- und Personalaufwendungen Delfin4 <i>hier: Weitergabe der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an Träger von Kindertageseinrichtungen, Vorschulische Sprachförderung</i>
14	575300	- €	20.837 €	- €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	576100	- €	140 €	34.952 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	- 3.735 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900	3.905.386 €	4.196.154 €	4.687.304 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betriebskostenzuschüsse nach sog. Kindpauschalen an Kindergärten anderer Träger. Erhöhung wegen Einführung von Kindpauschalen nach dem KIBIZ und Erhöhung der KiGa-Plätze für Kinder unter 3 Jahren.</i>
	533400	- €	200.000 €	400.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: steigende Fallzahlen Tagespflege von Kindern; 2012 unter 1.06.03</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	959 €	1.900 €	4.370 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	26 €	766 €	951 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	61 €	61 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	12.562 €	12.562 €	12.562 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	543100	- €	910 €	793 €	Büromaterial
	543110	- €	25 €	20 €	Verbrauchsmaterial
	543300	704 €	450 €	432 €	Zeitung und Fachliteratur
	543400	- €	2.428 €	1.902 €	Porto
	543500	- €	3.844 €	3.012 €	Telefon
	543600	- €	25 €	20 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	7.028 €	4.236 €	4.049 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	72 €	80 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.124 €	2.428 €	Haftpflichtversicherung
	544120	908 €	2.716 €	3.061 €	Unfallversicherung
	544140	- €	397 €	459 €	Eigenschadenversicherung
	544820	3.521 €	- €	- €	Afa Forderungen
	544900	- €	354 €	277 €	Sonstige Beiträge
20	551200	- €	78 €	48 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	12.119 €	6.824 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	62.883 €	76.693 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	25.085 €	3.086 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	39.442 €	31.477 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	19.258 €	15.736 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	43.692 €	60.572 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		1.882.371 €	2.382.437 €	2.737.999 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.075.995	-2.128.131	-2.252.057		-2.271.589	-2.291.318	-2.311.242
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-30.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-440.085	-410.058	-426.707		-426.707	-426.707	-426.707
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.335	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-67.230		-67.230	-67.230	-67.230
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.525.465	-2.626.189	-2.808.994		-2.828.526	-2.848.255	-2.868.179
10	- Personalauszahlungen	371.243	411.683	414.355		418.499	422.643	426.786
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.841	37.950	37.425		36.900	36.900	36.900
14	- Transferauszahlungen	3.880.217	4.396.154	5.095.904		5.139.445	5.183.421	5.227.837
15	- sonstige Auszahlungen	22.421	19.989	22.902		19.506	19.569	19.631
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.303.722	4.865.776	5.570.586		5.614.350	5.662.533	5.711.154
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.778.257	2.239.587	2.761.592		2.785.824	2.814.278	2.842.975
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-217.233	-317.956					
23	= investive Einzahlungen	-217.233	-317.956					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.742	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	306.685	870.000					
30	= investive Auszahlungen	316.427	871.000	1.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	99.194	553.044	1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000038 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kindergarten Dohrgauer Spatzen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.831	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	32.276	36.276
13	= Summe Auszahlungen	9.831	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	32.276	36.276
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.831	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	32.276	36.276

Fortlaufender Beschaffungsansatz; einmalige Aufstockung im Haushaltsjahr 2012 u.a. für eine neue Garderobenausstattung.

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet die Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit. Die Angebote knüpfen an den Interessen junger Menschen an und sind durch sie mitbestimmt und gestaltet z.B. Angebote zur Freizeitgestaltung (Fußball-AG, Tanz-AG, Konzerte, etc.), Ferienmaßnahmen, Hausaufgabenbetreuung, oder erlebnisorientierte Projekte.

- 1.06.02.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 1.06.02.02 Jugendzentrum

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Anzahl der Besucher pro Tag davon:	Ø 44 Besucher	Ø 43 Besucher	Ø 42 Besucher
männlich	31	29	28
weiblich	13	14	14
Ergebnis der Kinder- und Jugendarbeit je EW (0-21)	74 €	81 €	ca. 85 €*

Auftragsgrundlage

§§ 11- 14 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

Ziele

1. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen, die von Primärorganisationen wie Vereinen nicht erreicht werden.

* Erhöhte Belastung durch das in Wipperfürth stattfindende Zirkuscamp

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.485	-16.001	-18.645	-18.213	-16.047	-16.048
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.192	-25.500	-48.500	-25.500	-25.500	-48.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.216					
10	= Ordentliche Erträge	-55.893	-41.501	-67.145	-43.713	-41.547	-64.548
11	- Personalaufwendungen	326.839	423.429	397.842	401.390	406.423	407.464
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.303	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.838	44.401	77.309	40.901	40.962	73.424
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.392	11.103	13.326	13.349	15.537
15	- Transferaufwendungen	16.411	23.250	23.500	23.750	24.000	24.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.572	137.036	135.655	135.072	135.197	135.312
17	= Ordentliche Aufwendungen	601.660	633.930	649.670	618.742	624.277	660.377
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	545.768	592.429	582.525	575.029	582.730	595.829
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		95	555	619	583	558
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		95	555	619	583	558
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	545.768	592.524	583.080	575.647	583.313	596.386
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	545.768	592.524	583.080	575.647	583.313	596.386
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-154.194	-123.209	-123.918	-126.184	-125.078
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.441	134.986	177.619	136.122	138.746	139.701
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	548.208	573.315	637.489	587.851	595.875	611.010

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kinder- und Jugendpflege (1.06.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 15.485 €	- 15.485 €	- 15.485 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Offene Kinder- und Jugendarbeit</i>
	416200	- €	- €	- 2.598 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus
	416910	- €	- 516 €	- 562 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von übrigen
5	441900	- 31.192 €	- 25.500 €	- 48.500 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 25.000 € Veranstalter Wipperfurth alle 3 Jahre 2011/2014), Fussballcamp (7.000,-€), Ferienspaß (4.500,-€), Surgeresfahrten (4.200,-€), Kinderwerkstatt (1.300,-€), Jugendzentrum (4.000 €) u. Skaterbetrieb (2.500 €).</i>
7	452800	- 9.216 €	- €	- €	Spenden
11	5011 - 5091	326.839 €	423.429 €	397.842 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	4.422 €	4.260 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500	- €	303 €	291 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	847 €	505 €	1.425 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523600	516 €	2.599 €	2.452 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	46.886 €	35.000 €	67.450 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	529100	4.589 €	5.994 €	5.691 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575400	- €	- €	2.598 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	1.392 €	8.505 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	16.411 €	23.250 €	23.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: u.a. an örtliche Jugendhilfeeinrichtungen für Bildungsveranstaltungen, Materialien Jugendarbeit, Freizeitmaßnahmen / Internationale Begegnungen, Betreuung ausländischer Jugendlicher, Personalkostenzuschuss Jugendpflege.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	2.544 €	1.200 €	1.188 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	680 €	422 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	54 €	55 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	195.000 €	116.900 €	116.900 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Nutzungsentgelt "Alte Drahtzieherei" für Maßnahmen der Jugendhilfe. Ab 2013 hier nur Anteil Jugendpflege; siehe auch unter 1.16.01 / 542100</i>
	543100	6 €	908 €	799 €	Büromaterial
	543110	- €	22 €	18 €	Verbrauchsmaterial
	543300	615 €	550 €	528 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.156 €	1.689 €	Porto
	543500	- €	3.413 €	2.674 €	Telefon
	543600	- €	22 €	18 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	6.438 €	6.167 €	5.896 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	64 €	71 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	1.886 €	2.156 €	Haftpflichtversicherung
	544120	287 €	1.651 €	1.741 €	Unfallversicherung
	544140	- €	352 €	407 €	Eigenschadenversicherung
	544200	485 €	535 €	540 €	Kfz-Versicherung
	544900	- €	314 €	246 €	Sonstige Beiträge
	547200	197 €	160 €	308 €	Kraftfahrzeugsteuer
20	551200	- €	1 €	4 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	94 €	551 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	2.441 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	41.973 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	941100	- €	40.259 €	31.866 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	20.219 €	17.967 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	150.354 €	120.206 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B.
	943300	- €	9.629 €	7.868 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	61.038 €	74.943 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		548.208 €	573.315 €	637.489 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.485	-15.485	-15.485		-15.485	-15.485	-15.485
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.386	-25.500	-48.500		-25.500	-25.500	-48.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.216						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.087	-40.985	-63.985		-40.985	-40.985	-63.985
10	- Personalauszahlungen	326.880	363.096	355.466		359.022	362.576	366.130
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.940	44.248	77.232		40.828	40.889	73.351
14	- Transferauszahlungen	14.438	23.250	23.500		23.750	24.000	24.250
15	- sonstige Auszahlungen	205.111	125.835	125.697		125.358	125.419	125.483
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	599.369	556.429	581.895		548.958	552.884	589.214
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	541.282	515.444	517.910		507.973	511.899	525.229
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.500	-12.000		-20.000		
23	= investive Einzahlungen		-4.500	-12.000		-20.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.750	84.473		20.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	751		1.750		1.750	1.750	1.750
30	= investive Auszahlungen	751	10.750	86.223		21.750	1.750	1.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	751	6.250	74.223		1.750	1.750	1.750

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000027 Neueinrichtungen Jugendzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-4.500	-12.000		-20.000			-4.500	-36.500
6	= Summe Einzahlungen		-4.500	-12.000		-20.000			-4.500	-36.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.750	84.473		20.000			10.750	115.223
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	751		1.750		1.750	1.750	1.750	4.400	11.400
13	= Summe Auszahlungen	751	10.750	86.223		21.750	1.750	1.750	15.150	126.623
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	751	6.250	74.223		1.750	1.750	1.750	10.650	90.123

Fortlaufender Etat von jeweils 1.750 € für das Jugendzentrum; 750 € für Spielgeräte im Spieleanhänger.
 2014 Bau des Skaterplatzes durch den Bauhof (ca. 42.500,- € Baustoffe und externe Geräte; ca. 41.973,- € zu aktivierende Eigenleistung)
 2015 Montage von Skatermodulen
 Es wird mit Spenden in 2014 und 2015 gerechnet.

Beschreibung

Die Jugendhilfe stellt individuell ausgerichtete Leistungsangebote für junge Menschen und Personenberechtigte zur Überwindung individueller Problemlagen bereit. Hilfen werden in familienunterstützender, familienergänzender und familienersetzender Form durch ausgebildete Fachkräfte angeboten. Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.06.03.01 Familienersetzende Hilfen
- 1.06.03.02 Familienunterstützende Hilfen

Auftragsgrundlage

SGB VIII

Ziele

Durch eine effektive familienunterstützende Hilfe soll die familienersetzende Hilfe (Heimunterbringung) reduziert bzw. vermieden werden.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Ergebnis der Hilfen zur Erziehung je Einwohner (0-21)*	350,00 €	339,00 €	ca. 370 €
Ausgaben je Hilfefall*	11.028,00 €	11.804,00 €	-
Anteil ambulanter Hilfen an den Hilfen insgesamt	63,00%	53,00%	58,00%

* Plan 2014: Steigerungen durch erhöhte Leistungsanspruchnahme der Hilfen gem. § 27 ff. SGB VIII Ende 2013, erhöhtes Fallaufkommen im Bereich der Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII

Die Ausgaben je Hilfefall für 2014 sind laut Fachabteilung nicht einschätzbar, da hier zwei entscheidende Unsicherheitsfaktoren eine Rolle spielen: Zum einen die Anzahl der Hilfefälle und zum anderen die unklare Art der Hilfefälle.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.134	-56.650	-56.650	-56.650	-56.650	-56.650
3	+ Sonstige Transfererträge	-112.851	-91.000	-93.000	-93.000	-93.000	-93.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123.724	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
10	= Ordentliche Erträge	-275.709	-302.650	-304.650	-304.650	-304.650	-304.650
11	- Personalaufwendungen	407.195	553.887	563.663	568.115	575.135	576.577
12	- Versorgungsaufwendungen		11.055	10.650	10.756	10.864	10.973
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.236	26.691	26.597	26.592	26.592	26.592
15	- Transferaufwendungen	2.134.573	1.838.100	1.845.500	1.845.500	1.845.500	1.845.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.760	20.294	20.798	18.337	18.440	18.522
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.623.765	2.450.028	2.467.208	2.469.300	2.476.530	2.478.163
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.348.056	2.147.378	2.162.558	2.164.650	2.171.880	2.173.513
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.348.056	2.147.378	2.162.558	2.164.650	2.171.880	2.173.513
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.348.056	2.147.378	2.162.558	2.164.650	2.171.880	2.173.513
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-108.570	-110.273	-110.654	-112.041	-112.407
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		243.374	232.071	233.514	237.387	237.924
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.348.056	2.282.181	2.284.355	2.287.510	2.297.226	2.299.030

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Jugendhilfen (1.06.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414300	- 39.134 €	- 56.650 €	- 56.650 €	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Erstattung Kreis für neue Schulsozialarbeitsstelle; 47.000€ Personalkosten + 9.650€ Sachkosten</i>
3	421100	- 64.460 €	- 35.000 €	- 35.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen
	422100	- 48.392 €	- 56.000 €	- 58.000 €	
6	442200	- 46.495 €	- €	- €	Erstattungen vom Land <i>hier: ab 2013 unter 1.06.01</i> Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfsempfängern; Ansatzanpassung an die derzeitigen Fallzahlen.</i>
	442300	- 77.229 €	- 155.000 €	- 155.000 €	
11	5011 - 5091	407.195 €	553.887 €	563.663 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	11.055 €	10.650 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	124 €	97 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfsempfängern.</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen
	525300	75.236 €	26.500 €	26.500 €	
	529100	- €	67 €	- €	
15	531900	44.100 €	48.100 €	65.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Unterstützung Erziehungs- u. Eheberatungsstelle (40 T€), Familienbildungsstätte (4 T€), Familienhebamme (17,5 T€) u. Cafe Liebenswert (4 T€).</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 280.000 € im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen"; 500.000 € im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen" und "Förderung von Kindern in Tagespflege". Ist nun unter 1.06.01 veranschlagt</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 850.000 € (vorher 990T€) im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen" und 150.000 (vorher 150T€) im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen".</i>
	533400	1.054.629 €	650.000 €	780.000 €	
	533500	1.035.844 €	1.140.000 €	1.000.000 €	

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	2.673 €	3.000 €	4.750 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Deutsches Institut für Jugendhilfe.</i> Afa Forderungen Sonstige Beiträge
	541300	- €	852 €	528 €	
	541700	- €	67 €	68 €	
	542700	801 €	1.600 €	1.520 €	
	543100	- €	1.012 €	881 €	
	543110	- €	28 €	22 €	
	543300	641 €	900 €	864 €	
	543400	- €	2.698 €	2.114 €	
	543500	- €	4.272 €	3.347 €	
	543600	- €	28 €	22 €	
	543900	53 €	84 €	66 €	
	544100	- €	80 €	89 €	
	544110	- €	2.360 €	2.698 €	
	544120	- €	1.624 €	2.155 €	
	544140	- €	441 €	510 €	
	544300	855 €	855 €	855 €	
	544820	1.738 €	- €	- €	
	544900	- €	393 €	308 €	
28	941100	- €	14.003 €	11.084 €	
	941120	- €	18.582 €	21.418 €	
	943100	- €	97.813 €	78.054 €	
	943300	- €	103.755 €	106.339 €	
	944200	- €	108.161 €	117.581 €	
		2.348.056 €	2.282.181 €	2.284.355 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.650	-56.650	-56.650		-56.650	-56.650	-56.650
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-103.550	-91.000	-93.000		-93.000	-93.000	-93.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-245.495	-155.000	-155.000		-155.000	-155.000	-155.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-405.695	-302.650	-304.650		-304.650	-304.650	-304.650
10	- Personalauszahlungen	403.439	451.892	509.908		515.006	520.106	525.204
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.005	26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
14	- Transferauszahlungen	2.177.623	1.838.100	1.845.500		1.845.500	1.845.500	1.845.500
15	- sonstige Auszahlungen	5.166	6.355	7.989		5.821	5.829	5.837
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.646.234	2.322.847	2.389.897		2.392.827	2.397.935	2.403.041
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.240.539	2.020.197	2.085.247		2.088.177	2.093.285	2.098.391

Beschreibung

Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) dient der Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter. Für Kinder, die nur mit einem Elternteil zusammen leben und keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom anderen Elternteil erhalten, kann ein Unterhaltsvorschuss beantragt werden. Der Bewilligungszeitraum für diese Leistung ist auf insgesamt 72 Monate begrenzt und reicht maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Die Aufwendungen sind zu 53,33 % von der Hansestadt Wipperfürth zu erbringen. Die restlichen 46,67% tragen der Bund und das Land NRW.

1.06.04.01 UVG

1.06.04.02 Beistand-, Vormund- und Pflegschaften

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) , SGB VIII

Ziele

Sicherstellung der finanziellen Versorgung unterhaltsberechtigter Kinder.
Wahrnehmung rechtlicher Interessen von Kindern.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Rückholquote in %	19,91%	25,10%	ca. 28 %

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+	Sonstige Transfererträge	-34.100	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.614	-84.006	-84.006	-84.006	-84.006	-84.006
10	=	Ordentliche Erträge	-116.714	-117.006	-117.006	-117.006	-117.006	-117.006
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.796	15.401	14.631	13.861	13.861	13.861
15	-	Transferaufwendungen	171.354	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	190	240	760	720	720	720
17	=	Ordentliche Aufwendungen	187.340	195.641	195.391	194.581	194.581	194.581
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.626	78.635	78.385	77.575	77.575	77.575
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.626	78.635	78.385	77.575	77.575	77.575
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.626	78.635	78.385	77.575	77.575	77.575
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		155.654	156.449	157.670	160.358	160.702
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	70.626	234.289	234.834	235.245	237.933	238.277

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz (1.06.04)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
3	421200	- 34.100 €	- 33.000 €	- 33.000 €	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen
6	442200	- 82.614 €	- 84.006 €	- 84.006 €	Erstattungen vom Land <i>hier: 46,67 %-Anteil des Landes am Gesamtaufwand bei Sachkonto 533400</i>
13	525200	15.796 €	15.401 €	14.631 €	Erstattungen an Land <i>hier: Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche (46,67 % der Einnahmen bei Sachkonto 442200)</i>
15	533400	171.354 €	180.000 €	180.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
16	543900	190 €	240 €	760 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Verfügungsmittel für Mündelkontakte.</i>
28	943100	- €	22.565 €	18.031 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	108.570 €	110.273 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	24.519 €	28.145 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		70.626 €	234.289 €	234.834 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-34.100	-33.000	-33.000		-33.000	-33.000	-33.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82.340	-84.006	-84.006		-84.006	-84.006	-84.006
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-116.440	-117.006	-117.006		-117.006	-117.006	-117.006
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.008	15.401	14.631		13.861	13.861	13.861
14	- Transferauszahlungen	170.315	180.000	180.000		180.000	180.000	180.000
15	- sonstige Auszahlungen	251	240	760		720	720	720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.575	195.641	195.391		194.581	194.581	194.581
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	70.135	78.635	78.385		77.575	77.575	77.575

Beschreibung

Bereitstellung von Spielplätzen zur Versorgung von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen mit bedarfsgerechten öffentlichen Spielmöglichkeiten.

Produkt:

1.06.05.01 Spielplätze

Auftragsgrundlage

KJHG, Landesbauordnung

Ziele

Bedarfsorientierte Bereitstellung von Kinderspielplätzen gemäß einem vom Fachbereich zu erstellendem Bedarfsplan mit Ausstattungsstandards sowie Sicherstellen der Verkehrssicherheit

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Anzahl Spielplätze	30	31	31
davon öffentliche Spielplätze	21	22	22
davon Schulspielplätze	9	9	9
Bauhofstunden:*	2890	2650	2710

* Bauhofleistung für Unterhaltung Spielplätze, visuelle Kontrollen etc.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.05 Spielplätze


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.936	-1.937	-1.936	-1.937	-966
10	= Ordentliche Erträge		-1.936	-1.937	-1.936	-1.937	-966
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.306	29.780	31.627	25.830	25.614	25.758
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.919	1.833	3.417	4.417	5.417
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.308	1.310	1.310	1.310	1.310	1.310
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.614	36.009	34.770	30.557	31.341	32.485
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.614	34.073	32.833	28.621	29.404	31.519
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		42	144	250	268	281
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		42	144	250	268	281
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.614	34.115	32.977	28.871	29.672	31.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.614	34.115	32.977	28.871	29.672	31.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.650	172.995	183.627	183.990	185.849	185.879
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	216.265	207.109	216.604	212.862	215.520	217.679

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Spielplätze (1.06.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416210	- €	1.936 €	1.937 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
13	523100	458 €	- €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523120	3.183 €	3.190 €	4.275 €	Pflege Außenanlagen
	523200	2.525 €	400 €	380 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	15.293 €	25.330 €	26.088 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: 2012 Ansatzanpassung an den realen Unterhaltungsbedarf.</i>
	523710	848 €	860 €	884 €	Abfallentsorgung
14	573200	- €	4.919 €	1.833 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
16	542100	1.308 €	1.310 €	1.310 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: für Spielplatzgelände Münze und Neye.</i>
20	551200	- €	0 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	41 €	143 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	192.650 €	116.900 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	912130	- €	- €	132.446 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	14.834 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941120	- €	28.077 €	5.792 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	1.854 €	1.626 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	18.170 €	19.385 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	7.994 €	9.544 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		216.265 €	207.109 €	216.604 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.902	29.780	31.627		25.830	25.614	25.758
15	- sonstige Auszahlungen	1.308	1.310	1.310		1.310	1.310	1.310
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.210	31.090	32.937		27.140	26.924	27.068
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.210	31.090	32.937		27.140	26.924	27.068
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.559	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.193						
30	= investive Auszahlungen	3.752	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	3.752	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Baldsiefen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000028 Ausbau Kinderspielplätze										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.595	2.595
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.559	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	83.267	123.267
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.193							2.193	2.193
13	= Summe Auszahlungen	3.752	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	88.055	128.055
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.752	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	88.055	128.055

Fortlaufender jährlicher Etat für den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Spielgeräten etc. auf den öffentlichen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet.

Produktbereichsbudget **07**

Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Frank Trompetter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- Transferaufwendungen	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Frank Trompetter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Transferauszahlungen	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000

Haushaltsplan 2014**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsdienste

Herbert Willms



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- Transferaufwendungen	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	254.661	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Gesundheitsdienste (1.07.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
15	531200	254.661 €	257.000 €	257.000 €	Zuweisungen an Land <i>hier: Die nordrhein-westfälischen Kommunen beteiligen sich nach einem einwohnerbezogenen Schlüssel mit insgesamt 20 v.H. an den vom Land geförderten Investitionsmaßnahmen für Krankenhäuser. Ansatzschätzung aufgrund der Eckdaten zum Landeshaushalt 2014.</i>
		254.661 €	257.000 €	257.000 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Herbert Willms

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Gesundheitsdienste**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Transferauszahlungen	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	254.661	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000

Krankenhausinvestitionsumlage an das Land.

Produktbereichsbudget **08**

Sportförderung

mit den Teilplänen:

- Sportförderung und Sportstätten
- WLS - Bad

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-7.500				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.768	-14.155	-52.638	-51.928	-51.830	-51.828
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.908	-188.400	-188.495	-188.495	-188.495	-188.495
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.905	-32.100	-32.100	-32.100	-32.100	-32.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-122.694	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
10	= Ordentliche Erträge	-350.275	-367.155	-398.233	-397.523	-397.425	-397.423
11	- Personalaufwendungen	284.137	298.044	290.386	281.551	284.364	287.180
13	- Aufwendungen Sach- /Dienstl.	45.280	45.100	43.215	40.941	40.941	40.941
14	- Bilanzielle Abschreibungen		143.449	175.530	183.909	175.475	137.944
15	- Transferaufwendungen	62.194	163.449	118.487	150.287	149.328	148.521
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.721	17.543	25.590	25.538	24.654	25.648
17	= Ordentliche Aufwendungen	463.333	667.585	653.208	682.225	674.762	640.233
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	113.057	300.430	254.975	284.702	277.337	242.810
19	+ Finanzerträge	-1.198.400	-1.048.600	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64.109	40.615	39.893	41.007	35.398	31.734
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.134.291	-1.007.985	-1.160.107	-1.158.993	-1.164.602	-1.168.266
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.021.233	-707.555	-905.132	-874.290	-887.266	-925.455
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-1.021.233	-707.555	-905.132	-874.290	-887.266	-925.455
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.685	1.311.300	1.470.754	1.467.352	1.465.138	1.442.024
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-975.548	603.745	565.622	593.062	577.872	516.569

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Leslie Kamphuis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-9.570	-7.500					
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.768						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-186.265	-186.400	-186.495		-186.495	-186.495	-186.495
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.490	-34.100	-34.100		-34.100	-34.100	-34.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.116						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.242.966	-1.048.600	-1.200.000		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.503.175	-1.276.600	-1.420.595		-1.420.595	-1.420.595	-1.420.595
10	- Personalauszahlungen	284.137	297.901	290.242		281.406	284.217	287.032
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleist.	47.056	45.100	43.130		40.860	40.860	40.860
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64.109	63.000	61.000		58.000	56.000	53.500
14	- Transferauszahlungen	62.194	163.449	118.487		150.287	149.328	148.521
15	- sonstige Auszahlungen	23.662	13.720	14.859		15.140	14.195	15.140
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	481.158	583.170	527.718		545.693	544.600	545.053
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.022.017	-693.430	-892.877		-874.902	-875.995	-875.542
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-25.000		
23	= investive Einzahlungen					-25.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.999	64.700	50.000	250.000	250.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.854	7.500	18.500		8.000	8.500	9.000
28	- Auszahlungen aktivierb. Zuwendungen	17.000						
30	= investive Auszahlungen	54.854	72.200	68.500	250.000	258.000	8.500	9.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)	54.854	72.200	68.500	250.000	233.000	8.500	9.000

Beschreibung

Die Produktgruppe Sportförderung umfasst die Leistungen zur direkten Unterstützung der Sportvereine, des Stadtsportverbandes und die Sportförderung mit Hilfe der Bereitstellung von Sportstätten (Sportplätze) und Sporthallen.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.08.01.01 Förderg. Stadtsportverb. u. Sportvereine
- 1.08.01.02 Sportstätten
- 1.08.01.03 Sporthallen

Ziele

Unter Sicherstellung des Schulsports wird der ehrenamtliche Vereinssport unter Einbeziehung der koordinierenden Hilfe des Stadtsportverbandes gefördert.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Anzahl Sportplätze	9	9	9
davon Unterhaltung durch die Stadt	1	1	1
Anzahl Sporthallen	8	8	8
Bauhofstunden:			
Sportplätze	738	500	800

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.768	-14.155	-52.537	-51.827	-51.830	-51.828
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.988	-2.000	-7.095	-7.095	-7.095	-7.095
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-141	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-17.896	-16.255	-59.732	-59.022	-59.025	-59.023
11	- Personalaufwendungen	11.085	12.241	12.540	12.666	12.791	12.917
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.849	25.400	24.130	22.860	22.860	22.860
14	- Bilanzielle Abschreibungen		140.518	174.805	182.468	173.863	135.995
15	- Transferaufwendungen	62.194	162.449	117.487	149.287	148.328	147.521
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.628	2.523	2.520	2.603	2.515	2.607
17	= Ordentliche Aufwendungen	109.756	343.131	331.482	369.884	360.357	321.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	91.860	326.876	271.750	310.862	301.332	262.877
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		40.598	39.803	40.837	35.217	31.541
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		40.598	39.803	40.837	35.217	31.541
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	91.860	367.474	311.553	351.699	336.549	294.418
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	91.860	367.474	311.553	351.699	336.549	294.418
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.685	758.378	946.215	961.099	955.830	934.621
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	137.545	1.125.853	1.257.768	1.312.797	1.292.379	1.229.039

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sportförderung und Sportstätten (1.08.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 15.768 €	- €	- €	Zuweisungen vom Land
	416200	- €	- 332 €	- 46.714 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 13.823 €	- 5.823 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441200	- €	- €	- 5.095 €	Mieten und Pachten Erbpacht für Kunstrasenplätze: 1.293,- € Thier; 2.453,- € Klaswipper; 1.349,- € Wipperfeld
6	442900	- 141 €	- 100 €	- 100 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenerstattung für die Nutzung von Flutlichtanlagen.</i>
	444901	- 1.988 €	- 2.000 €	- 2.000 €	Mieten (auf KSt.)
11	5011 - 5091	11.085 €	12.241 €	12.540 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523200	17.778 €	14.500 €	13.775 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	8.071 €	10.900 €	10.355 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	573100	- €	137.357 €	172.394 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	576100	- €	3.161 €	2.411 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	48.724 €	139.449 €	58.387 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: 11.040 € an Stadtsportverband; davon 7.087 € gem. Geschäftsbesorgungsvertrag, 4.160 € für Projektfördermittel (z.B. "WIP-Olympiade", "Stadtlauf", "Wupper-Run" und Förderung von Sportvereinen). In 2013 einmalig 70.000 € Zuschuss Tennisverein</i> <i>hier: 58.387 € an Sportvereine für die Pflege und Unterhaltung der nachfolgenden Sportplätze:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz Ohler Wiesen → 7.931 € • Sportplatz Egen → 3.695 € • Sportplatz Kreuzberg → 6.943 € • Sportplatz Ohl → 6.630 € • Sportplatz Agathaberg → 4.901 € • Sportplatz Thier → 6.523 € • Sportplatz Wipperfeld → 6.109 € • Sportplatz Hämmern → 4.000 € • Bolzplatz Niederwipper → 615 €.
15	532900	13.470 €	23.000 €	59.100 €	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche <i>hier: Schuldendiensthilfe Kunstrasenplätze Agathaberg, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld</i>
16	542100	2.269 €	2.270 €	2.270 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	543500	475 €	200 €	190 €	Telefon <i>hier: Notrufeinrichtungen in städt. Sporthallen.</i>
	544120	- €	53 €	60 €	Unfallversicherung
	544700	7.884 €	- €	- €	Aufwendungen für sonstige Rückstellungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
20	551200	- €	260 €	278 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	40.338 €	39.525 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	45.685 €	75.800 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	47.159 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	5.676 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941100	- €	684.994 €	745.388 €	Gebäudeumlage
	943100	- €	30.766 €	25.294 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B.
	943300	- €	16.824 €	16.616 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	50.006 €	106.081 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		137.545 €	1.125.853 €	1.257.768 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung
1.08.01 Sportförderung und Sportstätten


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.768						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-5.095		-5.095	-5.095	-5.095
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.129	-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.896	-2.100	-7.195		-7.195	-7.195	-7.195
10	- Personalauszahlungen	11.085	12.241	12.540		12.666	12.791	12.917
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.845	25.400	24.130		22.860	22.860	22.860
14	- Transferauszahlungen	62.194	162.449	117.487		149.287	148.328	147.521
15	- sonstige Auszahlungen	2.748	2.470	2.460		2.540	2.450	2.540
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.871	202.560	156.617		187.353	186.429	185.838
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.975	200.460	149.422		180.158	179.234	178.643
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-25.000		
23	= investive Einzahlungen					-25.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.999	64.700	50.000	250.000	250.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.778	6.000	16.000		6.000	6.000	6.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	17.000						
30	= investive Auszahlungen	52.777	70.700	66.000	250.000	256.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	52.777	70.700	66.000	250.000	231.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000040 Neuanschaffung Sportgeräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.420	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	22.208	38.208
13	= Summe Auszahlungen	3.420	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	22.208	38.208
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.420	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	22.208	38.208
Fortlaufender Beschaffungsansatz für alle städtischen Turn- und Sporthallen.										
5100154 Renovierung Kunststofflaufbahn Stadion										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-25.000				-25.000
6	= Summe Einzahlungen					-25.000				-25.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	250.000	250.000			1.254	301.254
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.357	2.000	12.000		2.000	2.000	2.000	8.197	26.197
13	= Summe Auszahlungen	1.357	2.000	62.000	250.000	252.000	2.000	2.000	9.451	327.451
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.357	2.000	62.000	250.000	227.000	2.000	2.000	9.451	302.451

Auf Grund großflächiger Schäden in der Laufbahn soll 2014/2015 eine Erneuerung der Laufbahn und der Entwässerungsrinne (insgesamt 300.000 €) erfolgen. Des Weiteren soll die Lautsprecheranlage erneuert werden. Die alte Lautsprecheranlage ist nur noch rudimentär intakt und vorhanden (von ehemals 10 Lautsprechern sind nur noch 5 Stück in Betrieb).

Es wird mit Spenden und Beteiligungen von Vereinen in Höhe von 25.000 € im Jahr 2015 gerechnet.

Beschreibung

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad ermöglicht den Bürgern der Stadt das Schwimmen und Saunieren. Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.08.02.01.01 WLS-Bad Sauna
- 1.08.02.01.03 WLS-Bad Schwimmen

Auftragsgrundlage

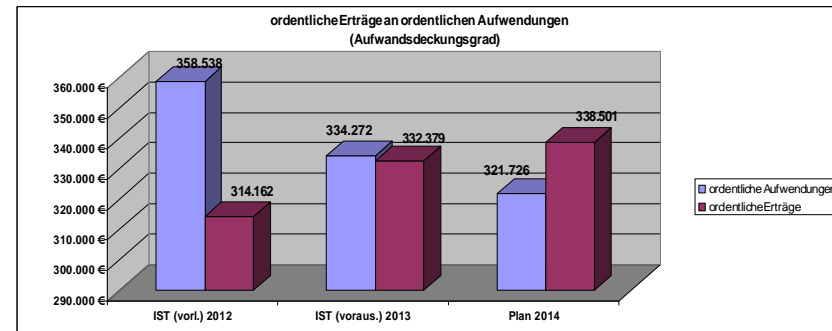
Freiwillige Aufgabe

Ziele

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad wird zur Sicherstellung des Schulsports und des Schwimmens im Allgemeinen erhalten.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Aufwandsdeckungsgrad in %	88%	99%	105%



Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-7.500				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-101	-101		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-171.920	-186.400	-181.400	-181.400	-181.400	-181.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.765	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-122.694	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
10	= Ordentliche Erträge	-332.379	-350.900	-338.501	-338.501	-338.400	-338.400
11	- Personalaufwendungen	273.053	285.803	277.846	268.885	271.573	274.263
13	- Aufwendungen Sach- / Dienstleist.	19.431	19.700	19.085	18.081	18.081	18.081
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.931	725	1.441	1.612	1.949
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.093	15.019	23.070	22.935	22.139	23.041
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.576	324.453	321.726	312.342	314.405	318.334
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	21.197	-26.447	-16.775	-26.159	-23.995	-20.066
19	+ Finanzerträge	-1.198.400	-1.048.600	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64.109	17	91	170	181	193
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.134.291	-1.048.583	-1.199.909	-1.199.830	-1.199.819	-1.199.807
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.113.093	-1.075.029	-1.216.685	-1.225.989	-1.223.815	-1.219.873
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-1.113.093	-1.075.029	-1.216.685	-1.225.989	-1.223.815	-1.219.873
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		552.922	524.539	506.253	509.308	507.403
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.113.093	-522.108	-692.145	-719.736	-714.507	-712.470

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Walter-Leo-Schmitz-Bad (1.08.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
1	404900	- €	- 7.500 €	- €	Sonstige steuerähnliche Erträge <i>hier: Erstattung aus Energiesteuer für Eigennutzung Strom aus BHKW</i>
2	416200	- €	- €	- 101 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441100	- €	- 5.000 €	- €	Erträge aus Verkauf
5	441900	- 148.167 €	- 155.000 €	- 155.000 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>davon: Schwimmen -125.000 €, Sauna -30.000 €</i>
5	441901	- 22.993 €	- 26.400 €	- 26.400 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 01 <i>hier: Stromverkauf BHKW</i>
6	442300	- 40.498 €	- 32.000 €	- 32.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Oberberg. Kreises für Nutzung durch Anne-Frank-Schule in Höhe von 16.000,-€ und Zuschuss von der Gemeinde Marienheide in Höhe von 16.000,- € (Schulschwimmen).</i>
6	448800	- 760 €	- €	- €	Periodenfremde privatrechtliche Leistungsentgelte
6	449800	- 2.733 €	- €	- €	Periodenfremde Kostenerstattungen
7	459200	- 122.694 €	- 125.000 €	- 125.000 €	Unentgeltliche Wertabgabe <i>hier: Erstattung Schulschwimmen</i>
11	5011 - 5091	273.053 €	285.803 €	277.846 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600	- €	- €	85 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	19.431 €	19.700 €	19.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
14	575300	- €	628 €	- €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	576100	- €	2.303 €	725 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	- €	1.000 €	1.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschuss an die IG-WLS für Beckenaufsicht u.a.</i>
16	541200	- €	150 €	143 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	- €	463 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	203 €	1.000 €	238 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	- €	60 €	Personalnebenaufwendungen
	542300	75 €	- €	- €	Gebühren
	542700	51.145 €	5.500 €	5.225 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: Aufwendungen für Steuerberatung.</i>
	543100	539 €	500 €	1.247 €	Büromaterial
	543110	- €	- €	19 €	Verbrauchsmaterial
	543400	7 €	- €	1.901 €	Porto
	543500	764 €	1.500 €	4.359 €	Telefon
	543600	- €	- €	19 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	8.284 €	2.500 €	4.750 €	Werbung
	543900	75 €	100 €	153 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	70 €	78 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.069 €	2.365 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.244 €	1.331 €	Unfallversicherung
	544140	- €	386 €	447 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	- €	270 €	Sonstige Beiträge

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
19	469100	- 1.198.400 €	- 1.048.600 €	- 1.200.000 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen <i>hier: Gewinnausschüttung für die Beteiligung an der BEW.</i>
20	551800	64.109 €	17 €	91 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	424.294 €	390.903 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	- €	1.558 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	69.827 €	58.155 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	58.801 €	73.923 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 1.113.093 €	- 522.108 €	- 692.145 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-9.570	-7.500					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-186.265	-186.400	-181.400		-181.400	-181.400	-181.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-43.362	-32.000	-32.000		-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.116						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.242.966	-1.048.600	-1.200.000		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.485.278	-1.274.500	-1.413.400		-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400
10	- Personalauszahlungen	273.053	285.660	277.702		268.740	271.426	274.115
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.211	19.700	19.000		18.000	18.000	18.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64.109	63.000	61.000		58.000	56.000	53.500
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	20.914	11.250	12.399		12.600	11.745	12.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	377.287	380.610	371.101		358.340	358.171	359.215
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.107.991	-893.890	-1.042.299		-1.055.060	-1.055.229	-1.054.185
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000
30	= investive Auszahlungen	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dirk Osberghaus

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt
5000029 Betriebs- und Geschäftsausstattung WLS-Bad										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-9.000	-9.000
6	= Summe Einzahlungen								-9.000	-9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000	22.598	32.598
13	= Summe Auszahlungen	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000	22.598	32.598
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.077	1.500	2.500		2.000	2.500	3.000	13.598	23.598

Laufender Ansatz zur Ergänzung der Einrichtungsgegenstände im städtischen Hallenbad.

Produktbereichsbudget **09**

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Haushaltsplan 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformation

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-178.080					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.841	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000	-87.888	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-182.921	-55.100	-92.988	-55.100	-55.100	-55.100
11	- Personalaufwendungen	366.247	327.307	336.313	355.486	359.042	344.292
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.117	138.610	191.777	131.801	131.801	137.801
15	- Transferaufwendungen	197.867					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707	22.061	21.026	20.357	20.440	20.412
17	= Ordentliche Aufwendungen	643.937	487.978	549.116	507.644	511.283	502.505
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	461.016	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.519					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6.519					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	467.535	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	467.535	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-104.760	-105.842	-110.877	-112.029	-108.253
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		203.243	204.273	206.314	210.176	210.923
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	467.535	531.362	554.559	547.982	554.330	550.076

Haushaltsplan 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformation

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.580						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.681	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-87.888		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-185.261	-55.100	-92.988		-55.100	-55.100	-55.100
10	- Personalauszahlungen	366.247	327.128	336.133		355.304	358.858	344.106
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.707	138.400	191.670		131.700	131.700	137.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.519						
14	- Transferauszahlungen	197.867						
15	- sonstige Auszahlungen	10.293	7.100	7.701		7.301	7.306	7.312
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.632	472.628	535.504		494.305	497.864	489.118
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	461.371	417.528	442.516		439.205	442.764	434.018
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.076.500	-341.550	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000
23	= investive Einzahlungen	-1.076.500	-341.550	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.881						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.040.299	584.808	1.645.000	1.555.000	1.555.000	1.893.000	2.041.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.703	5.000	5.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	2.050.883	589.808	1.650.000	1.555.000	1.558.000	1.896.000	2.044.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	974.383	248.258	530.000	1.555.000	511.000	639.000	680.000



Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet alle Leistungen zur Stadtentwicklungsplanung, Bauleitplanung, Stadtgestaltung und Stadtbildpflege, Baulandbereitstellung, Beratung zum ökologischen Bauen sowie die Serviceleistungen Vermessung und Kataster.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.09.01.01 Stadt- und Raumplanung
- 1.09.01.02 Vermessung
- 1.09.01.03 Kataster und Bodenordnung
- 1.09.01.04 Wasserquintett
- 1.09.01.05 Breitbandausbau

Auftragsgrundlage

BauGB, Bau NVO, BauO, Fachplanungsgesetze

Ziele

Im Rahmen der Erfüllung der Zielsetzungen des seit 2008 gültigen Flächennutzungsplans (FNP) und unter Beachtung der Ziele zum Baulandmanagementbeschluss, werden dem Bedarf entsprechende Gewerbeflächen und Wohnflächen (insbesondere für junge Familien mit Kindern) entwickelt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-178.080					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.841	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000	-87.888	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-182.921	-55.100	-92.988	-55.100	-55.100	-55.100
11	- Personalaufwendungen	366.247	327.307	336.313	355.486	359.042	344.292
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.117	138.610	191.777	131.801	131.801	137.801
15	- Transferaufwendungen	197.867					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707	22.061	21.026	20.357	20.440	20.412
17	= Ordentliche Aufwendungen	643.937	487.978	549.116	507.644	511.283	502.505
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	461.016	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.519					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6.519					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	467.535	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	467.535	432.878	456.128	452.544	456.183	447.405
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-104.760	-105.842	-110.877	-112.029	-108.253
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		203.243	204.273	206.314	210.176	210.923
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	467.535	531.362	554.559	547.982	554.330	550.076

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Räumliche Planung und Entwicklung (1.09.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 178.080 €	- €	- €	Zuweisungen vom Lanc <i>hier: Breitbandausbau (Maßnahme abgeschlossen)</i>
4	431100	- 4.841 €	- 5.100 €	- 5.100 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: u.a. für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster</i>
6	442800	- €	- 50.000 €	- 87.888 €	Erstattungen von privaten Unternehmer <i>hier: Kostenbeteiligung Dritter an Bauleitplanungsverfahren. Siehe 52910</i>
#	5011 - 5091	366.247 €	327.307 €	336.313 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt</i>
#	523600	- €	136 €	107 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525300	1.994 €	12.000 €	18.000 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände <i>hier: Nutzung des Kreis-Liegenschaftskatasters. 2014 neue Luftbilder</i>
	529100	70.124 €	126.474 €	160.337 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: u.a. BP 93 Nr.3+4 Ohler Wiesen (ca. 40 T€); FNP Biesenbach (ca. 50 T€); Bauleitplanung Bahnhofsgelände BP 48 Nr 1+2 (ca.40T€)</i>
	529900	- €	- €	13.333 €	Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Demographiekonzept</i>
#	531800	197.867 €	- €	- €	Zuschüsse an private Unternehmer <i>hier: Breitbandausbau (Maßnahme abgeschlossen)</i>
#	541200	1.108 €	1.500 €	1.425 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	937 €	1.056 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	74 €	75 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	4.666 €	4.000 €	3.800 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	1.113 €	969 €	Büromaterial
	543110	- €	31 €	24 €	Verbrauchsmaterial
	543300	312 €	600 €	576 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.967 €	2.325 €	Porto
	543500	- €	4.698 €	3.681 €	Telefon
	543600	1.620 €	1.031 €	1.449 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	93 €	73 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	88 €	98 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.596 €	2.967 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.415 €	1.607 €	Unfallversicherung
	544140	- €	485 €	561 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	433 €	339 €	Sonstige Beiträge
#	559200	6.519 €	- €	- €	Zinsähnliche Aufwendungen
#	941100	- €	23.903 €	18.772 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	20.634 €	23.542 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	40.642 €	35.667 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	27.585 €	24.805 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	104.760 €	105.842 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	90.479 €	101.487 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung unc
		467.535 €	531.362 €	554.559 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stöltig

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.580						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.681	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-87.888		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-185.261	-55.100	-92.988		-55.100	-55.100	-55.100
10	- Personalauszahlungen	366.247	327.128	336.133		355.304	358.858	344.106
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.707	138.400	191.670		131.700	131.700	137.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.519						
14	- Transferauszahlungen	197.867						
15	- sonstige Auszahlungen	10.293	7.100	7.701		7.301	7.306	7.312
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.632	472.628	535.504		494.305	497.864	489.118
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	461.371	417.528	442.516		439.205	442.764	434.018
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.076.500	-341.550	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000
23	= investive Einzahlungen	-1.076.500	-341.550	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.881						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.040.299	584.808	1.645.000	1.555.000	1.555.000	1.893.000	2.041.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.703	5.000	5.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	2.050.883	589.808	1.650.000	1.555.000	1.558.000	1.896.000	2.044.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	974.383	248.258	530.000	1.555.000	511.000	639.000	680.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stöltig

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000067 Wasserquintett										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-258.000						-649.310	-649.310
6	=	Summe Einzahlungen	-258.000						-649.310	-649.310
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	6.881						21.519	21.519
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	94.377						416.762	416.762
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	5.000	19.000
13	=	Summe Auszahlungen	101.258	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	443.281	457.281
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-156.742	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	-206.030	-192.030

Nach Abschluss des mehrjährigen Projektes im Jahre 2012 ist ab 2013 ein laufender Ansatz für den Ersatz von Bänken, Fahrradständern und Beschilderungen vorgesehen.

5100173 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (InHK)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-204.000	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000	-204.000	-4.992.000
6	=	Summe Einzahlungen		-204.000	-1.120.000		-1.047.000	-1.257.000	-1.364.000	-204.000	-4.992.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	89.237	322.000	1.645.000	1.555.000	1.555.000	1.893.000	2.041.000	411.237	7.545.237
13	=	Summe Auszahlungen	89.237	322.000	1.645.000	1.555.000	1.555.000	1.893.000	2.041.000	411.237	7.545.237
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	89.237	118.000	525.000	1.555.000	508.000	636.000	677.000	207.237	2.553.237

Das wichtigste und größte städtische Investitionsvorhaben der nächsten Jahre wird für den Haushalt der Hansestadt aus heutiger Sicht und auf Basis des Förderantrages beim Land NRW auf ein Gesamtvolumen von ca. 11,6 Mio. € taxiert. Für einen Großteil der beabsichtigten Maßnahmen kann eine 70 % -ige Unterstützung des Landes aus Mitteln der Städtebauförderung erwartet werden. Dazu kommen mögliche Erschließungsbeiträge nach BauGB oder KAG für nicht förderfähige Maßnahmen, wie z.B. Parkpaletten oder Straßenbau. Der aus heutiger Sicht geschätzte Kostenanteil der Hansestadt Wipperfürth soll bei rd. 4,4 Mio. € liegen. Die einzelnen Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis einschließlich 2020 dauern.

Das Gesamtprojekt ist in der nachstehenden Übersicht der Gesamtfinanzierung nach Haushaltsjahren, einzelnen Maßnahmen, Finanzierungskosten und Förderanteilen dargestellt.

Integriertes Handlungskonzept Hansestadt Wipperfürth

Jahr	Gesamtsumme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Eigenanteil aus Bewilligungen nach Antrag InHK		494	985	755	869					3.103
Jahr 2013										
M2.1 - Projektmanagement, Projektsteuerung	148	100	48							148
M2.5 - City- und Geschäftsmanagement	100	70	30							100
M3.4.2, 1.BA - Umgestaltung Hochstraße zwischen Kölner-Tor-Platz und Ellersecke	843	43	800							843
M3.4.8, 1.BA - Umgestaltung Bahnstraße	499	49	450							499
M5.5 - Öffentlichkeitsarbeit	56	30	26							56
Summe Eigenmittel (komplementär)		88	406							494
Summe Förderung		204	948							1.152
Summe anrechenbare Kosten	1.646									
M7.1 - zusätzliche Eigenmittel	75	30	45							75
Gesamtsumme Eigenmittel einschl. NZF		118	451							569
Gesamtsumme	1.721									1.721

Jahr 2014										
M2.1 - Projektmanagement, Projektsteuerung	25		12	13						25
M2.3 - Fassaden- und Gestaltungsberatung	66		20	20	20	6				66
M2.5 - City- und Geschäftsmanagement	100		30	70						100
M3.4.1 - Umgestaltung Stadteingang West	1.189		89	400	500	200				1.189
M3.4.2, 2. BA - Umgestaltung Hochstraße zwischen Kölner-Tor-Platz und Ellersecke	292		42	125	125					292
M3.4.3 - Aufwertung Hochstraße zwischen Ellersecke und Marktplatz	369		19	-	-	350				369
M3.4.4, 1. BA - Aufwertung Untere Straße	812		12	600	100	100				812
M3.4.10 - Aufwertung Marktstraße und Gassensystem	337		7	120	120	90				337
M3.4.16 - Optimierung Leistungsfähigkeit Nordtangente (Umgehungsstraßennetz)	70		10	40	20					70
M5.3 - Verfügungsfonds	25		5	10	5	5				25
Summe Eigenmittel (komplementär)			74	419	267	225				986
Summe Förderung			172	979	623	526				2.300
Summe anrechenbare Kosten	3.285									
M7.1 - zusätzliche Eigenmittel	103			60	30	13				103
M7.5 - Beiträge nach KAG	74				24	50				74
Gesamtsumme Eigenmittel einschl. NZF			74	479	321	288				1.163
Gesamtsumme	3.462	-	-							3.462

Integriertes Handlungskonzept Hansestadt Wipperfürth

Jahr	Gesamtsumme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Jahr 2015										
M3.4.4, 2.BA - Aufwertung Untere Straße	620			20	600					620
M3.4.5 - Umgestaltung Marktplatz	1.278			28	25	25	1.200			1.278
M3.4.6 - Umgestaltung ZOB mit zugehörigem Erschließungsnetz	355			30	150	175				355
M3.4.9, 1.BA - Umgestaltung Städteingang Ost	209			9	50	150				209
M4.2 - Kofinanzierung kommunales Förderprogramm zu Standortaufwertung (Haus- und Hofprogramm)	30			10	10	10				30
M5.3 - Verfügungsfonds	25			-	8	8	9			25
Summe Eigenmittel (komplementär)				29	253	110	363			755
Summe Förderung			-	68	590	258	846	-	-	1.762
Summe anrechenbare Kosten	2.517									
M7.1 - zusätzliche Eigenmittel	100				40	10	50			100
Gesamtsumme Eigenmittel einschl. NZF		-	-	29	293	120	413			855
Gesamtsumme €	2.617	-	-							2.617

Jahr 2016										
M3.4.7 - Parkplatz Dr. Eugen-Kersting-Straße mit Wegeverbindung	49							9	40	49
M3.4.8, 2.BA - Umgestaltung Bahnstraße	631							131	500	631
M3.4.9, 2.BA - Umgestaltung Städteingang Ost	1.108				8	600	300	200		1.108
M3.4.11 - Wiederherstellung Grünwall, historischer Stadtmauerverlauf	139					19	20	30	70	139
M3.4.12 - Sanierung und Aufwertung Wupperbrücke (Anbindung Bahntrasse)	110				30	80				110
M3.4.13 - Einbindung Grünzug der Wupper in den Wupperauenweg	256				10	10	10	150	76	256
M3.4.15 - Neuordnungsbereich Ohler Wiesen	418					50	100	150	118	418
M3.4.17 - Leitsystem Besucherführung	20				5	10	3	2		20
M3.4.18 - Fernwirksames Leit-/Infosystem	40				5	30	5			40
M3.4.19 - Lichtkonzept	95				5	30	30	20	10	95
M4.2 - Kofinanzierung kommunales Förderprogramm zu Standortaufwertung (Haus- und Hofprogramm)	30						10	10	10	30
Summe Eigenmittel (komplementär)					19	249	143	211	247	869
Summe Förderung			-	-	44	580	335	491	577	2.027
Summe anrechenbare Kosten	2.896									
M7.1 - zusätzliche Eigenmittel	923				3	20	100	400	400	923
Summe Eigenmittel einschl. NZF					22	269	243	611	647	1.792
Gesamtsumme €	3.819									3.819

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Summe Eigenmittel für die Haushaltejahre	118	525	509	636	677	656	611	647	4.378
Komplementärmittel StB	88	480	449	539	584	506	211	247	3.103
zusätzliche Eigenmitte	30	45	60	97	93	150	400	400	1.275

Produktbereichsbudget **10**

Bauen und Wohnen

mit den Teilplänen:

- Bauordnung
- Denkmalschutz und –pflege
- Wohnungswesen

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-144.821	-157.200	-154.200	-154.200	-154.200	-154.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.342	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-976	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-147.138	-163.100	-160.100	-160.100	-160.100	-160.100
11	- Personalaufwendungen	406.049	519.594	515.336	520.511	526.537	529.472
12	- Versorgungsaufwendungen		442	426	430	435	439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		194	98	93	93	93
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.228	29.014	31.755	27.652	28.247	28.417
17	= Ordentliche Aufwendungen	437.277	549.244	547.615	548.686	555.312	558.421
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	290.138	386.144	387.515	388.586	395.212	398.321
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	290.138	386.144	387.515	388.586	395.212	398.321
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	290.138	386.144	387.515	388.586	395.212	398.321
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		330.796	330.522	336.120	341.977	341.780
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	290.138	716.940	718.037	724.707	737.189	740.101

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.838	-157.200	-154.200		-154.200	-154.200	-154.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.342	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.027	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-158.206	-163.100	-160.100		-160.100	-160.100	-160.100
10	- Personalauszahlungen	406.146	468.705	479.101		483.892	488.683	493.476
15	- sonstige Auszahlungen	25.203	14.700	18.899		15.099	15.603	15.702
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	431.350	483.405	498.000		498.991	504.286	509.178
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	273.143	320.305	337.900		338.891	344.186	349.078

Beschreibung

Die Produktgruppe Bauordnung umfasst alle Leistungen zum Bereich Bauaufsicht: Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, ordnungsrechtliche Verfahren und Beratung und Information, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Teilungsgenehmigungen sowie die Freistellungserteilung.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.10.01.01 Bauordnung/Bauaufsicht
- 1.10.01.02 Freistellungsverfahren

Auftragsgrundlage

Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, BImSch-VO, AbfG, Wohnungseigentumsgesetz, Sonderbauvorschriften

Ziele

Schnelle Abwicklung von gewerblichen Baugesuchen im Sinne der Zertifizierung als mittelstandsfreundliche Kommune für eine wirtschaftsförderliche Ausrichtung der Genehmigungsverfahren von gewerblichen Investitionsvorhaben im Oberbergischen Kreis. Eine schnellstmögliche Bearbeitung von privaten Baugesuchen wird nach wie vor angestrebt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung / Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-143.891	-154.000	-151.000	-151.000	-151.000	-151.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-976	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-144.867	-158.500	-155.500	-155.500	-155.500	-155.500
11	- Personalaufwendungen	406.049	497.733	493.607	498.615	504.409	507.193
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		180	91	87	87	87
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.168	27.984	30.831	26.752	27.342	27.508
17	= Ordentliche Aufwendungen	437.217	525.896	524.529	525.453	531.837	534.787
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	292.350	367.396	369.029	369.953	376.337	379.287
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	292.350	367.396	369.029	369.953	376.337	379.287
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	292.350	367.396	369.029	369.953	376.337	379.287
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		245.378	245.186	249.236	253.832	253.534
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	292.350	612.775	614.215	619.189	630.169	632.821

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bauordnung (1.10.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
4	431100	- 143.891 €	- 154.000 €	- 151.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Gebühren für die Freistellung vom Baugenehmigungsverfahren und für baurechtliche Angelegenheiten.</i>
7	452110 452120	- 976 € - €	- 2.000 € - 2.500 €	- 2.000 € - 2.500 €	Bußgelder Zwangsgelder
11	5011 - 5091	406.049 €	497.733 €	493.607 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
13	523600 529100	- € - €	117 € 64 €	91 € - €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung; Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541200 541300 541600 541700 542700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544820 544900 549100	3.304 € - € - € - € 26.731 € - € - € 634 € - € - € - € - € - € - € - € - € - € 472 € - € 27 €	2.500 € 803 € 700 € 64 € 10.000 € 1.054 € 27 € 1.340 € 2.544 € 4.028 € 27 € 79 € 76 € 2.226 € 1.732 € 416 € - € - € - €	4.750 € 1.068 € 380 € 64 € 11.400 € 1.221 € 21 € 1.349 € 1.993 € 3.156 € 21 € 62 € 84 € 2.544 € 1.947 € 481 € - € 291 € - €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung; Aufwendungen für übernommene Reisekosten; Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterialien Verbrauchsmaterialien Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung AfA Forderungen Sonstige Beiträge Verfügungsmittel
28	941100 941120 943100 943300 944200	- € - € - € - € - €	20.706 € 18.522 € 63.893 € 21.357 € 120.900 €	16.737 € 15.119 € 56.040 € 21.550 € 135.741 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.E. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung un
		292.350 €	612.775 €	614.215 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung / Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-153.938	-154.000	-151.000		-151.000	-151.000	-151.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.027	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.965	-158.500	-155.500		-155.500	-155.500	-155.500
10	- Personalauszahlungen	406.146	447.833	457.859		462.437	467.016	471.596
15	- sonstige Auszahlungen	25.143	14.640	18.839		15.039	15.543	15.642
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	431.290	462.473	476.698		477.476	482.559	487.238
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	275.325	303.973	321.198		321.976	327.059	331.738

Beschreibung

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege beinhaltet die Leistungen zum Vollzug des Denkmalschutzgesetzes: Unterschutzstellung (Denkmalliste), Denkmalbereichssatzung, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Bescheinigungen, Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen, Betreuung der Denkmaleigentümer bei Förderanträgen und Realisierung von Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen, Mitwirken bei Planungen und Umnutzungen städtischer und privater Denkmäler.

Die Produktgruppe umfasst das folgende Produkt:

1.10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz NW

Ziele

Denkmalwürdige Substanz dokumentieren, schützen und pflegen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
17	= Ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	60	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	60	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	60	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		23.607	24.709	25.730	26.151	25.558
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	60	21.667	22.769	23.790	24.211	23.618

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Denkmalschutz und -pflege (1.10.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
4	431100	- €	- 2.000 €	- 2.000 €	Verwaltungsgebühren
16	544300	60 €	60 €	60 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine hier: Rheinischer Verein für Denkmalpflege
28	943300	- €	17.460 €	17.621 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen
	944200	- €	6.147 €	7.089 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		60 €	21.667 €	22.769 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
15	- sonstige Auszahlungen	60	60	60		60	60	60
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60	60	60		60	60	60
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	60	-1.940	-1.940		-1.940	-1.940	-1.940

Beschreibung

Die Produktgruppe Wohnungswesen beinhaltet die Leistungen zur Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, zum Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, zur Ausstellung von Berechtigungsscheinen, zur Miethöhenfestsetzung und zu Wohnungsbaudarlehen.

Die Produktgruppe umfasst das folgende Produkt:

1.10.03.01 Wohnungswesen

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch, Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen,

Ziele

Dem Bürger wird durch qualifizierte und umfassende Auskunft vor Ort der Weg nach Gummersbach erspart. Die Wohnungsbauförderung ist Schaltzentrale in Vermittlungsangelegenheiten innerhalb des sozialen Wohnungsbaus und damit wichtiges Verbindungsglied zwischen Wohnungssuchenden und Verfügungsberechtigten.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-930	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.342	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
10	= Ordentliche Erträge	-2.272	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
11	- Personalaufwendungen		21.861	21.729	21.896	22.128	22.279
12	- Versorgungsaufwendungen		442	426	430	435	439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14	7	7	7	7
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		971	863	840	845	849
17	= Ordentliche Aufwendungen		23.288	23.026	23.174	23.415	23.574
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.272	20.688	20.426	20.574	20.815	20.974
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.272	20.688	20.426	20.574	20.815	20.974
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-2.272	20.688	20.426	20.574	20.815	20.974
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.811	60.627	61.153	61.994	62.688
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.272	82.499	81.053	81.727	82.809	83.662

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wohnungswesen (1.10.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
4	431100	- 930 €	- 1.200 €	- 1.200 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Wohnberechtigungsscheine u.a.</i>
6	442200	- 1.342 €	- 1.400 €	- 1.400 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Erstattung des Landes für Kontrollen gem. Wohnungsbindungsgesetz.</i>
11	5011 - 5091	- €	21.861 €	21.729 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	442 €	426 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	9 €	7 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	5 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	61 €	38 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	5 €	5 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	72 €	63 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	2 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	193 €	151 €	Porto
	543500	- €	305 €	239 €	Telefon
	543600	- €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	6 €	5 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	6 €	6 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	169 €	193 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	91 €	102 €	Unfallversicherung
	544140	- €	31 €	36 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	28 €	22 €	Sonstige Beiträge
28	941100	- €	5.418 €	3.822 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	3.971 €	3.199 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943300	- €	31.872 €	30.521 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	20.550 €	23.084 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 2.272 €	82.499 €	81.053 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-900	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.342	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.242	-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
10	- Personalauszahlungen		20.872	21.242		21.455	21.667	21.880
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		20.872	21.242		21.455	21.667	21.880
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.242	18.272	18.642		18.855	19.067	19.280

Produktbereichsbudget **11**

Ver- und Entsorgung

mit den Teilplänen:

- Abfallbeseitigung
- Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-152.285	-154.254	-152.796	-152.380	-152.241
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.164.739	-4.762.072	-4.641.941	-4.733.464	-4.789.288	-4.855.991
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	-148.591	-94.500	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-211.051		-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
10	= Ordentliche Erträge	-4.524.382	-5.008.857	-4.895.845	-4.985.910	-5.041.318	-5.107.882
11	- Personalaufwendungen	464.093	507.055	516.855	521.515	526.836	531.336
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.302	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.982.980	2.220.755	2.162.025	1.998.791	1.998.847	1.998.904
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-306	1.029.047	1.139.185	1.175.553	1.177.793	1.181.307
15	- Transferaufwendungen		300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.988	29.350	26.777	26.077	26.200	26.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.460.755	3.790.929	3.849.402	3.726.540	3.734.321	3.742.534
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.063.627	-1.217.928	-1.046.443	-1.259.370	-1.306.997	-1.365.348
20	- Zinsen und Finanzaufwendungen	883.165	860.002	780.000	805.000	760.000	725.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	883.165	860.002	780.000	805.000	760.000	725.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.180.462	-357.926	-266.443	-454.370	-546.997	-640.348
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-1.180.462	-357.926	-266.443	-454.370	-546.997	-640.348
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.788	-571.651	-531.396	-569.784	-569.784	-569.784
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.054	289.649	314.771	318.432	323.667	324.805
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.086.196	-639.928	-483.068	-705.722	-793.114	-885.327

Haushaltsplan 2014
1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.707.600	-4.221.758	-4.296.649		-4.339.615	-4.383.011	-4.429.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123.978	-94.500	-98.000		-98.000	-98.000	-98.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-211.051						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.042.629	-4.316.258	-4.394.649		-4.437.615	-4.481.011	-4.527.000
10	- Personalauszahlungen	464.093	496.910	511.727		516.844	521.962	527.079
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.068.349	2.220.535	2.161.914		1.998.686	1.998.742	1.998.799
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	859.170	860.000	780.000		805.000	760.000	725.000
14	- Transferauszahlungen		300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	14.939	13.020	12.075		11.713	11.727	11.741
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.406.551	3.590.765	3.466.016		3.332.543	3.292.731	3.262.919
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.636.078	-725.493	-928.633		-1.105.072	-1.188.280	-1.264.081
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-11.471	-255.000	-105.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-11.471	-255.000	-105.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	983.570	2.636.080	2.415.000	1.400.000	1.845.000	175.000	175.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	815						
30	= investive Auszahlungen	984.385	2.666.080	2.445.000	1.400.000	1.875.000	205.000	205.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	972.914	2.411.080	2.340.000	1.400.000	1.870.000	200.000	200.000

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet Tätigkeiten im Auftrag des ASTO: Papierkorbentleerung und Beseitigung wilder Müllkippen. Diese werden ebenfalls mit dem ASTO verrechnet.

Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.11.01.01 Abfallbeseitigung

Ziele

Der Aufwandsdeckungsgrad soll bei 100% liegen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Berger

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.01 Abfallbeseitigung


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100.456	-94.500	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
10	= Ordentliche Erträge	-100.456	-94.500	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.102	2.400	3.325	3.150	3.150	3.150
15	- Transferaufwendungen		300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.102	2.700	3.625	3.450	3.450	3.450
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-96.354	-91.800	-94.375	-94.550	-94.550	-94.550
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-96.354	-91.800	-94.375	-94.550	-94.550	-94.550
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-96.354	-91.800	-94.375	-94.550	-94.550	-94.550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.133	104.373	112.023	112.191	112.572	112.571
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-222	12.573	17.648	17.641	18.022	18.021

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Abfallbeseitigung (1.11.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
6	442400	- 100.456 €	- 94.500 €	- 98.000 €	Erstattungen von Zweckverbänden <i>hier: Erstattung des ASTO für die Entleerung der öffentlichen Papierkörbe und der Beseitigung wilder Müllkippen durch den städt. Baubetriebshof.</i>
13	523200	4.102 €	2.400 €	3.325 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Aufstellung und Austausch von Straßenpapierkörben.</i>
15	531900	- €	300 €	300 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Material und Verpflegung am Stadtreinigungs-Aktionstag.</i>
28	912100	96.133 €	79.700 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauho
	912130	- €	- €	80.946 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	6.524 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	943300	- €	20.392 €	19.677 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	4.281 €	4.876 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 222 €	12.573 €	17.648 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Susanne Berger

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.01 Abfallbeseitigung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100.453	-94.500	-98.000		-98.000	-98.000	-98.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.453	-94.500	-98.000		-98.000	-98.000	-98.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.102	2.400	3.325		3.150	3.150	3.150
14	- Transferauszahlungen		300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	53						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.155	2.700	3.625		3.450	3.450	3.450
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-96.298	-91.800	-94.375		-94.550	-94.550	-94.550

Beschreibung

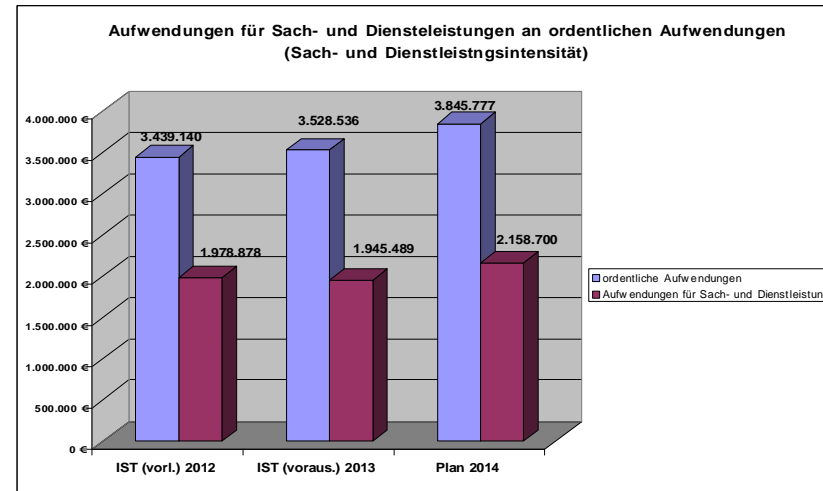
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur Abwasserbeseitigung in der Stadt Wipperfürth: Beseitigung von Schmutz-, Niederschlagswasser, Aufsicht über die Grundstücksentwässerung sowie Verwaltung von Kleinkläranlagen und Gruben. In der Produktgruppe wird auch der Anteil der öffentlichen Straßenentwässerung dargestellt.

Die Produktgruppe umfasst das folgende Produkt:

1.11.02.01 Stadtentwässerung

Mit den Teilprodukten:

- 1.11.02.01.01 Stadtentwässerung: Schmutzwasser
- 1.11.02.01.02 Stadtentwässerung: Niederschlagswasser
- 1.11.02.01.03 Stadtentwässerung: Kleinkläranlage/Grube
- 1.11.02.01.04 Stadtentwässerung: Straßenentwässerung



Ziele

Schadlose Beseitigung von Schmutz- und Regenwasser unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Sach- und Dienstleistungsintensität in %	58%	55%	56%

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.02 Stadtentwässerung


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen		-152.285	-154.254	-152.796	-152.380	-152.241
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.164.739	-4.762.072	-4.641.941	-4.733.464	-4.789.288	-4.855.991
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	-48.135					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.1.051		-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
10	= Ordentliche Erträge	-4.423.925	-4.914.357	-4.797.845	-4.887.910	-4.943.318	-5.009.882
11	- Personalaufwendungen	464.093	507.055	516.855	521.515	526.836	531.336
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.302	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.978.878	2.218.355	2.158.700	1.995.641	1.995.697	1.995.754
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-306	1.029.047	1.139.185	1.175.553	1.177.793	1.181.307
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.988	29.350	26.777	26.077	26.200	26.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.456.653	3.788.229	3.845.777	3.723.090	3.730.871	3.739.084
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.967.272	-1.126.128	-952.068	-1.164.820	-1.212.447	-1.270.798
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	883.165	860.002	780.000	805.000	760.000	725.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	883.165	860.002	780.000	805.000	760.000	725.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.084.108	-266.126	-172.068	-359.820	-452.447	-545.798
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-1.084.108	-266.126	-172.068	-359.820	-452.447	-545.798
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.788	-571.651	-531.396	-569.784	-569.784	-569.784
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	922	185.277	202.748	206.241	211.095	212.234
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.085.974	-652.501	-500.716	-723.364	-811.136	-903.348

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtentwässerung (1.11.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416200	- €	- 147.681 €	- 148.665 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 4.604 €	- 5.589 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 4.164.739 €	- 4.221.758 €	- 4.384.433 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
	437200	- €	- 239.651 €	- 255.885 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Zweckgebundene Zuschüsse
	437210	- €	- 663 €	- 1.623 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
	438100	- €	- 300.000 €	- €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich
6	443900	- 48.135 €	- €	- €	Andere sonstige Kostenerstattungen
7	453100	- €	- €	- 1.650 €	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Zweckgebundene Zuschüsse
	459800	- 211.051 €	- €	- €	Periodenfremde sonstige ordentliche Erträge
11	5011 - 5091	464.093 €	507.055 €	516.855 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	4.422 €	4.260 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500	5.950 €	4.430 €	4.248 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	- €	100 €	95 €	Treibstoffe für Sonstiges
	523300	138.983 €	205.000 €	194.750 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	705 €	1.100 €	1.056 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	576 €	1.005 €	965 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	404 €	142 €	111 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523700	49.490 €	46.500 €	44.175 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	529100	131.276 €	216.078 €	205.200 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
	529200	1.722.020 €	1.744.000 €	1.708.100 €	Verbandsumlagen
	529800	- 70.527 €	- €	- €	Periodenfremde Sach- und Dienstleistungen
14	574300	- €	1.017.766 €	1.120.613 €	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
	574400	- €	3.347 €	4.583 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	575100	- €	469 €	994 €	Abschreibungen auf Maschinen
	575200	- €	3.098 €	1.329 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575400	- €	1.865 €	7.150 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	2.502 €	4.516 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	- 306 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
16	541200	1.023 €	1.200 €	1.140 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	560 €	979 €	608 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	2.137 €	2.000 €	1.900 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	78 €	78 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	737 €	740 €	740 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	542700	3.916 €	4.000 €	3.800 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	1.163 €	1.013 €	Büromaterial
	543110	- €	32 €	25 €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.046 €	300 €	288 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.101 €	2.430 €	Porto
	543500	6 €	4.911 €	3.848 €	Telefon
	543600	- €	32 €	25 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	2 €	- €	- €	Gästebewirtung und Repräsentation
	543900	- €	97 €	76 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	71 €	166 €	178 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.713 €	3.102 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	2.173 €	2.454 €	Unfallversicherung
	544130	- €	- €	72 €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	507 €	586 €	Eigenschadenversicherung
	544150	80 €	260 €	160 €	Elektronikversicherung
	544200	1.601 €	1.235 €	1.080 €	Kfz-Versicherung
	544300	2.493 €	2.900 €	2.500 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544900	- €	452 €	354 €	Sonstige Beiträge
	547200	317 €	311 €	320 €	Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	883.165 €	860.002 €	780.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	- 1.866 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	941100	- €	16.145 €	28.813 €	Gebäudeumlage
	941110	- €	1.867 €	- €	Fahrzeugumlage
	941120	- €	16.790 €	15.359 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	23.955 €	21.035 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	10.344 €	9.302 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	118.042 €	128.239 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	569.784 €	531.396 €	Externe Produktumlage
		-621.881 €	-145.446 €	16.138 €	Ergebnis

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine detailliertere Darstellung der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Produkte (Schmutz- und Niederschlagswasser, KKA/Gruben und Straßenentwässerung) verzichtet.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.02 Stadtentwässerung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.707.600	-4.221.758	-4.296.649		-4.339.615	-4.383.011	-4.429.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-23.525						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-211.051						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.942.176	-4.221.758	-4.296.649		-4.339.615	-4.383.011	-4.429.000
10	- Personalauszahlungen	464.093	496.910	511.727		516.844	521.962	527.079
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.064.248	2.218.135	2.158.589		1.995.536	1.995.592	1.995.649
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	859.170	860.000	780.000		805.000	760.000	725.000
15	- sonstige Auszahlungen	14.886	13.020	12.075		11.713	11.727	11.741
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.402.396	3.588.065	3.462.391		3.329.093	3.289.281	3.259.469
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.539.780	-633.693	-834.258		-1.010.522	-1.093.730	-1.169.531
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-11.471	-255.000	-105.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-11.471	-255.000	-105.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	983.570	2.636.080	2.415.000	1.400.000	1.845.000	175.000	175.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	815						
30	= investive Auszahlungen	984.385	2.666.080	2.445.000	1.400.000	1.875.000	205.000	205.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	972.914	2.411.080	2.340.000	1.400.000	1.870.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.02 Stadtentwässerung


Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000030 Entschädigung Kanalleitungsrechte										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.892							23.942	23.942
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	815							815	815
13	= Summe Auszahlungen	3.707	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	39.757	99.757
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.707	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	39.757	99.757
Erstattungsleistungen bei Kanalverlegungen über private Grundstücksflächen.										
5000032 Sonstige Kanalsanierungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.923	50.000	150.000		150.000	150.000	150.000	257.582	857.582
13	= Summe Auszahlungen	29.923	50.000	150.000		150.000	150.000	150.000	257.582	857.582
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.923	50.000	150.000		150.000	150.000	150.000	257.582	857.582
Mittelbereitstellung für kurzfristig auftretende, akute Sanierungsbedarfe im öffentlichen Abwassernetz.										
5000041 Ersatzbeschaffung Stadtentwässerung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.947	40.947
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.947	40.947
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	20.947	40.947
Geräte und Maschinen für die städtische Kanalkolonne, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung des Fachamtes.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000042 Erneuerung Technik RÜB										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000

Der Ansatz dient der laufenden Erneuerung der technischen Anlagen in den Regenüberlaufbecken und Pumpstationen.

5000043 Grundstückanschlüsse		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
6	= Summe Einzahlungen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.264	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	90.029	190.029
13	= Summe Auszahlungen	6.264	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	90.029	190.029
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.264	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	85.029	165.029

Nachträgliche Herstellung von Grundstücksanschlüssen in bereits kanalisierten Gebieten. Teilweise erfolgt eine Refinanzierung über Kanalanschlussbeiträge.

5000064 Kanalsanierung Klingsiepen Nord		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000					46.214	71.214
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000					46.214	71.214
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000					46.214	71.214

Sanierung eines kleinen Teilstücks im nördlichen Teil des Gewerbegebietes Klingsiepen. Neuveranschlagung der Planung, da die Maßnahme 2013 noch nicht mit der Bezirksregierung und einem betroffenen Unternehmen im Gewerbegebiet abgestimmt werden konnte.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung 1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100024 Umbau RÜ Siebenborn inkl. Kanal										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					270.000			17.645	287.645
13	= Summe Auszahlungen					270.000			17.645	287.645
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					270.000			17.645	287.645

Nach Abschluss der planerischen Voruntersuchungen soll jetzt die bauliche Umsetzung erfolgen. Neben dem Neubau eines Misch- und Regenwasserkanals muss auch der Regenüberlauf angepasst werden (Neuveranschlagung).

5100117 Kanalbau BP 49 Klingsiepen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		275.000	25.000					275.169	300.169
13	= Summe Auszahlungen		275.000	25.000					275.169	300.169
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		275.000	25.000					275.169	300.169

Hier sind Planungskosten für die ganzheitliche Neustrukturierung des Gewerbegebietes Klingsiepen vorgesehen.

5100141 Fremdwassersanierung Hönnige										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-39.981	-39.981
6	= Summe Einzahlungen								-39.981	-39.981
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000	300.000					396.829	696.829
13	= Summe Auszahlungen		300.000	300.000					396.829	696.829
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		300.000	300.000					356.849	656.849

Die Restarbeiten konnten nicht in 2013 durchgeführt werden und mussten nach 2014 verschoben werden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100165 Sanierung Stollen Kreuzberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.381	20.000	20.000					31.318	51.318
13	= Summe Auszahlungen	5.381	20.000	20.000					31.318	51.318
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.381	20.000	20.000					31.318	51.318

Die weiteren planerischen Untersuchungen zur Entwicklung kostengünstigerer baulicher Umsetzungsvarianten für die spätere -und derzeit noch nicht veranschlagte- Erneuerung der Abwasseranlage, sind auf 2014 verschoben worden. Die Maßnahme wird nicht vor 2018 baulich umgesetzt.

5100177 Kanalsanierung Kaiserstr./Industriestr.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	900.000	700.000	700.000			50.691	1.650.691
13	= Summe Auszahlungen		20.000	900.000	700.000	700.000			50.691	1.650.691
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	900.000	700.000	700.000			50.691	1.650.691

Bauliche Umsetzung der Maßnahme, nachdem in 2013 die planerische Leistung erbracht wurde.

5100180 Kanalsanierung Egenerstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-150.000	-100.000					-150.000	-250.000
6	= Summe Einzahlungen		-150.000	-100.000					-150.000	-250.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.047	50.000						86.879	86.879
13	= Summe Auszahlungen	24.047	50.000						86.879	86.879
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.047	-100.000	-100.000					-63.121	-163.121

Die Beitragserhebung für die Maßnahme hat sich nach 2014 verschoben.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100184 Abarbeitung Schäden aus ABK										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.438	700.000	700.000	700.000	700.000			790.438	2.190.438
13	= Summe Auszahlungen	90.438	700.000	700.000	700.000	700.000			790.438	2.190.438
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	90.438	700.000	700.000	700.000	700.000			790.438	2.190.438

Nach der Planung in 2012 wurde in 2013 die Schadenklasse 0 weitestgehend abgearbeitet. Ab 2014 wird nun die bauliche Umsetzung der Schadensklasse 1 und 2 vollzogen.

5100185 Kanalsanierung Fritz-Volbach-Str.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.386	1.137.680	100.000					1.159.566	1.259.566
13	= Summe Auszahlungen	8.386	1.137.680	100.000					1.159.566	1.259.566
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.386	1.137.680	100.000					1.159.566	1.259.566

Abschlussarbeiten im Jahr 2014 der in 2013 gestarteten Baumaßnahme.

5100235 Transportsammler Niederknüppelberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			170.000						170.000
13	= Summe Auszahlungen			170.000						170.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			170.000						170.000

Kanalneubau für die Erschließung des Gewerbegebietes.

Produktbereichsbudget **12**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

mit den Teilplänen:

- Straßen, Wege, Brücken
- Parkplätze
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Straßenreinigung
- ÖPNV

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-5.000	-125.080	-163.157	-162.175	-161.156	-161.149
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-259.293	-621.690	-664.784	-739.990	-756.194	-774.129
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.090					
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	-31.708					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.054	-2.000	-2.409	-2.409	-2.409	-2.409
10	= Ordentliche Erträge	-303.144	-748.770	-830.350	-904.574	-919.759	-937.687
11	- Personalaufwendungen	398.894	539.855	502.127	505.819	512.977	511.800
12	- Versorgungsaufwendungen		12.823	12.354	12.477	12.602	12.728
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	964.578	1.150.266	1.160.143	1.158.382	1.158.729	1.159.077
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.890.467	2.058.907	2.122.004	2.175.538	2.229.936
15	- Transferaufwendungen	7.700	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.181	120.454	38.546	37.941	38.041	38.113
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.447.353	3.718.865	3.777.077	3.841.624	3.902.886	3.956.653
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.144.209	2.970.095	2.946.727	2.937.050	2.983.127	3.018.966
20	- Zinsen und Finanzaufwendungen		300.255	284.354	289.577	264.321	248.018
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		300.255	284.354	289.577	264.321	248.018
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.144.209	3.270.350	3.231.081	3.226.627	3.247.448	3.266.984
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.144.209	3.270.350	3.231.081	3.226.627	3.247.448	3.266.984
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-370.336	-321.960	-323.613	-327.824	-328.978
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961.452	1.825.740	1.721.238	1.756.700	1.757.234	1.758.668
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.105.660	4.725.754	4.630.359	4.659.714	4.676.858	4.696.674

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-256.345	-178.627	-255.420		-255.420	-255.420	-255.420
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-363						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-29.971						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.709	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300.388	-185.627	-262.420		-262.420	-262.420	-262.420
10	- Personalauszahlungen	402.101	413.151	417.735		421.912	426.091	430.268
12	- Auszahlungen Sach- u. Dienstleistungen	1.045.702	1.150.050	1.160.034		1.158.278	1.158.625	1.158.973
14	- Transferauszahlungen	7.700	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	48.917	105.195	25.009		24.771	24.799	24.815
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.504.420	1.673.396	1.607.778		1.609.961	1.614.515	1.619.056
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.204.032	1.487.769	1.345.358		1.347.541	1.352.095	1.356.636
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.081.400	-1.545.270	-24.600				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-1.000.000	-1.000.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-364.267	-1.093.000	-1.529.300		-637.800	-1.143.800	-812.300
23	= investive Einzahlungen	-2.445.667	-2.638.270	-1.553.900		-637.800	-2.143.800	-1.812.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.924		1.500.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.359.442	3.646.781	3.357.000	2.560.000	3.501.000	2.221.000	1.556.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen						20.000	
30	= investive Auszahlungen	1.367.366	3.646.781	4.857.000	2.560.000	3.501.000	2.241.000	1.556.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	-1.078.301	1.008.511	3.303.100	2.560.000	2.863.200	97.200	-256.300

Haushaltsplan 2014

Hansestadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**1.12.01 Straßen, Wege, Brücken****Beschreibung**

Die Produktgruppe enthält die Produkte und Leistungen zu Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, allg. Ingenieurbauwerken (Brücken, Durchlässe, Stützwände) und Brunnen.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

1.12.01.01 Gemeindestraßen

mit den Teilprodukten:

- 1.12.01.01.01 Unterhaltung Gemeindestraßen
- 1.12.01.01.02 Deckenprogramm
- 1.12.01.01.03 Fuß-, Radwege, Treppenanlagen
- 1.12.01.01.04 Straßenbegleitgrün
- 1.12.01.01.05 Beschilderung
- 1.12.01.01.06 Buswartehäuschen
- 1.12.01.01.07 Ölspuren, Unfallschadenbeseitigung

1.12.01.02 Straßenbeleuchtung

1.12.01.03 Ingenieurbauwerke

1.12.01.04 Brunnen

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, BauGB, BGB

Ziele

Schaffung neuer und Erhalt vorhandener öffentlicher Verkehrsflächen mit Ausschöpfung der erforderlichen Anliegerbeiträge. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch den Bauhof sowie durch private Anbieter.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Straßenlänge in km (m ²)	231,937 (1.011.245)	231,937 (1.011.245)	231,937 (1.011.245)
durchschnittliche Straßenbreite in m	4,36	4,36	4,36
als mangelhaft bewertete Straßenabschnitte (Note 4 und 5) in:			
km	90.210	T tendenz steigend	
m ²	341.137		
Flächenanteil in %	34%		
Anzahl Straßenbeleuchtung	2.703	T tendenz steigend	
Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung in kWh	774.705 kWh	T tendenz fallend mit Umrüstung auf LED; längerfristig ist das Ziel eine Reduzierung auf 330.000 kWh bei gleichbleibender Leuchtenzahl	
Bauhofstunden:			
Unterhaltung Gemeindestraßen	6.968	6.000	6.500
Streckenkontrolle	1.584	1.600	1.600
Straßenbegleitgrün	3.277	3.000	2.900

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen		-120.080	-158.157	-157.175	-156.156	-156.149
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-2.268	-415.077	-458.166	-484.881	-500.593	-518.036
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.090					
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	-31.708					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.054	-2.000	-2.409	-2.409	-2.409	-2.409
10	= Ordentliche Erträge	-41.119	-537.157	-618.732	-644.465	-659.158	-676.594
11	- Personalaufwendungen	398.894	539.855	502.127	505.819	512.977	511.800
12	- Versorgungsaufwendungen		12.823	12.354	12.477	12.602	12.728
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	916.080	1.034.986	1.067.378	1.066.862	1.066.939	1.067.017
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.890.094	2.055.862	2.118.159	2.170.893	2.224.491
15	- Transferaufwendungen	2.700					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.151	27.154	25.246	24.641	24.741	24.813
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.336.825	3.504.912	3.662.967	3.727.959	3.788.151	3.840.848
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.295.706	2.967.755	3.044.235	3.083.494	3.128.993	3.164.254
20	- Zinsen und Finanzaufwendungen		300.170	284.124	289.197	263.853	247.473
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		300.170	284.124	289.197	263.853	247.473
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.295.706	3.267.926	3.328.359	3.372.691	3.392.846	3.411.727
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.295.706	3.267.926	3.328.359	3.372.691	3.392.846	3.411.727
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-473.733	-419.365	-421.302	-426.690	-427.729
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	782.669	1.662.837	1.573.246	1.602.190	1.603.607	1.604.548
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.078.375	4.457.030	4.482.240	4.553.579	4.569.763	4.588.547

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßen, Wege, Brücken (1.12.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416100	- €	- 11.546 €	- 11.545 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund - Zweckgebundene Zuschüsse
	416200	- €	- 26.139 €	- 28.932 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416210	- €	- 82.395 €	- 117.680 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 2.268 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Aufbruchgenehmigungen im Straßenkörper.</i>
	437100	- €	- 251.471 €	- 264.403 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB - Zweckgebundene Zuschüsse
	437200	- €	- 154.789 €	- 153.518 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Zweckgebundene Zuschüsse
	437210	- €	- 7.317 €	- 38.745 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
5	441900	- 1.090 €	- €	- €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6	442200	- 25.737 €	- €	- €	Erstattungen vom Land
	442500	- 5.971 €	- €	- €	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich
7	452700	- 6.054 €	- 2.000 €	- 2.000 €	Schadenersatz
	453100	- €	- €	- 409 €	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Zweckgebundene Zuschüsse
11	5011 - 5091	398.894 €	539.855 €	502.127 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	12.823 €	12.354 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	161.190 €	198.050 €	176.050 €	Strom <i>hier: Energiekosten Straßenbeleuchtung.</i>
	522500	930 €	1.000 €	960 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: PKW der Tiefbauabteilung.</i>
	522700	1.358 €	900 €	900 €	Wasser <i>hier: Standrohr der Wegebaukolonne.</i>
	523100	734 €	- €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	709.507 €	822.000 €	877.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Straßenunterhaltung ohne Personal- oder Fahrzeugleistungen des Baubetriebshofes insgesamt 534T€ (davon: Unterhaltung Gemeindestraßen 110T€; Deckenprogramm 300T€; Fuß- Radwege, Treppenanlagen 20T€; Pflege Straßenbegleitgrün 84 T€; Beschilderung 10T€; Buswartehäuschen 8 T€; Ölsuren und Unfallschadenbeseitigung etc. 2T€). Dazu kommen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 320T€, für die Brücken 20 T€ und für die Brunnen 3 T€.</i>
	523400	1.230 €	600 €	576 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523600	- €	140 €	109 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.103 €	5.150 €	5.000 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	525600	25.737 €	- €	- €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	529100	13.292 €	7.146 €	6.783 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
14	574100	- €	142.554 €	153.507 €	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel
	574400	- €	1.737.897 €	1.853.315 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	574500	- €	8.732 €	48.066 €	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
	575400	- €	911 €	974 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
15	531900	2.700 €	- €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche
16	541200	1.227 €	2.300 €	2.185 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	961 €	596 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	70 €	120 €	114 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	76 €	77 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.377 €	1.310 €	1.390 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Pachten für Buswartehäuschen auf privatem Grund und für Wegenutzung zum Busbahnhof.</i>
	542700	2.921 €	3.900 €	3.825 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	125 €	1.142 €	994 €	Büromaterial
	543110	- €	32 €	25 €	Verbrauchsmaterial
	543300	2.055 €	1.350 €	1.295 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.045 €	2.386 €	Porto
	543500	- €	4.821 €	3.777 €	Telefon
	543600	228 €	32 €	25 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	7.944 €	- €	- €	Werbung
	543900	- €	95 €	75 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	2.121 €	2.225 €	2.241 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.664 €	3.045 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.361 €	1.513 €	Unfallversicherung
	544140	- €	497 €	576 €	Eigenschadenversicherung
	544200	776 €	780 €	760 €	Kfz-Versicherung
	544900	- €	444 €	348 €	Sonstige Beiträge
	547200	308 €	- €	- €	Kraftfahrzeugsteuer
20	551200	- €	1.920 €	1.985 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	298.250 €	282.139 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	782.669 €	689.506 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	567.481 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	62.059 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941100	- €	23.288 €	19.301 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	26.509 €	24.683 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	161.121 €	136.827 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	144.823 €	130.229 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	167.789 €	152.310 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	34.190 €	38.374 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und Externe Produktumlage)
	945100	- €	889.344 €	861.348 €	
		2.078.375 €	4.457.030 €	4.482.240 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-646	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-363						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-29.971						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.709	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.688	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
10	- Personalauszahlungen	402.101	413.151	417.735		421.912	426.091	430.268
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	996.569	1.034.770	1.067.269		1.066.758	1.066.835	1.066.913
14	- Transferauszahlungen	2.700						
15	- sonstige Auszahlungen	19.515	11.895	11.709		11.471	11.499	11.515
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.420.885	1.459.816	1.496.713		1.500.141	1.504.425	1.508.696
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.381.196	1.456.316	1.493.213		1.496.641	1.500.925	1.505.196
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.081.400	-1.545.270	-24.600				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-1.000.000	-1.000.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-364.267	-1.080.700	-1.517.000		-625.500	-1.131.500	-800.000
23	= investive Einzahlungen	-2.445.667	-2.625.970	-1.541.600		-625.500	-2.131.500	-1.800.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.924		1.500.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.268.867	3.626.781	3.337.000	2.560.000	3.481.000	2.201.000	1.536.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen						20.000	
30	= investive Auszahlungen	1.276.791	3.626.781	4.837.000	2.560.000	3.481.000	2.221.000	1.536.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.168.876	1.000.811	3.295.400	2.560.000	2.855.500	89.500	-264.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000033 Errichtung von Wartehallen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-9.101	-9.101
6	= Summe Einzahlungen								-9.101	-9.101
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	16.108	40.108
13	= Summe Auszahlungen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	16.108	40.108
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	7.007	31.007
Fortlaufender Ansatz für den Ersatz oder die Neuaufstellung von Buswartehäuschen.										
5000065 Ersatzbeschaffung Toyota Tiefbau										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								7.800	7.800
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen						20.000			20.000
13	= Summe Auszahlungen						20.000		7.800	27.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						20.000		7.800	27.800
Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Tiefbauabteilung (Baujahr 2001).										
5000074 Erneuerung der Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.994	430.000	430.000		430.000	230.000	30.000	535.494	1.655.494
13	= Summe Auszahlungen	33.994	430.000	430.000		430.000	230.000	30.000	535.494	1.655.494
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	33.994	430.000	430.000		430.000	230.000	30.000	535.494	1.655.494
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Zusätzlich sind jeweils 30.000 € eingestellt für die Erdverlegung von Freileitungen und die Anpassung von Stromeinspeisestellen.										

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000087 Sanierung Ingenieurbauwerke (Brücken etc)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	142.818	285.000	435.000		215.000	115.000		465.568	1.230.568
13	= Summe Auszahlungen	142.818	285.000	435.000		215.000	115.000		465.568	1.230.568
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	142.818	285.000	435.000		215.000	115.000		465.568	1.230.568

Nach den gutachterlichen Ermittlungen für den Aufbau des Brückenkatasters sind diverse Brücken baulich zu ertüchtigen oder neu zu errichten, um auch künftig den Verkehrssicherungspflichten zu genügen.

5000095 Erschließung Gewerbeflächen Klingssiepen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-1.000.000	-1.000.000		-2.000.000
6	= Summe Einzahlungen						-1.000.000	-1.000.000		-2.000.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			1.500.000						1.500.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	2.000.000	2.000.000	500.000	500.000		3.500.000
13	= Summe Auszahlungen			2.000.000	2.000.000	2.000.000	500.000	500.000		5.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.000.000	2.000.000	2.000.000	-500.000	-500.000		3.000.000

Im Jahr 2014 sollen die Auszahlung in Höhe von 1.500.000 € für den Erwerb der Grundstücke erfolgen. Darüber hinaus sollen auch schon 500.000 € für Planung und Baumaßnahmen aufgewendet werden. In den Folgejahren bis einschließlich 2017 wird die gesamte Maßnahme abgeschlossen. Der Verkauf der erschlossenen Grundstücke soll bereits im Jahr 2016 beginnen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100105 Instandsetzung Am Hammerwerk / Kaiserstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-502.500				-502.500
6	= Summe Einzahlungen					-502.500				-502.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.520	25.000	35.000	560.000	560.000			46.718	641.718
13	= Summe Auszahlungen	9.520	25.000	35.000	560.000	560.000			46.718	641.718
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.520	25.000	35.000	560.000	57.500			46.718	139.218

Die Maßnahme ist entsprechend der durch den Rat am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Ausbaureihenfolge eingeplant. Die Anlieger haben sich zu 80 v.H. an den Kosten zu beteiligen. Nach Abschluss der Entwurfsplanung in 2014 ist jetzt in 2015 die Durchführung vorgesehen.

5100119 Verkehrsführung ehemaliges Bahnhofsgelände										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-648.000						-648.000
6	= Summe Einzahlungen			-648.000						-648.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	720.000					63.051	783.051
13	= Summe Auszahlungen		30.000	720.000					63.051	783.051
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000	72.000					63.051	135.051

Anpassung und Ausbau der Verkehrsführung im ehemaligen Bahnhofsgelände. Neue Anbindung vom geplanten Kreisel der Nordtangente ins Gewerbegebiet Bahnhof. Es werden Straßenanlieger- und Erschließungsbeiträge in Höhe von 80% erwartet.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100138 Neubau Gehwege Dohrgaul										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-15.000	-13.600	-24.600				-114.379	-138.979
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-132.100					-132.100	-132.100
6	=	Summe Einzahlungen	-15.000	-145.700	-24.600				-246.479	-271.079
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	74.501						325.420	325.420
13	=	Summe Auszahlungen	74.501						325.420	325.420
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	59.501	-145.700	-24.600				78.940	54.340

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraßen K18 und K39 durch den Oberbergischen Kreis als Straßenbauasträger waren von der Stadt die Gehwege herzurichten bzw. auszubauen. Die anteilige Gegenfinanzierung durch Fördermittel des Landes und die Heranziehung der begünstigten Grundstückseigentümer zu Straßenanliegerbeiträgen hat sich teilweise auf 2014 verschoben.

5100157 Instandsetzung Fritz-Volbach-Str.										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-624.000	-624.000				-624.000	-1.248.000
6	=	Summe Einzahlungen		-624.000	-624.000				-624.000	-1.248.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.300	731.011	290.000				780.082	1.070.082
13	=	Summe Auszahlungen	7.300	731.011	290.000				780.082	1.070.082
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.300	107.011	-334.000				156.082	-177.918

Nach Abschluss der Entwurfsplanung im Jahr 2012 ist im Jahr 2013 der Großteil der Baumaßnahmen absolviert worden. In 2014 erfolgen noch die Restarbeiten und die Veranlagung der Anliegerbeiträge, die 80% der Ausbaurkosten betragen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100158 Aus- und Umbau Klosterberg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-390.000						-390.000	-390.000
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-245.000						-245.000
6	= Summe Einzahlungen		-390.000	-245.000					-390.000	-635.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.954	334.300	350.000					352.254	702.254
13	= Summe Auszahlungen	17.954	334.300	350.000					352.254	702.254
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.954	-55.700	105.000					-37.746	67.254
Der Start für die förderfähige Baumaßnahme erfolgte Ende 2013. Die Gesamtaufträge sind vergeben. Für 2014 ist die 2. Finanzierungsrate eingeplant.										
5100174 Ausbau Michaelstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-464.000		-464.000
6	= Summe Einzahlungen							-464.000		-464.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			40.000		540.000	30.000	610.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000			40.000		540.000	30.000	610.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000			40.000		76.000	30.000	146.000

Im Jahr 2017 soll die Michaelstraße umfassend erneuert werden. Mittel für die Planung sind für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100175 Ausbau Bernhardstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-156.000		-156.000
6	= Summe Einzahlungen							-156.000		-156.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000			15.000		180.000	10.000	205.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000			15.000		180.000	10.000	205.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000			15.000		24.000	10.000	49.000

Im Jahr 2017 soll die Bernhardstraße erneuert werden. Die Vorplanung erfolgt 2 Jahre vorab. Die Anliegerbeiträge nach KAG betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

5100207 Ausbau Waldweg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-644.000		-644.000
6	= Summe Einzahlungen							-644.000		-644.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000				755.000		805.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000				755.000		805.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000				111.000		161.000

Der Ausbau der Straße Waldweg ist für 2016 vorgesehen. Eine Planung erfolgt im Jahr 2014. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 80% gerechnet.

5100208 Ausbau Königsberger Straße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							15.000		15.000
13	= Summe Auszahlungen							15.000		15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							15.000		15.000

Der Ausbau der Königsberger Straße ist für 2018 vorgesehen. Eine Planung erfolgt im Jahr 2016. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 80% gerechnet.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100209 Ausbau Johann-Wilhelm-Roth-Straße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-180.000		-180.000
6	= Summe Einzahlungen							-180.000		-180.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000		280.000		300.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000		280.000		300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000		100.000		120.000

Der Ausbau der Johann-Wilhelm-Roth-Straße ist für 2017 vorgesehen. Eine Planung erfolgt im Jahr 2015. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 60% gerechnet.

5100210 Erschließung Gewerbegebiet Niederklüppelberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			66.000						66.000
13	= Summe Auszahlungen			66.000						66.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			66.000						66.000

Die Erschließung des Gewerbegebietes Niederklüppelberg (B Plan 91) erfolgt durch die WEG mbH der Stadt Wipperfürth. Hier ist der 10%ige Eigenanteil der Stadt Wipperfürth dargestellt.

5100212 Verlängerung Nordtangente incl. Lärmschutzwand										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		432.175	425.000					432.175	857.175
13	= Summe Auszahlungen		432.175	425.000					432.175	857.175
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		432.175	425.000					432.175	857.175

Die Baumaßnahme des Landes hat in 2013 mit dem Bau der Brücke begonnen. Im Anschluss folgt jetzt 2014 der Ausbau des Kreisverkehrs. Der Kostenanteil der Stadt nach der Verwaltungsvereinbarung mit dem Land sieht wie folgt aus:

276.000 € Baukosten

71.000 € Grunderwerb

28.000 € Verwaltungskosten (10% auf Baukosten)

40.000 € Beleuchtung

10.000 € Ing.-Leistungen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100229 Ausbau Sanderhöhe										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-175.500			-175.500
6	= Summe Einzahlungen						-175.500			-175.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000			175.000			195.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000			175.000			195.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000			-500			19.500

Der B-Plan 77 aus 2001 wurde bis heute nicht verkehrstechnisch umgesetzt. Die aktuelle Straße weist einen zu schmalen Regelquerschnitt aus und entspricht nicht den Regeln der Technik. Des Weiteren ist die Straße in einem desolaten Zustand. In 2014 soll die Planung für die in 2016 geplante Ausbaumaßnahme erfolgen.

5100230 Ausbau Wolfsiepen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-312.000			-312.000
6	= Summe Einzahlungen						-312.000			-312.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						365.000			365.000
13	= Summe Auszahlungen						365.000			365.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						53.000			53.000

Der Ausbau Wolfsiepen ist für 2016 vorgesehen. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 80% gerechnet.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100231 Ausbau Im Siepen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-123.000				-123.000
6	= Summe Einzahlungen					-123.000				-123.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000		195.000				205.000
13	= Summe Auszahlungen			10.000		195.000				205.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			10.000		72.000				82.000

Der Ausbau Im Siepen ist für 2015 vorgesehen. Eine Planung erfolgt im Jahr 2014. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 60% gerechnet.

5100232 Ausbau Memellandstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						40.000			40.000
13	= Summe Auszahlungen						40.000			40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						40.000			40.000

Der Ausbau der Memellandstraße ist für 2018 vorgesehen. Eine Planung erfolgt im Jahr 2016. Es wird mit KAG-Beiträgen in Höhe von 80% gerechnet.

Beschreibung

Bau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen. Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.12.02.01 Parkplätze und sonstige Plätze

Ziele

Schaffung neuer, dem Bedarf entsprechender innenstadtnaher öffentlicher Parkplätze und Unterhaltung vorhandener Einrichtungen unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Anzahl öffentlicher Parkplätze (befestigt)	17	17	17
Anzahl öffentlicher (Wander-) Parkplätze (unbefestigt)	16	16	16

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.086	-697	-1.189	-1.681	-2.173
10	= Ordentliche Erträge		-1.086	-697	-1.189	-1.681	-2.173
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.169	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		373	3.045	3.845	4.645	5.445
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.789	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.958	20.673	27.345	28.145	28.945	29.745
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.958	19.587	26.648	26.956	27.264	27.572
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		84	230	380	468	545
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		84	230	380	468	545
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	7.958	19.671	26.878	27.336	27.732	28.117
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	7.958	19.671	26.878	27.336	27.732	28.117
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.059	76.345	38.080	38.361	39.011	38.895
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	21.017	96.017	64.959	65.696	66.743	67.012

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Parkplätze (1.12.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	416210	- €	5.166 €	5.812 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	437210	- €	- €	638 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
13	523200	39 €	20.000 €	16.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Material und Fremdleistungen.</i>
14	574400	- €	5.439 €	6.718 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
16	542100	4.158 €	3.980 €	3.576 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Anpachtung von Fremdf Flächen zur Parkplatznutzung.</i>
20	551200	- €	2 €	7 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	316 €	1.122 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	5.581 €	41.400 €	41.400 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	943200	- €	17.449 €	16.589 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	7.160 €	6.388 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		9.778 €	90.581 €	85.351 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.847	16.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.789	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.635	20.300	24.300		24.300	24.300	24.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.635	20.300	24.300		24.300	24.300	24.300
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
23	= investive Einzahlungen		-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.575	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen	90.575	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	90.575	7.700	7.700		7.700	7.700	7.700

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze


Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000072 Parkplatzausbau / Ablösebeiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-44.082	-93.282
6	= Summe Einzahlungen		-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-44.082	-93.282
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.575	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	112.575	192.575
13	= Summe Auszahlungen	90.575	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	112.575	192.575
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	90.575	7.700	7.700		7.700	7.700	7.700	68.493	99.293

Für den Parkplatzausbau im Stadtgebiet werden jährlich fortlaufende Mittel zur Verfügung gestellt. In 2012 wurden der Ausbau des Parkplatzes am Friedhof Egen und die Herrichtung eines Wohnmobilstandortes am Parkplatz Ohler Wiesen durchgeführt. Es werden Ablösebeiträge lt. städtischer Satzung erhoben.

Beschreibung

Klassifizierte Straßen sind die Straßen anderer Straßenbaulastträger, die durch das Stadtgebiet von Wipperfürth als „Ortsdurchfahrten“ führen. Ihre Unterhaltung betreibt die Stadt Wipperfürth im Auftrag der jew. Straßenbaulastträger bzw. wirkt bei dem Bau mit.

Die Produktgruppe umfasst folgendes Produkt:

1.12.03.01 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen

Ziele

Vertragsgemäße Erfüllung der von den Straßenbaulastträgern auf die Stadt übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung einer 100%-igen Kostendeckung.

Haushaltsplan 2014

 verantwortlich:
Ralf Hagen
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80	26.300	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	80	26.300	1.000	1.000	1.000	1.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	80	26.300	1.000	1.000	1.000	1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	80	26.300	1.000	1.000	1.000	1.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	80	26.300	1.000	1.000	1.000	1.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280	59.825	53.946	54.340	53.701	53.750
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	360	86.125	54.946	55.340	54.701	54.750

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bundes-, Land- und Kreisstraßen (1.12.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
13	523200	80 €	26.300 €	1.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Beschaffung von Ölbindemitteln.</i>
28	912100	280 €	6.000 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	943100	- €	7.416 €	6.503 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	27.585 €	24.805 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	8.412 €	11.077 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	10.411 €	11.561 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		360 €	86.125 €	54.946 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80	26.300	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80	26.300	1.000		1.000	1.000	1.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	80	26.300	1.000		1.000	1.000	1.000

Im Haushaltsjahr 2013 wurden einmalig 25.000 € bereitgestellt. Grundlage war die Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW vom 29.04.2013. Hier wurde die dauerhafte Ablösung von Unterhaltungsaufwendungen für die im Rahmen der Verschwenkung der Nordtangente (B 237) noch zu errichtende Lärmschutzwand geregelt.

Beschreibung

Der Bereich Straßenreinigung wird als öffentliche Einrichtung betrieben, das heißt Kehr- und Winterdienstgebühren werden dem jeweiligen Grundstückseigentümer als Benutzungsgebühren in Rechnung gestellt, falls ihm nicht die Reinigung gem. Satzung selber obliegt.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.12.04.01 Sommerreinigung
- 1.12.04.02 Winterdienst Innenbereich
- 1.12.04.03 Winterdienst Außenbereich

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW, Kommunales Abgabengesetz NW, Straßenreinigungssatzung

Ziele

Es wird zu 90% Aufwandsdeckung im Gebührenbereich erreicht.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Räumlängen Winterdienst in km	291,9	291,9	291,9
Bauhofstunden:			
Winterdienst	2.639	5.000	5.500
Straßenreinigung	190,5	150	200

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-257.025	-205.527	-205.921	-253.920	-253.920	-253.920
10	= Ordentliche Erträge	-257.025	-205.527	-205.921	-253.920	-253.920	-253.920
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.249	72.980	71.765	70.520	70.790	71.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.241	89.000	9.000	9.000	9.000	9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	97.489	161.980	80.765	79.520	79.790	80.060
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-159.535	-43.547	-125.156	-174.400	-174.130	-173.860
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-159.535	-43.547	-125.156	-174.400	-174.130	-173.860
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-159.535	-43.547	-125.156	-174.400	-174.130	-173.860
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-319.560	-329.952	-319.560	-319.560	-319.560
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.445	408.223	443.741	440.319	440.061	441.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.909	45.116	-11.367	-53.641	-53.629	-52.289

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßenreinigung (1.12.04)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
4	432100	- 257.025 €	- 177.127 €	- 175.921 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
	438100	- €	- 28.400 €	- 30.000 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich
13	525200	6.506 €	18.300 €	18.300 €	Erstattungen an Land
	529100	38.742 €	54.680 €	53.465 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	542300	5.951 €	9.000 €	9.000 €	Gebühren
	543110	46.214 €	80.000 €	- €	Verbrauchsmaterial <i>hier: ab 2014 wird das Streusalz unter der Position 943400 geführt</i>
	543600	75 €	- €	- €	Öffentliche Bekanntmachungen
28	912100	165.445 €	358.700 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	247.399 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	26.291 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	943100	- €	3.560 €	3.151 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	17.241 €	15.503 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	8.186 €	8.308 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	943400	- €	- €	125.085 €	Service- Produkt- KST- Umlage <i>hier: ab 2014 werden die auf Wipperfürth entfallenden Kostenanteile für Streusalz (60 T€) incl. Personalbereitschaftskosten + Winterdienstgeräte hier aufgeführt</i>
	944200	- €	20.537 €	18.005 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	319.560 €	329.952 €	Externe Produktumlage
		5.909 €	45.116 €	- 11.367 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Baldsiefen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-255.699	-177.127	-253.920		-253.920	-253.920	-253.920
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.699	-177.127	-253.920		-253.920	-253.920	-253.920
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.207	72.980	71.765		70.520	70.790	71.060
15	- sonstige Auszahlungen	24.613	89.000	9.000		9.000	9.000	9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.820	161.980	80.765		79.520	79.790	80.060
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-184.879	-15.147	-173.155		-174.400	-174.130	-173.860

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zum ÖPNV:
Aufgabe und Einrichtung von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen, Verkehrsentwicklungsplanung sowie die Verwaltungsleistungen zum Bürgerbus und Kleinen Stadtverkehr.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.12.05.01 ÖPNV
- 1.12.05.02 Bürgerbus u. Kleiner Stadtverkehr

Ziele

Förderung und bedarfsgerechter Ausbau des lokalen Stadtverkehrs mit dem Bürgerbus.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Leslie Kamphuis

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.466	39.581	38.740	39.279	38.653
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		41.466	39.581	38.740	39.279	38.653

Erläuterungen zum Teilergebnisplan ÖPNV (1.12.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 5.000 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Organisationskostenpauschale des Landes zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein Wipperfürth e.V.</i>
15	531900	1.916 €	5.000 €	5.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Weiterleitung der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an den Bürgerbusverein.</i>
28	943100	5.000 €	15.233 €	12.428 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	19.487 €	19.644 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.746 €	7.509 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		1.916 €	41.466 €	39.581 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Leslie Kamphuis

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Hier ist die Vereinnahmung und Weiterleitung der jährlichen Organisationspauschale des Landes NRW für den Bürgerbusverein Wipperfürth e.V. ausgewiesen.

Produktbereichsbudget **13**

Natur- und Landschaftspflege

mit den Teilplänen:

- Natur- und Landschaftspflege
- Friedhöfe

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.693	-78.465	-67.364	-85.465	-85.197	-85.196
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400.681	-444.490	-433.184	-428.509	-428.509	-428.509
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66.725	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-471.099	-542.105	-519.498	-532.924	-532.656	-532.655
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.143	390.330	304.075	289.131	289.131	289.509
14	- Bilanzielle Abschreibungen		66.498	106.331	132.180	132.642	133.251
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.487	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	275.629	457.878	411.456	422.361	422.823	423.810
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-195.470	-84.227	-108.042	-110.563	-109.833	-108.845
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		76.927	68.252	73.703	65.683	60.549
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		76.927	68.252	73.703	65.683	60.549
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-195.470	-7.300	-39.790	-36.860	-44.150	-48.296
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-195.470	-7.300	-39.790	-36.860	-44.150	-48.296
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-16.998	-15.957	-16.168	-14.988	-14.307
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	400.370	533.402	583.443	586.575	584.493	585.643
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	204.900	509.104	527.697	533.547	525.355	523.040

Haushaltsplan 2014
1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.575	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-379.158	-436.890	-428.509		-428.509	-428.509	-428.509
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-75.417	-18.700	-18.700		-18.700	-18.700	-18.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450	-250		-250	-250	-250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-454.575	-498.615	-450.534		-450.534	-450.534	-450.534
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286.613	390.330	304.075		289.131	289.131	289.509
15	- sonstige Auszahlungen	2.994	1.050	1.050		1.050	1.050	1.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.607	391.380	305.125		290.181	290.181	290.559
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-164.968	-107.235	-145.409		-160.353	-160.353	-159.975
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
23	= investive Einzahlungen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.000	35.000		35.000	35.000	35.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.686	20.000	15.000		15.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.113	2.150	3.150		2.150	6.650	6.650
30	= investive Auszahlungen	28.799	27.150	53.150		52.150	56.650	56.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	28.799	22.150	18.150		17.150	21.650	21.650

Haushaltsplan 2014

Hansestadt Wipperfürth

verantwortlich: Volker Barthel

1.13 Natur und Landschaftspflege

1.13.01 Natur und Landschaftspflege



Beschreibung

Die Produktgruppe enthält die Leistungen zu den Produkten Grün- und Parkanlagen, Natur und Landschaft, Ausbau und Unterhaltung Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Forstwirtschaft und Fischerei sowie Land- und Forstwirtschaftswege.

Produkte:

- 1.13.01.01 Grün- und Parkanlagen
- 1.13.01.02 Natur- und Landschaft
- 1.13.01.03 Unterhaltung Oberflächengewässer
- 1.13.01.04 Hochwasserschutz
- 1.13.01.05 Forstwirtschaft und Fischerei
- 1.13.01.06 Land- und Forstwirtschaftswege

Auftragsgrundlage

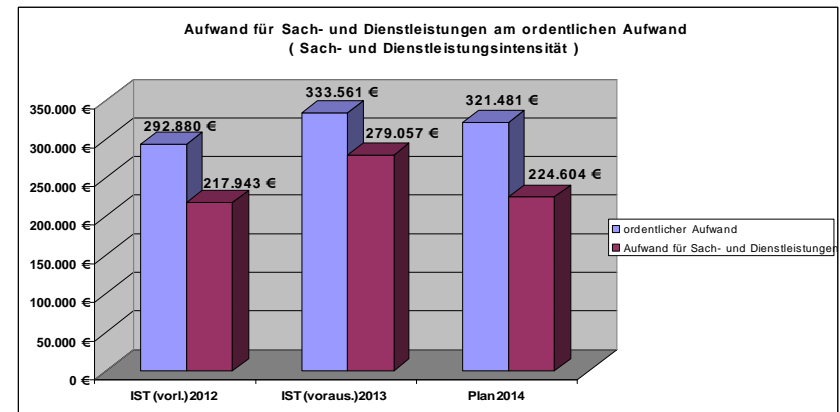
Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz

Ziele

Natur, Landschaft und Wasser prägen das Stadtbild von Wipperfürth – sie sind deshalb unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerschaft zu erhalten und zu pflegen.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Grün und Parkanlagen in m ²	150.000 m ²	150.000 m ²	150.000 m ²
Sach- und Dienstleistungsintensität	74%	84%	70%
Bauhofstunden:			
Grün und Parkanlagen	1.077 Std.	1.000 Std.	1.200 Std.



Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stöltig

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-74.103	-63.001	-81.103	-80.834	-80.834
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-482	-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-65.525	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-66.007	-92.353	-81.051	-99.153	-98.884	-98.884
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.943	326.900	224.604	213.233	213.233	213.233
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53.468	95.827	121.383	121.383	121.383
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.034	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	218.977	381.418	321.481	335.666	335.666	335.666
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	152.971	289.065	240.430	236.513	236.782	236.782
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		31.440	29.963	35.916	31.988	29.471
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		31.440	29.963	35.916	31.988	29.471
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	152.971	320.505	270.393	272.429	268.770	266.253
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	152.971	320.505	270.393	272.429	268.770	266.253
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-16.998	-15.957	-16.168	-14.988	-14.307
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.331	198.894	236.452	238.980	241.259	241.180
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	298.301	502.402	490.888	495.241	495.040	493.126

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Natur- und Landschaftspflege (1.13.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	413200	- €	2.000 €	- €	Allgemeine Zuweisungen vom Land
	414200	- €	37.500 €	- €	Zuweisungen vom Land
	416200	- €	- €	8.091 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus
	416210	- €	34.603 €	54.910 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land <i>hier: Fördermittel für den Ausbau der Wirtschaftswege. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachkonto 523200.</i>
4	431100	- 482 €	- 300 €	- 300 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Einnahmen nach der städt. Gebührenordnung für Bescheide nach der Baumschutzsatzung</i>
5	441100	- 51.660 €	- 2.500 €	- 2.500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse städt. Forsten.</i>
	441200	- 13.864 €	- 15.000 €	- 15.000 €	Mieten und Pachten <i>hier: Pachteinnahmen Jagd / Fischerei.</i>
7	452110	- €	200 €	- €	Bußgelder
	452410	- €	250 €	250 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Ausgleichszahlungen und Bußgelder lt. Baumschutz- satzung.</i>
#	523100	14.465 €	11.900 €	12.255 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	7.905 €	123.500 €	47.500 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Aufstockung des Ansatzes zur Unterhaltung der unbefestigten Wirtschaftswege im Stadtgebiet um die bei Sachkonto 414200 ausgewiesenen Fördermittel. Mehrerträge dort berechtigen zu Mehraufwendungen hier. Der städtische Finanzierungsanteil bleibt unverändert gegenüber 2013.</i>
	523700	21 €	- €	24 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	529200	195.552 €	191.500 €	164.825 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beiträge Agger- und Wupperverband für die Uferunterhaltung, den Hochwasserschutz und Leistungen des Gewässerschutzes.</i>
#	573100	- €	51.318 €	83.578 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen
	574400	- €	- €	10.099 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrskennzeichnungen
	576200	- €	2.150 €	2.150 €	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
#	542100	646 €	650 €	650 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Entschädigung für Denkmalpflege in Wipperfeld.</i>
	544300	388 €	400 €	400 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, <i>hier: Mitgliedsbeiträge Forstbetriebsgemeinschaften.</i>
#	551200	- €	201 €	209 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	31.239 €	29.753 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
#	912100	145.331 €	99.800 €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	912130	- €	- €	116.799 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	12.314 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	941120	- €	16.998 €	15.957 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943300	- €	78.738 €	84.342 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	20.357 €	22.996 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		298.301 €	502.402 €	490.888 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.13 Natur- und Landschaftspflege
1.13.01 Natur- und Landschaftspflege


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-39.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-506	-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-74.217	-17.500	-17.500		-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450	-250		-250	-250	-250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-74.723	-57.750	-18.050		-18.050	-18.050	-18.050
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.154	326.900	224.604		213.233	213.233	213.233
15	- sonstige Auszahlungen	941	1.050	1.050		1.050	1.050	1.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.095	327.950	225.654		214.283	214.283	214.283
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	158.372	270.200	207.604		196.233	196.233	196.233
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
23	= investive Einzahlungen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.000	35.000		35.000	35.000	35.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.837	2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
30	= investive Auszahlungen	1.837	7.150	37.150		37.150	37.150	37.150
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	1.837	2.150	2.150		2.150	2.150	2.150

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stöltig

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000054 Bänke für die Anlagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.837	2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	3.987	12.587
13	= Summe Auszahlungen	1.837	2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	3.987	12.587
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.837	2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	3.987	12.587

Fortlaufender Ansatz.

5000089 Ökokonto										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000	-5.000	-145.000
6	= Summe Einzahlungen		-5.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000	-5.000	-145.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		5.000	35.000		35.000	35.000	35.000	5.000	145.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000	35.000		35.000	35.000	35.000	5.000	145.000

Ein Ökokonto ist ein Naturschutzinstrument auf kommunaler Ebene im Rahmen der Eingriffsregelung. Heutige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden dokumentiert und können in einen Flächenbestand eingetragen werden. Die Flächen stehen bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung. Der Aufbau erfolgt seit dem Jahr 2013 und hat dann einen jährlichen laufenden Ansatz, der ab 2014 konstant bleiben soll.

Beschreibung

Die Friedhöfe werden als kostenrechnende Einrichtung mit dem Verleih von Nutzungsrechten, Bestattungen und Trauerhallennutzung betrieben. Die Produktgruppe umfasst auch die Pflege der Altfriedhöfe, Kriegs- und Ehrengräber.

Produkte:

1.13.02.01.01	Nutzungsrechte
1.13.02.01.02	Bestattungen
1.13.02.01.03	Trauerhallen
1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen
1.13.02.01.05	Ehren-/Kriegsgräber
1.13.02.01.06	Altfriedhöfe

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung und Gebührenordnung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien, Kriegsgräbergesetz

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Grabstätten und Bestattungsformen unter Berücksichtigung der jeweils wirtschaftlichsten Betriebsform.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (vo- raus.) 2013	Plan 2014
Friedhofflächen in m²:			
Agathaberg	5300 m²	5300 m²	5300 m²
Egen	2.800 m²	2.800 m²	2.800 m²
Klaaswipper	9.000 m²	9.000 m²	9.000 m²
Kreuzberg	8.300 m²	8.300 m²	8.300 m²
Thier	3.900 m²	3.900 m²	3.900 m²
Westfriedhof	87.300 m²	87.300 m²	87.300 m²
Wipperfeld	4.100 m²	4.100 m²	4.100 m²
Anzahl Gräber (belegte Gräber):			
Agathaberg	700 (615)	700 (615)	700 (615)
Egen	190 (169)	190 (169)	190 (169)
Klaaswipper	950 (733)	950 (733)	950 (733)
Kreuzberg	950 (800)	950 (800)	950 (800)
Thier	450 (310)	450 (310)	450 (310)
Westfriedhof	7200 (6060)	7200 (6060)	7200 (6060)
Wipperfeld	800 (650)	800 (650)	800 (650)
Bauhofstunden:			
Friedhofsunterhaltung	3.760 Std.	3.700 Std.	3.500 Std.
Bestattungen	1.070 Std.	1.000 Std.	1.200 Std.

* Die Anzahl der belegten Grabstellen kann nur zum aktuellen Zeitpunkt ausgelesen werden (hier: Stand 25.09.2013), daher in diesem HH-plan die gleichen Werte.

Haushaltsplan 2014
1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.693	-4.362	-4.363	-4.362	-4.363	-4.362
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400.199	-444.190	-432.884	-428.209	-428.209	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-405.092	-449.752	-438.447	-433.771	-433.772	-433.771
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.199	63.430	79.471	75.898	75.898	76.276
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13.030	10.504	10.797	11.259	11.868
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.453					
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.652	76.460	89.975	86.695	87.157	88.144
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-348.440	-373.292	-348.472	-347.076	-346.615	-345.627
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		45.487	38.290	37.787	33.695	31.078
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		45.487	38.290	37.787	33.695	31.078
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-348.440	-327.805	-310.182	-309.289	-312.920	-314.549
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-348.440	-327.805	-310.182	-309.289	-312.920	-314.549
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	255.039	334.508	346.991	347.595	343.234	344.463
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-93.401	6.702	36.809	38.306	30.314	29.914

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Friedhöfe (1.13.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414200	- 3.076 €	- 3.075 €	- 3.075 €	Zuweisungen vom Land
4	432100 438100	- 419.794 € - €	- 392.982 € 24.880 €	- 401.447 € - €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich
5	441200	- 1.200 €	- 1.200 €	- 1.200 €	Mieten und Pachten
7	458300	- €	- 204.789 €	- €	Auflösung von Rückstellungen
13	522700 523100 523130 523200 523600 523710 529100	1.739 € 19.505 € 1.272 € 649 € 95 € 15.207 € 10.112 €	1.551 € 32.600 € 1.300 € - € - € 15.680 € 8.800 €	1.790 € 25.800 € 1.300 € - € - € 18.480 € 8.800 €	Wasser Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. Reinigung und Winterdienst für Grundstücke Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Abfallentsorgung Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	573100 576100	- € - €	7.170 € 2.267 €	6.620 € 1.184 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	544700 549800	- € 455 €	277.490 € - €	- € - €	Aufwendungen für sonstige Rückstellungen Periodenfremde ordentliche Aufwendungen
20	551200 551800	- € - €	175 € 34.202 €	176 € 30.250 €	Zinsaufwendungen an Land Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 943100 943200 943300 944200	256.898 € - € - € - € - € - €	235.370 € 44.325 € 2.982 € 3.902 € 33.892 € 16.814 €	234.900 € 48.300 € 2.834 € 4.362 € 35.743 € 16.431 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof Gebäudeumlage Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 118.136 €	91.593 €	31.248 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014
1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.075	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-378.652	-436.590	-428.209		-428.209	-428.209	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-379.852	-440.865	-432.484		-432.484	-432.484	-432.484
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.459	63.430	79.471		75.898	75.898	76.276
15	- sonstige Auszahlungen	2.053						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.512	63.430	79.471		75.898	75.898	76.276
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-323.340	-377.435	-353.013		-356.586	-356.586	-356.208
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.686	20.000	15.000		15.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	276		1.000			4.500	4.500
30	= investive Auszahlungen	26.962	20.000	16.000		15.000	19.500	19.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	26.962	20.000	16.000		15.000	19.500	19.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Baldsiefen

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
500037 Betriebs- und Geschäftsausstattung Friedhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	276		1.000			4.500	4.500	25.738	35.738
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.015	1.015
13	= Summe Auszahlungen	276		1.000			4.500	4.500	26.753	36.753
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	276		1.000			4.500	4.500	26.753	36.753

Anschaffung eines Grabständers und einer Urnenversetzange für den Westfriedhof in 2014. In 2016 und 2017 sind die Anschaffungen von Katafalkwagen für den Westfriedhof und den Friedhof Wipperfeld beabsichtigt.

5100109 Erweiterung Dorffriedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.421	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	67.312	97.312
13	= Summe Auszahlungen	7.421	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	67.312	97.312
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.421	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	67.312	97.312

Fortlaufender Ansatz (deckungsfähig mit 5100202).

5100202 Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.799	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	13.299	43.299
13	= Summe Auszahlungen	5.799	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	13.299	43.299
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.799	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500	13.299	43.299

Fortlaufender Ansatz (Deckungsfähig mit 5100109).

Produktbereichsbudget **14**

Umweltschutz

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Viviane Stölting



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.487	-84.883	-8.665	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-11.487	-109.883	-33.665	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.943	73.613	19.295	10.260	10.260	10.260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.143	73.813	19.495	10.460	10.460	10.460
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.910	25.685	26.107	26.250	25.983
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.656	-26.160	11.515	11.367	11.510	11.243

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Viviane Stölting



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.487	-84.883	-8.665		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.487	-109.883	-33.665		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.943	73.613	19.295		10.260	10.260	10.260
15	- sonstige Auszahlungen	200	200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.143	73.813	19.495		10.460	10.460	10.460
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.656	-36.070	-14.170		-14.740	-14.740	-14.740

Beschreibung

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichsflächenpoolplanes und Erstflächenpoolplanes zur Bevorratung von später notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto).

Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen. Neuanlage, Erneuerung, Pflege und Unterhaltung der Flächen. Weiterentwicklung der Flächen und Anpassung an die Gegebenheiten. Erhöhung der Wertigkeit von Flächen durch Umsetzung entsprechender Maßnahmen und damit verbundene Aufwertung alter Bestände. Fortschreiben des Ökokontos.

Aufstellen und ggf. Umsetzen eines Klimaschutzkonzeptes

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:

1.14.01.01 Umweltschutz

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz

Ziele

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Sicherung der Lebensqualität

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.487	-84.883	-8.665	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-11.487	-109.883	-33.665	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.943	73.613	19.295	10.260	10.260	10.260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.143	73.813	19.495	10.460	10.460	10.460
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	23.656	-36.070	-14.170	-14.740	-14.740	-14.740
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.910	25.685	26.107	26.250	25.983
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.656	-26.160	11.515	11.367	11.510	11.243

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Umweltschutz (1.14.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414100	- €	36.683 €	8.465 €	Zuweisungen vom Bund
	414200	- 11.287 €	48.000 €	- €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesförderung zur Erstellung eines örtlichen Klimaschutzkonzeptes.</i>
	414500	- 200 €	200 €	200 €	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Spende der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Mitgliedsbeitrag zum Klimabund.</i>
7	452410	- €	25.000 €	25.000 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Finanzielle Ausgleichsleistungen für Eingriffe in die Natur.</i>
13	529100	34.943 €	73.613 €	19.295 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: 2013 waren 60 T€ Kosten für ein Klimaschutzkonzept eingeplant</i>
16	544300	200 €	200 €	200 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeitrag der Stadt im Klimabund.</i>
28	912130	- €	- €	13.748 €	Verrechnete Personalstunden - Bauhof
	912170	- €	- €	1.683 €	Verrechnete Fahrzeugkilometer - Bauhof
	943300	- €	7.795 €	7.858 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	2.115 €	2.397 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		23.656 €	- 26.160 €	11.515 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.487	-84.883	-8.665		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.487	-109.883	-33.665		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.943	73.613	19.295		10.260	10.260	10.260
15	- sonstige Auszahlungen	200	200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.143	73.813	19.495		10.460	10.460	10.460
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.656	-36.070	-14.170		-14.740	-14.740	-14.740

Produktbereichsbudget **15**

Wirtschaft und Tourismus

mit den Teilplänen:

- Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Märkte

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.284	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.682	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.354	-1.300	-800	-800	-800	-2.300
10	= Ordentliche Erträge	-26.320	-30.500	-30.500	-28.500	-28.500	-53.000
11	- Personalaufwendungen	73.444	140.800	133.131	133.890	136.144	134.814
12	- Versorgungsaufwendungen		5.527	5.325	5.378	5.432	5.486
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.508	69.548	123.287	128.968	155.671	200.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.132	1.132	1.482	1.972
15	- Transferaufwendungen	200	1.000	4.000	1.000	1.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.851	15.553	39.939	17.172	22.279	20.795
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.003	232.429	306.814	287.541	322.008	365.448
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	159.683	201.929	276.314	259.041	293.508	312.448
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	159.683	201.929	276.314	259.041	293.508	312.448
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	159.683	201.929	276.314	259.041	293.508	312.448
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-51.060	-46.857	-46.935	-48.181	-47.783
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.258	74.108	58.267	54.656	56.312	57.589
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	215.941	224.977	287.724	266.762	301.639	322.255

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.211	-23.700	-23.700		-23.700	-23.700	-23.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.287	-3.500	-4.000		-4.000	-4.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.474	-1.300	-800		-800	-800	-2.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-96						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.068	-30.500	-30.500		-28.500	-28.500	-53.000
10	- Personalauszahlungen	74.664	89.697	96.817		97.786	98.757	99.734
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.606	69.500	123.263		128.945	155.648	200.358
14	- Transferauszahlungen	200	1.000	4.000		1.000	1.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	12.215	12.260	37.022		14.340	19.434	17.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.685	172.457	261.102		242.071	274.839	320.032
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	128.616	141.957	230.602		213.571	246.339	267.032
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.988						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						16.800	
30	= investive Auszahlungen	9.988					16.800	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	9.988					16.800	

Beschreibung

Wirtschaftsförderung wird in Wipperfürth durch das Wirtschaftsforum und seine Arbeitskreise, die städtische Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG) und die Stadt selber geleistet. Zu ihr zählt eine aktive Zusammenarbeit mit dem Kreis und die eigene Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung, Entwicklung von Standortfaktoren und die Unterstützung gewerblicher Interessenten durch die städt. „Gewerbelotsin“. Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Vermittlerin zwischen Unternehmern, anderen Behörden und der Stadt. Auch soll über Fördermöglichkeiten informiert werden. Hierzu finden regelmäßige „WIP – Treffs“ und Unternehmergespräche statt. Die Stadt führt eine Unternehmerdatenbank und eine Gewerbeflächendateien.

Auftragsgrundlage

Gesetze, EU-Richtlinien, Förderrichtlinien

Ziele

- 1) Arbeitsplätze am Ort stabilisieren, entwickeln und durch Gewerbeansiedlungen um 150 Arbeitsplätze bis zum Jahr 2015 erhöhen.
- 2) Die Entwicklungsförderung im Dienstleistungssektor wird bis zur Überschreitung des Kreisdurchschnittes (Beschäftigte) verstärkt unterstützt.

Haushaltsplan 2014
1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.922	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	=	Ordentliche Erträge	-1.922	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	-	Personalaufwendungen	8.184	16.661	13.545	13.590	13.879	13.571
12	-	Versorgungsaufwendungen		884	852	861	869	878
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.594	60.011	60.006	60.005	60.005	60.005
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			1.132	1.132	1.482	1.972
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121	854	759	737	738	738
17	=	Ordentliche Aufwendungen	103.899	78.410	76.294	76.325	76.973	77.164
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	101.978	76.910	74.794	74.825	75.473	75.664
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	101.978	76.910	74.794	74.825	75.473	75.664
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	101.978	76.910	74.794	74.825	75.473	75.664
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-1.132	-1.132	-1.482	-1.972
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.831	15.417	18.250	18.522	19.587	20.681
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.808	92.327	91.912	92.215	93.578	94.374

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wirtschaftsförderung (1.15.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
5	441200	- 1.922 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Verpachtung von Anschlagssäulen im Stadtgebiet.</i>
11	5011 - 5091	8.184 €	16.661 €	13.545 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	884 €	852 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	7 €	6 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525600	95.594 €	60.000 €	60.000 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hier: Erstattung von Wirtschaftsförderungsleistungen an die städtische WEG mbH.</i>
	529100	- €	4 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	- €	1.132 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541300	- €	49 €	30 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	4 €	4 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	121 €	150 €	150 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	58 €	50 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	154 €	121 €	Porto
	543500	- €	244 €	191 €	Telefon
	543600	- €	2 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	5 €	4 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	135 €	154 €	Haftpflichtversicherung
	544140	- €	25 €	29 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	22 €	18 €	Sonstige Beiträge
28	912100	13.831 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof
	941100	- €	2.776 €	1.848 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	60 €	2.051 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.708 €	3.252 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	1.870 €	1.905 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	7.003 €	8.063 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		115.808 €	92.327 €	91.912 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.526	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.526	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen	9.382	7.493	7.460		7.535	7.609	7.684
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.202	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	- sonstige Auszahlungen	121	150	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.705	67.643	67.610		67.685	67.759	67.834
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	68.179	66.143	66.110		66.185	66.259	66.334
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.988						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						16.800	
30	= investive Auszahlungen	9.988					16.800	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	9.988					16.800	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5000084 Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt (Neukauf)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.988							11.322	11.322
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						16.800			16.800
13	= Summe Auszahlungen	9.988					16.800		11.322	28.122
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.988					16.800		11.322	28.122

Vorgesehene städtische Beteiligung an den Umrüstkosten des Einkaufsverbandes ESW.



Beschreibung

Die Produktgruppe Tourismus beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung der Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegenheiten und die Zusammenarbeit mit Gastronomie und Hotellerie.

Die Produktgruppe umfasst folgende Produkte:

- 1.15.02.01 Tourismus
- 1.15.02.02 Großveranstaltungen und bes. Ereignisse

Ziele

Grundsätzlich: Attraktive Freizeit-/Ferien- und Erholungsstadt Wipperfürth!
Entwicklung/Schärfung eines eigenen Tourismus-Profiles der Stadt Wipperfürth mit „i“ Kennzeichnung innerhalb der Naturarena.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Leslie Kamphuis

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.761	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-25.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.231	-1.000	-500	-500	-500	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.992	-5.000	-5.000	-3.000	-3.000	-27.500
11	- Personalaufwendungen	53.113	108.818	103.223	103.796	105.552	104.496
12	- Versorgungsaufwendungen		4.422	4.260	4.303	4.346	4.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.007	5.530	59.858	65.719	92.422	137.132
15	- Transferaufwendungen	200	1.000	4.000	1.000	1.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.730	14.215	38.741	16.007	21.110	19.624
17	= Ordentliche Aufwendungen	68.051	133.984	210.083	190.826	224.430	267.641
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	64.059	128.984	205.083	187.826	221.430	240.141
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	64.059	128.984	205.083	187.826	221.430	240.141
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	64.059	128.984	205.083	187.826	221.430	240.141
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-51.060	-45.725	-45.803	-46.699	-45.811
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.624	42.081	36.368	32.416	32.950	33.104
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.684	120.006	195.726	174.439	207.681	227.434

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Tourismus (1.15.0)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
2	414800	- €	- €	2.000 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Sponsoring Public Viewing</i>
	414900	- €	2.000 €	- €	Zuschüsse von übrigen Bereichen <i>hier: Sponsoring von Werbemitteln.</i>
5	441100	- 1.761 €	- 2.000 €	- 2.500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkauf städtischer Werbemittel</i>
6	442300	- 111 €	- €	- €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände
	442800	- 2.120 €	- 1.000 €	- 500 €	Erstattungen von privaten Unternehmen <i>hier: Vermarktung der Smartphone-City-App.</i>
#	5011 - 5091	53.113 €	108.818 €	103.223 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
#	514100	- €	4.422 €	4.260 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
#	522100	72 €	- €	475 €	Strom
	523200	351 €	- €	- €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	79 €	19 €	15 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	1.479 €	2.000 €	1.900 €	An andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: u.a. Kostenbeteiligung an der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt.</i>
	525600	- €	- €	50.343 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	529100	1.026 €	3.511 €	7.125 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
#	531900	200 €	1.000 €	4.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche
#	541200	- €	160 €	152 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	134 €	178 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	11 €	11 €	Personalebenaufwendungen
	542700	- €	- €	19.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	159 €	138 €	Büromaterial
	543110	- €	4 €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	424 €	332 €	Porto
	543500	- €	671 €	526 €	Telefon
	543600	- €	4 €	3 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	9.880 €	10.000 €	15.675 €	Werbung <i>hier: Logoartikel (4,75 T€), Prospektmaterial und Flyer (2,85 T€); Giveaways und sonstige Werbeartikel (1,9 T€) Teilnahme an Hansetagen (5,7 T€) und am NRW-Tag (475 T€)</i>
	543900	- €	13 €	10 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	13 €	14 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	371 €	424 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	170 €	195 €	Unfallversicherung
	544140	- €	69 €	80 €	Eigenschadenversicherung
	544300	1.850 €	1.950 €	1.950 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Naturarena Bergisches Land e.V. (1.600 €), Westf.Hansebund (250€), Jugendherbergwerk (100 €)</i>
	544900	- €	62 €	48 €	Sonstige Beiträge
#	912100	27.624 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhc
	941100	- €	4.110 €	2.900 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	2.113 €	1.741 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	26.096 €	26.214 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	10.895 €	12.217 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		91.684 €	120.006 €	197.726 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Leslie Kamphuis

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.761	-2.000	-2.500		-2.500	-2.500	-25.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.351	-1.000	-500		-500	-500	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.112	-5.000	-5.000		-3.000	-3.000	-27.500
10	- Personalauszahlungen	53.136	69.519	74.853		75.602	76.354	77.110
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.270	5.500	59.843		65.705	92.408	137.118
14	- Transferauszahlungen	200	1.000	4.000		1.000	1.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	12.094	12.110	36.872		14.190	19.284	17.790
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.699	88.129	175.568		156.497	189.046	234.018
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	65.587	83.129	170.568		153.497	186.046	206.518

Beschreibung

Organisation und Durchführung des Wochenmarktes sowie anderer saisonaler Märkte (Advents-, mittelalterlicher Handwerker-, Hansemarkt u. Stadtfest), Feste sowie Veranstaltungen.

Die Produktgruppe umfasst das Produkt:

1.15.03.01 Märkte

Mit den Teilprodukten:

- 1.15.03.01.01 Wochenmarkt
- 1.15.03.01.02 Jährliche Märkte
- 1.15.03.01.03 Schützenfeste, Zirkus, Trödel

Ziele

Grundsätzlich tragen die Märkte zur Attraktivität der Einkaufsstadt Wipperfürth aktiv bei.

Der wöchentliche Markt in Wipperfürth ist in seiner Angebotsvielfalt zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

Kennzahlen

	IST (vorl.) 2012	IST (voraus.) 2013	Plan 2014
Festhändler des Wochenmarktes	19	19	19
Anzahl der Märkte (ohne Wochenmarkt)	4	4	4

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.284	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123	-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-20.407	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
11	- Personalaufwendungen	12.146	15.321	16.362	16.504	16.714	16.747
12	- Versorgungsaufwendungen		221	213	215	217	219
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.907	4.007	3.423	3.243	3.243	3.243
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		485	439	428	430	432
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.053	20.034	20.438	20.390	20.605	20.643
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.354	-3.966	-3.562	-3.610	-3.395	-3.357
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.354	-3.966	-3.562	-3.610	-3.395	-3.357
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-6.354	-3.966	-3.562	-3.610	-3.395	-3.357
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.804	16.610	3.649	3.718	3.775	3.804
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.449	12.644	87	108	380	447

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Märkte (1.15.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100	- 25 €	- 500 €	- 500 €	Verwaltungsgebühren
	432100	- 20.259 €	- 23.200 €	- 23.200 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6	442900	- 123 €	- 300 €	- 300 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Erstattung von Bewirtschaftungskosten durch Marktbeschicker.</i>
11	5011 - 5091	12.146 €	15.321 €	16.362 €	Personalkosten <i>hier: Werden ab dem Haushaltsplan 2013 aus Gründen des Datenschutzes komprimiert dargestellt.</i>
12	514100	- €	221 €	213 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	876 €	2.400 €	2.280 €	Strom
	522700	278 €	300 €	285 €	Wasser
	522800	199 €	- €	- €	Abwasser
	522901	- €	400 €	- €	Schmutzwasser
	523100	554 €	900 €	855 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523600	- €	4 €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	2 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	30 €	19 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	2 €	2 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	36 €	31 €	Büromaterial
	543110	- €	1 €	1 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	96 €	75 €	Porto
	543500	- €	153 €	120 €	Telefon
	543600	- €	1 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	3 €	2 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	3 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	84 €	96 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	45 €	58 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	18 €	Eigenschadenversicherung
	544900	- €	14 €	11 €	Sonstige Beiträge
	28	912100	14.804 €	13.100 €	- €
941100		- €	374 €	264 €	Gebäudeumlage
941120		- €	37 €	42 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc
944200		- €	3.099 €	3.344 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		8.449 €	12.644 €	87 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.211	-23.700	-23.700		-23.700	-23.700	-23.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123	-300	-300		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-96						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.430	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
10	- Personalauszahlungen	12.146	12.685	14.504		14.649	14.794	14.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.134	4.000	3.420		3.240	3.240	3.240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.281	16.685	17.924		17.889	18.034	18.180
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.149	-7.315	-6.076		-6.111	-5.966	-5.820

Produktbereichsbudget **16**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Frank Trompetter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.968.558	-32.126.750	-32.912.862	-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.907.733					
3	+ Sonstige Transfererträge			-513.512			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.436.958	-1.234.000	-1.334.000	-1.284.000	-1.284.000	-1.284.000
10	= Ordentliche Erträge	-37.313.249	-33.360.750	-34.760.374	-35.438.050	-36.661.200	-39.008.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.865					
15	- Transferaufwendungen	13.802.947	14.461.540	16.833.961	15.787.335	15.550.414	15.849.598
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.358	95.000	101.250	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.927.587	14.556.540	16.935.211	15.807.335	15.570.414	15.869.598
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-23.385.662	-18.804.210	-17.825.163	-19.630.715	-21.090.786	-23.138.752
19	+ Finanzerträge	-2.756	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	605.870	586.000	500.000	510.000	470.000	530.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	603.114	582.700	496.700	506.700	466.700	526.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.782.548	-18.221.510	-17.328.463	-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-22.782.548	-18.221.510	-17.328.463	-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		310.161	252.113	254.447	255.950	260.128
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-22.782.548	-17.911.349	-17.076.350	-18.869.568	-20.368.136	-22.351.924

Haushaltsplan 2014
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Frank Trompetter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-34.346.506	-32.126.750	-32.912.862		-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.907.733						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-513.512				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.069.573	-1.234.000	-1.334.000		-1.284.000	-1.284.000	-1.284.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.756	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.326.568	-33.364.050	-34.763.674		-35.441.350	-36.664.500	-39.011.650
10	- Personalauszahlungen	-16.777						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	613.857	586.000	500.000		510.000	470.000	530.000
14	- Transferauszahlungen	13.845.650	14.461.540	16.833.961		15.787.335	15.550.414	15.849.598
15	- sonstige Auszahlungen	193.864	95.000	101.250		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.649.011	15.142.540	17.435.211		16.317.335	16.040.414	16.399.598
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.677.558	-18.221.510	-17.328.463		-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.752.634	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-6.099						
23	= investive Einzahlungen	-1.758.734	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.758.734	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000

Beschreibung

In diesem Produktbereich werden die zentralen Deckungsmittel und der zentrale Aufwand des Haushaltes dargestellt: Erlöse aus Grundsteuern, Gewerbesteuern, Anteil an Einkommenssteuern etc. sowie Erträge durch Konzessionsabgaben sowie Aufwand aus Kreisumlage und Kreditwirtschaft. Im Dienste der Fachbereiche sind hier zentral die bestmöglichen Rahmenbedingungen in Aufwand und Ertrag für die Erledigung der Fachbereichsprodukte zu schaffen.

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Ziele

Vermeidung eines vollständigen Eigenkapitalverzehr

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.968.558	-32.126.750	-32.912.862	-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.907.733					
3	+ Sonstige Transfererträge			-513.512			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.436.958	-1.234.000	-1.334.000	-1.284.000	-1.284.000	-1.284.000
10	= Ordentliche Erträge	-37.313.249	-33.360.750	-34.760.374	-35.438.050	-36.661.200	-39.008.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.865					
15	- Transferaufwendungen	13.802.947	14.461.540	16.833.961	15.787.335	15.550.414	15.849.598
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.358	95.000	101.250	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.927.587	14.556.540	16.935.211	15.807.335	15.570.414	15.869.598
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-23.385.662	-18.804.210	-17.825.163	-19.630.715	-21.090.786	-23.138.752
19	+ Finanzerträge	-2.756	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	605.870	586.000	500.000	510.000	470.000	530.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	603.114	582.700	496.700	506.700	466.700	526.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.782.548	-18.221.510	-17.328.463	-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-22.782.548	-18.221.510	-17.328.463	-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		310.161	252.113	254.447	255.950	260.128
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-22.782.548	-17.911.349	-17.076.350	-18.869.568	-20.368.136	-22.351.924

Erfäuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Finanzwirtschaft (1.16.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
1	401100	- 139.621 €	- 145.000 €	- 143.000 €	Grundsteuer A hier: Der Ansatz berücksichtigt das voraussichtliche Aufkommen in 2013 von 140 T€ zzgl. einer Steigerung von 1,8 % nach Orientierungsdaten 2014-2017 lt. Runderlass des Innen- und Kommunalministeriums NRW (MIK) vom 09.07.2013. Die Planungsansätze im weiteren HSK-Zeitraum bis einschließlich 2024 berücksichtigen neben den Orientierungsdaten (bis 2017) und der örtlich ermittelten Wachstumsrate von jährlich 0,59 % lt. Ausführungserlass des MIK zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 (dann bis 2024) auch zwei Hebesatzanpassungen (in 2017 von 320 auf 350 %, in 2021 von 350 auf 380 %).
	401200	- 2.783.389 €	- 2.850.000 €	- 2.860.000 €	Grundsteuer B hier: Der Ansatz berücksichtigt das voraussichtliche Aufkommen in 2013 von 2.810 T€ zzgl. einer Steigerung von 1,8 % nach den Orientierungsdaten 2014-2017 lt. Runderlass des Innen- und Kommunalministeriums NRW (MIK) vom 09.07.2013. Die Planungsansätze im weiteren HSK-Zeitraum bis einschließlich 2024 berücksichtigen neben den Orientierungsdaten (bis 2017) und der örtlich ermittelten Wachstumsrate von jährlich 0,86 % lt. Ausführungserlass des MIK zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 (dann bis 2024) auch zwei Hebesatzanpassungen (in 2017 von 413 auf 450 %, in 2021 von 450 auf 480 %).
	401300	- 17.889.751 €	- 17.500.000 €	- 18.000.000 €	Gewerbesteuer hier: Nach dem Veranlagungsstand von Anfang Dezember 2013 wird das Gewerbesteueraufkommen nach knapp 18 Mio. € im Haushaltsjahr 2012 Ende 2013 mit dann 19,9 Mio. € einen historischen Höchststand erreichen. Die Ansatzermittlung 2014 ff. berücksichtigt das erwartete Vorauszahlungsaufkommen, sowie künftig anfallende Gewerbesteuererträge aus der Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen in Niederklüppelberg (1,89 ha) und Klingsiepen-Peddenpohl (14,78 ha). Die Planungsansätze im weiteren HSK-Zeitraum 2015-2017 sind auf Basis der Orientierungsdaten des MIK vom 09.07.2013 (+ 3,1 %, + 3,0 %, + 2,9 % zzgl. geplanter Hebesatzanpassung in 2017 von 450 auf 470 v.H.) und ab 2018-2024 mit 1 % Steigerung ermittelt. Für 2021 ist eine weitere Hebesatzanpassung von 470 auf 490 v.H. eingeplant. Die örtlich errechneten Wachstumsraten lt. Runderlass des MIK für die Planungsjahre 2018-2024 wurden nicht verwendet, da der Fortschreibungsparameter von 7,15 % nicht realistisch ist.
	402100	- 8.720.639 €	- 9.240.000 €	- 9.430.000 €	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hier: Grundlage des Haushaltsansatzes ist das erwartete Aufkommen 2013 über 8.925 T€ auf Basis der bisher eingegangenen 3 Quartalszahlungen, zuzüglich der nach den Orientierungsdaten 2014-2017 lt. Runderlass des Innen- und Kommunalministeriums NRW (MIK) vom 09.07.2013 vorgegebenen Steigerung für das Haushaltsjahr 2014 von 5,7 %. Die weitere HSK-Fortschreibung 2015-2017 erfolgte entsprechend den Orientierungsdaten, bzw. für die Planungsjahre 2018-2014 nach den Wachstumsraten lt. Ausführungserlass des MIK zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013.

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
	402200	- 1.152.757 €	- 1.170.000 €	- 1.200.000 €	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
	403200	- 115.052 €	- 110.000 €	- 120.000 €	Sonstige Vergütungssteuer
	403300	- 125.437 €	- 125.000 €	- 121.000 €	Hundesteuer
	403500	- 25.996 €	- 26.750 €	- 26.900 €	Zweitwohnungssteuer
	405100	- 1.014.012 €	- 960.000 €	- 1.011.962 €	Kompensationszahlung, Familienleistungsausgleich hier: Ausgleich für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeldzahlungen mit der in den Gemeindefinanzausgleich eingehenden Einkommensteuer.
	406100	- 1.904 €	- €	- €	Grundbesitzabgaben aus Altdatenübernahme
2	411100	- 3.907.733 €	- €	- €	Schlüsselzuweisungen vom Land hier: Im Hinblick auf die hohe Steuerkraft von 31,1 Mio.€ im maßgebenden Referenzzeitraum Juli 2012 - Juni 2013 erhält die Hansestadt Wipperfürth im Haushaltsjahr 2014 keine Schlüsselzuweisung des Landes. Dies gilt auch für den weiteren HSK-Zeitraum bis 2024.
3	429100	- €	- €	- 513.512 €	Andere sonstige Transfererträge hier: Einmalige Rückzahlung der Beiträge zur Deutschen Einheit durch das Land NRW für das Jahr 2012 (Stand: Modellrechnung vom 24.09.2013). Grundlage ist die von den Kommunen erfolgreich erstrittene Entscheidung des Verfassungsgerichtes NRW vom 08.03.2012, die eine Neuregelung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung erzwungen hat.
7	452500	- 401.273 €	- 150.000 €	- 250.000 €	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer
	452600	- 1.035.685 €	- 1.084.000 €	- 1.084.000 €	Konzessionsabgaben Die von der BEW GmbH (für Gas und Wasser), bzw. der BEW Netze GmbH (für Strom) zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen.
#	529100	12.417 €	- €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen hier: In 2012 einmaliger Aufwand für die Hundebestands-erfassung.
#	578200	6.865 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen hier: Saldo der zum Jahresende aus- und eingebuchten Beträge aus befristeten Niederschlagungen städtischer Forderungen.
#	531900	52.462 €	163.100 €	70.600 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Die Bürgerstiftung "Wir Wipperfürther" erhält neben dem im Produkt 1.06.02 / Jugendpflege veranschlagten Entgelt von 116.900 € für die städtische Nutzung durch Veranstaltungen des Jugendamtes den hier ausgewiesenen Finanzierungszuschuss von 70.600€. Die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 31.01.2013 zum Haushalt 2013 gibt vor, diesen ergänzenden Zuschuss von seinerzeit noch 78.100 € jährlich um 7.500 € zu kürzen. Diese Vorgabe ist im laufenden Haushalts-sicherungskonzept berücksichtigt.
	532600	23.078 €	46.000 €	- €	Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen hier: anteilige Finanzierungskosten der Bauhofverwaltungs- u. Betriebs-GbR bis zur Fertigstellung des neuen Bauhofgebäudes im Oktober 2013.

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
	534100	1.565.091 €	1.361.111 €	1.400.000 €	Gewerbesteuerumlage
	534200	1.520.374 €	1.322.222 €	1.360.000 €	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit <i>hier: Sowohl die erhöhte Umlage zur Finanzierungsbeteiligung, als auch die „normale“ Gewerbesteuerumlage (siehe Sachkonto 534100) werden nach diversen Gesetzen und Rechtsverordnungen über v.H.-Sätze (für 2014: 35 v.H. Normalumlage + 34 v.H. erhöhte Umlage = 69 v.H.) ermittelt, die mit dem geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Kommune auf das örtliche Steueraufkommen angewendet werden (Gewerbesteuer ./ Hebesatz x Umlagesatz). Faktisch verbleiben über die Verrechnung der Gewerbesteuererträge mit diesen Umlagen und den Einfluss der städtischen Steuerkraft auf die Schlüsselzuweisung des Landes und die Kreisumlage nur ca. 12 bis 15 Cent je Euro Gewerbesteuereinnahme bei der Stadt!</i>
	537210	10.641.942 €	11.569.107 €	14.003.361 €	Kreisumlage <i>hier: Die Ansatzplanung beruht auf dem Verwaltungsentwurf des Kreises vom 17.10.2013 zu seinem Nachtragshaushalt 2013/2014. Grundlage ist die 2. Modellrechnung des Landes zum GF-G 2014. Laut Verwaltungsentwurf beläuft sich der allgemeine Umlagesatz im Jahre 2014 auf insgesamt 42,8193 %; dazu kommen für Wipperfürth weitere Sonderumlagen von 2,1787 % für die Kreisberufsschule und die Kreis-VHS. Ein Prozentpunkt der Kreisumlage macht für die Hansestadt damit 311 T€ aus!</i>
#	542700	- €	75.000 €	71.250 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: Kosten der ab Frühjahr 2014 erfolgenden überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes (GPA) -Neuveranschlagung aus dem Vorjahr-</i>
	544820	96.611 €	- €	- €	Afa Forderungen
	549700	8.748 €	20.000 €	30.000 €	Erstattungszinsen Gewerbesteuer
#	461900	- 2.469 €	- 3.050 €	- 3.050 €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich <i>hier: Zinsen für städtische Wohnungsbaudarlehen.</i>
	469100	- 287 €	- 250 €	- 250 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen <i>hier: Dividende der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG.</i>
#	551800	602.653 €	586.000 €	500.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Zinsaufwand Liquiditäts(Kassen)kredite. Der Ansatz konnte gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Dies ist trotz ansteigendem Liquiditätsbedarf möglich, da im kurzfristigen Bereich weiterhin niedrige Zinsen vorliegen. Zudem sind 15 der voraussichtlich insgesamt 43 Mio. Kassenkreditbedarf im Haushaltsjahr 2014 bis Mitte bzw. Ende 2015 mit einem niedrigen Festzinssatz von 2,415 % gebunden.</i>
	551900	270 €	- €	- €	Zinsaufwendungen
	559200	2.947 €	- €	- €	Zinsähnliche Aufwendungen
#	943200	- €	47.512 €	45.295 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	262.648 €	206.818 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 22.782.548 €	- 17.911.349 €	- 17.076.350 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft


Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-34.346.506	-32.126.750	-32.912.862		-34.154.050	-35.377.200	-37.724.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.907.733						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-513.512				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.069.573	-1.234.000	-1.334.000		-1.284.000	-1.284.000	-1.284.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.756	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.326.568	-33.364.050	-34.763.674		-35.441.350	-36.664.500	-39.011.650
10	- Personalauszahlungen	-16.777						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	613.857	586.000	500.000		510.000	470.000	530.000
14	- Transferauszahlungen	13.845.650	14.461.540	16.833.961		15.787.335	15.550.414	15.849.598
15	- sonstige Auszahlungen	193.864	95.000	101.250		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.649.011	15.142.540	17.435.211		16.317.335	16.040.414	16.399.598
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.677.558	-18.221.510	-17.328.463		-19.124.015	-20.624.086	-22.612.052
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.752.634	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-6.099						
23	= investive Einzahlungen	-1.758.734	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.758.734	-1.885.419	-2.017.414		-2.058.000	-2.099.000	-2.141.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher	Gesamt
5100069 Allgemeine Investitions-pauschale, Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-911.861	-1.050.161	-1.216.476		-1.241.000	-1.266.000	-1.292.000	-6.460.477	-11.475.953
6	= Summe Einzahlungen	-911.861	-1.050.161	-1.216.476		-1.241.000	-1.266.000	-1.292.000	-6.460.477	-11.475.953
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-911.861	-1.050.161	-1.216.476		-1.241.000	-1.266.000	-1.292.000	-6.460.477	-11.475.953

Die allgemeine Investitionspauschale des Landes wird zunächst zentral im Teilfinanzplan 1.16.01 vereinnahmt. Die erforderliche Zuordnung zu den förderfähigen investiven Auszahlungen erfolgt im jeweiligen Jahresabschluss. Seit 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes (KP II) vom Land vorfinanzierte 10%-ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz vorab mit rd. 50.000 € jährlich in Abzug gebracht.

Auch die Feuerschutzpauschale ist hier zentral vereinnahmt und wird wie die Investitionspauschale im Zuge der Jahresabschlussarbeiten den investiven Auszahlungen zugeordnet.

5100111 Schul- und Bildungspauschale, Sportpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-840.773	-835.258	-800.938		-817.000	-833.000	-849.000	-3.933.112	-7.233.050
6	= Summe Einzahlungen	-840.773	-835.258	-800.938		-817.000	-833.000	-849.000	-3.933.112	-7.233.050
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-840.773	-835.258	-800.938		-817.000	-833.000	-849.000	-3.933.112	-7.233.050

Anstelle einer Zuordnung der Einzahlungen aus den Landespauschalen für Schule, Bildung und Sport zu einzelnen Investitionsmaßnahmen bereits in der Planung, erfolgt eine zentrale Ansatzveranschlagung im Teilfinanzplan 1.16.01. Die tatsächliche Verbuchung mit den jeweils förderfähigen investiven Auszahlungen im Schul- und Bildungsbereich und dem Sportbereich wird dann im Jahresabschluss vorgenommen.

Anlagen zum Haushaltsplan 2014

- Stellenplan 2014
- Stellenübersicht 2014
- Übersicht Personalkosten 2014
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht Verbindlichkeiten
- Übersicht Eigenkapitalentwicklung
- Produktübersicht Hansestadt Wipperfurth

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		Insgesamt 2014	davon ausgesondert (§ 4 StoV-Gem.)	Insgesamt 2013		
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B 4	1,000	1,000	1,000	1,000	
	A 15	4,000	1,000	4,000	2,000	
	A 14	1,000	-	1,000	2,000	
	A 13	-	-	-	0,000	
			6,000	2,000	6,000	5,000
Gehobener Dienst	A 13	4,000	-	4,000	2,000	
	A 12	3,000	-	3,000	3,610	
	A 11	5,020	-	4,770	5,020	
	A 10	2,571	-	1,600	1,571	
	A 9	0,000	-	1,000	2,000	
			14,591	0,000	14,370	14,201
Mittlerer Dienst	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
	A 8	-	-	-	-	
	A 7	1,000	-	1,000	1,232	davon 0,500 k.u.-Stelle
	A 6	-	-	-	-	
			2,000	0,000	2,000	2,232
Gesamt:		22,591	2,000	22,370	21,433	

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen	
	2014	2013			
Entgeltgruppe 14	1,000	1,000	0,000	davon 1,0 k.u.-Stelle	
Entgeltgruppe 12	9,649	8,649	8,649	davon 2,0 k.u.-Stellen	davon 0,649 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 17	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe 11	6,000	5,250	5,000		davon 0,500 Stelle in der Zentralen Vergabestelle
Entgeltgruppe S 15	1,000	0,000	1,000		
Entgeltgruppe 10	4,702	5,702	4,958		
Entgeltgruppe S 14	3,000	4,000	3,000		
Entgeltgruppe S 13	0,000	0,000	0,000		
Entgeltgruppe S 11	4,590	4,000	4,000		
Entgeltgruppe S 10	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe 9	18,687	18,610	18,918		
Entgeltgruppe S 7	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe S 6	3,680	2,339	2,339		
Entgeltgruppe 8	18,121	18,480	16,980	davon 0,519 k.u.-Stelle	davon 1,519 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 4	0,667	2,000	2,008		
Entgeltgruppe 6	29,552	29,065	29,042		davon 6,649 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 5	36,740	37,873	36,202	davon 1,0 k.w.-Stelle	davon 3,500 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 4	2,538	2,538	2,538		
Entgeltgruppe 3	1,379	1,379	1,379		davon 2,078 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 2	2,934	2,934	2,511		davon 2,239 Stellen im RGM
Gesamt	147,239	146,819	141,524		

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamtinnen und Beamte

Produkt- gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.01.01	Innere Verwaltung	1,000	2,844	0,000		1,480	1,000	2,900				1,000		0,500		10,724
1.01.02	Bauhof		0,030			0,180										0,210
1.01.03	Regionales Gebäudemanagement		0,056					1,250								1,306
01	Innere Verwaltung	1,000	2,930	0,000	0,000	1,660	1,000	4,150	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,500	0,000	12,240
1.02.01	Öffentliche Ordnung					0,100			0,712	0,000				0,500		1,312
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten		0,000	0,050		0,200										0,250
1.02.03	Brandschutz		0,000	0,020												0,020
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,070	0,000	0,300	0,000	0,000	0,712	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	1,582
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung		0,000	0,240			0,100					0,000				0,340
1.03.02	Schulsekretariate															0,000
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,240	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,340
1.04.01	Kultur		0,000	0,050			0,050					0,000				0,100
1.04.02	Musikschule		0,000	0,050												0,050
1.04.03	Stadtbücherei		0,000	0,020												0,020
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,120	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,170
1.05.01	Soziale Leistungen		0,000	0,030		0,700										0,730
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,030	0,000	0,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,730
1.06.01	Kindertagesstätten		0,000	0,010		0,200										0,210
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege		0,000	0,020		0,180										0,200
1.06.03	Jugendhilfen		0,000	0,020		0,500		0,770	0,571							1,861
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz					0,120										0,120
1.06.05	Spielplätze		0,010													0,010
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,010	0,050	0,000	1,000	0,000	0,770	0,571	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,401
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten		0,020	0,100			0,100									0,220
1.08.02	WLS-Bad		0,000	0,200			0,400									0,600
08	Sportförderung	0,000	0,020	0,300	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,820
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung		0,220						1,000							1,220

Produkt- gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,220
1.10.01	Bauordnung		0,380				1,000									1,380
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege															0,000
1.10.03	Wohnungswesen															0,000
10	Bauen und Wohnen	0,000	0,380	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,380
1.11.01	Abfallbeseitigung								0,238	0,000						0,238
1.11.02	Abwasserbeseitigung		0,130													0,130
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,130	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,238	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,368
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,090													0,090
1.12.02	Parkplätze															0,000
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,040													0,040
1.12.04	Straßenreinigung		0,020													0,020
1.12.05	ÖPNV		0,000	0,060		0,020										0,080
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,000	0,150	0,060	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,230
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020													0,020
1.13.02	Friedhöfe		0,020													0,020
13	Natur- und Landschaftspflege	0,000	0,040	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,040
1.14.01	Umweltschutz															0,000
14	Umweltschutz	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.15.01	Wirtschaftsförderung		0,120													0,120
1.15.02	Tourismus		0,000	0,130			0,350									0,480
1.15.03	Märkte								0,050	0,000						0,050
15	Wirtschaft und Tourismus	0,000	0,120	0,130	0,000	0,000	0,350	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,650
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,320		0,100								0,420
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,320	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,420
	Gesamt	1,000	4,000	1,000	0,000	4,000	3,000	5,020	2,571	0,000	0,000	1,000	0,000	1,000	0,000	22,591

Stellenübersicht 2014

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																			Gesamt			
		14	13	12	S 17	11	S 15	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 7	S 6	8	S 4	6	5	4		3	2	1
1.01.01	Innere Verwaltung			1,000		2,000		2,000				5,518			3,602		7,500	1,415	0,410				23,445	
1.01.02	Bauhof			1,000		0,000									2,000		9,000	12,811		0,000	0,205		25,016	
1.01.03	Regionales Gebäudemanagement			0,649								0,000			1,559		6,649	4,500		1,078	2,291		16,726	
01	Innere Verwaltung	0,000	0,000	2,649	0,000	2,000	0,000	2,000	0,000	0,000	0,000	5,518	0,000	0,000	7,161	0,000	23,149	18,726	0,410	1,078	2,496	0,000	65,187	
1.02.01	Öffentliche Ordnung							0,950				3,299					2,266	0,500					7,015	
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten											0,700			1,000			1,525					3,225	
1.02.03	Brandschutz											1,000						0,510					1,510	
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,950	0,000	0,000	0,000	4,999	0,000	0,000	1,000	0,000	2,266	2,535	0,000	0,000	0,000	0,000	11,750	
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung														0,900			0,120					1,020	
1.03.02	Schulsekretariate																	5,743		0,301			6,044	
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,900	0,000	0,000	5,863	0,000	0,301	0,000	0,000	7,064	
1.04.01	Kultur							0,141							0,100			0,025					0,266	
1.04.02	Musikschule							0,561										0,025					0,586	
1.04.03	Stadtbücherei											1,000					1,000	0,010					2,010	
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,702	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,100	0,000	1,000	0,060	0,000	0,000	0,000	0,000	2,862	
1.05.01	Soziale Leistungen							0,000			1,000				2,700		0,900	0,015					5,635	
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	1,020	0,000	2,700	0,000	0,900	0,015	0,000	0,000	0,000	0,000	5,635	
1.06.01	Kindertagesstätten										1,000			1,000	3,680	1,660	0,667	0,012	0,075		0,308		8,402	
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege			1,000						2,000		0,500			0,390		0,753	0,072			0,130		4,845	
1.06.03	Jugendhilfen					1,000	1,000	3,000		1,590		0,000					0,081	0,322					6,993	
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz											0,500					0,088	0,041					0,629	
1.06.05	Spielplätze											0,200			0,050			0,014					0,264	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	1,000	1,000	3,000	0,000	3,590	1,000	1,200	1,000	3,680	2,100	0,667	0,934	0,524	0,000	0,000	0,438	0,000	21,133
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten			0,150								0,200			0,030			0,068					0,448	
1.08.02	WLS-Bad			0,500											1,000			2,100	2,128		0,000		5,728	
08	Sportförderung	0,000	0,000	0,650	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,200	0,000	0,000	1,030	0,000	0,000	2,168	2,128	0,000	0,000	0,000	6,176	
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	0,600		0,900		1,280									0,430		1,000	0,754					4,964	
09	Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformation	0,600	0,000	0,900	0,000	1,280	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,430	0,000	1,000	0,754	0,000	0,000	0,000	0,000	4,964	
1.10.01	Bauordnung	0,040		2,020		1,000						2,000						1,823					6,883	
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege	0,040		0,020														0,070					0,130	
1.10.03	Wohnungswesen														0,700		0,203						0,903	
10	Bauen und Wohnen	0,080	0,000	2,040	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	0,000	0,000	0,700	0,000	0,203	1,893	0,000	0,000	0,000	0,000	7,916	
1.11.01	Abfallbeseitigung																						0,000	
1.11.02	Abwasserbeseitigung			2,000		0,000						1,960			0,280			3,347					7,587	
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,000	2,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,960	0,000	0,000	0,280	0,000	0,000	3,347	0,000	0,000	0,000	0,000	7,587	
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken			0,950		0,000									0,940			0,421					2,311	
1.12.02	Parkplätze														0,030			0,008					0,038	
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen			0,050		0,000									0,060			0,070					0,180	
1.12.04	Straßenreinigung											0,100			0,030			0,017					0,147	
1.12.05	ÖPNV	0,040		0,020		0,220												0,080					0,360	
12	Verkehrsrflächen und -anlagen, ÖPNV	0,040	0,000	1,020	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	1,060	0,000	0,000	0,596	0,000	0,000	0,000	0,000	3,036	
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege	0,040		0,020		0,450						0,040			0,600			0,108					1,258	

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																				Gesamt		
		14	13	12	S 17	11	S 15	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 7	S 6	8	S 4	6	5	4	3		2	1
1.13.02	Friedhöfe											0,500			0,060			0,048					0,608	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,040	0,000	0,020	0,000	0,450	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,540	0,000	0,000	0,660	0,000	0,000	0,156	0,000	0,000	0,000	1,866	
1.14.01	Umweltschutz	0,040		0,020		1,050													0,020				1,130	
14	Umweltschutz	0,040	0,000	0,020	0,000	1,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	1,130	
1.15.01	Wirtschaftsförderung	0,200																	0,018				0,218	
1.15.02	Tourismus			0,350														0,100	0,065				0,515	
1.15.03	Märkte							0,050					0,150										0,200	
15	Wirtschaft und Tourismus	0,200	0,000	0,350	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,083	0,000	0,000	0,000	0,933	
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft																						0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
	Gesamt	1,000	0,000	9,649	1,000	6,000	1,000	4,702	3,000	0,000	4,590	1,000	18,687	1,000	3,680	18,121	0,667	29,552	36,740	2,538	1,379	2,934	0,000	147,239

Stellenübersicht 2014

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	Beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	1,000	1,000	
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	-	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	2,000	1,000	
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	0,000	0,000	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	0,000	0,000	
Jahrespraktikant(inn)en	keine	1,000	0,000	
Insgesamt		4,000	2,000	

Übersicht über die Personalkosten

Haushalts- jahr	Personal- und Versorgungs- aufwendungen	Gesamtausgaben kameraler Verwaltungs- haushalt (bis 2006) / Ordentliche Aufwendungen NKF- Ergebnisplan (ab 2007)		Verhältnis Personal- aufwand / Gesamt- aufwand	Einwohner- stand jeweils zum 31.12.	Personal- aufwand je Einwohner
		€	€			
2004	6.694.480	39.952.935	16,76	23.695	282,53	
2005	6.756.532	41.255.223	16,38	23.669	285,46	
2006	6.844.984	41.586.714	16,46	23.616	289,85	
*2007	8.006.300	42.155.966	18,99	23.570	339,68	
2008	8.885.322	43.875.102	20,25	23.503	378,05	
2009	10.472.096	45.205.879	23,17	23.317	449,12	
2010	9.124.900	44.319.554	20,59	23.186	393,55	
**2011	9.706.189	46.442.237	20,90	21.660	448,12	
2012	10.020.015	47.777.243	20,97	21.560	464,75	
2013	10.715.554	49.871.689	21,49	21.442	499,75	
*** 2014	10.564.140	53.775.980	19,64	21.442	492,68	
2015	10.473.945	52.211.161	20,06	21.442	488,48	
2016	10.429.543	52.192.644	19,98	21.442	486,41	
2017	10.362.417	52.760.790	19,64	21.442	483,28	
2018	10.466.000	53.567.158	19,54	21.442	488,11	
2019	10.571.000	54.392.694	19,43	21.442	493,00	
2020	10.677.000	55.236.523	19,33	21.442	497,95	
2021	10.784.000	56.101.782	19,22	21.442	502,94	
2022	10.892.000	57.019.867	19,10	21.442	507,98	
2023	11.001.000	57.927.833	18,99	21.442	513,06	
2024	11.111.000	58.824.833	18,89	21.442	518,19	

*) Eingliederung der Eigenbetriebe (Bauhof, Stadtentwässerung, Bad)
 **) ab 2011 vorläufige Jahresabschlüsse
 ***) ab 2014 Planansätze

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6
Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlberg (PSP 1.08.01)	250				
Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (PSP 1.09.01)	1.555				
Erneuerung Straße Am Hammerwerk / Kaiserstraße (PSP 1.12.01)	560				
Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen, Bebauungsplan 49 (PSP 1.12.01)	2.000				
Kanalerneuerung Kaiserstraße / Industriestraße (PSP 1.11.02)	700				
Abarbeitung Schäden aus Abwasserbeseitigungskonzept (PSP 1.11.02)	700				
Summe	5.765	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	5.169	4.366	970	1.209	0

**Zuwendungen an Fraktionen
(Geldleistungen)**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung	Erläuterungen
		2014 Euro	2013 Euro	2012 Euro	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion - 17 Mitglieder -	3.884,00	3.884,00	3.884,00	<p><u>Zu 1 – 5:</u></p> <p>Die Hansestadt Wipperfürth gewährt den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen zu den Aufwendungen ihrer Geschäftsführung Zuwendungen aus Haushaltsmitteln (§ 10 Abs. 6 der Hauptsatzung).</p> <p>Die Zuwendungen betragen bis zum 31.12.2011 je Fraktion jährlich 456 € / monatlich 38 € als Sockelbetrag sowie je fraktionsangehörigem Ratsmitglied jährlich 156 € / monatlich 13 €.</p> <p>Ab 2012 betragen sie nach einem Beschluss vom 31.01.2012 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung jährlich 756,00 € je Fraktion als Sockelbetrag sowie jährlich 184,00 € je fraktionsangehörigem Ratsmitglied.</p> <p>Ausgezahlt werden die Zuwendungen, sobald der Verwendungsnachweis für die Zuwendung des jeweiligen Vorjahres vorliegt.</p>
2	SPD-Fraktion - 8 Mitglieder -	2.228,00	2.228,00	2.228,00	
3	UWG-Fraktion - 5 Mitglieder -	1.676,00	1.676,00	1.255,52	
4	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - 3 Mitglieder -	1.308,00	1.308,00	-	
5	FDP-Fraktion - 3 Mitglieder -	1.308,00	1.308,00	720,61	

Zuwendungen an Fraktionen
(Geldwerte Leistungen)

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haus- haltsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	300,00	270,00	+ 30,00	Nutzung städtischer Räumlichkeiten für Fraktionssitzungen (Schätzung)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung	-	-		
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 Sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	150,00	130,00	+ 20,00	Anteilige Bewirtschaftungskosten zu 3. (Schätzung)
5.2 Bereitstellung von Fachliteratur und Zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges	600,00	600,00	-	Bereitstellung von Getränken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres

Haushalts- jahr	Investiv- schuldenstand per 01.01. in T€	Kassen- kreditstand per 01.01. in T€	Neuschuld Investivkredite in T€	Tilgung Investivkredite in T€	Endstand Inv. Kredite pe 31.12. in T€	Kassen- kreditstand 31.12. in T€	Einwohner- zahl jeweils 31.12.	Investiv- schuldenstand je Einwohner in €	Kassenkredit- stand je Einwohner in €	Schulden- stand je Einwohner in €
1997	27.685		2.045	921	28.809		22.800	1.264		
1998	28.809		2.556	1.057	30.308		22.806	1.329		
1999	30.308			639	29.669		22.918	1.295		
*1999	29.669		3.528	1.128	32.069		22.918	1.399		
2000	32.069			942	31.127		23.095	1.348		
2001	31.127			909	30.218		23.227	1.301		
2002	30.218		475	972	29.721		23.315	1.275		
2003	29.721			886	28.835		23.520	1.226		
2004	28.835			834	28.001		23.695	1.182		
2005	28.001			854	27.147		23.669	1.147		
2006	27.147			895	26.252		23.618	1.112		
**2007	51.602	10.652	2.192	2.189	51.605	12.384	23.570	2.180	525	2.706
2008	51.605	12.384		2.033	49.572	9.578	23.503	2.109	408	2.517
2009	49.572	9.578		1.859	47.713	15.351	23.317	2.046	658	2.705
2010	47.713	15.351		1.933	45.780	25.796	21.660	2.114	1.191	3.305
2011	45.780	25.796		1.917	43.863	33.193	21.560	2.034	1.540	3.574
2012	43.863	33.193	1.431	2.028	43.266	30.923	21.442	2.018	1.442	3.460
2013	43.266	30.923	2.000	2.496	42.770	33.500	21.442	1.954	1.562	3.516
***2014	43.266	33.500	5.160	2.474	45.952	38.000	21.442	2.143	1.772	3.915
2015	45.952	38.000	4.365	2.401	47.916	41.000	21.442	2.235	1.912	4.147
2016	47.916	41.000	970	2.512	46.374	42.800	21.442	2.163	1.996	4.159
2017	46.374	42.800	1.209	2.516	45.067	42.800	21.442	2.102	1.996	4.098
2018	45.067	42.800	332	2.523	42.876	42.400	21.442	2.000	1.977	3.977
<p>*) Ausgliederung Bauhof **) Eingliederung der Eigenbetriebe (Bauhof, Stadtentwässerung, Bad) ***) incl. inv. Kreditbedarf rentierlicher Bereich 2.340T€ und Erschließung Klingsiepen 2.000T€</p>										
ab 2007 werden die Kassenkredite mit dargestellt										

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

(Jahresrechnungen 2007 - 2010, vorläufigjahresrechnungen 2011- 2013, HSK-Planung 2014-2024)

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	endgültige / vorläufige Ergebnisrechnung	Korrekturen Eröffnungsbilanz 01.01.2007	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2007 (Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	34.853.599 €		1.219.702 €	1.219.702 €	36.073.301 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210 €	-1.996.506 €		-1.996.506 €	8.282.704 €
	Summe Eigenkapital	45.132.809 €			-776.804 €	44.356.005 €
2008 (Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	36.073.301 €		-51.965 €	1.017.058 €	37.090.359 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	8.282.704 €	3.065.529 €		1.996.506 €	10.279.210 €
	Summe Eigenkapital	44.356.005 €			3.013.564 €	47.369.569 €
2009 (Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	37.090.359 €		159.935 €	-2.181.844 €	34.908.515 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210 €	-12.620.989 €		-10.279.210 €	0 €
	Summe Eigenkapital	47.369.569 €			-12.461.054 €	34.908.515 €
2010 (Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	34.908.515 €		6.775.176 €	-5.006.339 €	29.902.176 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-11.781.515 €		0 €	0 €
	Summe Eigenkapital	34.908.515 €			-5.006.339 €	29.902.176 €
2011 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.902.176 €			-2.120.556 €	27.781.620 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.120.556 €		0 €	0 €
	Summe Eigenkapital	29.902.176 €			-2.120.556 €	27.781.620 €
2012 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.781.620 €			0 €	27.781.620 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	1.569.501 €		1.569.501 €	1.569.501 €
	Summe Eigenkapital	27.781.620 €			1.569.501 €	29.351.121 €
2013 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.781.620 €			893.076 €	28.674.696 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.569.501 €	-676.425 €		-1.569.501 €	0 €
	Summe Eigenkapital	29.351.121 €			-676.425 €	28.674.696 €
2014 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.674.696 €			-5.091.412 €	23.583.284 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-5.091.412 €		0 €	0 €
	Summe Eigenkapital	28.674.696 €			-5.091.412 €	23.583.284 €

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
(Jahresrechnungen 2007 - 2010, vorläufige Jahresrechnungen 2011- 2013, HSK-Planung 2014-2024)

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	endgültige vorläufige Ergebnisrechnung	Korrekturen Eröffnungsbilanz 01.01.2007	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2015 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	23.583.284 €			-2.926.030 €	20.657.254 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.926.030 €		0 €	0 €
	Summe Eigenkapital	23.583.284 €			-2.926.030 €	20.657.254 €
2016 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.657.254 €			-1.512.977 €	19.144.277 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.512.977 €		0 €	0 €
	Summe Eigenkapital	20.657.254 €			-1.512.977 €	19.144.277 €
2017 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	19.144.277 €			0 €	19.144.277 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	446.447 €		446.447 €	446.447 €
	Summe Eigenkapital	19.144.277 €			446.447 €	19.590.724 €
2018 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	19.144.277 €			0 €	19.144.277 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	446.447 €	320.842 €		320.842 €	767.289 €
	Summe Eigenkapital	19.590.724 €			320.842 €	19.911.566 €
2019 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	19.144.277 €			0 €	19.144.277 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	767.289 €	191.306 €		191.306 €	958.595 €
	Summe Eigenkapital	19.911.566 €			191.306 €	20.102.872 €
2020 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	19.144.277 €			0 €	19.144.277 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	958.595 €	54.477 €		54.477 €	1.013.072 €
	Summe Eigenkapital	20.102.872 €			54.477 €	20.157.349 €
2021 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	19.144.277 €			1.597.456 €	20.741.733 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.013.072 €	1.060.218 €		-537.238 €	475.834 €
	Summe Eigenkapital	20.157.349 €			1.060.218 €	21.217.567 €
2022 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.741.733 €			885.133 €	21.626.866 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	475.834 €	885.133 €		0 €	475.834 €
	Summe Eigenkapital	21.217.567 €			885.133 €	22.102.700 €
2023 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	21.626.866 €			732.167 €	22.359.033 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	475.834 €	732.167 €		0 €	475.834 €
	Summe Eigenkapital	22.102.700 €			732.167 €	22.834.867 €
2024 (Plan)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	22.359.033 €			604.167 €	22.963.200 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	475.834 €	604.167 €		0 €	475.834 €
	Summe Eigenkapital	22.834.867 €			604.167 €	23.439.034 €

Produktplan

(Die farbliche Gestaltung entspricht der Budgetierungsebene.)

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
01	Innere Verwaltung	
01	Innere Verwaltung	01 Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen <i>Betreuung des Stadtrates und des HFA, Koordination der Gremienarbeit, Grundsatzfragen des Kommunal-Verfassungsrechts, Finanzielle Leistungen an Mandatsträger und Fraktionen</i>
		02 Verwaltungsführung <i>Strategische Steuerung der Gesamtverwaltung: Leitbild, Rahmenregelungen, Konzepte, Organisation, Zielvereinbarungen; Projektcontrolling; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>
		03 Gleichstellung von Frau und Mann <i>interne und externe Gleichstellungsarbeit</i>
		04 Personalvertretung <i>Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Arbeitssicherheit</i>
		05 Rechnungsprüfung
		06 Personal und Organisation <i>Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Personalgewinnung, Ausbildung</i>
		07 EDV <i>TUI-Betreuung</i>
		08 Technische Dienste <i>Postdienst, Telefonzentrale, Druckerei, Beschaffung, Versicherungen</i>
		09 Finanzwirtschaft <i>Haushaltssteuerung und -controlling, Buchhaltung, Schuldenverwaltung; Finanzcontrolling, Kostenrechnung</i>
		10 Zahlungsabwicklung <i>ehemals Stadtkasse</i>
		11 Vollstreckung
		12 Steuern und sonstige Abgaben
		13 Zentrale Vergabestelle
02	Bauhof	01 Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen <i>Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen, Gewässern und versch. Leistungen für andere Produktbereiche</i>
		02 Abrechnung mit Schloss-Stadt Hückeswagen
03	Regionales Gebäudemanagement	01 RGM Verwaltung u. Bewirtschaftung <i>Hausmeisterdienste; Vermietungen (nur intern); Energiewirtschaft, Reinigung, Bewirtschaftung, Hausverwaltung der Mietobjekte</i>
		02 Liegenschaften: Erwerb, Veräußerung u. Pachten <i>Verwaltung der städtischen Grundstücke: An- u. Verkauf, Gutachten, Beratungen, An- u. Verpachten;</i>
		03 RGM Technische Betreuung <i>Instandhaltung, Baumaßnahmen, Energiemanagement, Technische Anlagen, Werkstatt</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
02	Sicherheit und Ordnung	
01	Öffentliche Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr <i>Hunde-VO; Schiedsamt; Kfz-Stilllegungen; Schädlingsbekämpfung; Psych-KG</i>
		02 Gewerbeswesen u. Gaststätten <i>Gewerbeswesen, Gaststätten</i>
		03 Einwohnerangelegenheiten <i>Meißeangelegenheiten, Ausweis u. sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Schwerbehindertenausweise, Fischereischeine, Vergabe von Hausnummern, Führerscheinanträge, -umtausch, Untersuchungsberechtigungsscheine, Wehrerfassung, Entgegennahme, Herausgabe, Verwaltung und Versteigerung von Fundsachen</i>
		04 Personenstandswesen <i>Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Sterbefällen u. sonst. Beurkundungen und Beglaubigungen</i>
		05 Öffentliche Toilettenanlagen
		06 Statistik <i>Auftragsstatistiken Civitec u. IT.NRW, Jährliches Statistikheft, Statistische Informationen</i>
		07 Wahlen <i>Bundes-, Europa-, Kommunal-, Landtagswahlen und Bürgerbegehren</i>
		08 Einbürgerungen (Amtshilfe) <i>Sammlung aller erforderlichen Antragsunterlagen für den Kreis als Service für Wipperfürther Einwohner - Durchführung Sprachtest</i>
02	Straßenverkehrsangelegenheiten	01 Straßenverkehrsangelegenheiten <i>dauerhafte Verkehrslenkung, -regelung, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen und sonstige Ausnahmen, Sondernutzungen, Baustellenabsicherungen</i>
03	Brandschutz	01 Brandschutz <i>Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung, Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, Brandschutztechn. Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung, Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aus- und Fortbildung für Dritte</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
03	Schulträgeraufgaben	
01	Allgemeine Schulverwaltung	01 Allgemeine Schulverwaltung <i>Überwachung der Schulpflicht, Information und Beratung; Zentrale Steuerung und Service für Schulen; Förderung v. Schulen in anderer Trägersch., z.B. St.-Angela-Gymnasium; Schulentwicklungsplanung</i>
02	GS St. Antonius	01 GS St. Antonius 02 OGS St. Antonius
03	GS St. Nikolaus	01 GS St. Nikolaus 02 OGS St. Nikolaus
04	GS Albert Schweitzer	01 GS Albert-Schweitzer
05	GS Agathaberg	01 GS Agathaberg
06	GS Kreuzberg	01 GS Kreuzberg
07	GS Wipperschule	01 GS Wipperschule 02 OGS Wipperschule
09	GS Wippertfeld	01 GS Wippertfeld
10	Hauptschule	01 Konrad-Adenauer-Hauptschule
11	Realschule	01 Hermann-Voss-Realschule
12	Gymnasium	01 Engelbert-von-Berg-Gymnasium 02 Über-Mittag-Betreuung EvB
13	Alice-Salomon-Schule	01 Alice-Salomon-Schule 02 OGS Alice-Salomon-Schule

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
04	Kultur und Wissenschaft	
01	Kultur	01 Förderung kultureller Vereine und Veranstaltungen <i>Verteilung der Spende KSK und eigene Mittel: Karneval, Schützenfeste, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Rathausgalerie, Archiv</i> 02 Städtepartnerschaft <i>mit Surgères</i> 03 Leistungen für KVHS <i>Darstellung der Subventionshöhe für die KVHS</i>
02	Musikschule	01 Musikschule 01 Einzelunterricht 02 Gruppenunterricht 03 Musikalische Früherziehung 04 Veranstaltungen 05 Ensembles 06 Instrumente 07 Sonstiges
03	Stadtbücherei	01 Stadtbücherei <i>Medien (Print und AV) und Information, Veranstaltungen, Besondere Dienstleistungen (Internet, Kopien, Fernleihen)</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
05	Soziale Leistungen	
01	Soziale Leistungen	01 Leistungen nach SGB XII / Grundsicherung <i>Hilfe zum Lebensunterhalt (BSHG) und Grundsicherung nach SGB XII.</i> 02 Leistungen für Asylbewerber 03 Einrichtungen für Asylbewerber 04 Einrichtungen für Aussiedler 05 Einrichtungen für Wohnungslose 06 Wohngeld <i>Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII (Hartz IV) erhalten.</i> 07 Sonstige soziale Leistungen <i>Pflegeberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und andere.</i> 08 Rentenversicherungsangelegenheiten <i>Beratung und Hilfe bei der Antragstellung.</i> 09 Zuschläge nach SGB II / 1-Euro-Jobs <i>(organisatorisch bei Personalservice angesiedelt)</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
01	Tagesbetreuung für Kinder	01 Tagesbetreuung für Kinder 01 Kindergarten Dohrgaul 02 Kindergärten anderer Träger 03 Förderung von Kindern in Tagespflege
02	Kinder- und Jugendpflege	01 Kinder- und Jugendarbeit <i>Offene Jugendarbeit außerhalb v. Einrichtungen und Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Skaterbetrieb; Zuschüsse an andere Träger für die Arbeit mit Jugendlichen (Aussiedler), Discobus; eigene Veranstaltungen; Nutzungsentgelt Drahtzieherei Halle 8</i> 02 Jugendzentrum <i>Jugendarbeit im Jugendzentrum: Angebote zur Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung mit besonderen Angeboten: Fußball-AG, Hausaufgabenbetreuung, Mädchenarbeit, Konzerte, Tanz-AG's u.a.</i>
03	Jugendhilfen	01 Familienersetzende Hilfen <i>Erziehung in Heimen; Vollzeitpflege (Kinder auf Dauer in fremden Familien)</i> 02 Familienunterstützende Hilfen <i>Allg. Förderung von Erziehung in der Familie, Kindschaftsrechtsangelegenheiten, Familienpass, ASD, Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, Adoptionsvermittlung</i>
04	Unterhaltsvorschussgesetz	01 UVG (Unterhaltsvorschuss) <i>Sicherstellung des Mindestunterhalt als Vorschussleistung</i> 02 Beistand-, Vormund- und Pflegschaften <i>Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen ggü. dem Unterhaltsverpflichteten als Hilfe für das Kind. Ausübung von Amtsvormund- und Pflegschaften</i>
05	Spielplätze	01 Spielplätze <i>inkl. der öffentlichen Schulsportplätze, organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	

07	Gesundheitsdienste		
01	Gesundheitsdienste	01	Krankenhausinvestitionsumlage des Landes

08	Sportförderung		
01	Sportförderung und Sportstätten	01	Unterstützung Stadtsportverband und Sportvereine <i>Verwaltung von Sport, Förderung von Vereinen und Sportlehre</i>
		02	Sportstätten <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Sportplätzen - organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>
		03	Sporthallen <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Turnhallen</i>
02	WLS-Bad	01	Walter-Leo-Schmitz-Bad 01 Sauna 03 Schwimmen

09	Räumliche Planung und Entwicklung		
01	Räumliche Planung und Entwicklung	01	Stadt- und Raumplanung <i>Stadtentwicklungsplanung / Informelle Planung; Bauleitplanung; Stadtgestaltung und Stadtbildpflege; Baulandbereitstellung</i>
		02	Vermessung <i>Technischer Service / GIS</i>
		03	Kataster und Bodenordnung <i>Liegenschaftskataster: Grundstücksneuordnung</i>
		04	Wasserquintett <i>Maßnahmen im Rahmen des Projektes Wasserquintett / Regionale 2010, wie z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Werbemaßnahmen, Erstellen von Druckwerken etc.</i>
		05	Breitbandausbau <i>Ausbau DSL etc.</i>

10	Bauen und Wohnen		
01	Bauordnung	01	Bauordnung/Bauaufsicht <i>Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, Ordnungsrechtliche Verfahren, Beratung und Information</i>
		02	Freistellungsverfahren <i>eigenes Produkt - organisatorisch bei FB II-61</i>
02	Denkmalschutz/-pflege	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
03	Wohnungswesen	01	Wohnungswesen <i>Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, Ausstellung Berechtigungsscheine, Miethöhenfestsetzungen, Wohnungsbaudarlehen</i>

11	Ver- und Entsorgung		
01	Abfallbeseitigung	01	Abfallbeseitigung <i>Abfallbeseitigung (ASTO), Wilder Müll, Straßepapierkorbentleerung</i>
		02	Stadtentwässerung
02	Stadtentwässerung	01	Stadtentwässerung 01 Schmutzwasser 02 Niederschlagswasser 03 Kleinkläranlagen/Gruben 04 Straßenentwässerung

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	

12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
01	Straßen, Wege, Brücken	01	Gemeindestraßen 01 <i>Unterhaltung Gemeindestraßen</i> 02 <i>Deckenprogramm</i> 03 <i>Fuß-, Radwege, Treppenanlagen</i> 04 <i>Straßenbegleitgrün</i> 05 <i>Beschilderung</i> 06 <i>Buswartehäuschen</i> 07 <i>Ölspuren, Unfallschadenbeseitigung</i>
		02	Straßenbeleuchtung
		03	Ingenieurbauwerke <i>Brücken</i> <i>Durchlässe</i> <i>Stützwände und Böschungssicherungen</i> <i>Lärmschutzwände</i> <i>Brückenkataster</i>
02	Parkplätze	01	Parkplätze und sonstige Plätze <i>u.a. auch Mitwirkung Parkleitsystem</i>
03	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen	01	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen <i>Bundes-, Landes-, Kreisstraßen (Mitwirkung bei Baumaßnahmen)</i>
04	Straßenreinigung	01	Sommerreinigung
		02	Winterdienst Innenbereich
		03	Winterdienst Außenbereich
05	ÖPNV	01	Öffentlicher Personennahverkehr <i>Verkehrsentwicklungsplanung, Abstimmung mit Behörden bei Aufgabe von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen.</i>
		02	Bürgerbus

13	Natur- und Landschaftspflege		
01	Natur- und Landschaftspflege	01	Grün- und Parkanlagen <i>Pflege und Unterhaltung z.B. der Ohler Wiesen</i>
		02	Natur und Landschaft <i>Baum-, Artenschutz, Landschaftsentwicklung, Naturdenkmäler, Landschaftsplan, Grünordnungspläne, Ausgleichsflächen</i>
		03	Ausbau/Unterhaltung Oberflächengewässer
		04	Hochwasserschutz
		05	Forstwirtschaft und Fischerei
		06	Land- und Forstwirtschaftswege
02	Friedhöfe	01	Friedhöfe <i>Pflege und Unterhaltung von Friedhöfen der Stadt Wipperfürth - Gebührenhaushalt mit eigener Satzung; Friedhofskataster.</i> 01 <i>Nutzungsrechte</i> 02 <i>Bestattungen</i> 03 <i>Trauerhallen</i> 04 <i>Grabmalgenehmigungen</i> 05 <i>Ehren-/Kriegsgräber</i> 06 <i>Altfriedhöfe</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	

14	Umweltschutz	
	01	Umweltschutz <i>Bodenschutz, Altlasten, Emissionen, Beratung ökologisches Bauen</i>

15	Wirtschaft und Tourismus	
	01	Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung <i>Bestandspflege u. -entwicklung, Ansiedlungsförderung und Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren, Gutachten u. Stellungnahmen, Beschäftigungssicherung u. -entwicklung, Existenzgründungsförderungen u. -hilfen, Verpachtung Anschlagssäulen</i>
	02	Tourismus 01 Tourismus <i>Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegenheiten</i> 02 Großveranstaltungen und bes. Ereignisse <i>NRW-Tag, Rund um Köln, Stadtfest</i>
03	Märkte 01 Märkte <i>01 Wochenmarkt 02 Jährliche Märkte (Hanse- u., Frühlingsmarkt, Weihnachtsmarkt, Handwerker- und Bauernmarkt, Stadtfest) u. Trödelmärkte 03 Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen</i>	

16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	01	Allgemeine Finanzwirtschaft 01 Steuern und Zuweisungen 02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 03 Konzessionsabgaben

Jahresabschluss der städt.
Eigengesellschaft WEG mbH
zum 31. Dezember 2012
und Wirtschaftsplan 2014

Wirtschaftsplan

der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -
für das Wirtschaftsjahr 2014

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan der WEG mbH für das Wirtschaftsjahr 2014 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf	533.411 €
im Ertrag auf	609.500 €
Jahresüberschuss	76.089 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf	1.168.000 €
in der Ausgabe auf	1.168.000 €

festgesetzt.

II. Kredite

Im Wirtschaftsjahr 2014 werden Kredite in Höhe von 136.000 € benötigt.

III. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Erfolgsplan 2014
Vermögensplan 2013 – 2017
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014
Stellenübersicht 2014
Darlehensübersicht für das Wirtschaftsjahr 2014
Bilanz zum 31. Dezember 2012
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012
Lagebericht zum 31. Dezember 2012

ERFOLGSPLAN 2014 entsprechend § 15 EStG NW

Wippertürher Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Wirtschafts- plan 2013	Wirtschafts- plan 2014	Finanzplan		
				2015 €	2016 €	2017 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
4103 Erlöse Vermietung MZH Kreuzberg	+ 96.835,00	96.800	96.800	96.800	96.800	96.800
4104 Erlöse Vermietung FWGH	+ 284.000,00	315.000	316.000	316.000	316.000	316.000
4105 Erlöse Vermietung Ringstr. 17-21	+ 11.460,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4155 Erlöse NK Ringstr. 17-21	+ 3.328,92	4.000	4.900	5.000	5.100	5.200
4205 Erlöse Auf dem Silberberg	+ 83.018,58	-	-	-	-	-
4206 Erlöse Neymündung	+ 107.150,40	50.000	-	-	-	-
4208 Anteil Erlöse Vermietung Baubetriebshof	-	10.300	18.800	18.800	18.800	18.800
4210 Anteil Erlöse Erschließung Klingelapen und VKE	-	-	7.500	32.500	20.000	22.500
4290 Erlöse Kostenerstattung Wirtschaftsförderung	+ 8.161,70	60.000	41.000	41.000	42.000	42.500
4291 Erstattung Personal- und Sachkosten	+ 5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4337 Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	+ 414.232,16	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4402 Erlöse Vermarktung und Erschließung Neyetal	+ 126.050,42	-	-	-	-	-
4405 Einnahmen Wirtschaftsmesse	- 254,83	-	-	-	-	-
4406 Erlöse Kostenerstattung	+ 71.856,32	30.000	48.000	57.000	57.500	58.000
4407 Erlöse Wirtschaftsförderung Messe	+ 840,34	30.000	-	-	-	-
4736 Gewährte Skonto 19% Ust.	-	-	-	-	-	-
	+ 1.200.581,21	658.260	601.000	664.000	623.200	626.800
2. Erhöhung bzw. Minderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	+ 1.526,56	-	-	-	-	-
	+ 1.208.107,77	658.260	601.000	664.000	623.200	626.800
3. Sonst. ordentliche Erträge						
4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	+ 0,04	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4849 Erlöse Sachanlagenverkäufe	+ 359,142 31	-	-	-	-	-
4855 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	+ 358.111,05	-	-	-	-	-
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
4947 Verrechn. Sonstige Sachbezüge 19% Ust.	+ 7.121,56	-	-	-	-	-
	+ 7.169,26	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
5501 Fremdleistungen Niederkirchlippeberg	- 197.293,51	-	-	-	-	-
5603 Fremdleistungen Klingelapen II	- 179.129,73	-	-	-	-	-
5604 Fremdleistungen Neyetal	- 215.111,94	-	-	-	-	-
5606 Fremdleistungen Parkplatzsanierung Ohler Wiesen	-	-	-	-	-	-
5608 Fremdleistungen Egense Straße Neymündung	- 23.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5607 Fremdleistungen Obere Weststraße	-	-	-	-	-	-
5608 Fremdleistungen Auf dem Silberberg	- 603.658,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000
	- 603.658,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000
5. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter (60204000)	- 69.057,67	45.000	93.900	102.500	103.900	103.500
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (61104000)	- 16.759,45	8.200	22.000	23.800	24.000	24.200
	- 84.857,02	53.200	115.900	126.300	127.900	127.700
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen (6220+7260)	- 88.072,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Wirtschafts- plan 2013	Wirtschafts- plan 2014	Finanzplan		
				2015 €	2016 €	2017 €
1	2	3	4	5	6	7
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.475,79	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6301 Sitzungsgelder	-	-	1.000	1.000	1.000	1.000
6340 Grundstückskosten Ringstraße	-	-	-	-	-	-
6320 Grundstückskosten Neymündung	- 4.704,59	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6321 Grundstückskosten Klingelapen	-	-	-	-	-	-
6323 Grundstückskosten Neymündung	-	-	-	-	-	-
6336 Instandhaltung Ringstraße	-	-	-	-	-	-
6340 Grundgebühren Neymündung	-	-	-	-	-	-
6420 Beiträge IHK u.a.	- 265,00	500	500	500	500	500
6470 Re. Instand. Anlagen Betriebs-Gesch.	- 1.500,00	-	-	-	-	-
6600 Sonstiges (u.a. Werbungskosten)	- 43,00	-	800	800	800	800
6603 Wegweiser "Gewerbegebiet Am Stauweiher"	-	-	-	-	-	-
6605 Ausgaben Wirtschaftsmesse/WipTraffen	- 380,18	40,000	15,000	45,000	15,000	45,000
6606 Sonstige Ausgaben Wirtschaftsförderung	- 24.453,52	-	-	-	-	-
6610 Gewerbesteuer abzugsfähig	- 126,99	-	100	100	100	100
6630 Repräsentationskosten	- 33,56	200	200	200	200	200
6640 Bewirtungskosten	-	500	500	500	500	500
6645 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	- 147,00	-	-	-	-	-
6658 Kleinwertgütererstattung AN	- 27,90	500	100	100	100	100
6732 Aufwendungen Bewirtschaftung Gebäude	-	-	-	-	-	-
6734 Aufwendungen Haus- u. Grundstücksverwaltung	-	-	-	-	-	-
6736 Aufwendungen Unterhaltung Gebäude	- 1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6750 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- 576,00	576	576	576	576	576
6770 Beratung, Rechtschutz	-	500	500	500	500	500
6805 Telefon	- 475,68	-	-	-	-	-
6816 Aufbewahrung Urkunden	- 29,00	-	-	-	-	-
6826 Rechts- und Beratungskosten	- 3.119,02	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6827 Abschluss- Prüfungs-, Beratungskosten	- 19.789,63	19.000	20.000	20.000	20.500	20.500
6830 Kosten Buchhaltung	- 5.335,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
6835 Nebenkosten des Geldverkehrs	- 232,32	500	500	500	500	500
6900 Nicht abzugsfähige Vorsteuer	- 2.321,82	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	- 75.445,02	93.775,00	69.276,00	95.276,00	69.776,00	99.776
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (7140 Zinsbetrag Abzinsung Rückstellungen)	+ 8.050,00 €	-	-	-	-	-
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
7305 Zinsaufwendungen §235a AO betr. Steuern	-	-	-	-	-	-
7308 Zinsaufw. § 203a AO, §4 Abs. 50 EStG	- 2.517,00	-	-	-	-	-
7310 Zinsaufwendungen Lfr. Verbindlichkeiten	- 2.021,08	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7320 Zinsaufwendungen Lfr. Verbindlichkeiten	- 3.502,14	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
7324 Zinsaufwendungen Hg. 10 im Bau befindliche Objekte	-	-	-	-	-	-
7325 Zinsen für Gebäude und Betriebsvermögen	- 168.210,70	-	-	-	-	-
	- 177.850,92	192.000	192.000	192.000	192.000	192.000
7390 Aufwendungen aus Verkaufübernahme OTC	-	-	-	-	-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
7600 Körperschaftsteuer	- 27.367,00	-	-	-	-	-
7608 Solidaritätszuschlag	- 1.938,18	-	-	-	-	-
7610 Gewerbesteuer	- 32.264,00	45.000	54.235	22.827	39.209	30.514
7635 Zinsbeschnittsteuer	-	-	-	-	-	-
7638 Solidaritätszuschlag auf Zinsbeschnittsteuer	-	-	-	-	-	-
7640 Steuernachzahlung VJ Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	-	-
7643 Auflösung GewSt-Rückstellung §45b	- 61.868,18	45.000	54.235	22.827	39.209	30.514
	- 149.012,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. sonstige Steuern (7885+7886+7890)						
Jahresverlust / -gewinn	+ 130.101,12	190.784	76.088	130.687	101.715	83.311

VERMÖGENSPLAN 2013 - 2017 entsprechend § 16 EigVO NW

Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft Wipperfürth mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Investitionsplan		
			2015 €	2016 €	2017 €
1	2	3	4	5	6
AKTIVA - Mittelverwendung -					
1. Anlagevermögen					
1.1. Gewerbegebiet Klingsiepen	150.000	500.000	2.000.000	500.000	500.000
1.2. Wohnbaugebiet Wilhelmshöhe	-	-	-	-	-
1.3. Wohnbaugebiet Auf dem Silberberg	33.000	10.000	-	-	-
1.4. Wohnbaugebiet Neyemündung	-	-	-	-	-
1.5. Wohnbaugebiet Obere Weststraße	-	-	-	-	-
1.6. Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim)	100.000	130.000	50.000	-	-
1.7. Wohnbaugebiet Am Buschfelde 1. BA	30.000	35.000	220.000	80.000	-
1.8. Baubetriebshof (Anteil WEG mbH)	-	-	-	-	-
1.9. BP91 Niederklüppelberg	400.000	320.000	50.000	190.000	-
2. Schuldendienst					
2.1. Tilgung langfristiger Kredite	150.000	157.000	164.000	164.000	164.000
2.2. Tilgung kurzfristiger Kredite	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3. Sondertilgung Kredite	-	-	-	80.000	300.000
Summe Aktiva	879.000	1.168.000	2.500.000	1.030.000	980.000
PASSIVA - Mittelherkunft -					
1. Verkaufserlöse:					
1.1. Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21	-	-	-	-	-
1.2. Gewerbegebiet Klingsiepen	-	500.000	2.000.000	500.000	500.000
1.3. Wohngebiet Auf dem Silberberg	50.000	52.000	-	-	-
1.4. Wohnbaugebiet Neyemündung	55.000	-	-	-	-
1.5. Wohnbaugebiet Obere Weststraße	-	-	-	-	-
1.6. Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim)	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
1.7. Wohnbaugebiet Am Buschfelde 1. BA	-	100.000	120.000	150.000	100.000
1.8. Gewerbegebiet Niederklüppelberg	60.000	110.000	110.000	110.000	110.000
2. Verbindlichkeiten:					
Kreditbedarf	444.000	136.000	-	-	-
3. Finanzierungsüberschuss:					
Abschreibungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Sonstiges	-	-	-	-	-
Summe Passiva	879.000	1.168.000	2.500.000	1.030.000	980.000

DARLEHENSÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2014

Wipperfürth Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Darlehensgeber	Projekt	Darf.-Nr.	Ursprungs- betrag €	Vorauss.Stand am 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Vorauss.Stand am 31.12.2014 €
KfW Bankengruppe	FWGH	7011134	270.000,00	237.600,00	10.800,00	226.800,00
KfW Bankengruppe	FWGH	8157867	1.380.000,00	1.131.600,00	55.200,00	1.076.400,00
KfW Bankengruppe	MZH	8158874	327.500,00	268.550,00	13.100,00	255.450,00
KfW Bankengruppe	MZH	8463816	235.000,00	188.000,00	3.400,00	178.600,00
Kreissparkasse Köln	MZH	6013011417	537.500,00	489.870,01	19.112,47	450.757,54
Kreissparkasse Köln	FWGH	8013011420	1.600.000,00	1.403.900,78	20.225,55	1.383.675,23
Zwischensumme:			4.350.000,00	3.699.520,79	127.838,02	3.571.682,77
Kreditaufnahme 2013				-	-	
Summe:			4.350.000,00	3.699.520,79	127.838,02	3.571.682,77

STELLENÜBERSICHT 2014 gemäß § 17 EigVO NW

Wipperfürth Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft - WEG mbH -

Angestellte:

Entgeltgruppe TvöD	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen
VI	1,000	1,000	1,000
XI	1,000	1,000	1,000
X	1,000	-	-

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014 der Wipperfürthener Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Die WEG mbH hat als 100 % - ige Eigengesellschaft der Stadt Wipperfürth in ihrem Gesellschaftsvertrag vom 28. September 1994 die Verpflichtung aufgenommen, einen Wirtschaftsplan in Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) der städtischen Haushaltsplanung beizufügen. Dieser Wirtschaftsplan 2014 stützt sich auf die Neuregelungen der neu gefassten EigVO NRW vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 GemeinderechtsÄndVO vom 17. 12. 2009 (GV. NRW, S. 963). Hiernach ist die 5 - jährige Finanzplanung im Erfolgsplan sowie auch im Vermögensplan abgebildet. Die Investitionsplanung ist Bestandteil des Vermögensplanes und führt damit zu einer besseren Übersicht.

Erfolgsplan:

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012 wurden in der 27. Sitzung der Gesellschafterversammlung am 04. Juni 2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 130.101,12 € festgestellt. Zur Gewinnverwendung wurde die Erhöhung des Eigenkapitals festgelegt. Die Eigenkapitalausstattung steigt zu diesem Zeitpunkt auf rund 761 Tausend €.

Das Wirtschaftsjahr 2014 wird aus heutiger Sicht ebenfalls mit einem Gewinn abschließen.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch Mieten und Mietnebenkosten für die Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und Eigentumswohnungen Ringstraße bestimmt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken wurden ab dem Wirtschaftsplan 2014 sehr vorsichtig mit lediglich 50.000,00 € jährlich in Ansatz gebracht. Auf den gesamten Planungszeitraum gesehen handelt es sich hierbei um eine Mindestervartung der von den jährlichen Verkaufserfolgen abhängig ist. Dieser Planansatz korrespondiert als Nettoerlös direkt mit der Ziffer 2 des Erfolgsplanes „Erhöhung bzw. Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken“. Die hier in Ansatz zu bringenden Bruttoaufwendungen und –erlöse können insoweit für die Planjahre ohne besonderen Ansatz bleiben.

Der Bau des neuen Baubetriebshofes wurde nicht, wie ursprünglich geplant, über die WEG mbH abgewickelt. Entsprechend sind auch keine Auswirkungen aus der Bautätigkeit im Wirtschaftsplan enthalten. Unter Ziffer 7 (Wirtschaftsmesse / Wirtschaftsförderung) werden Aufwendungen im Zusammenhang mit Wirtschaftsmesse veranschlagt. Der Rhythmus der Wirtschaftsmesse wird auch weiterhin auf zwei Jahre festgelegt. Die nächste Durchführung der Wirtschaftsmesse ist somit für das Jahr 2015 vorgesehen. Zudem wurden unter Ziffer 5 (Personalaufwand) und Ziffer 7 (Geschäftsaufwand) Aufwendungen für die Vollzeitstelle Tourismus berücksichtigt.

Die unter der Ziffer 6 ausgewiesenen Abschreibungen werden für die noch im WEG mbH Eigentum befindlichen Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und 2 Eigentumswohnungen Ringstraße veranschlagt. Neu ist zudem der Abschreibungsaufwand für den neuen Baubetriebshof. Die ebenfalls für diese

Objekte zu leistenden Zinsausgaben werden unter der Ziffer 9 des Erfolgsplanes ausgewiesen.

Die unter der Ziffer 10 veranschlagte Steuern beziehen sich im Wesentlichen auf einzuplanende Gewerbesteuerpflichtungen sowie der seit 2009 anfallenden Körperschaftsteuerpflichtungen, da in 2009 die Verlustvorträge komplett ausgeglichen werden konnten.

Nach vorsichtiger Einschätzung der künftigen Jahresergebnisse sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vergangenen Wirtschaftsjahre darf von einem Jahresüberschuss im Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von rund 76 T€ ausgegangen werden. Die Entwicklung der künftigen Jahresergebnisse ist sehr stark von der im Investitionsplan veranschlagten Baulandentwicklung abhängig. Die künftigen Vermarktungschancen neu erschlossener Wohngrundstücke müssen daher sehr sorgfältig abgewogen werden, um Finanzierungskosten für diese Einrichtungen weitestgehend zu reduzieren. Die im Rahmen des Kommunalen Bodenmanagements erarbeiteten Rahmenbedingungen bilden für diese Planungen die bestmögliche Unterstützung.

Vermögensplan:

Hier werden die laufenden und im Planungszeitraum beginnenden Projekte der WEG mbH, entsprechend dem späteren Ausweis im Anlagevermögen der Bilanz, dargestellt.

Die Herstellungskosten für die Resterschließung im Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd wurden mit insgesamt 3,5 Mio. € auf den Investitionszeitraum bis zum Jahre 2017 kalkuliert. Zudem wurden für die Jahre 2015 bis 2017 weitere Erschließungskosten für die Erweiterung des Gewerbegebietes vorgesehen. Hier ist beabsichtigt, dies im Rahmen einer Geschäftsbesorgung für die Hansestadt Wipperfürth durchzuführen.

Die Erschließungsarbeiten für das Wohnbaugebiet Auf dem Silberberg ist im Wirtschaftsjahr 2011 weitgehend fertig gestellt worden. Hier ist lediglich ein Restbetrag für Anschlussarbeiten bei den letzten verfügbaren Grundstücken enthalten. Die Erlöse aus dem Verkauf des letzten Grundstückes wurden im Wirtschaftsjahr 2014 unter Ziffer 1.3 auf der Passivseite eingeplant.

Betreffend des Baugebietes Neyemündung wurden zwischenzeitlich alle zu veräußernden 6 Baugrundstücke auch veräußert. Die Bepflanzung entlang des Bachs ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden.

Von dem bestehenden Rücktrittsrecht aus dem Kaufvertrag Wohnbaugebiet Obere Weststraße hat die WEG mbH Gebrauch gemacht. In diesem Zusammenhang vertritt die Geschäftsführung die Auffassung, dass die Verschiebung der Realisierung des Baugebietes sich auch positiv auf die Vermarktungssituation des Baugebietes Neyetal auswirken wird. Alle potenziellen Erschließungsträger sind von dem Projekt abgesprungen. Somit wurden die veranschlagten Planungskosten aus den Vorjahren herausgenommen.

Das Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim) wurde auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die Eigentümerin Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wipperfürth erschlossen. Die hier entstandenen 20 neuen Wohngrundstücke werden im Wege der Vergabe von Erbbaurechtsverträgen vermarktet. Die jeweiligen Erschließungskostenanteile werden unter 1,6 auf der Passivseite in den Jahren 2013 bis 2017 entsprechend der Regelungen des Geschäftsbesorgungsvertrages veranschlagt. Von insgesamt 20 Grundstücken wurden zwischenzeitlich 6 veräußert und 3 Reservierungen vorgenommen.

In der Ortschaft Thier „Am Buschfelde“ ist ein erster Bauabschnitt mit drei Grundstückseinheiten vorgesehen. Es handelt sich um zwei Grundstücke mit ca. jeweils 3.000 m² Fläche. Mit einem Grundstückseigentümer wurde sich bezüglich des Verkaufs zwischenzeitlich geeinigt. Mit den Eigentümern des zweiten Grundstücks befindet sich die WEG mbH derzeit in Vertragsverhandlungen. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass im Jahr 2014 eine Einigung erzielt werden kann, so dass für die Jahre 2014 bis 2017 Beträge für die Erschließung eingeplant wurden.

Mit den Verkaufserlösen werden neben den zuvor beschriebenen Auszahlungen auch die auf der Aktivseite unter der Ziffer 2 ausgewiesene Tilgung kurzfristiger Kredite abgelöst. Die Aufnahme langfristiger Kredite ist in den Planjahren 2013 und 2014 wesentlich im Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Gewerbegebietes in Niederklüppelberg zu sehen.

Die Aktivitäten der WEG mbH, im Bereich des Zwischenerwerbs von Grundstücken für Wohnen und Gewerbe und deren Erschließung, werden sich darüber hinaus wesentlich über kurzfristige Kredite finanzieren.

WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wipperfürth

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

Passiva

	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	446.715,72	446.715,72
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.783.547,75	4.171.075,32	II. Kapitalrücklage	15.338,76	15.338,76
	3.783.547,75	4.171.075,32	III. Gewinnvortrag	168.344,44	92.248,32
II. Finanzanlagen			IV. Jahresüberschuss	130.101,12	76.096,12
1. Beteiligungen	2.600,00	2.600,00		760.500,04	630.398,92
	3.786.147,75	4.173.675,32	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	21.504,18	0,00
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke			2. Sonstige Rückstellungen	687.193,64	395.864,52
1. Grundstücke ohne Bauten	1.084.835,47	1.083.308,91		708.697,82	395.864,52
	1.084.835,47	1.083.308,91	C. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.190.705,47	4.249.587,50
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.184,61	128.503,96	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
(davon gegen Gesellschafter € 75.528,46;			€ 491.184,68 Vorjahr € 408.882,03)		
Vorjahr € 30.667,57)			(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.439,36	500,15	fünf Jahren € 3.110.691,11; Vorjahr € 3.261.722,98)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	263.879,83	936,53	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42.857,14	42.857,14
	916.503,80	129.940,64	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			€ 42.857,14; Vorjahr € 42.857,14)		
	862,00	120,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.938,27	60.776,60
	862,00	120,00	(davon gegen Gesellschafter € 44.817,70;		
			Vorjahr € 44.185,27)		
			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			€ 58.938,27; Vorjahr € 60.776,60)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.650,28	7.560,19
			(davon aus Steuern € 24.406,96; Vorjahr € 5.318,66)		
			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			€ 26.650,28; Vorjahr € 7.560,19)		
				4.319.151,16	4.360.781,43
	5.788.349,02	5.387.044,87		5.788.349,02	5.387.044,87

**WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH,
Wipperfürth**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012**

		2012	2011
		€	€
1.	Umsatzerlöse		
	a) aus der Hausbewirtschaftung	395.623,92	396.431,19
	b) aus Verkauf von Grundstücken	604.501,14	796.914,24
	c) aus Betreuungstätigkeit	80.405,73	82.166,75
	d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	126.050,42	13.374,90
		1.206.581,21	1.288.887,08
2.	Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	1.526,56	-163.762,84
3.	Gesamtleistung	1.208.107,77	1.125.124,24
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.163,26	4.681,86
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
	a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	388.523,24	583.679,39
	b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	215.111,94	0
		603.635,18	583.679,39
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	68.057,57	67.757,28
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 0,00; Vorjahr € 0,00)	16.799,45	17.096,73
		84.857,02	84.854,01
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	88.072,00	88.198,01
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.445,03	66.145,25
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung vor Rückstellungen € 8.050,00; Vorjahr € 0,00)	8.050,00	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.850,92	188.801,24
11.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	193.460,88	118.128,20
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	61.869,18	40.049,85
13.	Sonstige Steuern	1.490,58	1.982,23
14.	Jahresüberschuss	130.101,12	76.096,12

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012

Die wichtigsten Geschäftsfelder der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH erstreckten sich im Wirtschaftsjahr 2012 auf die Bereiche Wirtschaftsförderung, Vermarktung Gewerbeflächen Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt, Erschließung Wohngebiete Auf dem Silberberg, Neyemündung und Neyetal sowie die Vorbereitung weiterer Baulandentwicklungsprojekte auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement der Stadt Wipperfürth vom Dezember 2005.

Der Endausbau der Straße für das Baugebiet Auf dem Silberberg, inklusive der Neuerschließung der Zufahrtsstraße ab der Einmündung B 237 bis zum Beginn des Baugebietes wurde fertig gestellt. Von den ursprünglich 12 neu geschaffenen Baugrundstücken wurden 10 Grundstücke vermarktet. Zur Erhöhung der Vermarktungschancen wurde die Kastanienallee gefällt. Der schlechte Zustand dieser Bäume machte dies zudem erforderlich. Die Anpflanzung der von der Hansestadt Wipperfürth geforderten Ersatzanpflanzung wurde zwischenzeitlich vorgenommen. Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück veräußert.

Der für das Baugebiet Neyemündung erforderliche Bebauungsplan Nr. 48.3 b wurde im Stadtrat in seiner Sitzung am 24. März 2009 beschlossen. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes wurde mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Die Herstellung der Baustraße wurde im Sommer 2009 fertig gestellt. Auch wurde die Verlegung des Neyeiches vorgenommen. In diesem Baugebiet werden 6 neue Wohngrundstücke zum Verkauf durch die WEG mbH zur Verfügung gestellt. 3 weitere Wohngrundstücke sollen durch die Eigentümerin im Erbbaurecht vergeben werden. Von den durch die WEG zu verkaufenden Wohngrundstücken konnten bislang insgesamt fünf Grundstücke veräußert werden. Der Endausbau der Baustraße wurde im 2011 abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2012 ist lediglich noch die Absenkung des Bürgersteiges vor den jeweiligen Zufahrten der Grundstücke vorgenommen worden. Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück veräußert.

In konsequenter Umsetzung des Baulandmanagementbeschlusses aus dem Jahr 2005 wurde im Dezember 2008 der notarielle Kaufvertrag zum Erwerb einer Grundstücksfläche von rund 38.000 m² an der Oberen Weststraße unterzeichnet. Damit wurde der Grundstein für die in Abschnitten geplante Entwicklung von rund 45 Wohngrundstücken gelegt. Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde mit der Erschließungsplanung begonnen und in diesem Zusammenhang auch Verhandlungen mit Grundstückseigentümern geführt, um eine wirtschaftliche Erschließung des Baugebietes zu realisieren. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 26. Mai 2010 wurde nun der Beschluss gefasst, dass die Geschäftsführung bzgl. des Grundstücksgeschäftes mit dem eingetragenen Verein Daiseion - Ji e.V. Gespräche mit der Zielsetzung aufnimmt, das Rücktrittsrecht gemäß § 11 des Kaufvertrages vom 18. Dezember 2008 möglichst um zweieinhalb Jahre zu verlängern. Dies wurde Anfang 2011 notariell umgesetzt. Grund hierfür war die schwierige Vermarktungsprognose für dieses große Baugebiet. An dieser Einschätzung hat sich nichts geändert. Daher wurde im Jahr 2012 mit zwei großen Erschließungsträgern darüber verhandelt, ob diese an einer Erschließung Interesse haben. Beide haben dies nach intensiver Prüfung abgelehnt.

Die Verhandlungen zum Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages zur Baulandentwicklung des ehemaligen Mütterheimgebäudes / -geländes Egener Straße / Neyetal konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Gleiches gilt für das Bauleitplanverfahren welches mit dem Satzungsbeschluss zum B-Plan in der Ratssitzung am 5. Oktober 2011 beschlossen wurde. Es ist beabsichtigt in diesem Bebauungsgebiet 20 neue Wohngrundstücke zu erschließen. Im Berichtsjahr wurden drei Grundstücke veräußert.

Die Vermarktung der Gewerbegrundstücke in Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt hat sich im Wirtschaftsjahr 2012 gegenüber den Jahren 2009 und 2010 erheblich entspannt. So konnten im Wirtschaftsjahr insgesamt rund 9.800 m² veräußert werden (2011 insgesamt rund 16.000 m²). Unter Berücksichtigung der bislang veräußerten Flächen sind demnach sämtliche verfügbaren Flächen im betreffenden Gewerbegebiet veräußert worden. Entsprechend wurden die Grunderwerbsverhandlungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des B-Planes Nr. 49 fortgesetzt. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass dies bislang ohne Erfolg geblieben ist. Anders ist dies für Verhandlungen bzgl. eines Erwerbs einer Fläche in Klüppelberg (rd. 2 ha). Hier konnte der Kaufvertrag Anfang 2012 abgeschlossen werden. Mit der Bauleitplanung wurde im Berichtsjahr begonnen. Mit der Erschließung kann voraussichtlich im Sommer 2013 begonnen werden.

Die Umsetzung der Baulandentwicklung auf der Basis des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement vom Dezember 2005 erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand, um sehr frühzeitig einen möglichen und auch notwendigen Zwischenerwerb sicher zu stellen. Die zurzeit vorliegenden umsetzbaren Projekte reichen bereits über einen Entwicklungszeitraum von mehr als 5 Jahren hinaus.

Die Wirtschaftsförderung in unserer Stadt wird nach wie vor sehr intensiv durch das ehrenamtliche Engagement des Wirtschaftsbeirates, einem aus dem Stadtmarketingprozess etablierten Arbeitskreis, unterstützt. Die Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung, die Bestandspflege unserer Unternehmen, wurde auch im Wirtschaftsjahr 2012 mit einer erfolgreichen WIP-Treff Reihe mit interessanten Fachvorträgen unterstützt. Zudem wurde eine Teilzeitstelle für den Bereich Wirtschaftsförderung zum 1. Juni 2011 besetzt. Die Wirtschaftsmesse HanseOpen wird im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Zuletzt fand diese im Jahr 2011 statt. Dabei musste festgestellt werden, dass das Interesse der Aussteller und Besucher rückläufig gewesen ist. Für die planmäßige Wirtschaftsmesse im Jahr 2013 wird es eine konzeptionelle Überarbeitung geben. Zum Zeitpunkt April 2013 konnte bereits an die 40 Anmeldungen für die Messe verzeichnet werden.

Ausblickend auf das Geschäftsjahr 2013 wird sich die WEG mbH intensiv um die Entwicklung neuer Gewerbeflächen kümmern, die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement im Blick haben sowie um die Umsetzung der Ziele unseres Wirtschaftsförderungskonzeptes in enger Abstimmung mit den Planungen im Bereich des Tourismus bemühen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die für den Betrieb zu treffenden Risiken im Rahmen einer Risikoinventur ermittelt und diese Risiken bewertet. Risiken können sich aus der Entwicklung der Grundstückspreise ergeben, falls diese an Marktwert verlieren sollten. Chancen ergeben sich in diesem Zusammenhang für den Fall, dass sich der Marktwert erhöhen sollte sowie die Erschließung neuer Baugebiete für Wohnen und Gewerbe. Bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nicht erkennbar.

Gemäß § 289 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches werden im Folgenden die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren abgebildet. Mit der Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur der letzten 2 Jahre wird deutlich, dass das investive Engagement der WEG mbH im hohen Maße mit Fremdmitteln finanziert ist und der Eigenkapitalanteil lediglich von bisher 630.398 € auf nunmehr 760.496 € ansteigt. Der Bestand des Anlagevermögens setzt sich aus dem Grundbesitz der Feuerwache Stadtmitte, der Mehrzweckhalle Kreuzberg sowie der beiden Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21 zusammen. Zudem sind Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Niederklüppelberg, sowie Wohngrundstücke in den Baugebieten Neyemündung, „Auf dem Silberberg“ und „Neyetal“ unter dem Posten „zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ ausgewiesen. Die Veränderung des Umlaufvermögens resultiert aus den Zu- und Abgängen bei den zum Verkauf bestimmten Grundstücken ohne Bauten.

Entwicklung der Vermögens- und der Liquiditätsstruktur

Vermögens- u. Kapitalstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2012 Euro Absolutwert	Jahr 2011 Euro Absolutwert	Jahr 2012 Änderung in % Jahr 2011	Jahr 2012 Euro Änderung abs. Jahr 2011 Euro
KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR				
Anlagevermögen x 100	3.786,148	4.173,675	-9,29	-387,527
Gesamvermögen	5.788,349	5.387,045	7,45	401,304
Anlagenintensität in %	65,41	77,47		
Eigenkapital x 100	760,500	630,398	20,64	130,098
Gesamkapital	5.788,349	5.387,045	7,45	401,304
Eigenkapitalanteil in %	13,14	11,70		
Fremdkapital x 100	5.027,849	4.756,655	5,70	271,194
Eigenkapital	760,500	630,398	20,64	130,102
Verschuldungsgrad in %	661,12	754,57		

Finanz- u. Liquiditätsstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2012 Euro Absolutwert	Jahr 2011 Euro Absolutwert	Jahr 2012 Änderung in % Jahr 2011	Jahr 2012 Euro Änderung abs. Jahr 2011 Euro
KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR				
Eigenkapital x 100	760,500	630,398	20,64	130,102
Anlagevermögen	3.786,148	4.173,675	-9,29	-387,527
Anlagendeckung I in %	20,09	15,10		
Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital x 100	4.630,436	4.629,650	0,02	786
Anlagevermögen	3.786,148	4.173,675	-9,29	-387,527
Anlagendeckung II in %	122,30	110,93		
Fremdkapital - Flüssige Mittel	5.027,849 263,880	4.756,655 937	5,70 28,062,22	271,194 262,843
Nettoverschuldung	4.763,969	4.755,864	0,17	8,105
Flüssige Mittel + Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr x 100	916,504	130,095	604,49	786,409
Kurzfristiges Fremdkapital	1.157,912	757,549	52,85	400,363
Liquidität 2. Grades in %	79,15	17,17		

Besondere Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich nicht ergeben.

Für die Jahre 2013/2014 wird eine ähnliche Entwicklung wie in 2011/2012 erwartet.

Wipperfurth den, 9. April 2013



(Michael von Rekowski)
Geschäftsführer



(Frank Trompetter)
Geschäftsführer

Statistische Angaben

Strukturdaten und sonstige haushaltswirtschaftlich relevanten Daten für das Haushaltsjahr 2014

Name der Stadt:	Hansestadt Wipperfürth	Eingeklammert sind jeweils die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr aufgeführt.
Fläche in km²:	118,16	(118,16)
Einwohnerzahl per 31.12.2013 laut Fortschreibung des Landesbetriebes IT.NRW:	21.442	(21.560)
Einwohnerzahl nach der Volkszählung (einschließlich der Gemeinden Klüppelberg und Wipperfeld):		
	01.12.1871	10.346
	01.12.1905	11.107
	17.05.1939	12.920
	13.09.1950	18.247
	07.06.1961	20.826
	27.05.1970	22.048
	30.06.1975	21.851
	25.05.1987	20.373
Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung des Landesbetriebes IT.NRW:	31.12.1984	20.383
	31.12.1985	20.458
	31.12.1986	20.499
	31.12.1987	20.466
	31.12.1988	20.611
	31.12.1989	20.934
	31.12.1990	21.487
	31.12.1991	21.822
	31.12.1992	22.109
	31.12.1993	22.231
	31.12.1994	22.391
	31.12.1995	22.409
	31.12.1996	22.577
	31.12.1997	22.800
	31.12.1998	22.806
	31.12.1999	22.918
	31.12.2000	23.095
	31.12.2001	23.227
	31.12.2002	23.315
	31.12.2003	23.520
	31.12.2004	23.695
	31.12.2005	23.669
	31.12.2006	23.616
	31.12.2007	23.570
	31.12.2008	23.503
	31.12.2009	23.317
	31.12.2010	23.186
	09.05.2011	21.660 (Zensus)
	31.12.2012	21.560
	31.12.2013	21.442
Einwohner pro km² per 31.12.2013:	181	(182)

Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Brandschutz

- Feuerwehrgerätehäuser	7	(7)
- Feuerwache	1	(1)
- Rettungswache (Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises)	1	(1)

Schulen (Schüler / Klassen bzw. Gruppen)

	01.10.2013		01.10.2012			
- Grundschulen:	7	890	40	(7)	(924)	(40)
davon:						
GS St. Antonius	1	278	12	(1)	(285)	(12)
- davon Offene Ganztagschule	1	89	4	(1)	(94)	(4)
GS St. Nikolaus	1	181	8	(1)	(185)	(8)
- davon Offene Ganztagschule	1	78	4	(1)	(92)	(4)
GS Albert-Schweitzer	1	93	4	(1)	(102)	(5)
GS Agathaberg	1	92	4	(1)	(89)	(3)
GS Kreuzberg	1	102	5	(1)	(101)	(5)
GS Wipper-Schule	1	58	3	(1)	(81)	(3)
- davon Offene Ganztagschule	1	20	1	(1)	(26)	(1)
GS Wipperfeld	1	86	4	(1)	(81)	(4)
- weiterführende Schulen:	4	1.824	91	(4)	(2.123)	(91)
davon:						
Konrad-Adenauer-Hauptschule	1	325	20	(1)	(405)	(22)
Hermann-Voss-Realschule	1	570	23	(1)	(651)	(25)
Engelbert-von-Berg-Gymnasium	1	872	39	(1)	(987)	(40)
Alice-Salomon-Schule	1	57	4	(1)	(80)	(6)
- davon Offene Ganztagschule	1	12	1	(1)	(22)	(2)

Schulen sonstiger Träger

- St.-Angela-Gymnasium	1	793	19	(1)	(862)	(23)
Davon 393 Schüler aus Wipperfürth					davon 408 Schüler aus Wipperfürth	
- Anne-Frank-Schule (Schule für geistig Behinderte)	1	108	10	(1)	(110)	(10)
- Musikschule Inkl. Ensembles	1	635	724	(1)	(653)	(746)

Sonstige Einrichtungen (Stand 2012)

Anzahl der:						
- Städtische Bücherei / Buch- und Medienbestand	1	26.394		(1)	(28.604)	
- Büchereien sonstiger Träger	5				(9)	
- Städtische Kindergärten / Plätze	1	65		(1)	(70)	
- Kindergärten sonstiger Träger / Plätze / Hortplätze	12	687		(12)	(659)	
Anzahl der:						
- Städtische Jugendzentren	1				(1)	
- Städtische Kinderspielplätze	22				(21)	
- Krankenhäuser sonstiger Träger / Betten	1	220		(1)	(214)	
- Sozialstationen sonstiger Träger / Schwestern	3	7		(3)	(7)	
- Dorfhelferinnen sonstiger Träger mit städt. Anteilsleistung / Dorfhelferinnen	1	2		(1)	(2)	
- Psychologische Beratungsstelle sonstiger Träger mit städt. Anteilsleistung / Mitarbeiter	1	6		(1)	(6)	
- Städtische Sport- und Turnhallen / Zuschauerplätze	8	0		(8)	(0)	
- Mehrzweckhalle	2 + 1	700		(3)	(700)	
- Städtische Sportplätze / Stadien	8	1		(8)	(1)	

Fortsetzung sonstige Einrichtungen:

Anzahl der				
- Sonstige Sporteinrichtungen	18		(18)	
(Namentliche Bezeichnung, auch von <u>sonstigen</u> Trägern)	1		(1)	
	1		(1)	
	1		(1)	
	7		(7)	
	4		(4)	
	5		(5)	
- Sport- und Turnhallen sowie Sportplätze <u>sonstiger</u> Träger	5		(5)	
- Hallenbäder / Saunen	1	1	(1)	(1)
(auch im Zusammenhang mit Schulen)				
- geschlossene Parkanlagen (Ohler Wiesen)	1		(1)	
Gemeindestraßen und -wege <u>in km</u> (ohne Kur- und Wanderwege)	268		(268)	
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	89		(89)	
Öffentliche Abwasserleitungen <u>in km</u>	151		(149)	
Anzahl der städtischen Wohnungen / Gebäude	39	9	(39)	(9)
Anzahl angemieteter Wohnungen	0	0	(0)	(0)
Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylantenunterkünfte	1	1	(1)	(1)
- städtische Unterkünfte / Personen				
- angemietete Unterkünfte / Personen	0	0	(0)	(0)

Weitere Angaben finden Sie auf der Homepage der Hansestadt Wipperfürth unter www.wipperfuerrth.de

**Projekte der interkommunalen
Zusammenarbeit (shared services):**

- * Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen
- * Regionales Gebäudemanagement Hückeswagen-
Wipperfürth
- * Zentrales Zahlungs- und Forderungsmanagement
Wipperfürth-Hückeswagen
- * Zentrale Vergabestelle